

WALDENTWICKLUNGSPLAN

TEILPLAN

über den Bereich des politischen Bezirkes

Neunkirchen

(1. Revision)

Amt der NÖ Landesregierung

Abt. Forstwirtschaft / Landesforstdirektion

Bezirksforstinspektion Neunkirchen

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	4
2	PLANUNGSEINHEIT–VERWALTUNGSGLIEDERUNG	5
2.1	Planungsgebiet – Überblick	5
2.2	Forstdienst – Forstaufsichtsstationen	7
3	GRUNDLAGEN DES PLANUNGSRAUMES	8
3.1	Überörtliche Raumordnungsprogramme, -konzepte sowie Kleinregionen	8
3.2	Verwaltungssystem und Landnutzung	11
3.3	Bevölkerungs-, Wohnungs- und Verkehrswesen	12
3.4	Wirtschaftliche Lage und Pendlersituation	14
3.5	Tourismus, Freizeit und Naherholung	15
3.6	Räumliche Schwerpunktsetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten	16
3.7	Tabellen	20
4	DER WALD IM PLANUNGSRAUM	35
4.1	Klima	35
4.2	Geologie und Böden	40
4.2.1	Geologische Gliederung	40
4.2.2	Risikofaktoren	44
4.2.3	Böden	46
4.3	Potentielle und aktuelle Waldgesellschaften	51
4.3.1	Waldgebiete und Wuchsbezirke	51
4.3.2	Aktuelle Waldgesellschaften	54
4.3.3	Forstliche Sonderstandorte	56
4.4	Waldausstattung und Waldflächenänderung	58
4.4.1	Waldausstattung	59
4.4.2	Waldflächenänderung	64
4.4.3	Rodungen nach Rodungszweck	68
4.4.4	Waldeigentumsverhältnisse	69
4.4.5	Forstliche Pflichtbetriebe	73
4.5	Forst -und holzwirtschaftliche Daten	74
4.5.1	Baumartenverteilung	74
4.5.2	Vorrats- Zuwachs- Nutzungsverhältnisse	76
4.5.3	Holzeinschlag	78
4.5.4	Forstaufschließung	81

4.6	Wildsituation	82
4.6.1	Schalenwildvorkommen	82
4.6.2	Abschussentwicklung des Schalenwildes	84
4.6.3	Schäden durch Schalenwild	97
4.7	Beeinträchtigung des Waldes	100
4.7.1	Periodische Messungen und Erhebungen zur Überwachung des Waldzustandes	100
4.7.2	Abiotische Gefährdungen	104
4.7.2.1	Wind	104
4.7.2.2	Schneebruch und –druck	104
4.7.2.3	Schnee – Lawinen	105
4.7.2.4	Waldbrand	105
4.7.3	Biotische Gefährdungen des Waldes	106
4.7.3.1	Schäden durch Insekten	106
4.7.4	Wildtierhaltungen	107
4.7.5	Rohstoffgewinnung und Schotterabbau	107
4.8	Schutzgebiete	109
4.8.1	Naturschutzrechtliche Abgrenzungen	109
4.8.1.1	Naturschutzgebiete	109
4.8.1.2	Naturparke	109
4.8.1.3	Landschaftsschutzgebiete	110
4.8.1.4	Natura 2000 Gebiete	111
4.8.2	Wasserwirtschaftliche Schutzgebiete	113
4.9	Gefahrenzonenpläne	118
4.10	Erholungswälder	119
4.11	Schutz- und Bannwälder	121
4.11.1	Schutzwälder	121
4.11.2	Bannwälder	121
4.11.3	Windschutzanlagen	124
5	SCHLUSSFOLGERUNGEN UND ZIELSETZUNGEN	126
6	WALDFUNKTIONSFLÄCHEN	130
6.1	Überblick über die Leitfunktionen	130
6.2	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	140
6.3	Beschreibung der einzelnen Funktionsflächen	141

1 EINLEITUNG

Der Waldentwicklungsplan – Teilplan über den Bereich des politischen Bezirkes Neunkirchen wurde gemäß Abschnitt 2 Forstgesetz 1975, in der Fassung der Forstgesetznovellen 1997 und 2002 sowie entsprechend der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 18. November 1977 erstellt. Bei dem vorliegenden Waldentwicklungsplan handelt es sich um die 1. Revision des am 15. Jänner 1990 durch den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft genehmigten Waldentwicklungsplanes Neunkirchen.

Der Waldentwicklungsplan wurde in digitaler Form erfasst (GIS).

Als Planungsgrundlage und Informationsquelle stellt der Waldentwicklungsplan für den Landesforstdienst, die Waldeigentümer und die waldinteressierte Öffentlichkeit ein unentbehrliches Instrument dar. In vielen Verwaltungsverfahren sind Inhalte des Waldentwicklungsplanes zu einem unverzichtbaren Bestandteil geworden und der Waldentwicklungsplan trägt oftmals zur Entscheidungsfindung bei. Auf Grund der digitalen Datenverfügbarkeit des Waldentwicklungsplanes werden diese Daten in zunehmendem Maße von öffentlichen und privaten Stellen als maßgebliche Planungsgrundlage herangezogen.

2 PLANUNGSEINHEIT–VERWALTUNGSGLIEDERUNG

2.1 Planungsgebiet – Überblick

Bundesland: Niederösterreich

Politischer Bezirk: Neunkirchen

Bezirksforstinspektion: Neunkirchen

Flächenausdehnung: 115.097,26 ha

Waldfläche nach dem Kataster: 76.878,06 ha

Bewaldungsprozent: 66,8 %

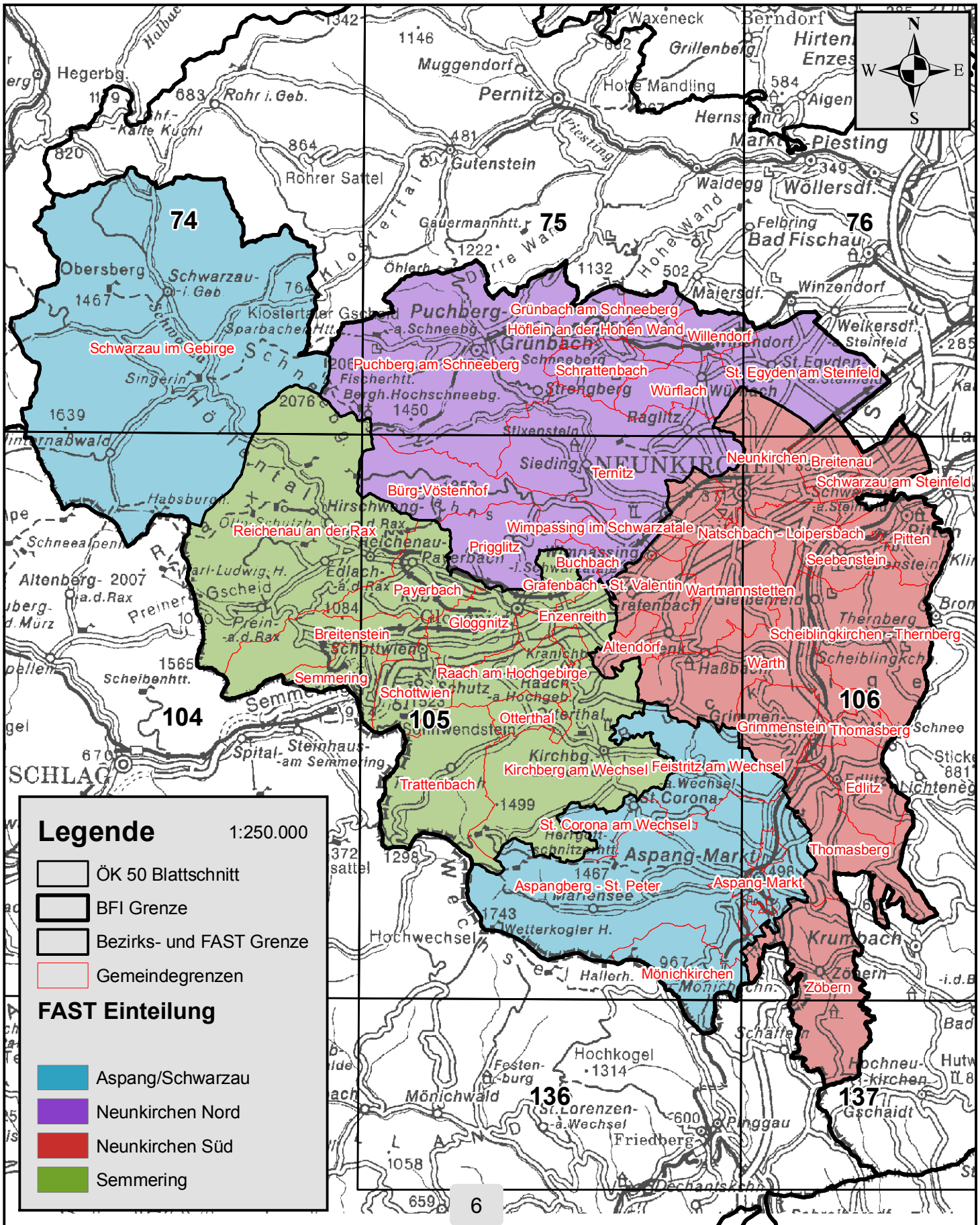
Gerichtsbezirk	Gesamtfläche in Hektar	Waldfläche in Hektar	Anzahl der Gemeinden	Anzahl der Katastral- gemeinden
Aspang	27.706,67	17.067,15	10	21
Gloggnitz	48.963,18	39.401,44	17	49
Neunkirchen	38.427,41	20.409,47	17	60

Waldflächenausstattung der politischen Gemeinden und Katastralgemeinden
siehe Seite 59

Der Bezirk Neunkirchen umfasst einen Bereich der Nordostalpen mit Schneeberg, Rax und Hochwechsel, einen Teil der Buckligen Welt, die südlichsten Ausläufer der Thermenalpen und den südlichsten Teil des Wiener Beckens.

Die Seehöhen bewegen sich demnach zwischen 2000m am Schneeberg und 300m in der Ebene.

Übersichtskarte BFI Neunkirchen



2.2 Forstdienst – Forstaufsichtsstationen

Die Bezirksforstinspektion umfasst den Bereich des politischen Bezirkes Neunkirchen. Die vier Forstaufsichtsstationen stehen unter der Leitung eines Bezirksforsttechnikers.

Forstaufsichtsstationen:

FAST Neunkirchen-Nord

Waldfläche: 16.319,69 ha

Gemeinden:

Buchbach, Grünbach am Schneeberg, Höflein an der Hohen Wand, Prigglitz, Puchberg am Schneeberg, Schrattenbach, St. Egyden, Ternitz, Vöstenhof, Willendorf, Würflach

FAST Neunkirchen-Süd

Waldfläche: 14.101,99 ha

Gemeinden:

Altendorf, Breitenau, Edlitz, Grafenbach-St. Valentin, Grimmerstein, Natschbach-Loipersbach, Neunkirchen, Pitten, Scheiblingkirchen-Thernberg, Schwarza am Steinfeld, Seebenstein, Thomasberg, Warth, Wartmannstetten, Wimpassing, Zöbern

FAST Aspang-Schwarza/Geb.

Waldfläche: 26.516,63 ha

Gemeinden:

Aspang Markt, Aspangberg St. Peter, Feistritz, Mönichkirchen, Reichenau an der Rax, Schwarza im Gebirge, St. Corona am Wechsel

FAST Semmering

Waldfläche: 19.939,75 ha

Gemeinden:

Breitenstein, Enzenreith, Gloggnitz, Kirchberg/Wechsel, Otterthal, Payerbach, Raach am Hochgebirge, Schottwien, Semmering, Trattenbach

3 GRUNDLAGEN DES PLANUNGSRAUMES

Der vorliegende Waldentwicklungsplan behandelt den Waldbestand im Verwaltungsbezirk Neunkirchen (NK). Dieser liegt im Südosten Niederösterreichs im Industrieviertel und grenzt im Süden an die Steiermark, im Osten und Norden an den Bezirk Wiener Neustadt (Land und Stadt) sowie im Westen an den Bezirk Lilienfeld. Besonderes Kennzeichen des Bezirks ist zudem die Nähe zum Burgenland und zu Ungarn.

3.1 Überörtliche Raumordnungsprogramme und -konzepte sowie Kleinregionen

Jede raumrelevante Maßnahme ist auf Widerspruch mit übergeordneten Zielsetzungen und Festlegungen des Landes zu prüfen. Folgende übergeordnete Konzepte und Programme haben in der Region Gültigkeit:

Landesraumordnungskonzepte

- Landesentwicklungskonzept für Niederösterreich - Prinzipien, Grundsätze und Ziele einer integrierten Raumentwicklung (Projekt WIN-Strategie Niederösterreich - Hrsg.: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik - St. Pölten 2004);
- Perspektiven für die Hauptregionen (Projekt WIN-Strategie Niederösterreich - Hrsg.: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik - St. Pölten 2005);
- NÖ Strategie Verkehr 2007 (Hrsg.: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung für Gesamtverkehrsangelegenheiten - St. Pölten 2007);

Regionale und Sektorale Raumordnungsprogramme

- Regionales Raumordnungsprogramm Wiener Neustadt - Neunkirchen (LGBl. 8000/75)
- Raumordnungsprogramm für das Gesundheitswesen (LGBl. 8000/22)
- Zentrale-Orte Raumordnungsprogramm (LGBl. 8000/24)
- Raumordnungsprogramm für das Verkehrswesen (LGBl. 8000/26)
- Raumordnungsprogramm zur Entwicklung des Fremdenverkehrs (LGBl. 8000/27)
- Raumordnungsprogramm für das Schulwesen (LGBl. 8000/29)
- Raumordnungsprogramm für das Freizeit- und Erholungswesen (LGBl. 8000/30)

- Raumordnungsprogramm für Sozialhilfe (LGBl. 8000/31)
- Raumordnungsprogramm zur Gewinnung grundeigener mineralischer Rohstoffe (LGBl. 8000/83)
- Raumordnungsprogramm über die Freihaltung der offenen Landschaft (LGBl. 8000/99)

Kleinregionen

Eine landesweite Zielsetzung ist es Entwicklungen, auf kleinregionaler Ebene abzustimmen. Im Raum Neunkirchen gibt es fünf Kleinregionen, wobei die ersten drei Genannten zur Gänze im Untersuchungsbezirk liegen:

- Wechselland (projektbezogene Zusammenarbeit)
- Schwarzatal (projektbezogene Zusammenarbeit)
- Weltkulturerbe-Region Semmering-Rax (projektbezogene Zusammenarbeit)
- Gemeinsame Region Schneebergland (projektbezogene Zusammenarbeit)
- Gemeinsame Region Bucklige Welt: Diese Kleinregion verfügt über ein Kleinregionales Entwicklungskonzept (6 Gemeinden) aus dem Jahr 1989 und über ein Kleinregionales Rahmenkonzept (23 Gemeinden) aus dem Jahr 2006.

Karte: Kleinregionen im Industrieviertel

Quelle: Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik 2008



AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

Kleinregionen im Bezirk Neunkirchen (Stand 04/2008)

Kleinregionen mit Kleinregionalem Rahmenkonzept

61 Gemeinsame Region Bucklige Welt

Sonstige Kleinregionen

59 Wechselland

62 Schwarzatal

67 Gemeinsame Region Schneebergland

69 Weltkulturerbe-Region
Semmering-Rax

- Gemeinden
 - Bezirke
 - Hauptregionen
 - Niederösterreich
- Donau



0 2,5 5 10 Kilometer

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung
Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr. L. 1080 Wien, NÖGIS
Bearbeitung: Mag. Marianne Vitovec, RU2
E-mail: post.ru2@noel.gv.at
Datum: April 2008

Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik
<http://www.noel.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urhebers



3.2 Verwaltungssystem und Landnutzung

Verwaltungssystem

Der Bezirk Neunkirchen ist Teil der NUTS-3-Region Niederösterreich Süd (NUTS: Nomenclature des unités territoriales statistiques). Bezogen auf die Hauptregionen in Niederösterreich ist der Bezirk Neunkirchen Teil vom Industrieviertel. Zudem hat das Gebiet des Waldentwicklungsplans Anteil an den beiden LEADER-Regionen (für die Periode 2007 bis 2013) Niederösterreich Süd und Bucklige Welt-Wechselnd. Der Bezirk Neunkirchen setzt sich aus insgesamt 44 Gemeinden zusammen (davon 17 Marktgemeinden sowie die 3 Stadtgemeinden Gloggnitz, Neunkirchen und Ternitz). Neben den 3 Städten sind aufgrund ihrer zentralörtlichen Funktion bzw. Ausstattung die Marktgemeinden Aspang-Markt, Pitten, Puchberg am Schneeberg und Kirchberg am Wechsel von Bedeutung. In Funktionsteilung sind weiters die Marktgemeinden Edlitz und Grimmerstein, Scheiblingkirchen und Warth sowie Reichenau/Rax und Payerbach als relevante Versorgungsstandorte im Bezirk anzuführen.

Landnutzung

Die Katasterfläche des Bezirks Neunkirchen beträgt 1.150 km² (oder 6,0 % von NÖ). Davon sind 353 km² oder 30,8 % Dauersiedlungsraum. Die landwirtschaftliche Nutzfläche beträgt 276 km² bzw. 24,1 % der Gesamtfläche (siehe Tabelle 1, Seite 21).

3.3 Bevölkerungs-, Wohnungs- und Verkehrswesen

Bevölkerungsentwicklung, -struktur und -verteilung

Die Daten zu Bevölkerungsentwicklung, -struktur und -verteilung liefern für die Region Neunkirchen ein sehr differenziertes Bild (sh. Tabelle 2, 3 und 4, Seite 22, 24, 25 u.26).

Zeigte die Bevölkerungsentwicklung im Gebiet des Waldentwicklungsplans zwischen 1981 und 1991 noch eine abnehmende Tendenz, so ist sie inzwischen leicht positiv. Sie liegt mit einem Plus von 1,1 % in den Jahren 2001 bis 2007 aber unter dem Zuwachs von Niederösterreich (+ 2,8 %). Besonders auffallend ist, dass gut die Hälfte der Gemeinden des Bezirks Neunkirchen weiterhin von Bevölkerungsverlusten betroffen ist, ausgewählte Gemeinden (Höflein an der Hohen Wand, Neunkirchen, Seebenstein, Willendorf und somit tendenziell der wiennahe Raum) gleichzeitig aber durchaus starke Zuwächse verzeichnen. Grundsätzlich lässt sich somit für den Bearbeitungsraum des Waldentwicklungsplans ein Nebeneinander von wachsenden und schrumpfenden Gemeinden feststellen.

Einer Herausforderung, der sich ganz Niederösterreich und so auch der Bezirk Neunkirchen gegenwärtig und in Zukunft verstärkt stellen muss, ist die zunehmende Alterung der Bevölkerung (siehe Tabelle 3, Seite 24). So nimmt der Anteil der über 65-Jährigen von 19,2 % im Jahr 2007 auf 25,3 % im Jahr 2031 zu. Die Anteile dieser Altersgruppe liegen in beiden Jahren über dem Wert Niederösterreichs. Im Gegenzug nimmt der Anteil der jungen Bevölkerung ab (im Jahr 2031 ist im Bezirk Neunkirchen nur noch jeder Fünfte unter 20 Jahre).

Mehr als 60 % der Bevölkerung des Bezirks Neunkirchen lebt im Hauptort der jeweiligen Gemeinde. Dies ist im Vergleich zu anderen Regionen Niederösterreichs ein besonders hoher Wert. Nur vereinzelt treten Streulagen auf, wie beispielsweise in Aspangberg-St. Peter oder in Schwarza im Gebirge.

Gleichzeitig ist der Anteil an Nebenwohnsitzen im Bezirk Neunkirchen hoch, handelt es sich beim Bezirk doch traditionell um eine Region, welche seit der Monarchie zur Sommerfrische und zur Kur aufgesucht wird. Die Gemeinden Semmering oder Reichenau an der Rax zählen zu dieser Gruppe, ebenso Breitenau oder Mönichkirchen.

Wohnungswesen

Insbesondere die Gemeinden zwischen Neunkirchen und Wiener Neustadt haben sich in den letzten 2 Jahrzehnten als Wohnstandorte profilieren können. Sie zeigen nicht nur eine positive Bevölkerungsentwicklung, sondern auch eine überdurchschnittliche Ent-

wicklung beim Gebäude- und Wohnungsbestand (siehe Tabelle 6 und 7, Seite 28 u. 30). Breitenau, Seebenstein oder St. Egyden am Steinfeld sind Beispiele dafür. Hier liegen die Zuwachsraten sogar über den niederösterreichischen Durchschnittswerten. Insgesamt lässt sich im Untersuchungsraum aber eine leicht unterdurchschnittliche Entwicklungsdynamik hinsichtlich der Bautätigkeit beobachten.

Verkehrsinfrastruktur

Bei Betrachtung des Verkehrssystems zeigt sich, dass die Region verkehrstechnisch prinzipiell gut erschlossen ist:

- Im öffentlichen Verkehr wird die Region von der Südbahn der ÖBB (Wien – Wiener Neustadt – Neunkirchen – Semmering – Steiermark – Slowenien) bedient. Ergänzend befindet sich im nördlichen Teil des Bezirks die Puchberger Bahn (Wiener Neustadt – Bad Fischau – Brunn – Puchberg/Schneeberg) und im südlichen Teil die Aspangbahn (Wiener Neustadt – Seebenstein – Aspang – Hartberg).
- Im motorisierten Individualverkehr ist der Bezirk Neunkirchen über den Knoten Seebenstein und die Anschlussstelle Grimmenstein an die Südautobahn A2 angebunden. Wichtiger Teil des hochrangigen Straßennetzes der Region ist auch die Semmering Schnellstraße S6 (Verbindung Seebenstein – Semmering Tunnel – Knoten Bruck an der Mur – Knoten St. Michael). Weiters umfasst das übergeordnete Straßennetz folgende Strecken:
 - o B 17 Wiener Neustädter Bundesstraße (von Wien kommend über Wiener Neustadt bis Gloggnitz)
 - o B 26 Puchberger Bundesstraße (Wiener Neustadt – Puchberg – Ternitz – Neunkirchen)
 - o B 27 Höllental Straße (Schwarzau am Gebirge – Reichenau – Gloggnitz)
 - o B 54 Wechselstraße (von Wiener Neustadt - Aspang Markt – Wechsel – Ludersdorf/Wilfersdorf (Stmk.)

3.4 Wirtschaftliche Lage und Pendlersituation

Land- und Forstwirtschaft

Die Anzahl der in der Landwirtschaft beschäftigten Wohnbevölkerung (nach der beruflichen Stellung des Familien- bzw. Haushaltsvorstandes) sank im Bezirk Neunkirchen von 4,3 % (1991) auf 2,9 % (2001). Innerhalb des Bezirks bestehen zwischen den Gemeinden erhebliche Unterschiede. So weisen vor allem die Gemeinden im Semmering-Wechselgebiet wie Schwarza, Zöbern, Bürg-Vöstenhof, Thomasberg und St. Corona am Wechsel Werte von über 10 % auf. Dem gegenüber stehen mit Aspang-Markt, Ternitz, Semmering und Neunkirchen Gemeinden mit einem Anteil der in der Landwirtschaft tätigen Wohnbevölkerung von nur rund 0,5 %. Die Zahl der landwirtschaftlichen Arbeitsplätze (Beschäftigte in der Landwirtschaft am Arbeitsort) im Bezirk halbierte sich zwischen 1991 und 2001 auf rund 1.500. Verglichen mit dem Landesschnitt von 7,4 % weist der Bezirk Neunkirchen mit 5,5 % weniger Arbeitsplätze im Bereich der Land- und Forstwirtschaft auf (siehe Tabelle 8, Seite 31).

Arbeitsplatz- und Beschäftigtenentwicklung

Die Anzahl der Arbeitsplätze im Bezirk Neunkirchen hat sich zwischen 1991 und 2001 entgegen der positiven Entwicklung im gesamten Bundesland um 2,8 % verringert. Stark rückgängig waren die Arbeitsplätze in der Land- und Forstwirtschaft (-32,5 %) sowie Industrie und Gewerbe (-13 %). Einen Anstieg von 10 % verzeichnete hingegen der tertiäre Sektor. Jedoch bleibt auch hier die Zunahme hinter dem Wert von Niederösterreich (24,6 %) zurück. Die Zahl der Beschäftigten am Wohnort hat sich zwischen 1991 und 2001 um 3,7 % auf 37.425 erhöht (NÖ: 5,8 %).

Pendlersituation

Das veränderte Arbeitsplatzangebot wirkt sich auch auf die Pendlersituation aus. Der Pendlerindex ergibt sich aus dem Verhältnis von Arbeitsbevölkerung zu beschäftigter Wohnbevölkerung. Bei einem Index von über 100 Indexpunkten spricht man von Einpendler- und bei unter 100 Indexpunkten von Auspendlergemeinden. Die meisten Gemeinden im Gebiet des Waldentwicklungsplans sind Auspendlergemeinden. Der durchschnittliche Pendlerindex liegt hier bei 74 Indexpunkten und damit deutlich unter dem Landesdurchschnitt Niederösterreichs von 82 Indexpunkten. Zudem hat er zwischen 1991 und 2001 um 5 weitere Indexpunkte abgenommen. Neben den Tourismusgemeinden Semmering und Grimmenstein sind hingegen vor allem Neunkirchen, Gloggnitz,

Ternitz und Wimpassing wichtige Arbeitsplatzstandorte im Bezirk. Sie weisen hohe Pendlerüberschüsse auf (siehe Tabelle 8, Seite 31).

3.5 Tourismus, Freizeit und Naherholung

Im Bereich Tourismus, Freizeit und Naherholung sind zwei Bereiche zu unterscheiden: Der nächtigungsrelevante Aufenthaltstourismus und der Tages- bzw. Ausflugstourismus. Die vorhandenen Statistiken beziehen sich auf den Aufenthaltstourismus, da für den Tages- bzw. Ausflugstourismus keine entsprechende Datenbasis zur Verfügung steht.

Nächtigungen, Ankünfte und durchschnittliche Aufenthaltsdauer

Der Bezirk Neunkirchen konnte in den letzten Jahren wieder einen deutlichen Anstieg bei den Ankünften verzeichnen. Im Gegensatz dazu hat zwischen 2001 und 2006 die Zahl der Nächtigungen von 663.115 auf 573.129 abgenommen, ebenso die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 4,2 Tage auf 3,4 Tage (sh.Tab.10, S.33). Diese Entwicklung entspricht dem europäischen Trend und ist Ausdruck eines generellen Wandels im Urlaubs- und Freizeitverhalten: Der Kurz- und Ausflugstourismus gewinnt an Bedeutung, gleichzeitig sinken Aufenthaltsdauer und Nächtigungsanzahl.

Vor allem in der Vergangenheit war der Bezirk Neunkirchen (insbesondere das Semmering-/ Wechselgebiet) eine sehr traditionsreiche und bedeutende Tourismusregion. Noch im Jahr 1975 wurden ca. 1,4 Mio. Nächtigungen pro Jahr gezählt. Nach Jahren rückläufiger Nächtigungen konnte zwischen 2005 und 2006 seit langem wieder ein Nächtigungsplus von 3,1 % erzielt werden. Semmering, Reichenau an der Rax, Puchberg am Schneeberg und Grimmerstein weisen die mit Abstand höchsten Nächtigungszahlen auf und verbuchen mehr als die Hälfte aller Nächtigungen im Bezirk auf sich. Sie machen das Gebiet des Waldentwicklungsplans auch zu einer für Niederösterreich wichtigen Tourismusregion, nur die Bezirke Baden und Wien Umgebung verzeichnen höhere Nächtigungszahlen. Die Tatsache, dass im Bezirk nur 5,5 % der niederösterreichischen Bevölkerung wohnt, jedoch 10 % aller Nächtigungen Niederösterreichs auf den Bezirk Neunkirchen entfallen, unterstreicht die Bedeutung des Tourismussektors in und für die Region.

Tourismus und Naherholungsangebot

Vor allem die Errungenschaften der Vergangenheit – wie z. B. das Weltkulturerbe Semmeringbahn – üben für Erholungssuchende Anziehungskraft aus. Die drei „Wiener Hausberge“ mit ihren rund 2.000 Metern Höhe bieten speziell der Wiener Bevölkerung Zugang zu den Alpen. Folgende Angebote und Einrichtungen sind von Relevanz:

Touristische Hauptthemen im Bezirk Neunkirchen

- Semmering-Rax-Schneeberg (Alpin Sommer & Winter, Weltkulturerbe Semmeringbahn, Wintersport, Hütten, Wandern)
- Wiener Neustadt – Hohe Wand (Kultur & Einkaufsstadt, Veranstaltungen & Events, Naturpark & Klettern)
- Bucklige Welt (Geschichte erlebbar machen, Gastronomie & Kulinarik, Gesundheitstourismus)
- Pittental – Hochwechsel (Alpin Sommer & Winter, Wintersport, Wandern, Almen, Familien)

Museumseinrichtungen

- Museum für Zeitgeschichte in der Renner-Villa, Gloggnitz
- Höllentalbahn, Museumseisenbahn Payerbach – Hirschwang, Schmalspurbahnmuseum
- Schaubergwerk Grillenberg, Payerbach
- Bergbau- und Heimatmuseum Enzenreith

3.6 Räumliche Schwerpunktsetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten

Siedlungsentwicklung

Die zukünftige Bevölkerungsentwicklung für den Bezirk zeigt insgesamt ein positives Bild. So ist bis ins Jahr 2031 mit einem steten Zuwachs zu rechnen, das Plus im Jahr 2031 beträgt 6 %. Damit liegt Neunkirchen jedoch unter dem Landesdurchschnitt von 12 %. Innerhalb der Region ist eine differenzierte Entwicklung zu erwarten. Die genannten Zuwächse werden sich voraussichtlich auf die wiennahen Bereiche konzentrieren, periphere Teile des Bezirks werden weiterhin von Abnahmen betroffen sein.

Aufgrund der Ausdifferenzierung der Gesellschaft (Stichwort: Zunahme der Singles) fällt die Prognose der Haushalte höher aus als jene der Bevölkerung. Zwar liegt auch hier die Zuwachsrate des Bezirks (11 %) bis 2031 unter jener von Niederösterreich (19 %), jedoch ist bei der Haushaltsentwicklung für den gesamten Bezirk mit einer Zunahme zu rechnen. Übergeordnetes Ziel muss es hier sein, die kompakten Siedlungsstrukturen zu erhalten und die Siedlungsentwicklung auf die zentralen Orte und die Achsen zu lenken.

Verkehr

Der Bezirk Neunkirchen zählt nicht zuletzt aufgrund der A1 und der S6 zu einem durch Lärm und Abgase stark belasteten Raum. Der Beeinträchtigung der Lebensqualität durch die auftretenden Umweltbelastungen ist gezielt entgegenzuwirken, so werden gegenwärtig z.B. gerade Lärmschutzmaßnahmen entlang der Südbahn umgesetzt und geplant. Weiters erscheint eine Ausweitung des Verkehrsverbundes der Ostregion auf den westungarischen Raum langfristig sinnvoll zu sein. Begleitend zu einer Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs werden Maßnahmen des Verkehrsmanagements, der Bewusstseinsbildung für Verkehrssparen bzw. zur Nutzung innerörtlicher Fuß- und Radwegeverbindungen immer wichtiger.

Technische und soziale Infrastruktur

Die Ansprüche der Bevölkerung an die infrastrukturelle Ausstattung steigen, gleichzeitig fällt es den Gemeinden immer schwerer die Einrichtungen zur Verfügung zu stellen. Gemeinde-übergreifende Lösungen über die Kleinregionen können helfen, die nachgefragte technische und soziale Infrastruktur in den ländlichen und zum Teil schrumpfenden Gemeinden des Bearbeitungsraums sicherzustellen. Dazu gehören auch mobile Nahversorger oder der gemeinsame Betrieb von Kindergärten und Volksschulen. Immer bedeutender wird in dieser Hinsicht auch eine möglichst vollständige Ausstattung der Region mit Breitbanddiensten. Speziell die Bucklige Welt leidet aufgrund geologischer und klimatischer Gegebenheiten unter Wassermangel. Mit Maßnahmen wie den Bau von Überflutungsräumen und Feuchtbiotopen sowie der Verhinderung einer weiteren Flächenversiegelung soll vor allem das Wasserregime verbessert werden.

Wirtschaft

Im Vordergrund steht im Bereich Wirtschaft die Vernetzung der vorhandenen Unternehmen untereinander sowie zu sektorübergreifenden Einrichtungen (z.B. Innovationszent-

ren). Eine gemeinsame Produktentwicklung vor allem im Bereich Handwerk und Gewerbe wird angestrebt, gleiches gilt für die Etablierung eines Zentrums für ökologisches Bauen (ökologische Bauberatung mit allen Spezialisten vor Ort) in der Region.

Land- und Forstwirtschaft

Im Bezirk Neunkirchen sollen die zukünftigen Schwerpunkte im Bereich Land- und Forstwirtschaft auf die Veredelung von landwirtschaftlichen Produkten wie Bier, Rindfleisch oder Wildfruchtspezialitäten, aber auch für Kräuter, Most oder Dörrobst für Gastronomie, Handel und Direktvermarktung (u. a. auch Hofläden) gelegt werden. Ziel ist es, ein oder mehrere regionale Markenprodukte zu entwickeln. Verstärkte Kooperationen mit dem Tourismus (z. B. Mostheuriger) sowie allgemein Qualitätsverbesserungen im Bereich „Urlaub am Bauernhof“ sollen die Position der Landwirtschaft verbessern. Parallel werden die Weiterveredelung von Holz- und Forstprodukten (und dadurch eine Erhöhung der Wertschöpfung) angestrebt. Als Beispiele sind hier PR-Maßnahmen für Holz als Baustoff (Kooperationen mit Zimmereien, Musterbauten, Brücken oder im Wasserbau) zu nennen.

Tourismus

Die Tourismusdestination Wiener Alpen ist innerhalb Niederösterreichs eine der bedeutendsten Erholungs- und Ferienregionen. Vor allem im Winter werden die zahlreichen Skilifte und Angebote am Semmering und im Wechselgebiet von Besuchern und Ausflüglern genutzt. Im Sommer handelt es sich bei der Tourismusdestination um ein Gebiet zur Sommerfrische und zum Wandern. Für den Sommertourismus steht mit dem UNESCO Weltkulturerbe Semmeringbahn ein besonderer Attraktivitätsfaktor zur Verfügung, auf dem eine Vielzahl von ergänzenden Angeboten (Stichwort - Outdoor Akademie Warth-Aichhof bzw. allgemein - Mountain Biking, Wandern, Klettern, Walken) aufbauen kann. Für die Zukunft wird durch einen gezielten Ausbau der Qualität eine Weiterentwicklung des Angebots angestrebt. So will sich die Region als „Gesundheitsregion“ mit dem Schwerpunkt „Gesundheit-Sport-Natur-Genuss“ positionieren. Angedacht ist hier z.B. die Errichtung eines regionalen Gesundheitszentrums mit dem Schwerpunkt Prävention. Angebote dieser Art sollten durch regionale Kulturveranstaltungen („Pitten-Classics“ oder „Klassik-Burg Feistritz“) ergänzt werden. Zur Absicherung des vorhandenen Kundenstammes sollten neue Gästegruppen, vor allem aus dem benachbarten Ausland (Ungarn, Slowakei, Tschechien) angesprochen werden.

Energie, Natur und Umwelt

Der Beitrag der Land- und Forstwirtschaft zu einer dezentralen Versorgung mit Energie aus nachwachsenden Rohstoffen (Biomasse, Holz) soll weiter ausgebaut und die Land- bzw. Forstwirtschaft vom Eigenversorger zum Energielieferant für die Region werden. Zusätzlich wird eine Forcierung von Sonnenenergie und von Kleinkraftwerken in der Region angestrebt. Vor allem die Landschaft in der Buckligen Welt und den Alpentälern ist als besonders wertvoll einzustufen, deren Erhaltung setzt ein entsprechendes Naturraummanagement voraus. Hier sind entsprechende Aktivitäten zu setzen, z.B. die Schaffung von Wasserrückhaltebecken oder die Renaturierung von Wasserläufen. Die Kulturlandschaftspflege ist allgemein auch als ein wichtiger Aspekt zur Sicherung der Wertschöpfung in der Region anzusehen.

Europäische Union

Der Bezirk Neunkirchen hat sich wie das gesamte Industrieviertel in der Vergangenheit an einer Vielzahl von (grenzübergreifenden) EU-Projekten beteiligt. Beispielgebend in dieser Hinsicht war u. a. der Aufbau von Schulpartnerschaften, Austauschprogrammen und betrieblichen Angeboten zum Erlernen der ungarischen Sprache. Dieser Weg ist auch in Zukunft fortzusetzen, um die im Nachbarland liegenden Chancen und Potentiale der EU-Erweiterung nutzen zu können. Darüber hinaus nimmt der Großteil der Gemeinden im Bezirk Neunkirchen am LEADER-Programm 2007-2013 zur Entwicklung des ländlichen Raumes teil.

3.7 Tabellen

Anmerkungen zu den nachfolgenden Tabellen:

- o Die behandelten Themen sind zahlenmäßig in insgesamt 11 Tabellen aufbereitet – das Zahlenmaterial ist aktuellen Unterlagen der Statistik Austria bzw. der Österreichische Raumordnungskonferenz (ÖROK) entnommen.
- o Abkürzungen und Formate
 - o **NK** – Bezirkscode von Neunkirchen
 - o **(Hauptort)** ist in der Regel der größte Ort gemessen an der Bevölkerungszahl. Er ist in jenen Fällen in „*Kursivschrift und in (Klammer) gesetzt*“ angeführt, wenn er sich in seiner Bezeichnung von der Gemeindebezeichnung unterscheidet
 - o **HWS** = Hauptwohnsitz; **NWS** = Neben-/ Zweitwohnsitz.
 - o Die **Spalte I+G** steht für Arbeitsplätze in Bergbau, Steine und Erdengewinnung, Energie und Wasserversorgung, verarbeitendes Gewerbe, Industrie und Bauwesen; die **Spalte DL** steht für Arbeitsplätze in Handel, Lagerung, Beherbergungs- und Gaststättenwesen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung, Geld- und Kreditwesen, Privatversicherung u. Wirtschaftsdienste, persönliche und öffentliche Dienste sowie Haushalte.
 - o **Erwerbstätige am Arbeitsort = Erwerbstätige am Wohnort – Auspendler + Einpendler**
 - o Der **Index des Pendlersaldos** gibt Auskunft zur Arbeitsplatzsituation, indem er das Verhältnis zwischen den in einer Gemeinde vorhandenen Arbeitsplätzen und den in dieser Gemeinde einer Beschäftigung nachgehenden Bewohnern anzeigt. So bedeutet ein **Indexwert > 100**, dass mehr Personen zur Arbeit einpendeln als aus; Ist der **Indexwert < 100** dann pendeln mehr Personen zur Arbeit aus als ein; d. h. es gibt weniger Arbeitsplätze als Beschäftigte dort wohnen.
 - o Die Übersicht zum **Ankunfts- und Übernachtungsgeschehen** zeigt die **Gesamtsituation** und konzentriert sich auf die touristischen **Schwerpunktgemeinden** mit mehr als 5.000 Übernachtungen. Auf sie entfällt der Großteil aller Übernachtungen im Bearbeitungsgebiet.

Tabelle 1: Landnutzung im Bezirk Neunkirchen

	Fläche gesamt	Katasterfläche Benützung in ha								Dauer- siedlungsraum
		Baufläche	LW Nutzung	Gärten	Weingärten	Alpen	Wald	Gewässer	Sonstiges	
NÖ absolut	1.917.778	20.782	960.042	42.381	33.568	4.233	753.071	24.920	79.166	1.127.661
NÖ realtiv	100%	1,08%	50,06%	2,21%	1,75%	0,22%	39,27%	1,30%	4,13%	58,80%
Neunkirchen absolut	114.636	772	27.629	2.732	0	1.419	76.521	580	4.987	35.345
Neunkirchen relativ	100%	0,67%	24,10%	2,38%	0,00%	1,24%	66,75%	0,51%	4,35%	30,83%
Neunkirchen rel. zu NÖ	5,98%	3,71%	2,88%	6,45%	0,00%	33,51%	10,16%	2,33%	6,30%	3,13%

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 2: Bevölkerungsentwicklung 1981 bis 2007, Bevölkerungsdichte 2007

Gemeinde	Bevölkerungsentwicklung 1981 - 2007							Fläche in ha EW/km ² 2007	
	1981	81-91 in %	1991	91-01 in %	2001	01-07 in %	2007		
Altendorf	295	2,03	301	10,30	332	-7,83	306	719	43
Aspang-Markt	2094	-2,53	2041	-2,94	1981	-3,38	1914	519	369
Aspangberg - St.Peter	2013	6,71	2148	-6,19	2015	0,30	2021	8.143	25
Breitenau	1036	10,42	1144	7,34	1228	6,92	1313	956	137
Breitenstein	457	-6,56	427	-13,11	371	-4,85	353	2.028	17
Buchbach	308	5,19	324	10,19	357	-3,64	344	299	115
Edlitz	1033	2,32	1057	-5,20	1002	-3,59	966	1.423	68
Enzenreith	1773	7,11	1899	0,53	1909	3,77	1981	921	215
Feistritz am Wechsel	1085	7,19	1163	-7,05	1081	3,79	1122	2.376	47
Gloggnitz	6271	-4,39	5996	2,72	6159	-2,58	6000	1.955	307
Grafenbach - St.Valentin	1969	13,41	2233	3,13	2303	1,48	2337	1.391	168
Grimmenstein	1347	2,75	1384	-2,67	1347	1,04	1361	1.475	92
Grünbach am Schneeberg	1887	-1,85	1852	-4,10	1776	1,63	1805	737	245
Kirchberg am Wechsel	2393	0,04	2394	-1,96	2347	4,01	2441	5.119	48
Mönichkirchen	741	-2,70	721	-13,59	623	-2,73	606	1.630	37
Natschbach - Loipersbach	1115	19,46	1332	15,39	1537	9,37	1681	1.058	159
Neunkirchen	10784	-5,27	10216	7,95	11028	10,16	12148	2.030	598
Otterthal	526	19,39	628	-10,35	563	3,91	585	617	95
Payerbach	2551	-12,11	2242	5,13	2357	-3,73	2269	1.767	128
Pitten	2498	-1,52	2460	0,53	2473	-4,65	2358	1.308	180
Prigglitz	531	0,75	535	-3,93	514	-3,70	495	1.796	28
Puchberg am Schneeberg	3178	-4,94	3021	-6,19	2834	-5,15	2688	8.317	32
Raach am Hochgebirge	325	-0,62	323	-5,88	304	-1,97	298	1.323	23
Reichenau a.d. Rax	3577	-2,68	3481	-16,29	2914	-2,78	2833	8.950	32
St.Corona am Wechsel	361	6,37	384	-5,21	364	2,47	373	866	43
St.Egyden am Steinfelde	1559	7,18	1671	6,82	1785	3,14	1841	2.616	70
Scheiblingkirchen - Thernberg	1767	4,24	1842	-1,14	1821	3,90	1892	3.783	50
Schottwien	744	-7,93	685	4,23	714	0,14	715	1.249	57
Schrattenbach	360	5,56	380	-1,05	376	-6,91	350	1.082	32
Schwarzau am Steinfelde	1378	18,21	1629	5,65	1721	7,90	1857	980	190

Gemeinde	Bevölkerungsentwicklung 1981 - 2007							Fläche in ha EW/km ² 2007	
	1981	81-91 in %	1991	91-01 in %	2001	01-07 in %	2007		
Schwarzaau im Gebirge	966	-4,97	918	-9,48	831	-7,10	772	19.032	4
Seebenstein	1040	9,52	1139	5,00	1196	6,52	1274	909	140
Semmering	819	-10,87	730	-16,44	610	0,66	614	866	71
Ternitz	16104	-4,09	15445	-1,38	15232	-1,09	15066	6.534	231
Thomasberg	1359	-7,14	1262	-1,82	1239	-0,24	1236	2.898	43
Trattenbach	647	10,97	718	-14,21	616	-7,79	568	3.091	18
Bürg - Vöstenhof	184	-3,80	177	-0,56	176	-7,95	162	2.513	6
Warth	1503	4,66	1573	2,80	1617	-3,53	1560	2.996	52
Wartmannstetten	1271	12,20	1426	17,46	1675	-3,52	1616	2.143	75
Willendorf	671	8,35	727	9,77	798	9,02	870	731	119
Wimpassing im Schwarzatale	2066	-2,86	2007	-4,58	1915	-2,30	1871	207	905
Würflach	1251	4,96	1313	12,95	1483	3,64	1537	1.233	125
Zöbern	1334	7,80	1438	1,95	1466	-0,27	1462	3.157	46
Höflein a.d. Hohen Wand	743	-3,50	717	8,65	779	7,32	836	894	94
Bezirk Neunkirchen gesamt	85914	-0,48	85503	2,65	87770	1,06	88704	114636	77
Land NÖ gesamt	1427849	3,22	1473813	4,88	1545804	2,83	1589580	1917778	83

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 3: Altersklassen 2001, 2007 und 2031 (Absolut und in Prozent)

	Jahr 2001					
	abs. (0-19)	% (0-19)	abs. (20-64)	% (20-65)	abs. (65 plus)	% (65 plus)
Neunkirchen	19215	22,40	51390	59,92	15164	17,68
Niederösterreich	357162	23,11	939949	60,81	248693	16,09

	Jahr 2007					
	abs. (0-19)	% (0-19)	abs. (20-64)	% (20-65)	abs. (65 plus)	% (65 plus)
Neunkirchen	18408	21,23	51650	59,58	16639	19,19
Niederösterreich	348906	21,95	955574	60,11	285100	17,94

	Jahr 2031					
	abs. (0-19)	% (0-19)	abs. (20-64)	% (20-65)	abs. (65 plus)	% (65 plus)
Neunkirchen	17471	19,19	50488	55,47	23063	25,34
Niederösterreich	340632	19,64	968126	55,83	425379	24,53

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 4: Haupt- und Nebenwohnsitze 2007, Bedeutung des Hauptortes 2001

Gemeinde	Haupt- wohnsitze 2007	Neben- wohnsitze 2007	HWS + NWS 2007	NWS Anteil 2001	HWS gesamt 2001	HWS im Hauptort 2001	% HWS im Hauptort
Altendorf	306	78	384	25,5	332	178	53,6%
Aspang-Markt	1914	433	2347	22,6	1981	1981	100,0%
Aspangberg - St.Peter (<i>Neuwald</i>)	2021	688	2709	34,0	2015	507	25,2%
Breitenau	1313	126	1439	9,6	1228	1228	100,0%
Breitenstein	353	355	708	100,6	371	371	100,0%
Buchbach	344	101	445	29,4	357	254	71,1%
Edlitz (<i>Edlitz-Markt</i>)	966	199	1165	20,6	1002	524	52,3%
Enzenreith	1981	254	2235	12,8	1909	765	40,1%
Feistritz am Wechsel	1122	271	1393	24,2	1081	893	82,6%
Gloggnitz	6000	851	6851	14,2	6159	4321	70,2%
Grafenbach - St.Valentin (<i>Grafenbach</i>)	2337	270	2607	11,6	2303	933	40,5%
Grimmenstein	1361	275	1636	20,2	1347	949	70,5%
Grünbach am Schneeberg	1805	400	2205	22,2	1776	1588	89,4%
Höflein a.d. Hohen Wand (<i>Oberhöflein</i>)	836	232	1068	27,8	779	334	42,9%
Kirchberg am Wechsel	2441	564	3005	23,1	2347	925	39,4%
Mönichkirchen	606	434	1040	71,6	623	623	100,0%
Natschbach - Loipersbach (<i>Loipersbach</i>)	1681	169	1850	10,1	1537	749	48,7%
Neunkirchen	12148	955	13103	7,9	11028	9974	90,4%
Otterthal	585	154	739	26,3	563	563	100,0%
Payerbach	2269	946	3215	41,7	2357	1325	56,2%
Pitten	2358	566	2924	24,0	2473	1644	66,5%
Prigglitz	495	167	662	33,7	514	296	57,6%
Puchberg am Schneeberg	2688	864	3552	32,1	2834	2812	99,2%
Raach am Hochgebirge	298	156	454	52,3	304	147	48,4%
Reichenau a.d. Rax	2833	1742	4575	61,5	2914	1440	49,4%
St.Corona am Wechsel	373	207	580	55,5	364	364	100,0%

Gemeinde	Haupt- wohnsitze 2007	Neben- wohnsitze 2007	HWS + NWS 2007	NWS Anteil 2001	HWS gesamt 2001	HWS im Hauptort 2001	% HWS im Hauptort
St.Egyden am Steinfelde (<i>Saubersdorf</i>)	1841	420	2261	22,8	1785	503	28,2%
Scheiblingkirchen - Thernberg (<i>Scheiblingkirchen</i>)	1892	317	2209	16,8	1821	648	35,6%
Schottwien	715	253	968	35,4	714	499	69,9%
Schrattenbach (<i>Rosental</i>)	350	116	466	33,1	376	183	48,7%
Schwarzau am Steinfelde	1857	294	2151	15,8	1721	1180	68,6%
Schwarzau im Gebirge (<i>Graben</i>)	772	257	1029	33,3	831	250	30,1%
Seebenstein	1274	482	1756	37,8	1196	826	69,1%
Semmering	614	981	1595	159,8	610	610	100,0%
Ternitz	15066	1316	16382	8,7	15232	7899	51,9%
Thomasberg (<i>Königsberg</i>)	1236	259	1495	21,0	1239	558	45,0%
Trattenbach	568	174	742	30,6	616	616	100,0%
Bürg - Vöstenhof (<i>Bürg</i>)	162	30	192	18,5	176	133	75,6%
Warth	1560	129	1689	8,3	1617	584	36,1%
Wartmannstetten	1616	213	1829	13,2	1675	575	34,3%
Willendorf	870	231	1101	26,6	798	514	64,4%
Wimpassing im Schwarzatale	1871	164	2035	8,8	1915	1915	100,0%
Würflach	1537	312	1849	20,3	1483	902	60,8%
Zöbern	1462	165	1627	11,3	1466	702	47,9%
Bezirk Neunkirchen gesamt	86697	17570	106274	20,3	85769	54785	63,9%

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 5: Bevölkerungs- und Haushaltsprognose 2001 bis 2031

Prognose der Entwicklung der Bevölkerung 2001-2031 (Hauptszenario)

	2001	2011	2021	2031
Neunkirchen	85.567	87.209	88.940	91.022
Index	100	102	104	106
Niederösterreich	1.542.574	1.611.172	1.672.843	1.734.137
Index	100	104	108	112
Österreich	8.043.046	8.427.318	8.671.561	8.853.441
Index	100	105	108	110

Quelle: Österreichische Raumordnungskonferenz (ÖROK)

Prognose der Entwicklung der Haushalte 2001-2031 (Trendvariante)

	2001	2011	2021	2031
Neunkirchen	35.906	37.465	38.771	39.885
Index	100	104	108	111
Niederösterreich	621.552	666.393	706.284	738.587
Index	100	107	114	119
Österreich	3.346.171	3.627.271	3.846.292	3.976.739
Index	100	108	115	119

Quelle: Österreichische Raumordnungskonferenz (ÖROK)

Tabelle 6: Gebäude- und Wohnungsbestand 1981, 1991 und 2001

Gemeinde	Gebäude 1981 - 2001					Wohnungen 1981 - 2001				
	1981	81-91 in %	1991	91-01 in %	2001	1981	81-91 in %	1991	91-01 in %	2001
Altendorf	91	18,7	108	8,3	117	98	11,2	109	42,2	155
Aspang-Markt	570	8,6	619	6,8	661	950	5,7	1.004	5,1	1.055
Aspangberg - St.Peter	651	19,0	775	5,4	817	863	12,5	971	7,9	1.048
Breitenau	357	16,2	415	17,8	489	417	10,6	461	19,7	552
Breitenstein	250	2,4	256	11,7	286	309	-2,3	302	20,2	363
Buchbach	116	18,1	137	19,0	163	145	2,8	149	22,1	182
Edlitz	278	7,2	298	5,4	314	372	10,2	410	15,4	473
Enzenreith	603	14,6	691	16,6	806	714	14,4	817	14,6	936
Feistritz am Wechsel	361	14,7	414	11,1	460	467	12,6	526	12,2	590
Gloggnitz	1.661	7,0	1.778	7,2	1.906	2.854	4,4	2.980	7,3	3.199
Grafenbach - St.Valentin	703	9,0	766	9,3	837	867	7,3	930	10,0	1.023
Grimmenstein	379	7,7	408	8,1	441	596	5,4	628	11,3	699
Grünbach am Schneeberg	583	13,9	664	5,1	698	919	5,2	967	1,3	980
Kirchberg am Wechsel	767	10,6	848	12,3	952	992	7,6	1.067	11,3	1.188
Mönichkirchen	323	10,2	356	3,4	368	365	16,7	426	-2,1	417
Natschbach - Loipersbach	320	31,6	421	34,2	565	367	37,1	503	26,2	635
Neunkirchen	2.708	4,8	2.839	8,6	3.084	4.867	-4,3	4.660	12,0	5.217
Otterthal	144	22,2	176	16,5	205	178	36,5	243	12,8	274
Payerbach	852	10,8	944	5,9	1.000	1.427	0,8	1.438	7,8	1.550
Pitten	829	5,2	872	9,7	957	1.145	1,9	1.167	4,9	1.224
Prigglitz	205	8,3	222	9,9	244	231	7,4	248	4,4	259
Puchberg am Schneeberg	1.158	8,1	1.252	3,4	1.295	1.583	5,2	1.666	4,4	1.739
Raach am Hochgebirge	154	2,6	158	4,4	165	160	6,9	171	6,4	182
Reichenau a.d. Rax	1.264	8,5	1.371	5,5	1.446	2.258	-3,4	2.181	5,0	2.291
St.Corona am Wechsel	157	7,0	168	7,1	180	152	2,6	156	16,7	182
St.Egyden am Steinfelde	547	14,3	625	20,0	750	649	13,3	735	17,1	861
Scheiblingkirchen - Thernberg	592	12,0	663	9,5	726	694	8,2	751	6,9	803
Schottwien	220	5,0	231	12,1	259	409	1,2	414	-0,7	411
Schrattenbach	128	24,2	159	9,4	174	145	17,2	170	12,4	191
Schwarzau am Steinfelde	509	19,1	606	9,9	666	599	15,4	691	10,4	763

Tabelle 6: Gebäude- und Wohnungsbestand 1981, 1991 und 2001										
Schwarzau im Gebirge	374	5,3	394	5,1	414	441	1,1	446	10,3	492
Seebenstein	428	26,9	543	10,1	598	579	12,8	653	13,9	744
Semmering	283	8,5	307	6,2	326	779	26,1	982	2,3	1.005
Ternitz	4.168	7,3	4.474	7,5	4.808	6.858	-0,7	6.810	6,3	7.238
Thomasberg	380	5,5	401	2,2	410	491	-2,6	478	9,4	523
Trattenbach	185	20,0	222	8,6	241	271	16,6	316	3,8	328
Bürg - Vöstenhof	73	30,1	95	5,3	100	70	25,7	88	14,8	101
Warth	510	17,1	597	11,4	665	557	12,6	627	12,3	704
Wartmannstetten	475	16,4	553	14,5	633	510	13,1	577	23,2	711
Willendorf	298	17,1	349	11,5	389	331	6,9	354	16,4	412
Wimpassing im Schwarzatale	438	0,5	440	-0,7	437	896	-0,6	891	7,0	953
Würflach	448	17,2	525	18,3	621	500	17,8	589	17,8	694
Zöbern	409	15,9	474	11,6	529	443	18,3	524	13,0	592
Höflein a.d. Hohen Wand	251	22,3	307	15,6	355	342	11,4	381	18,4	451
Neunkirchen gesamt	26200	10,4	28921	9,1	31557	38860	4,6	40657	9,2	44390
NÖ gesamt	437073	13,1	494198	12,0	553605	591162	9,7	648471	13,8	738235

Quelle Statistik Austria

Tabelle 7: Bautätigkeit 1981, 1991 und 2001

	1981	1981-1991	1991	1991-2001	2001	rel. Anteil an NÖ
Neunkirchen						
Gebäude	26.200	10%	28.921	9%	31.557	5,7%
Wohnungen	38.860	5%	40.657	9%	44.390	6,0%

Niederösterreich

Gebäude	437.073	13%	494.198	12%	553.604	100%
Wohnungen	591.162	10%	648.471	14%	738.235	100%

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 8:

	Wohnbevölkerung 2001						Arbeitsbevölkerung 2001						
	Wohnbevölkerung gesamt	nach wirtschaftl. Zugehörigkeit d.				Anteil der Wohnbe- völkerung in LW+FW in %	Erwerbs-tätige am Wohnort	Erwerbstätige am Arbeitsort					Pendler- saldo Index 2001
		LW+ FW	I+G	DL	sonstiges			in	gesamt		Summe 2001	Entwick-lung 1991-2001	
								LW+ FW	I+G	DL			
Altendorf	332	17	113	130	72	5,1%	163	12	3	7	22	-7	13,5%
Aspang-Markt	1.981	13	378	976	614	0,7%	853	6	349	654	1.009	12	118,3%
Aspangberg - St.Peter	2.015	195	378	878	564	9,7%	918	114	156	147	417	-43	45,4%
Breitenau	1.228	12	366	522	328	1,0%	554	8	293	110	411	-38	74,2%
Breitenstein	371	28	57	157	129	7,5%	154	14	0	73	87	-27	56,5%
Buchbach	357	13	92	149	103	3,6%	157	4	5	6	15	1	9,6%
Edlitz	1.002	48	267	451	236	4,8%	478	34	61	96	191	-24	40,0%
Enzenreith	1.909	26	487	863	533	1,4%	832	16	242	144	402	-17	48,3%
Feistritz am Wechsel	1.081	86	287	446	262	8,0%	516	58	24	64	146	-19	28,3%
Gloggnitz	6.159	72	1.753	2.303	2.031	1,2%	2.563	43	1.786	1.452	3.281	563	128,0%
Grafenbach - St.Valentin	2.303	39	658	972	634	1,7%	1.034	24	141	128	293	-94	28,3%
Grimmenstein	1.347	75	253	576	443	5,6%	559	33	85	673	791	7	141,5%
Grünbach am Schneeberg	1.776	18	492	664	602	1,0%	701	9	136	168	313	-64	44,7%
Kirchberg am Wechsel	2.347	209	494	1.034	610	8,9%	1.069	121	182	520	823	-51	77,0%
Mönichkirchen	623	31	115	263	214	5,0%	263	20	18	165	203	-14	77,2%
Natschbach - Loipersbach	1.537	30	424	777	306	2,0%	754	29	393	81	503	94	66,7%
Neunkirchen	11.028	50	2.641	5.313	3.024	0,5%	4.795	31	987	4.875	5.893	596	122,9%
Otterthal	563	35	164	240	124	6,2%	266	12	11	32	55	-3	20,7%
Payerbach	2.357	30	590	945	792	1,3%	954	15	83	304	402	-28	42,1%
Pitten	2.473	42	550	1.126	755	1,7%	1.063	27	358	346	731	-33	68,8%
Prigglitz	514	51	135	181	147	9,9%	236	28	38	46	112	8	47,5%
Puchberg am Schneeberg	2.834	123	540	1.188	983	4,3%	1.236	78	227	556	861	-65	69,7%
Raach am Hochgebirge	304	26	76	102	100	8,6%	132	17	0	27	44	-14	33,3%
Reichenau a.d. Rax	2.914	107	691	1.045	1.071	3,7%	1.189	87	486	548	1.121	-172	94,3%
St.Corona am Wechsel	364	37	58	173	96	10,2%	173	26	0	61	87	-3	50,3%
St.Egyden am Steinfelde	1.785	54	433	858	440	3,0%	827	33	52	225	310	14	37,5%
Scheiblingkirchen - Thernberg	1.821	87	403	836	495	4,8%	815	52	132	216	400	40	49,1%
Schottwien	714	14	153	336	211	2,0%	307	8	21	121	150	-7	48,9%
Schrattenbach	376	22	99	148	107	5,9%	173	14	18	51	83	43	48,0%
Schwarza am Steinfelde	1.721	17	422	776	506	1,0%	775	13	73	205	291	-10	37,5%
Schwarza im Gebirge	831	108	251	209	263	13,0%	353	72	77	76	225	-98	63,7%
Seebenstein	1.196	9	249	631	307	0,8%	549	3	33	161	197	24	35,9%
Semmering	610	2	78	302	228	0,3%	240	2	42	438	482	-7	200,8%
Ternitz	15.232	109	4.338	6.065	4.720	0,7%	6.383	76	2.102	1.613	3.791	-648	59,4%
Thomasberg	1.239	125	307	488	319	10,1%	573	75	310	139	524	186	91,4%
Trattenbach	616	61	175	217	163	9,9%	269	32	11	44	87	-6	32,3%
Bürg - Vöstenhof	176	18	53	56	49	10,2%	87	14	0	1	15	-11	17,2%
Warth	1.617	121	363	726	407	7,5%	756	75	131	244	450	-12	59,5%
Wartmannstetten	1.675	68	447	793	367	4,1%	804	34	52	54	140	-66	17,4%
Willendorf	798	10	183	388	217	1,3%	362	8	61	69	138	8	38,1%
Wimpassing im Schwarzatale	1.915	16	687	681	531	0,8%	835	14	1.217	211	1.442	-874	172,7%
Würflach	1.483	19	281	712	471	1,3%	643	9	46	82	137	-54	21,3%
Zöbern	1.466	156	369	596	345	10,6%	690	89	34	221	344	51	49,9%
Höflein a.d. Hohen Wand	779	21	194	356	208	2,7%	372	16	50	86	152	56	40,9%
Bezirk Neunkirchen	85.769	2.450	21.544	36.648	25.127	2,9%	37.425	1.505	10.526	15.540	27.571	-806	73,7%
NÖ gesamt	1.545.804	69.557	333.039	721.772	421.436	4,5%	700.508	43.540	176.754	374.675	594.969	38.306	84,9%

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 9: Beschäftigte am Arbeitsort – Arbeitsplatzdefizit – Index des Pendlersaldos

Bezirke 1991 - 2001	Arbeitsbevölkerung nach Sektoren			Beschäftigte		Arbeitsplatz	Index Pender- saldo
	LW+FW	in I+G	DL	am Arbeitsort gesamt	am Wohnort gesamt	Überschuss / Defizit	

Bezirk Neunkirchen

1991	2.230	12.103	14.044	28.377	36.091	-7.714	78,6
2001	1.505	10.526	15.540	27.571	37.425	-9.854	73,7
Entwicklung 91-01 absolut	-725	-1.577	1.496	-806	1.334	2.140	-5,0
Entwicklung 91-01 relativ	-32,5%	-13,0%	10,7%	-2,8%	3,7%	-27,7%	-6,3%

NÖ - gesamt

1991	63.017	206.856	286.790	556.663	660.455	-103.792	84,3
2001	42.578	173.409	357.146	573.133	698.778	-125.645	84,9
Entwicklung 91-01 absolut	-20.439	-33.447	70.356	16.470	38.323	21.853	0,6
Entwicklung 91-01 relativ	-32,4%	-16,2%	24,5%	3,0%	5,8%	-21,1%	0,8%

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 10: Ankünfte, Übernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1991, 2001 und 2006

Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			durchs. Aufenthalt	
	1991	2001	2006	1991	2001	2006	2001	2006
Aspang-Markt	1.093	410	nb	4.177	818	4.844	2,0	3,0
Aspangberg-Sankt Peter	2.017	1.971	1.637	18.294	6.831	nb	3,5	nb
Breitenstein	4.427	2.358	1.514	54.134	36.575	31.363	15,5	20,7
Edlitz	448	180	nb	4.673	762	nb	4,2	nb
Enzenreith	738	1.600	nb	2.463	3.356	nb	2,1	nb
Feistritz am Wechsel	1.159	1.080	938	10.588	5.400	4.669	5,0	5,0
Gloggnitz	1.111	1.270	1.110	2.909	3.996	2.588	3,1	2,3
Grafenbach-Sankt Valentin	1.048	672	1.285	17.508	9.712	5.011	14,5	3,9
Grimmenstein	3.844	5.329	5.540	88.457	87.868	89.344	16,5	16,1
Grünbach am Schneeberg	1.105	615	nb	5.587	2.403	nb	3,9	nb
Kirchberg am Wechsel	8.142	6.485	10.004	59.993	38.760	33.216	6,0	3,3
Mönichkirchen	6.028	5.110	5.530	60.147	28.684	20.793	5,6	3,8
Neunkirchen	3.540	2.684	nb	11.694	8.060	nb	3,0	nb
Otterthal	291	145	nb	2.372	921	nb	6,4	nb
Payerbach	5.706	4.304	3.740	35.453	13.305	9.940	3,1	2,7
Prigglitz	1.717	2.147	1.414	19.455	14.281	6.992	6,7	4,9
Puchberg am Schneeberg	21.601	28.966	28.633	123.067	97.032	93.978	3,3	3,3
Raach am Hochgebirge	nb	1.787	nb	nb	11.316	nb	6,0	nb
Reichenau an der Rax	28.512	24.133	26.160	151.627	77.640	69.045	3,2	2,6
Sankt Corona am Wechsel	10.018	5.705	4.723	83.771	43.137	20.923	7,6	4,4
Sankt Egyden am Steinfeld	6.578	7.189	nb	11.812	11.747	nb	1,6	nb
Scheiblingkirchen-Thernberg	290	43	nb	3.834	2.539	nb	59,0	nb
Schottwien	1.884	2.676	951	4.961	8.255	2.643	3,1	2,8
Schwarzau im Gebirge	471	520	1.191	1.287	968	1.737	1,9	1,5
Seebenstein	830	378	781	11.999	6.249	6.865	16,5	8,8
Semmering	27.457	40.179	49.114	135.354	115.348	103.550	2,9	2,1
Ternitz	1.460	1.601	2.305	5.586	6.463	8.846	4,0	9,8
Trattenbach	nb	797	nb	nb	3.993	nb	4,2	nb
Warth	1.116	1.124	nb	5.806	5.339	nb	4,8	nb
Zöbern	1.529	7.144	nb	6.868	11.357	nb	1,6	nb
Bezirk Neunkirchen	147.407	158.602	170.055	966.104	663.115	573.129	4,2	3,4
NÖ - gesamt	1.721.660	1.865.775	2.238.520	6.607.472	5.643.673	6.071.534	3,0	2,9

Quelle: Statistik Austria

* nb: ist aus Datenschutzgründen nicht bekannt; daher kann aus der Aufsummerierung der Einzeldaten nicht auf die Gesamtsumme geschlossen werden.

Tabelle 11: Übersicht zur Entwicklung der Übernachtungen in den letzten 25 Jahren

	Ü b e r n a c h t u n g e n					
	1980	1985	1990	1995	2000	2006
Bezirk Neunkirchen	1.147.039	1.075.612	960.852	708.224	702.763	573.129
NÖ - gesamt	6.173.884	6.056.350	6.627.582	5.827.171	5.726.747	6.071.534

Quelle: Statistik Austria

4 DER WALD IM PLANUNGSRAUM

4.1 Klima

Im westlichen Teil des Untersuchungsraumes herrscht humides Randalpenklima. Der Niederschlagsverlauf weist hier ein Julimaximum sowie ein sekundäres Maximum im März auf. In Nasswald auf einer Seehöhe von 600m liegt die Niederschlagssumme bei 1300 mm im zehnjährigen Durchschnitt, die Jahresmitteltemperatur beträgt 7°C.

Im Übergangsgebiet zum pannonisch beeinflussten Alpenostrandklima sind ausgeprägte Niederschlags- und Temperaturgradienten in West - Ost - Richtung festzustellen (Gloggnitz: Seehöhe 457 m, Jahresniederschlagsmenge 790 mm, Jahresmitteltemperatur 9°), hier im südlichen Bereich ist das Klima illyrisch ausgeprägt.

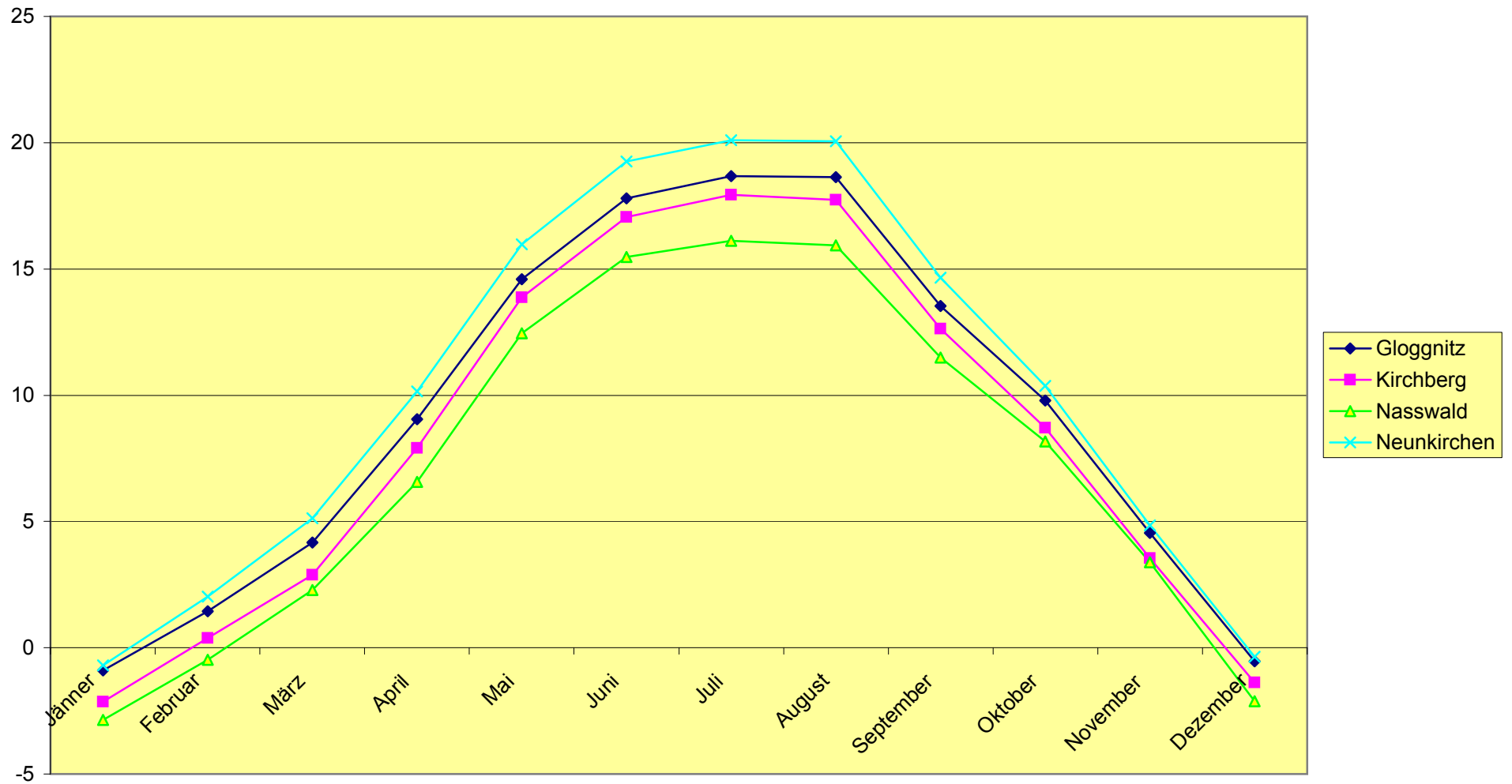
Die Bucklige Welt liegt innerhalb der östlichen Randalpen und ist durch weniger illyrischen, etwas kühleren Klimacharakter gekennzeichnet (Kirchberg am Wechsel: Seehöhe 578 m, Jahresniederschlag 883 mm, Jahresmitteltemperatur 8°C).

Das Klima im Gebiet um Neunkirchen (Seehöhe 366 m), das noch zum Wiener Becken gehört, ist pannonisch-subkontinental, trocken-warm mit mäßig kaltem, schneearmen Winter. Sommerliche Trockenperioden sind häufig, dazu kommen austrocknende Südost-Winde. Der Jahresniederschlag von 650 mm gehört zu den niedrigsten in Österreich, das Sommermaximum ist ausgeprägt. Die Jahresmitteltemperatur liegt hier bei 10°C.

Temperatur (C°) - Monatsmittel 1996 - 2006

Zeitraum 1996 - 2006	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Gloggnitz	-0,89	1,45	4,17	9,04	14,6	17,8	18,67	18,64	13,54	9,78	4,55	-0,54
Kirchberg	-2,13	0,38	2,89	7,91	13,87	17,05	17,93	17,73	12,64	8,71	3,55	-1,37
Nasswald	-2,85	-0,48	2,29	6,56	12,45	15,48	16,11	15,94	11,49	8,17	3,38	-2,12
Neunkirchen	-0,69	2,03	5,12	10,15	15,97	19,26	20,09	20,05	14,66	10,37	4,84	-0,36

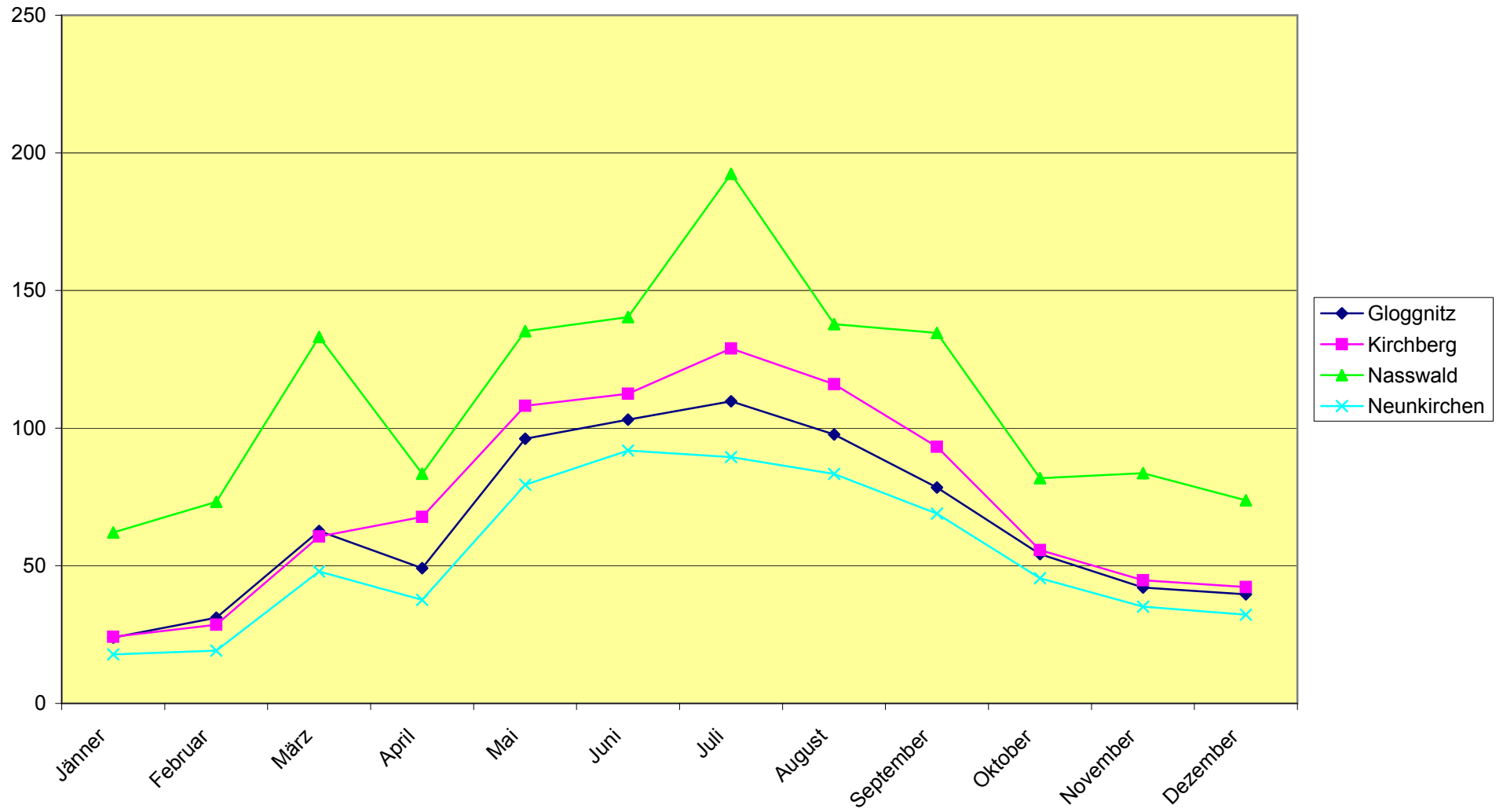
Temperatur (C°) - Monatsmittel von 1996 - 2006



Niederschlag (mm) - Monatsmittel von 1996 - 2006

Zeitraum 1996-2006	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Gloggnitz	23,88	31,15	62,67	49,11	96,17	103,12	109,77	97,7	78,46	54,28	42,13	39,67
Kirchberg	24,22	28,57	60,63	67,74	108,1	112,47	128,97	115,94	93,21	55,72	44,72	42,27
Nasswald	62,13	73,27	133,1	83,47	135,25	140,38	192,36	137,75	134,61	81,8	83,63	73,76
Neunkirchen	17,85	19,2	47,95	37,59	79,44	91,83	89,51	83,34	68,91	45,49	35,18	32,19

Niederschlag (mm) Monatsmittel von 1996-2006



4.2 Geologie und Böden

4.2.1 Geologische Gliederung

Das Gebiet des Verwaltungsbezirkes Neunkirchen besteht im Wesentlichen aus folgenden geologischen Einheiten:

- Wiener Becken
- Nördliche Kalkalpen
- Grauwackenzone
- Unterostalpines Kristallin
- Mittelostalpines Kristallin
- Ostalpines Permomesozoikum.

Im Bezirk Neunkirchen endet das Wiener Becken. Der südlichste Rest keilt entlang des Talbodens von Neunkirchen bis Gloggnitz aus. Der nördliche Teil des Bezirkes wird größtenteils von den Ost–West verlaufenden Nördlichen Kalkalpen und einem schmalen Streifen Grauwackenzone eingenommen, während der Südteil von den unter- und mittelostalpinen Einheiten samt auflagernden ostalpinen Permomesozoikum dominiert wird.

Wiener Becken

Das Wiener Becken stellt ein im Jungtertiär angelegtes Einbruchsbecken dar, das sich generell SSW-NNO erstreckt. An der Grenze zu den benachbarten Gesteinseinheiten sind zahlreiche tektonische Bruchlinien (hauptsächlich Abschiebungen) vorhanden. Aufgrund der geringen Beckentiefe sind in Neunkirchen bei geothermalen Aufschlüssen keine Gasaustritte zu erwarten.

Die tertiären Ablagerungen am Südrand des Wiener Beckens bestehen hauptsächlich aus Ternitzer Nagelfluh (Konglomerat), Rohrbacher Konglomerat und der Loipersbacher Rotlehmserie (z.B. bei Warthmannstetten). Im Bereich der Flüsse, wie Schwarza oder Pitten werden sie von geringmächtigen quartären Schottern, Sanden und Aulehmen überlagert.

Nördliche Kalkalpen

Wie in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet von Vorarlberg bis Niederösterreich bestehen die Nördlichen Kalkalpen auch im Bezirk Neunkirchen aus mehreren tektonischen Decken. Decken sind tektonisch transportierte, von ihrem originalen Untergrund abgescherte geologische Einheiten, die ohne weiters dieselbe zeitliche und fazielle Abfolge aufweisen können.

Im Neunkirchner Bezirk fehlt das Bajuvarikum mit dem Frankenfels – Lunzer Deckensystem. Dafür ist neben dem Tirolikum (Göller- Ötscher Decke) auch das Juvavikum (kalkhochalpines Deckensystem) vertreten.

Beide Decken werden diskordant von den Gosauschichten überlagert. Diese bestehen aus tonig-mergeligen, sandigen und kalkigen Ablagerungen des Zeitraumes Oberkreide bis Alttertiär (95 bis 25 Millionen Jahre vor heute). Obwohl die Gosauschichten erst nach der ersten alpinen Gebirgsbildung abgelagert wurden und auf den meisten geologischen Karten extra dargestellt werden, wurde dies auf der geologischen Übersichtskarte des Bezirkes aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht gemacht, d.h. die Gosauablagerungen haben dieselbe Farbe wie die restlichen Sedimente der Kalkalpen. Die mergeligen Gosauschichten, wie die Inoceramenmergel bei Grünbach am Schneeberg oder nördlich von Prigglitz, sind rutschanfällig.

Dominierend für den Neunkirchner Bezirk ist das Rax - Schneeberg Gebiet, welches zu dem kalkhochalpinen Deckensystem gehört (Juvavikum). Es wird hauptsächlich aus über 1000 m mächtigen Wettersteinkalk und -dolomit aufgebaut. Durch die hohe Verkarstung gibt es wenig Oberflächengewässer, zahlreiche Höhlen und ergiebige Quellen am Fuße des Gebirges, wie z. B. die Kaiserbrunnquelle, die Wien mit ausgezeichnetem Trinkwasser versorgt. Im Gebiet zwischen Puchberg und Grünbach am Schneeberg sind mächtige Vorkommen an Werfener Schichten (Ton- und Schluffsteine) und Haselgebirge (Ton, Gips) vorhanden. In Pfennigbach wird schon seit langem Gips abgebaut. Zahlreiche Vorkommen von Werfener Schichten und gipsführendem Haselgebirge gibt es in der Umgebung von Hirschwang und Knapendorf (alte Bergbaue). Im Haselgebirge treten gerne Pingen (Einsturzlöcher) auf. Die verwitterten Tonschiefer der Werfener Formation sind sehr rutschanfällig.

Am Grillenberg bei Payerbach war ein bedeutender Bergbau von Eisenerz.

An den Felswänden des Rax - Schneeberggebietes kommt es öfters zu Steinschlägen und Felsstürzen, z.B. im Höllental.

Grauwackenzone

Die Grauwackenzone gehört gemeinsam mit den Nördlichen Kalkalpen zu der Oberostalpinen Einheit. Sie besteht aus Gesteinen des Paläozoikums. Auf niederösterreichischem Gebiet ist sie nur als schmaler Streifen im Bezirk Neunkirchen vorhanden, ausgehend vom Preiner Gscheid an der Rax bis nach Ternitz.

Die Grauwackenzone wird in eine untere Decke, die Veitscher Decke, und eine obere Decke, die Norische Decke eingeteilt. Die Gesteine sind verschieden metamorph. Die Hauptmasse der Norischen Decke bilden Schiefer, Porphyroide, Serizitquarzit und Metakonglomerate wechsellagernd mit Grünschiefer und Metagabbro, schön aufgeschlossen am Kohlberg und in Prigglitz westlich von Ternitz oder bei Edlach.

Die Veitscher Decke besteht aus grauen Sandsteinen, dunkelgrauen Tonschiefern, Quarzkonglomeraten, Dolomiten und Quarzitschiefern, westlich von Gloggnitz oder bei Prein aufgeschlossen.

Unterostalpinen Kristallin

Das unterostalpine Kristallin stellt die mengenmäßig dominante Gesteinseinheit im südlichen Neunkirchener Bezirk, genauer gesagt den Semmering, den Wechsel und die Bucklige Welt, dar. Die klassische tektonische Abfolge beginnt mit der Wechsel Einheit und dem Waldbach-Kristallin als tiefste ostalpine Decke, darüber kommt die Semmering Einheit.

Das Leitgestein der Semmering Einheit ist der Grobgneis, wie z.B. in Grimmenstein, Edlitz oder Penk. Es handelt sich um einen einförmigen Augengneis mit bis zu 3 cm großen Feldspäten. An den Rändern treten Quarzmobilisate (Quarzite) und helle, seidig glänzende Phyllite (Leukophyllite) auf. Gemeinsam mit den Hüllschiefern bildet der Grobgneis die Hauptmasse der Semmering Einheit, z.B. in Aspang Markt. Es handelt sich um Phyllite und phyllitische Glimmerschiefer. Weiters treten Gneise (Strallegger Gneis), Granitgneise, Pegmatite und Glimmerschiefer auf.

Die Wechsel-Einheit ist die tiefste ostalpine Einheit des Unterostalpin und tritt vor allem am Hochwechsel, Mönichkirchen und Trattenbach auf. Der monotone Wechselgneis zeigt Einschaltungen von hellem feinkörnigem Granit. Hängend folgen

Wechselschiefer, meist als Graphitphyllit mit Einschaltungen von Graphitquarzit, Glimmerschiefer, granat-, chloritoidführende Amphibolite, Blastenschiefer und Granitgneis. Typisch sind auch im Wechselgebiet helle phyllonitische Glimmerschiefer und Phyllonite im Waldbach-Kristallin.

In der Buckligen Welt gab es zahlreiche kleinere Bergbaue, wo Eisen, Kupfer, Blei, Silber und Gold abgebaut wurden, wie z.B. südlich von Trattenbach.

Mittelostalpin Kristallin

Das mittelostalpine Kristallin setzt sich aus vielen Komplexen zusammen, von denen auf niederösterreichischem Gebiet nur der Sieggraben-Komplex im Bezirk Wiener Neustadt und die Ausläufer vom Troiseck-Floning-Komplex (Tratenkogel) im Bezirk Neunkirchen von Bedeutung sind. Wesentliche Unterschiede der einzelnen Komplexe liegen im Grad und Zeitpunkt der Metamorphose. Der Sieggraben-Komplex ist von einer alpinen Hochdruckmetamorphose der oberen Amphibolitfazies gekennzeichnet. Der Troiseck-Floning Zug und das Gleinalm Kristallin (Steiermark) besitzen hingegen eine amphibolitfazielle variszische Metamorphose. Hauptsächlich trifft man auf hochdruckbetonte mineralreiche Glimmerschiefer und Paragneise auf. In den Glimmerschiefern und Paragneisen sind Einschaltungen von Apliten und Pegmatiten sowie Amphiboliten vertreten. Altermäßig lassen sich die Gesteine von Ordovizium bis Perm (450 bis 250 Millionen Jahre vor heute) einordnen.

Ostalpin Permomesozoikum

Sowohl das mittelostalpine Kristallin als auch die tiefere Einheit, das Unterostalpin mit der Semmering-Wechsel Einheit, tragen eine eigene Hülle aus permischen bis triadischen Gesteinen, besonders weit verbreitet im Raum südwestlich von Enzenreith, z.B. beim Großen Otter oder beim Sonnwendstein. Die liegende Abfolge bilden der Alpine Verrucano und die Trattermannschiefer, z.B. südlich von Prein. Sie besteht hauptsächlich aus Serizitschiefern mit Brekzien und sandigen Schieferlagen, bzw. auch aus vulkanischen Abkömmlingen wie Porphyroide. Darüber folgt der permoskytische Semmeringquarzit, hellgraue bis grünliche, meist gut gebankte bis 200 m mächtige Quarzite mit mehr oder weniger Feldspatgehalt und Geröllkomponenten, z.B. in den Adlitzgräben entlang der Semmering Eisenbahn. Oberhalb folgen triassi -

sche Rauwacken, Kalke bis Marmore, dunkle geschichtete Dolomite bis Tone, hellgrauer, massiger, manchmal Algen führender Wettersteindolomit, Anhydrite, Gips, Dolomite schwarze Tonschiefer und dünnplattige Kalke und Dolomite mit Fossilien. In Pitten gab es einen bedeutenden Eisenerzabbau in den Gneisen der Grobgneis Einheit und im Semmeringquarzit.

4.2.2 Risikofaktoren

Im flachen, ebenen Teil des Wiener Beckens und den meist gut wasserdurchlässigen Schottern sind natürlich bedingte Gefährdungen durch Bodenbewegungen nicht zu erwarten.

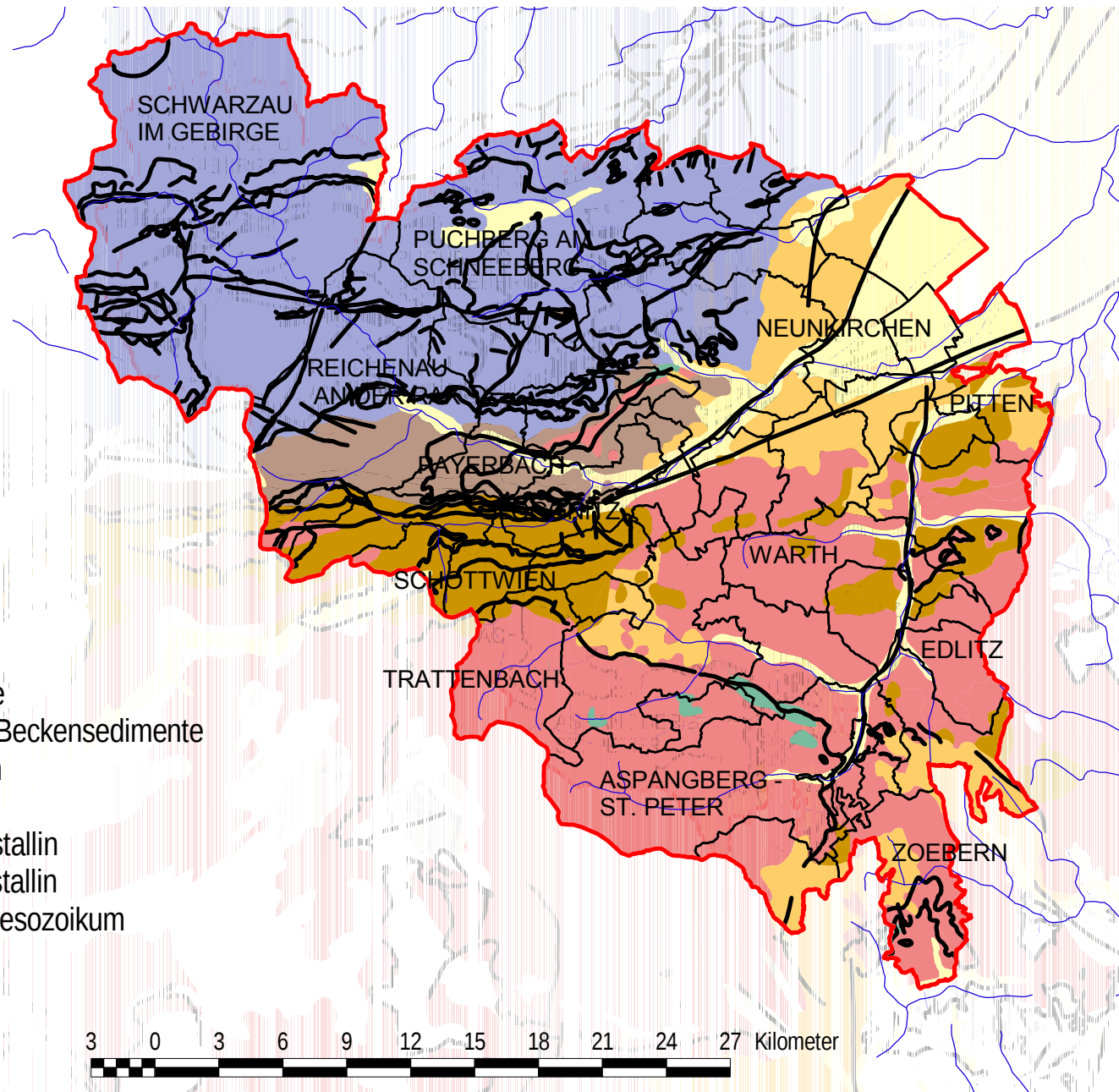
Eine hohe Rutschneigung besteht hingegen an steileren Böschungen der Gosaumer- gel (z.B. nördlich von Prigglitz, Flatz, Grünbach oder Maiersdorf), der Werfener Schich- ten (z.B. Puchberg, Oberhöflein, Thalhof bei Payerbach, Rohrbachgraben) sowie dem Haselgebirge (z.B. Puchberg, Pfennigbach) und der verwitterten ostalpinen Phyllite und Glimmerschiefer (z.B. in Grimmenstein, Aspangberg-St. Peter, Aspang Markt), wo an Straßen und Häusern durch starke Wasserzufuhr (Schneesmelze, Regenfälle, künstliche Versickerungen) Schäden auftreten. Bewegungen sind auch an den Wald- flächen zu beobachten, die nicht durch künstliche Einwirkungen beeinflusst werden. Als Ursache sind hier die durch übermäßige Niederschläge bedingten Vernässungen des Hanggeländes anzusehen.

Am Fuße der höheren Kalk- und Dolomitwände, z.B. an den Wänden von Rax und Schneeberg im Höllental, herrscht eine relativ hohe Gefahr an Steinschlag und Fels- sturz. Immer wieder hat es in den letzten Jahren größere Ereignisse gegeben. Hier besitzt der darunter liegende Wald eine enorme Bedeutung, indem die Bäume immer wieder herabstürzende Felsblöcke aufhalten oder abbremsen.

Nähere Informationen können den folgenden geologischen Karten entnommen wer-

- den:
- Geologische Karte von Niederösterreich 1 : 200.000, Geologische Bundesanstalt Wien, 2002
 - Geologische Karte der Republik Österreich 1 : 50.000
 - Blatt 75 Puchberg am Schneeberg, Geologische Bundesanstalt Wien, 1991
 - Blatt 76 Wiener Neustadt, Geologische Bundesanstalt, 1982
 - Blatt 104 Mürzzuschlag, Geologische Bundesanstalt, 2001
 - Blatt 105 Neunkirchen, Geologische Bundesanstalt, 1992
 - Blatt 106 Aspang, Geologische Bundesanstalt, 1995
 - Geologische Karte des Schneeberges und seiner Umgebung, 1 : 25.000, Geologische Bundesanstalt Wien 1954
 - Geologische Karte des Raxgebietes, 1 : 25.000, Geologische Bundesanstalt Wien, 1936

Geologische Übersichtskarte des Bezirks Neunkirchen



4.2.3 Böden

Die physikalischen, chemischen und biologischen Bodeneigenschaften der Waldböden im Planungsraum sind weitgehend vom geologischen Ausgangssubstrat, mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen für die Entstehung der Böden, abhängig. Ebenfalls sehr unterschiedlich sind die klimatischen Bedingungen und die Niederschlagsverhältnisse mit Jahresniederschlägen von über 1.000 mm im Westen und weniger als 500 mm im Osten des Bezirkes.

Die Bodenbildungen der Terrestrischen Böden (Landböden) nehmen fast das gesamte Gebiet ein, lediglich entlang der großen Flusstäler der Schwarza und der Pitten und deren Zubringergerinne kommen Hydromorphe Böden durch Überflutung und Überstauung kleinflächig vor.

Hauptbodentypen des trockenen Festlandes mit Waldbestockung sind AC-Böden, Braunerden, Podsole, Kalkbraunerden und Tschernoseme. Wassergeprägte Bodenbildungen zeigen sich in Form von Gley, Pseudogley, Auböden und selten Anmoore.

In den einzelnen typischen Landschaftsräumen des Bezirkes sind folgende Bodentypen zu beschreiben:

Nördliche Kalkalpen

Der nordwestliche Bezirksteil, dominiert von den mächtigen Kalkbergen Rax und Schneeberg, wird von den nördlichen Kalkalpen eingenommen, die sich im Süden etwa bis nach Gloggnitz und im Osten bis Höflein an der Hohen Wand und Willendorf ausdehnen.

In diesem Gebiet zeigt sich auf Waldstandorten verbreitetes Vorkommen von Rendsina, Dolomitrendsina und Übergängen dieser Bodentypen durch unterschiedlichen Braunlehmanteil zur Braunlehmrendsina und Kalkbraunlehm. Die meist trockene und seichtgründige Rendsina findet sich meist auf Hangabschnitten und tendenziell stärker im Oberhangbereich des Kalkgebirges. Auf den Verebnungen und Plateaus von Rax, Schneeberg, Gahns, Klostertaler Gscheid und Hohe Wand sind Kalkbraunlehme häufig, welche zum Teil ansprechende Bonitäten für das Waldwachstum ermöglichen. Verbraunte Rendsinen und Kalkbraunerden sind im Bereich Prein an der Rax und im

Raum Puchberg am Schneeberg zu finden. In den Unterhangabschnitten und Verebnungen des Schneeberges sind im Raum Puchberg am Schneeberg auch entkalkte Lockersedimentbraunerden und Braunlehme auf Kalkschutt ausgebildet. Entlang der Schwarza und der Seitenzubringer zur Schwarza finden sich im Raum Schwarza im Gebirge im Unterhang der Berge zum Teil (Hang-)Pseudogleye, in den ehemals flussgeprägten Flächen Graue Auböden und kalkige, sandige Schwemmböden.

Wechselgebiet und Bucklige Welt

Das Wechselgebiet wird großflächig durch das saure Grundgestein des Wechselgneises und Wechselschiefers mit fast gänzlicher Waldbedeckung geprägt. Als typische weit verbreitete Bodenbildung zeigen sich kalkfreie, saure bis stark saure Felsbraunerden unterschiedlicher Gründigkeit. Bei guter Gründigkeit und mäßig saurem Bodenmilieu bilden diese Standorte Voraussetzung für ansprechendes Wachstum von Fichten- und fichtenreichen Beständen.

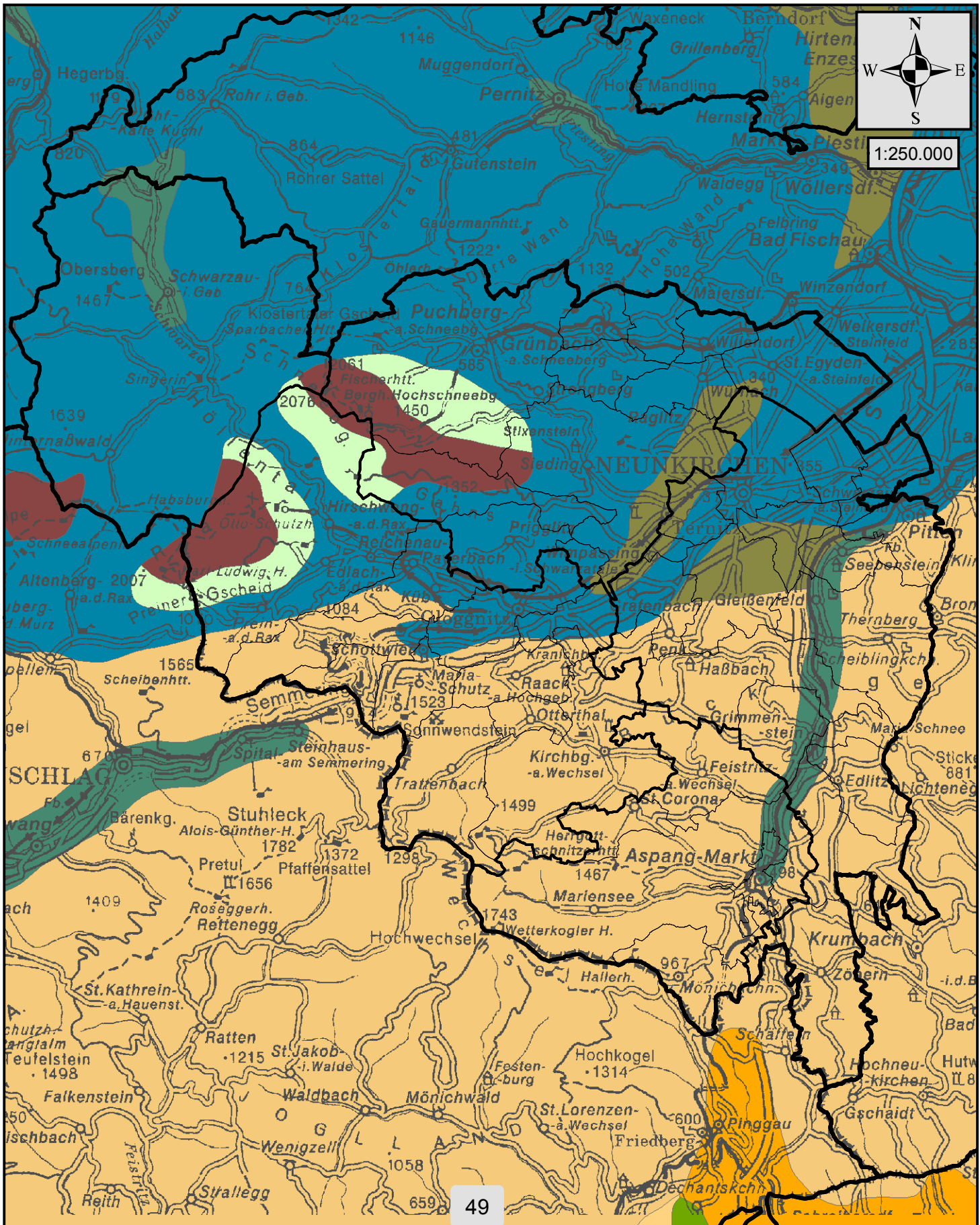
Weiters finden sich im Wechselgebiet auf Kristallinschutt ausgesprochen saure Böden des Bodentyps Ranker.

Im Landschaftsraum der Buckligen Welt haben sich vorwiegend basenarme Braunerden, welche zumeist leicht grusig sind, entwickelt. Diese neigen an den Sonnenhängen zur Trockenheit. Auf Kuppen und Rücken findet man Ranker, welche zu den Oberhängen oft in Semipodsole überleiten. Zum Teil sind Semipodsole auch auf Kuppen entwickelt. Typische Podsole treten nur substratbedingt auf Quarzit und alten Quarzschottern sowie Quarzsand auf. Im Gebiet von Kaltenberg und Aspang sind stark grusige podsolige Braunerden und Lockersedimentbraunerden zu finden. Basenreiche Braunerden sind auf kalkbeeinflusstem Substrat und Amphibolit im Gebiet von Zöbern und Aspang ausgebildet. Bedeutende Flächenanteile nehmen im Raum Aspang, Zöbern und Thomasberg kalkfreie Felsbraunerden auf kristallinem Ausgangssubstrat ein, welche durch hohe Durchlässigkeit und geringe Speicherkraft und deshalb durch rasche Austrocknung gekennzeichnet sind. Auf Semmeringtrias und Kalkschotter sowie ähnlichen Substraten sind Bodentypen der Rendsina-Gruppe auf kleineren Flächen des Gesamtgebietes ausgebildet. Entlang des Pittenflusses sind zumeist kalkfreie Graue und Braune Auböden mit Merkmalen eines Grundwassereinflusses (Vergleyung) anzutreffen.

Ebene und Wiener Becken

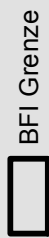
Auf den tertiären Ablagerungen des Wiener Beckens finden sich oft dürrtliche Rendsinen auf Schotter, welche die untere Randverbreitung für Wälder darstellen. Südwestlich von Neunkirchen bis etwa nach Grafenbach-St.Valentin lagern Braunerden und Reliktböden über Schotter. Diese Bodentypen grenzen an ältere Schotterfluren des Alpenrandes, welche vielfach Kalkbraunlehmreste tragen, auf welchen wiederum wärmeliebende Laub-Mischwälder stocken. Im Bereich des Steinfeldes sind weiter Pararendsina und Lockersedimentbraunerde am Grundgestein aufliegend. Zwischen Neunkirchen und Schwarza am Steinfeld finden sich weiters (trockengefallene) Tschernoseme, welche allerdings überwiegend agrarisch genutzt werden. Kleinflächig sind diese Gebiete auch mit Reliktpseudogley verzahnt. Im Aubereich der Schwarza liegen Braune oder Graue Auböden, welche zumeist hohen Skelettanteil und ausgeprägte Trockenheit kennzeichnen.

Bodenkarte Neunkirchen



Legende Bodenkarte

Legende



BFI Grenze

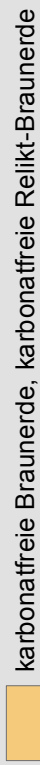


Bezirks- und FAST Grenze

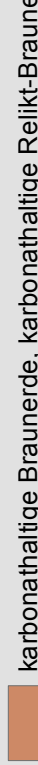


Gemeindegrenzen

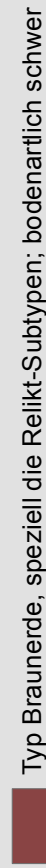
Bodentypen



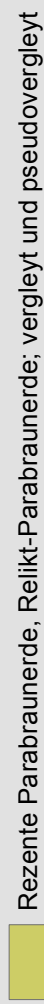
karbonatfreie Braunerde, karbonatfreie Relikt-Braunerde



karbonathaltige Braunerde, karbonathaltige Relikt-Braunerde, teils auch karbonatfreie Subtypen



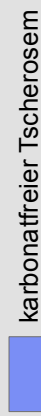
Typ Braunerde, speziell die Relikt-Subtypen; bodenartlich schwer



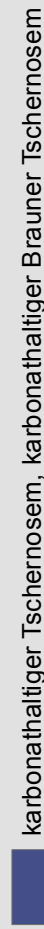
Rezente Parabraunerde, Relikt-Parabraunerde; vergleyst und pseudovergleyst



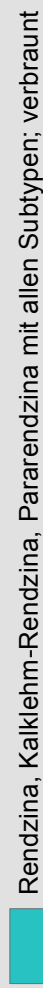
Rezente Parabraunerde, Relikt-Parabraunerde



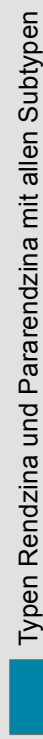
karbonatfreier Tschernosem



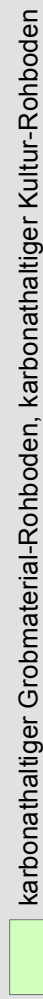
karbonathaltiger Tschernosem, karbonathaltiger Brauner Tschernosem



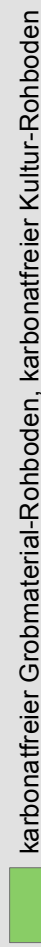
Rendzina, Kalklehm-Rendzina, Pararendzina mit allen Subtypen; verbraunt



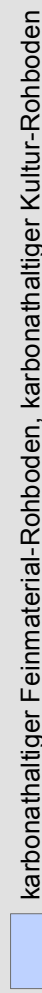
Typen Rendzina und Pararendzina mit allen Subtypen



karbonathaltiger Grobmaterial-Rohboden, karbonathaltiger Kultur-Rohboden



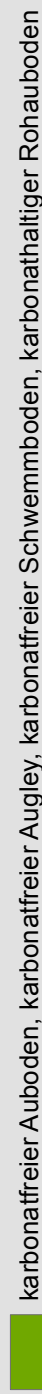
karbonatfreier Grobmaterial-Rohboden, karbonatfreier Kultur-Rohboden



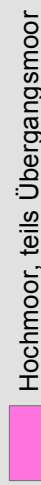
karbonathaltiger Feinmaterial-Rohboden, karbonathaltiger Kultur-Rohboden



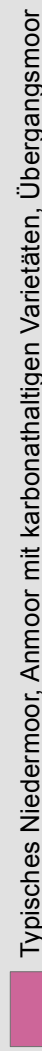
karbonathaltiger Auboden, karbonathaltiger Augley, karbonathaltiger Schwemmboden, karbonathaltiger Rohauboden



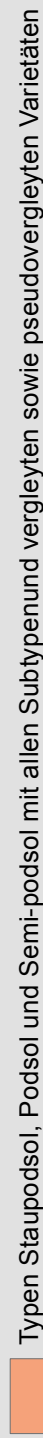
karbonatfreier Auboden, karbonatfreier Augley, karbonatfreier Schwemmboden, karbonatfreier Rohauboden



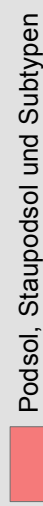
Hochmoor, teils Übergangsmoor



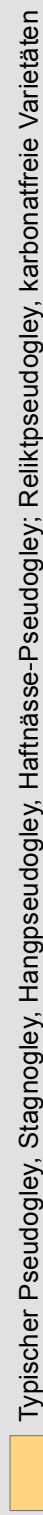
Typisches Niedermoor, Anmoor mit karbonathaltigen Varietäten, Übergangsmoor



Typen Staupodsol, Podsol und Semi-podsol mit allen Subtypen und vergleysten sowie pseudovergleysten Varietäten



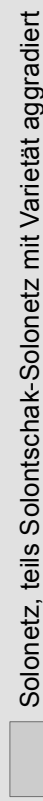
Podsol, Staupodsol und Subtypen



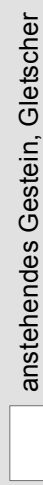
Typischer Pseudogley, Stagnogley, Hangpseudogley, Haftnässe-Pseudogley; Relikt-pseudogley, karbonatfreie Varietäten



Typischer Pseudogley, Stagnogley, Hangpseudogley, Haftnässe-Pseudogley; Relikt-pseudogley, teils auch karbonatfreie Varietäten



Solonetz, teils Solontschak-Solonetz mit Varietät aggradiert



anstehendes Gestein, Gletscher

4.3 Potentielle und aktuelle Waldgesellschaften

4.3.1 Waldgebiete und Wuchsbezirke

Im Planungsraum kommen vier Hauptwuchsgebiete vor:

Der Westen des Bezirkes liegt im Wuchsgebiet 4.2 Nördliche Randalpen-Ostteil, daran schließt das Wuchsgebiet 5.1 Niederösterreichischer Alpenostrand (Thermenalpen) an, einen kleinen Teil im Nordosten des Bezirkes nimmt das Wuchsgebiet 8.1 Pannonisches Tief- und Hügelland ein. Der südliche Teil des Bezirkes, die Bucklige Welt liegt im Wuchsgebiet 5.2.

Die Grenze zwischen den Wuchsgebieten 4.2 und 5.1 verläuft entlang der Linie Hochschneeberg – Rax Bergstation – Edlach. Von Edlach bis zum Preiner Gscheid grenzt 4.2 an 5.2 an. Zwischen den Wuchsgebieten 5.1 und 8.1 verläuft die Grenze von Bad Fischau nach Ternitz, im Süden grenzt das Wuchsgebiet 8.1 auf der Linie Wimpassing – Erlach an das Wuchsgebiet 5.2 an.

Natürliche Waldgesellschaften

In der kollinen Stufe ist der Traubeneichen-Hainbuchenwald vorherrschend zum Teil mit Zerreiche sowie Flaumeiche auf sonnigen, trockenen, kalkreichen Standorten. Flaumeichen-Traubeneichenhochwald auf tiefergründigen Standorten.

Schwarzföhrenwälder als Dauergesellschaften treten auf flachgründigen, sonnigen Dolomitsteilhängen auf. Auf Laubwaldstandorten wurden sehr häufig Schwarzföhrenforste begründet, vor allem auch im Wiener Becken auf natürlichen Waldgrenzstandorten. Hier sind die Standorte sehr vielgestaltig und angesichts der großen Zahl natürlicher und möglicher Ersatzbaumarten waldbaulich problemreich. Die wichtigste Rolle kommt dabei den Eichenarten zu.

In der submontanen und tiefmontanen Stufe ist der Buchenwald mit Beimischung von Tanne, Bergahorn, Esche (Fichte, Rotföhre, Eiche) vorherrschend. An flachgründigen, sonnigen Dolomitsteilhängen tritt häufig Schneeheide-Rotföhrenwald als Dauergesellschaft auf, an frisch-feuchten (Schutt-) Hängen im luftfeuchten Lokalklima gedeihen Laubmischwälder mit Bergahorn, Esche, Bergulme. Submontaner Stieleichen-Hainbuchenwald findet sich an wärmebegünstigten Hängen.

In der mittel- bis hochmontanen Stufe liegt das typische Fichten-Tannen-Buchenwaldgebiet mit verstärktem Auftreten von Rotföhrenwäldern auf Dolomit.

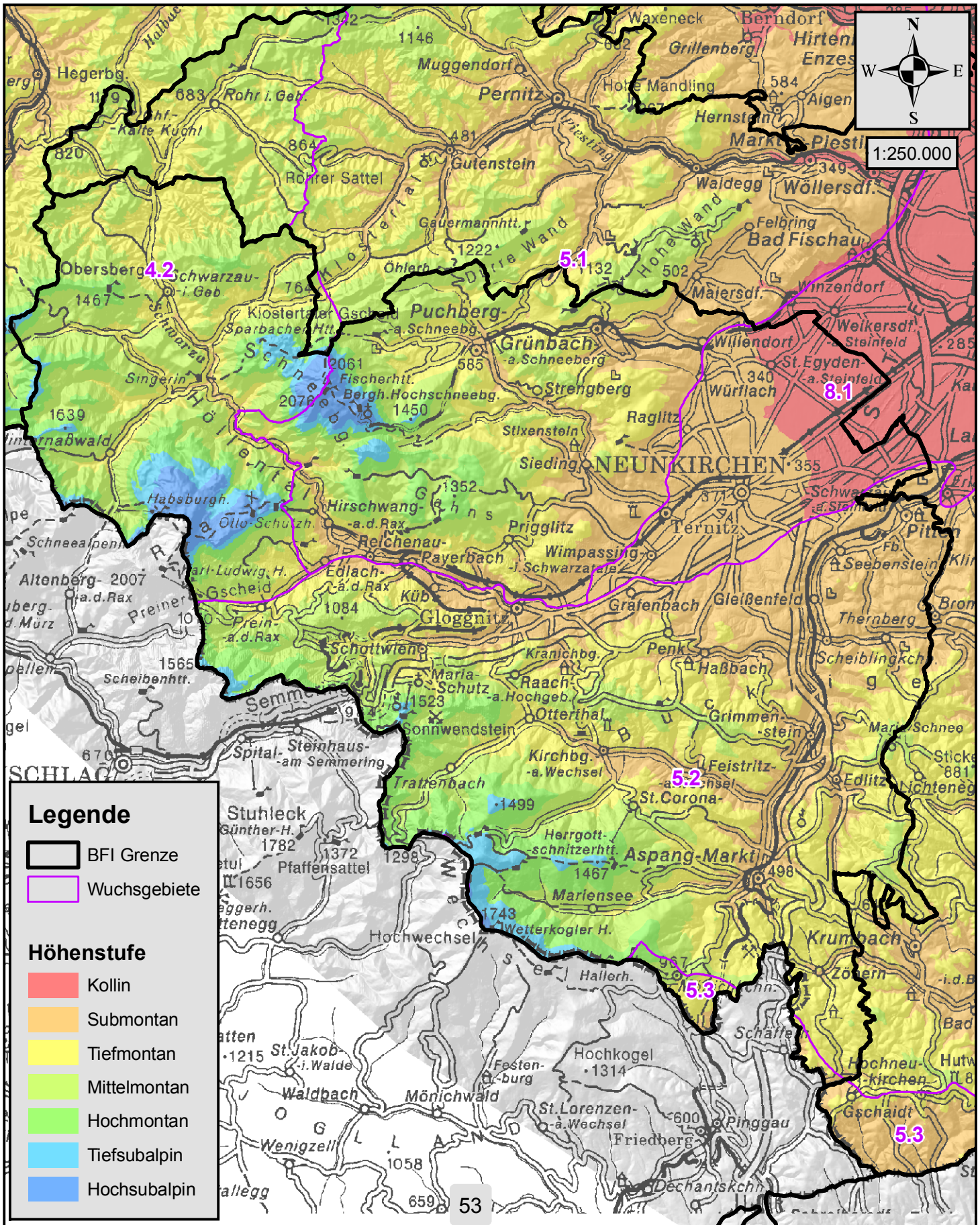
Tiefsubalpiner Fichtenwald mit Lärche und auslaufender Tanne kommt als schmaler Höhengürtel vor.

Der Karbonat Lärchenwald ist kleinflächig in der subalpinen Stufe anzutreffen und steigt an schattigen Steilhängen bis zu 800 m hinab. Karbonat-Latschengebüsche treten in der hochsubalpinen Stufe auf und reichen an ungünstigen Standorten (z.B. Schuttriesen, Lawinenzüge) weit in die montane Stufe hinab, an feuchten, schneereichen Standorten (z.B. Hochwechsel) Grünerlengebüsch.

In den Auwäldern größerer Flußtäler finden sich Silberweidenauen als Pioniergesellschaft, Silberpappelau, Grauerlenau. Bei weiter fortgeschrittener Bodenentwicklung und nur mehr seltener Überschwemmung kommen Hartholzauen mit Esche, Bergahorn, Grauerle, Stieleiche und Winterlinde sowie zum Teil auch Bergulme vor. Entlang kleinerer Bäche sind Grauerlenauen und Eschen-, Schwarzerlenauwälder zu finden.

In der Buckligen Welt gibt es trotz des etwas kühleren, trockeneren Klimas immer noch Edelkastanie, Flaumeiche und Schwarzkiefer. Das Vorkommen der Tanne ist betont, zum Teil vorwüchsig. In der submontanen Stufe Eichen-Hainbuchenwald und bodensaurer Rotföhren-Eichenwald, in der submontanen und tiefmontanen Stufe Tannen-Buchenwald mit Beimischung von Eichen, Edelkastanien und Rotföhren. Fichten-Tannen-Buchenwald mit hohem Tannenanteil in der mittelmontanen Stufe, Fichten-Tannenwald in der hochmontanen Stufe.

Wuchsgebiete Neunkirchen



4.3.2 Aktuelle Waldgesellschaften

Hinsichtlich der natürlichen Waldgesellschaften zeigt sich der Verwaltungsbezirk Neunkirchen vor dem Hintergrund der starken geologischen Gliederung, der großen Seehöhenamplitude und der klimatischen Unterschiede sehr vielgestaltig. Die aktuellen Waldgesellschaften und Baumartenverteilungen weichen von den potenziellen natürlichen Waldgesellschaften und Baumartenverteilungen verschieden stark ab. Laut der Österreichischen Waldinventur 2000/02 beträgt im Ertragswald der Nadelholzanteil 74,5 % und der Laubholzanteil 18,7 %. Verglichen mit den Durchschnittswerten des Landes Niederösterreich mit einem Nadelholzanteil von 54,4 % und einem Laubholzanteil von 37,4 % dominiert das Nadelholz gegenüber dem Laubholz in Neunkirchen stärker. Im Vergleich der einzelnen Baumarten ist auffallend, dass der Anteil der Fichte 44,7 % (Land NÖ – 38,4 %), der der Weißkiefer 13,1 % (Land NÖ – 8,3 %) und der der Schwarzkiefer 8,7 % (Land NÖ – 3,0 %) beträgt. Bei den Laubhölzern ist die Rotbuche im Bezirk mit knapp 10 % (Land NÖ -14,5 %) anteilig vertreten.

Generell ist für den Planungsraum zu bemerken, dass Weißkiefer, Schwarzkiefer und Fichte zum Teil großflächig dominieren und ein abweichendes Bestandesbild von jenem der natürlichen Waldgesellschaft darstellen.

Großflächige Umwandlungen und Aufforstungen der Holzart Schwarzkiefer erfolgten im Bereich des „Großen Föhrenwaldes“ zwischen Neunkirchen und Wr. Neustadt und kleinflächiger östlich und nördlich des Steinfeldes etwa im Raum Sieding-Ternitz sowie Grünbach am Schneeberg und Höflein an der Hohen Wand. Im Steinfeld erfolgten erste große Aufforstungen im 15. Jahrhundert durch Kaiser Friedrich III. und weiterfolgend mit dem Beginn der Harznutzung der Schwarzkiefer ab dem 19. Jahrhundert. Bemerkenswert ist, dass seit dem Einstellen der Harznutzung in den 60er Jahren der im Kleinstwaldbesitz stehende Föhrenwald seine wirtschaftliche Bedeutung bzw. sein wirtschaftliches Interesse weitgehend verloren hat. Zuletzt sind starke Schäden durch Trockenheit, Pilzbefall und Borkenkäferbefall zu verzeichnen gewesen. Im Rahmen eines Projektes zur Sanierung des Föhrenwaldes konnten allerdings bisher etwa 130 ha gepflegt bzw. durchforstet werden.

Sekundäre Weißkiefernbestände finden sich teilweise mit erheblicher Flächenausdehnung südlich von Neunkirchen im Bereich der flachen Hügel und Bergrücken zwischen Enzenreith im Westen und dem Übergang in die Bucklige Welt bis zur Bezirksgrenze im Osten. Diese Bestände nehmen vielfach Teile des montanen Fichten-Tannen-Buchenwaldes und des montanen Buchenwaldes ein und sind nach wiederholter Streunutzung durch Keimung der Weißkiefer auf den Rohböden entstanden. Zu bemerken ist, dass die fast zur Gänze im Kleinwald befindlichen Weißkiefernbestände in den letzten Jahrzehnten kaum bewirtschaftet wurden. Die Folge davon sind ausgedehnte uniforme Bestände der 4. bis 5. Altersklasse mit erhöhtem Forstschutzrisiko.

Bei der Holzart Fichte sind die Anteile gegenüber der natürlichen Waldgesellschaft vor allem im Bereich des montanen Fichten-Buchenwaldes und des montanen Fichten-Tannenwaldes erhöht. Kleinflächigere Aufforstungen reiner Fichtenbestände, vor allem im Kleinwald, finden sich allerdings auch in tieferen Lagen der Rotbuchen dominierten Waldgesellschaften. Allgemein erfahren fichtenreiche Bestände eine generell intensivere forstliche Bewirtschaftung. Waldbauliche Langzeitprogramme zur Umwandlung von Fichtenreinbeständen durch Pflegeeingriffe mit dem Ziel der Einleitung einer Naturverjüngung und einer Annäherung der künftigen Waldgesellschaft an die natürliche Waldgesellschaft existieren insbesondere für die Waldbesitzungen der Quellforste der Stadt Wien im Bereich Schwarza im Gebirge und den Waldflächen im Bereich Schneeberg und Rax. Ausgedehnte Fichtenforste finden sich am Wechselstock. Auch hier bestehen Bemühungen, Naturverjüngung zu fördern und damit Laubhölzer (vorwiegend Eberesche in den höheren und Rotbuche in den tieferen Lagen) und Mischbaumarten einzubringen. Schwierigkeiten bei der natürlichen Verjüngung von Fichtenreinbeständen sind vielerorts auf höheren Lagen des Wechselgebietes, zum Teil durch starke Vergrasung aufgelichteter Altfichtenbestände zu verzeichnen. In dieser Region ist geplant, die zahlreichen Fichtenaltholzkomplexe mit einem Alter von mehr als 130 Jahren durch Kahllichtung zu nutzen und eine Wiederbewaldung mit Ballenpflanzen durchzuführen.

4.3.3 Forstliche Sonderstandorte

Forstliche Sonderstandorte (SSTO) sind Waldflächen, die aus forstlicher Sicht eine Besonderheit darstellen, insbesondere selten vorkommende natürliche Waldgesellschaften. Sie sind als Zeigerflächen in der Karte und in der Datenbank enthalten.

Sonderstandort SSTO 1

Brettschacher am Schneeberg: im Gebiet der Stadtgemeinde Wien befinden sich Urwaldreste bestehend aus Fichten, Tannen und Lärchen mit einer durchschnittlichen Höhe von ca. 45 m, letzte Nutzung vor ca. 100 Jahren, 2 Flächen zu je 5 ha

Sonderstandort SSTO 2

Sonnwendstein: Silikatblockwald auf extrem saurem Standort mit Fichte (Kiefer, Lärche beigemischt beziehungsweise eingesprengt), zirka 150-200 Jahre alt, durch natürlichen Anflug verringert sich die Fläche.

Sonderstandort SSTO 3

Kaltwasser Heufuß, Nasswald: eine ca. 5 ha große Fläche mit stark aufgelichteten Altholzresten von Tanne und Fichte, ca. 200 Jahre alt mit Naturverjüngung.

Sonderstandort SSTO 4

Prein Hollensteingraben: Fichte und Esche mit mehreren Quellen im Bestand, Fläche ca. 10 ha

Sonderstandort SSTO 5

Willendorf am Südost-Abhang des Kienberges stockt ein mehrere 100 Jahre alter autochthoner Schwarzkiefer-Flaumeichenwald mit sehr geringem Höhenwachstum auf sehr seichtgründigem, trockenem, magerem Standort.

Sonderstandort SSTO 6

Steinfeld bei ehemaliger Pulverfabrik ca. 120-140 Jahre alter Spitzahorn-Eichenbestand, der aus einer ehemaligen Allee hervorgegangen ist.

Sonderstandort SSTO 7

Gösing-Sieding: autochthoner Schwarzkiefernwald auf extrem steilem, seichtgründigem, felsigem Gelände, Alter bis 500 Jahre, geringes Höhenwachstum auf Grund des extremen Standortes, Fläche ca. 20 ha

Sonderstandort SSTO 8

Pottschach- Kohlberg: Sekundäre Fichten-Kiefern- Bestände werden durch kleinflächige Bewirtschaftung in stabile Laubmischbestände übergeführt, Fläche 200 ha.

Sonderstandort SSTO 9

Lanzing: tannenreicher Fichten-Tannen-Buchenwald, Alter mehr als 100 Jahre, auf Braunlehmdecke, plenter- bis femelartig bewirtschaftet, Generhaltungsbestand des BMLFUW.

Sonderstandort SSTO 10

Hafning: Zaunfläche mit dichtem Jungwuchs Eiche, (Esche), Birke, Weißkiefer, Zitterpappel, Tanne, Lärche, (Buche) innerhalb eines durch Wildeinfluss geprägten Waldbildes (Kiefer, Fichte, Tanne- Baumholz kein Laubholz, keine Verjüngung) Generhaltungsbestand des BMLFUW.

4.4 Waldausstattung und Waldflächenänderung

Einleitend muss angemerkt werden, dass innerhalb dieser Waldflächenbilanzperiode die Umstellung von der analogen auf die digitale Katastermappe (DKM) erfolgt ist, deren Flächenausscheidungen anhand von Luftbildaufnahmen getroffen wird. Bei der Zuordnung der Benützungsarten kam es offensichtlich in manchen Fällen zu Fehlzugeisungen, die teilweise von der Forstbehörde bereits korrigiert wurden und in Zukunft noch korrigiert werden müssen.

In den letzten zwanzig Jahren hat die Waldfläche im politischen Bezirk Neunkirchen um 4.371 ha zugenommen, dem gegenüber steht ein Abgang von 91 ha. Im Jahr 2007 betrug die Waldfläche 76.878 ha, was einem Waldanteil von 67% entspricht. Das ergibt pro Bezirksbewohner einen Ausstattung von 0,88 ha Waldfläche (Österreich 0,50 ha).

Einen auffallend hohen Waldflächenzugang weisen Reichenau mit 1800 ha und Schwarza/Gebirge mit 1200 ha auf. Dies könnte auf die Ansprache der großen Latschenflächen im Raxgebiet als Wald im Zuge der wie eingangs schon erwähnten Erstellung der DKM zurückzuführen sein und muss mit dem Vermessungsamt abgeklärt werden.

Weiters nahm in den Gemeinden Aspang Markt, Gloggnitz und Kirchberg am Wechsel die Waldfläche um mehr als 7% zu. Schwarza im Gebirge ist mit 90% die waldreichste Gemeinde des Bezirkes. Erfreulich auch die Waldzunahme von 19% in Schwarza im Steinfeld, das mit einem Waldanteil von 26% zu den zwei waldärmsten Gemeinden des Bezirkes gehört.

Insgesamt wurde im Zeitraum von 1991 bis 2006 eine Fläche von 203,7 ha gerodet. Der größte Anteil an der Rodungsfläche mit 29,5% wurde zum Zweck der Agrarstrukturverbesserung durchgeführt, gefolgt von 24,5% für Sonstiges wie Naturschutz, Jagd, Wasserbau, Wildbach- und Lawinenverbauung.

4.4.1 Waldflächenausstattung der Katastralgemeinden

Bezirk Neunkirchen

Gemeinde	KG.Nr.	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	% der Gesamtfläche
Altendorf				
Altendorf	23101	232,83	155,47	66,8
Loitzmannsdorf	23126	64,92	28,66	44,1
Schönstadl	23141	222,78	139,39	62,6
Tachenberg	23145	202,68	121,40	59,9
Summe		723,22	444,92	61,5
Aspang Markt				
Aspang	23001	522,30	277,20	53,1
Summe		522,30	277,20	53,1
Aspangberg St. Peter				
Großes Amt	23005	2.134,54	1.410,11	66,1
Kleines Amt	23009	2.121,74	1.223,61	57,7
Neustift am Alpenwald	23013	1.787,57	1.488,39	83,3
Neuwald	23014	2.131,85	1.554,86	72,9
Summe		8.175,70	5.676,97	69,4
Breitenau				
Breitenau	23301	965,41	407,59	42,2
Summe		965,41	407,59	42,2
Breitenstein				
Breitenstein	23105	2.025,11	1.535,69	75,8
Summe		2.025,11	1.535,69	75,8
Buchbach				
Buchbach	23106	187,32	81,37	43,4
Liesling	23125	115,85	25,31	21,8
Summe		303,17	106,68	35,2
Bürg-Vöstenhof				
Bürg-Vöstenhof	23148	2.510,49	2.137,87	85,2
Summe		2.510,49	2.137,87	85,2
Edlitz				
Edlitz	23002	1.421,41	712,71	50,1
Summe		1.421,41	712,71	50,1
Enzenreith				
Enzenreith	23108	167,62	67,19	40,1
Hart	23113	98,74	45,80	46,4
Hilzmannsdorf	23115	126,18	60,65	48,1
Kötlach	23120	228,59	94,81	41,5
Thiermannsdorf	23146	147,72	83,25	56,4
Wörth	23152	155,16	62,71	40,4
Summe		924,03	414,41	44,8

Gemeinde	KG.Nr.	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	% der Gesamtfläche
Feistritz				
Feistritz	23003	1.984,89	1.217,97	61,4
Grottendorf	23006	418,43	247,69	59,2
Summe		2.403,32	1.465,66	61,0
Gloggnitz				
Abfaltersbach	23102	28,47	7,18	25,2
Aue	23103	378,85	249,29	65,8
Berglach	23104	94,87	59,86	63,1
Eichberg	23107	359,08	196,83	54,8
Gloggnitz	23109	385,75	115,74	30,0
Graben	23110	58,92	13,58	23,1
Heufeld	23114	65,96	31,69	48,0
Salloder	23138	75,28	50,56	67,2
Stuppach	23144	309,02	57,38	18,6
Weissenbach	23150	205,09	106,55	52,0
Summe		1.961,28	888,66	45,3
Grafenbach St.Valentin				
Grafenbach	23111	406,04	208,75	51,4
Oberdanegg	23127	429,67	273,56	63,7
Penk	23130	242,61	107,77	44,4
St. Valentin-Landschach	23139	318,63	140,77	44,2
Summe		1.396,95	730,84	52,3
Grimmenstein				
Grimmenstein	23004	1.342,07	732,63	54,6
Hochegg	23007	141,44	77,37	54,7
Summe		1.483,50	810,00	54,6
Grünbach am Schneeberg				
Grünbach am Schneeberg	23307	650,27	358,03	55,1
Neusiedl am Walde	23324	84,24	37,19	44,1
Summe		734,51	395,22	53,8
Höflein an der Hohen Wand				
Oberhöflein	23325	408,22	242,11	59,3
Unterhöflein	23350	316,63	175,94	55,6
Zweiersdorf	23357	169,26	70,27	41,5
Summe		894,11	488,31	54,6
Kirchberg am Wechsel				
Kirchberg am Wechsel	23008	1.172,77	574,37	49,0
Lehen	23010	712,73	476,62	66,9
Molzegg	23011	1.583,16	1.306,07	82,5
Ofenbach	23015	380,39	235,13	61,8
Alpeltal	23018	284,21	196,19	69,0
Kranichberg	23021	1.006,68	701,02	69,6
Summe		5.139,94	3.489,40	67,9
Mönichkirchen				
Mönichkirchen	23012	1.628,66	1.114,10	68,4
Summe	23012	1.628,66	1.114,10	68,4

Gemeinde	KG.Nr.	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	% der Gesamtfläche
Natschbach-Loipersbach				
Lindgrub	23316	210,46	131,38	62,4
Loipersbach	23317	453,14	139,14	30,7
Natschbach	23320	402,77	119,26	29,6
Summe		1.066,37	389,78	36,6
Neunkirchen				
Mollram	23319	823,00	471,51	57,3
Neunkirchen	23321	592,91	2,27	0,4
Peisching	23326	623,49	201,32	32,3
Summe		2.039,40	675,10	33,1
Otterthal				
Otterthal	23128	620,86	387,93	62,5
Summe		620,86	387,93	62,5
Payerbach				
Kreuzberg	23122	582,76	352,16	60,4
Küb	23123	216,66	115,30	53,2
Payerbach	23129	618,72	389,18	62,9
Pettenbach	23131	144,78	61,32	42,4
Schmidsdorf	23140	206,88	66,68	32,2
Summe		1.769,80	984,65	55,6
Pitten				
Inzenhof	23312	170,57	74,33	43,6
Leiding	23315	375,73	228,12	60,7
Pitten	23327	593,21	348,12	58,7
Sautern	23337	170,71	54,65	32,0
Summe		1.310,21	705,22	53,8
Prigglitz				
Prigglitz	23134	1.802,02	1.219,77	67,7
Summe		1.802,02	1.219,77	67,7
Puchberg am Schneeberg				
Puchberg am Schneeberg	23328	4.462,03	2.806,73	62,9
Rohrbachgraben	23333	1.410,28	1.089,10	77,2
Stolzenwörth	23345	2.468,97	1.638,55	66,4
Summe		8.341,28	5.534,39	66,3
Raach am Hochgebirge				
Raach	23136	535,85	432,88	80,8
Sonnleiten	23143	600,94	365,62	60,8
Wartenstein	23149	192,50	139,18	72,3
Summe		1.329,29	937,67	70,5
Reichenau an der Rax				
Grünsting	23112	826,55	492,42	59,6
Hirschwang	23116	341,26	130,07	38,1
Hirschwanger Forst	23117	2.406,38	2.232,15	92,8
Klein- und Großau	23119	3.569,52	2.998,31	84,0
Prein	23133	1.253,04	1.024,01	81,7
Reichenau	23137	531,64	284,69	53,6
Summe		8.928,39	7.161,66	80,2

Gemeinde	KG.Nr.	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	% der Gesamtfläche
Scheiblingkirchen-Thernberg				
Gleißendorf	23306	799,49	497,89	62,3
Reitersberg	23331	184,69	104,27	56,5
Scheiblingkirchen	23338	227,74	133,08	58,4
Thernberg	23348	2.569,81	1.696,05	66,0
Summe		3.781,73	2.431,30	64,3
Schottwien				
Schottwien	23142	1.255,57	903,19	71,9
Summe		1.255,57	903,19	71,9
Schrattenbach				
Schrattenbach	23340	1.092,07	688,93	63,1
Summe		1.092,07	688,93	63,1
Schwarzau am Steinfeld				
Guntrams	23308	151,03	61,44	40,7
Schwarzau am Steinfeld	23341	821,45	193,34	23,5
Summe		972,48	254,78	26,2
Schwarzau im Gebirge				
Schwarzau im Gebirge	23153	19.230,85	17.353,32	90,2
Summe		19.230,85	17.353,32	90,2
Seebenstein				
Schiltern	23339	220,18	128,96	58,6
Seebenstein	23342	695,82	440,14	63,3
Summe		916,00	569,10	62,1
Semmering				
Kurort Semmering	23124	872,48	711,52	81,6
Summe		872,48	711,52	81,6
St. Corona am Wechsel				
St. Corona am Wechsel	23016	875,73	629,40	71,9
Summe		875,73	629,40	71,9
St. Egyden				
Gerasdorf am Steinfeld	23305	275,20	35,27	12,8
Neusiedl am Steinfeld	23323	769,42	474,91	61,7
Saubersdorf	23336	1.250,31	600,56	48,0
Urschendorf	23351	330,79	16,30	4,9
Summe		2.625,71	1.127,05	42,9
Ternitz				
Dunkelstein	23303	502,97	89,89	17,9
Flatz	23304	877,86	634,87	72,3
Mahrersdorf	23318	214,80	67,05	31,2
Raglitz	23329	704,24	275,10	39,1
Rohrbach am Steinfeld	23332	348,26	58,24	16,7
St. Johann am Steinfeld	23335	649,82	299,57	46,1
Sieding	23343	2.419,92	1.982,97	81,9
Holzweg	23359	75,62	28,10	37,2
Pottschach	23360	615,38	250,24	40,7
Putzmannsdorf	23361	134,17	16,80	12,5
Summe		6.543,03	3.702,82	56,6

Gemeinde	KG.Nr.	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	% der Gesamtfläche
Thomasberg				
Sauerbüchl	23017	513,84	284,31	55,3
Thomasberg	23019	2.385,64	1.129,54	47,3
Summe		2.899,48	1.413,85	48,8
Trattenbach				
Trattenbach	23147	3.101,44	2.524,97	81,4
Summe		3.101,44	2.524,97	81,4
Warth				
Haßbach	23310	791,51	504,73	63,8
Kirchau	23313	720,12	419,93	58,3
Kulm	23314	176,62	89,95	50,9
Steyersberg	23344	552,82	371,81	67,3
Thann	23347	150,12	74,98	49,9
Warth	23352	625,24	311,21	49,8
Summe		3.016,43	1.772,60	58,8
Wartmannstetten				
Diepolz	23302	120,11	18,49	15,4
Hafning	23309	302,86	210,22	69,4
Ramplach	23330	467,17	331,22	70,9
Straßhof	23346	606,90	353,95	58,3
Unterdanegg	23349	300,27	127,84	42,6
Wartmannstetten	23353	365,03	120,23	32,9
Summe		2.162,34	1.161,95	53,7
Willendorf				
Rothengrub	23334	54,24	27,41	50,5
Zweierwald	23358	114,78	101,82	88,7
Willendorf	23354	570,57	176,47	30,9
Summe		739,59	305,70	41,3
Wimpassing				
Wimpassing	23151	208,21	54,49	26,2
Summe		208,21	54,49	26,2
Würflach				
Hettmannsdorf	23311	141,44	40,44	28,6
Wolfsohl	23355	57,52	11,90	20,7
Würflach	23356	1.027,77	650,49	63,3
Summe		1.226,73	702,83	57,3
Zöbern				
Zöbern	23020	3.156,61	1.477,87	46,8
Summe		3.156,61	1.477,87	46,8
Gesamtsumme		115.097,26	76.878,06	66,79
Gesamtwaldfläche nach ÖWI 00-02			79.200	69,1

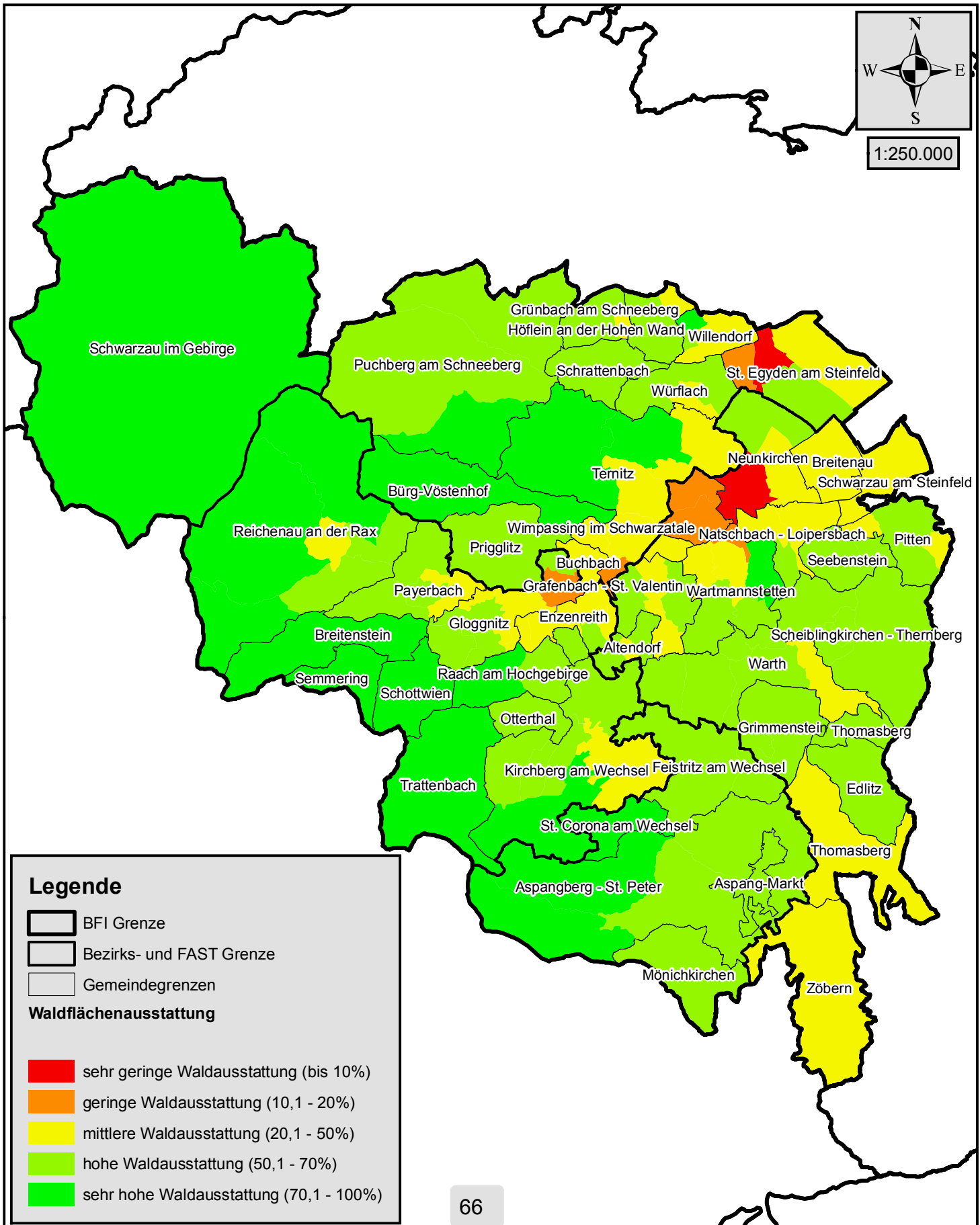
4.4.2 Waldflächenänderung 1988-2007

Gemeinde	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	%	Zugang ha	Abgang ha	%
Altendorf	723,22	444,92	61,5	7,49		1,71
Aspang Markt	522,30	277,20	53,1	24,46		9,68
Aspangberg St. Peter	8.175,70	5.676,97	69,4	330,24		6,18
Breitenau	965,41	407,59	42,2		8,29	1,99
Breitenstein	2.025,11	1.535,69	75,8	62,03		4,21
Buchbach	303,17	106,68	35,2	2,54		2,44
Bürg-Vöstenhof	2.510,49	2.137,87	85,2		10,55	0,49
Edlitz	1.421,41	712,71	50,1	12,66		1,81
Enzenreith	924,03	414,41	44,8	8,12		2,00
Feistritz	2.403,32	1.465,66	61,0	35,64		2,49
Gloggnitz	1.961,28	888,66	45,3	63,04		7,64
Grafenbach St.Valentin	1.396,95	730,84	52,3	11,23		1,56
Grimmenstein	1.483,50	810,00	54,6	26,77		3,42
Grünbach am Schneeberg	734,51	395,22	53,8	3,72		0,95
Höflein an der Hohen Wand	894,11	488,31	54,6	3,72		0,77
Kirchberg am Wechsel	5.139,94	3.489,40	67,9	250,58		7,74
Mönichkirchen	1.628,66	1.114,10	68,4		1,52	0,14
Natschbach-Loipersbach	1.066,37	389,78	36,6		38,00	8,88
Neunkirchen	2.039,40	675,10	33,1		3,07	0,45
Otterthal	620,86	387,93	62,5	3,22		0,84
Payerbach	1.769,80	984,65	55,6	37,04		3,91
Pitten	1.310,21	705,22	53,8	9,89		1,42
Prigglitz	1.802,02	1.219,77	67,7	7,65		0,63
Puchberg am Schneeberg	8.341,28	5.534,39	66,3	20,88		0,38
Raach am Hochgebirge	1.329,29	937,67	70,5	27,58		3,03
Reichenau	8.928,39	7.161,66	80,2	1802,22		33,63
Scheiblingkirchen-Thernberg	3.781,73	2.431,30	64,3	11,83		0,49
Schottwien	1.255,57	903,19	71,9	17,48		1,97
Schrattenbach	1.092,07	688,93	63,1	20,96		3,14

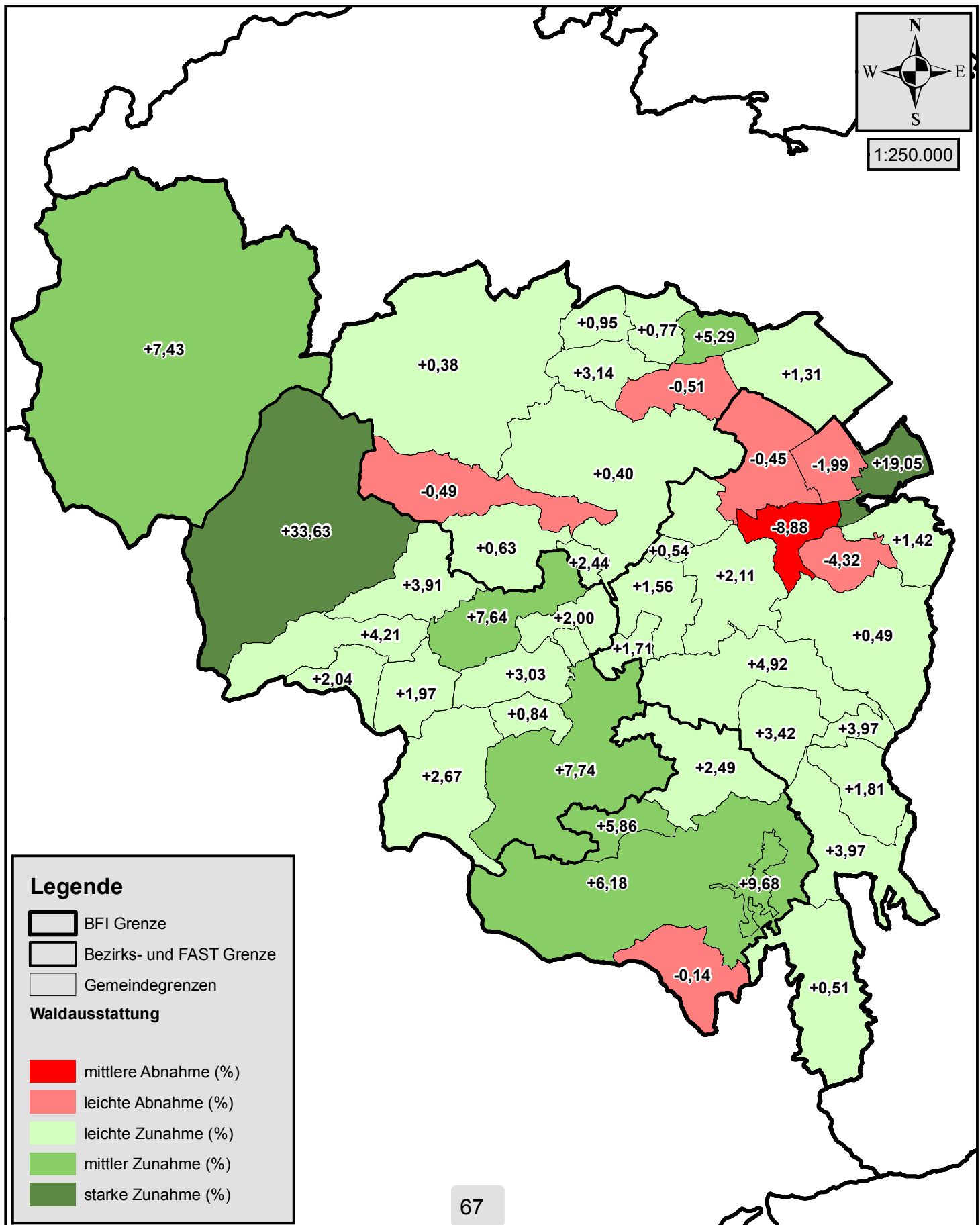
Gemeinde	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	%	Zugang ha	Abgang ha	%
Schwarzaau am Steinfeld	972,48	254,78	26,2	40,76		19,05
Schwarzaau im Gebirge	19.230,85	17.353,32	90,2	1200,76		7,43
Seebenstein	916,00	569,10	62,1		25,71	4,32
Semmering	872,48	711,52	81,6	14,23		2,04
St. Corona am Wechsel	875,73	629,40	71,9	34,82		5,86
St. Egyden	2.625,71	1.127,05	42,9	14,58		1,31
Ternitz	6.543,03	3.702,82	56,6	14,89		0,40
Thomasberg	2.899,48	1.413,85	48,8	53,93		3,97
Trattenbach	3.101,44	2.524,97	81,4	65,57		2,67
Warth	3.016,43	1.772,60	58,8	83,09		4,92
Wartmannstetten	2.162,34	1.161,95	53,7	23,96		2,11
Willendorf	739,59	305,70	41,3	15,36		5,29
Wimpassing	208,21	54,49	26,2	0,29		0,54
Würflach	1.226,73	702,83	57,3		3,62	0,51
Zöbern	3.156,61	1.477,87	46,8	7,56		0,51

Summe	115.097,26	76.878,06	66,8	4370,78	90,76	
--------------	-------------------	------------------	-------------	----------------	--------------	--

Waldflächenausstattung Neunkirchen



Waldflächenänderung Neunkirchen



4.4.3 Rodungen nach Rodungszweck

Waldabgang 1991 - 2006

Zweck der Rodung	Rodungsfläche in ha	Anteil Rodungsfläche in %
Agrarstrukturverbesserung	60,2	29,5
Gewerbe und Industrie	25,8	12,7
Elektrizitätswirtschaft	3,2	1,6
Wohnbau (Siedlungswesen)	10,4	5,1
Straßen u. Wege, Verkehrsanlagen	24,6	12,1
Sport und Tourismus	29,6	14,5
Sonstige	49,9	24,5
Gesamt	203,7	100,0

4.4.4 Waldeigentumsverhältnisse

Der Wald im Planungsraum steht zu fast 60 % im privaten Besitz unter 200 ha Flächengröße pro Waldbesitzer. Die verbleibende Waldfläche gliedert sich in Privatwald über 200 ha mit 17 %, Österreichische Bundesforste mit 3 % und sonstige öffentliche Wälder mit 21 %, wobei die Waldflächen der Gemeinde Wien (Forstverwaltung Hirschwang und Nasswald) den größeren Teil ausmachen. Sonstiger öffentlicher Wald von nennenswertem Umfang ist im Besitz der Gemeinden Schwarza im Gebirge, Aspang-Markt, Reichenau an der Rax, Seebenstein, Pitten und Warth.

Waldeigentümer mit Waldbesitz von mehr als 1000 ha im Planungsraum sind die Österreichischen Bundesforste (Forstbetrieb Steiermark und Waldviertel), das Erzbistum der Diözese Wien, der Forstbetrieb Schenker in Mariensee, der Forstbetrieb Wittgenstein (Forstverwaltung Hohenberg) in Schwarza im Gebirge und der Forstbetrieb Vittinghoff-Schell in Nasswald. Eine größere Zahl von Forstbesitzungen mit mehr als 115 ha liegt im Gemeindegebiet von Schwarza im Gebirge.

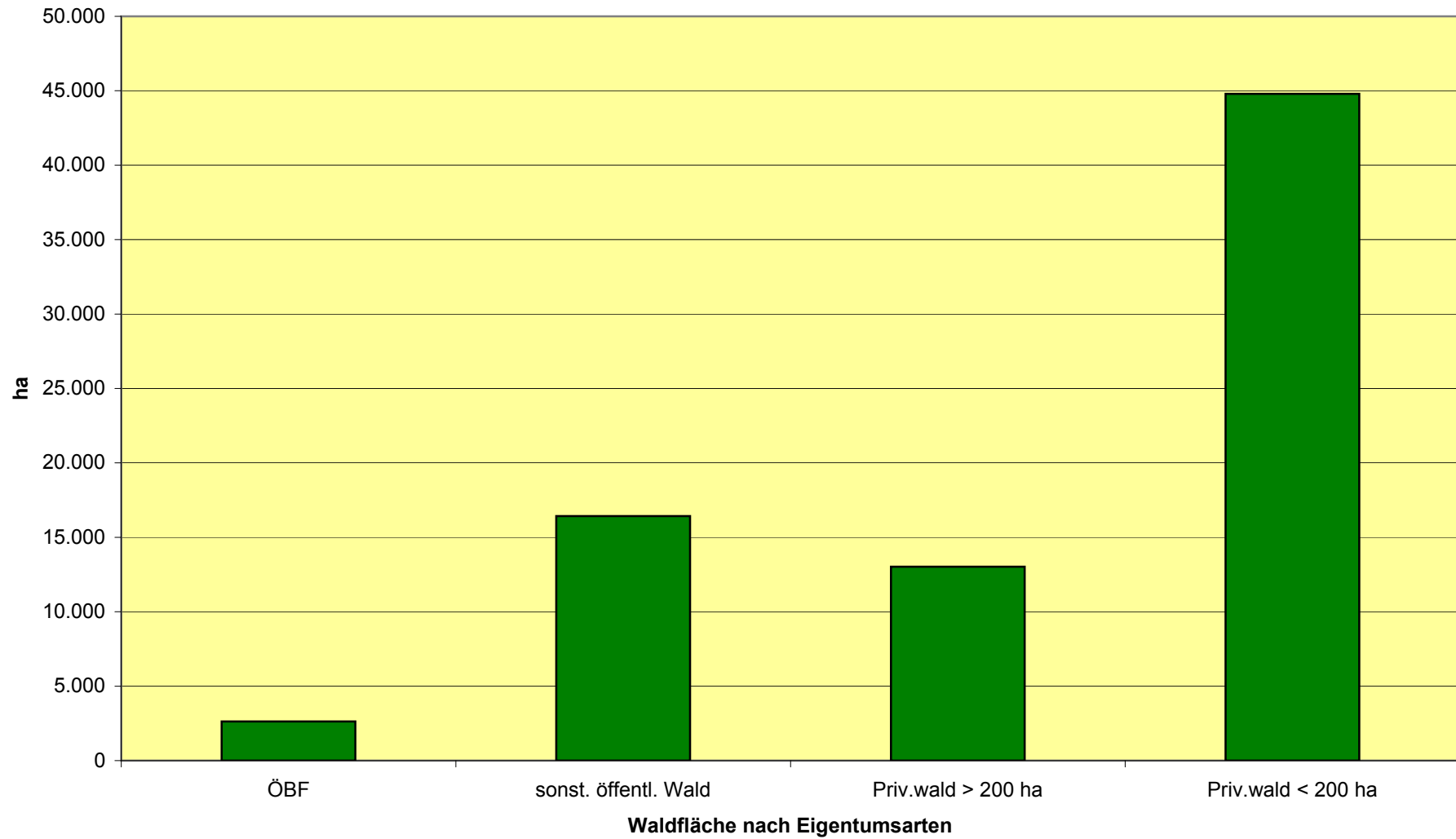
Bei den kleineren Besitzkategorien ist festzustellen, dass Eigentümer mit mehr als 10 ha bis über die Eigenjagdgrenze in den walddreichen Bezirksteilen häufig sind, Kleinstwald unter 10 ha Besitzgröße und noch dazu vielfach auf mehrere Parzellen im Streubesitz verteilt, ist im Steinfeld und den angrenzenden Gemeinden anzutreffen. Diese grundsätzlich für die Waldbewirtschaftung ungünstige Struktur führt mit dem meist nicht vor Ort wohnenden und nicht in der Land- und Forstwirtschaft tätigen Besitzern zu einer oftmals sehr extensiven oder aussetzenden Waldbewirtschaftung.

WALDEIGENTUMSVERHÄLTNISSE
Teilplan Bezirk Neunkirchen
Stand 2007

Verwaltungseinheit	Gesamtfläche	Waldfläche		Waldfläche nach Eigentumsarten							
				Ö B F		sonst. öffentl. Wald		Priv.wald > 200 ha		Priv.wald < 200 ha	
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Altendorf	723,22	444,92	61,5		0,00	0,12	0,03	134,50	30,23	310,30	69,74
Aspang Markt	522,30	277,20	53,1		0,00	42,52	15,34	86,30	31,13	148,38	53,53
Aspangberg St. Peter	8.175,70	5676,97	69,4	0,10	0,00	128,44	2,26	1.999,19	35,22	3.549,24	62,52
Breitenau	965,41	407,59	42,2		0,00	22,70	5,57		0,00	384,89	94,43
Breitenstein	2.025,11	1535,69	75,8	813,84	53,00	64,78	4,22		0,00	657,07	42,79
Buchbach	303,17	106,68	35,2		0,00	4,73	4,43		0,00	101,95	95,57
Edlitz	1.421,41	712,71	50,1		0,00	0,15	0,02		0,00	712,56	99,98
Enzenreith	924,03	414,41	44,8		0,00	26,44	6,38		0,00	387,97	93,62
Feistritz	2.403,32	1465,66	61,0		0,00	11,96	0,82	60,40	4,12	1.393,30	95,06
Gloggnitz	1.961,28	888,66	45,3	152,43	17,15	54,31	6,11		0,00	681,92	76,74
Grafenbach St. Valentin	1.396,95	730,84	52,3		0,00	0,61	0,08	27,91	3,82	702,32	96,10
Grimmenstein	1.483,50	810,00	54,6		0,00	8,40	1,04		0,00	801,60	98,96
Grünbach am Schneeberg	734,51	395,22	53,8		0,00	5,24	1,33		0,00	389,98	98,67
Höflein a.d. Hohen Wand	894,11	488,31	54,6		0,00	0,18	0,04		0,00	488,13	99,96
Kirchberg am Wechsel	5.139,94	3489,40	67,9		0,00	0,88	0,03	1.111,60	31,86	2.376,92	68,12
Mönichkirchen	1.628,66	1114,10	68,4		0,00	55,58	4,99	247,33	22,20	811,19	72,81
Natschbach-Loipersbach	1.066,37	389,78	36,6		0,00	13,83	3,55		0,00	375,95	96,45
Neunkirchen	2.039,40	675,10	33,1		0,00	2,06	0,31		0,00	673,04	99,69
Otterthal	620,86	387,93	62,5		0,00	0,15	0,04	98,02	25,27	289,76	74,69
Payerbach	1.769,80	984,65	55,6		0,00	84,46	8,58		0,00	900,19	91,42
Pitten	1.310,21	705,22	53,8		0,00	37,06	5,26	25,00	3,54	643,16	91,20
Priggglitz	1.802,02	1219,77	67,7		0,00	0,30	0,02	411,26	33,72	808,21	66,26

Verwaltungseinheit	Gesamtfläche	Waldfläche		Waldfläche nach Eigentumsarten							
				Ö B F		sonst. öffentl. Wald		Priv.wald > 200 ha		Priv.wald < 200 ha	
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Puchberg am Schneeberg	8.341,28	5534,39	66,3		0,00	241,09	4,36	507,13	9,16	4.786,17	86,48
Raach am Hochgebirge	1.329,29	937,67	70,5		0,00	3,05	0,33	14,39	1,53	920,23	98,14
Reichenau a.d. Rax	8.928,39	7161,66	80,2	615,00	8,59	5.125,73	71,57		0,00	1.420,93	19,84
Scheiblingkirchen-Thernberg	3.781,73	2431,30	64,3		0,00	3,18	0,13		0,00	2.428,12	99,87
Schottwien	1.255,57	903,19	71,9	252,34	27,94	74,97	8,30		0,00	575,88	63,76
Schrattenbach	1.092,07	688,93	63,1		0,00	173,40	25,17	3,23	0,47	512,30	74,36
Schwarzau am Steinfeld	972,48	254,78	26,2		0,00	21,51	8,44		0,00	233,27	91,56
Schwarzau im Gebirge	19.230,85	17353,32	90,2	614,17	3,54	7.547,10	43,49	7.088,24	40,85	2.103,81	12,12
Seebenstein	916,00	569,10	62,1		0,00	46,92	8,24		0,00	522,18	91,76
Semmering	872,48	711,52	81,6	180,90	25,42	3,98	0,56		0,00	526,64	74,02
St. Corona am Wechsel	875,73	629,40	71,9		0,00	0,01	0,00	3,94	0,63	625,45	99,37
St. Egyden	2.625,71	1127,05	42,9		0,00	17,33	1,54		0,00	1.109,72	98,46
Ternitz	6.543,03	3702,82	56,6		0,00	753,03	20,34	300,58	8,12	2.649,21	71,55
Thomasberg	2.899,48	1413,85	48,8		0,00	1,86	0,13		0,00	1.411,99	99,87
Trattenbach	3.101,44	2524,97	81,4		0,00	0,77	0,03	649,33	25,72	1.874,87	74,25
Vöstendorf	2.510,49	2137,87	85,2		0,00	1.770,11	82,80		0,00	367,76	17,20
Warth	3.016,43	1772,60	58,8		0,00	37,40	2,11		0,00	1.735,20	97,89
Wartmannstetten	2.162,34	1161,95	53,7		0,00	12,53	1,08		0,00	1.149,42	98,92
Willendorf	739,59	305,70	41,3		0,00	0,15	0,05		0,00	305,55	99,95
Wimpassing	208,21	54,49	26,2		0,00	0,25	0,46		0,00	54,24	99,54
Würflach	1.226,73	702,83	57,3		0,00	3,84	0,55	260,94	37,13	438,05	62,33
Zöbern	3.156,61	1477,87	46,8		0,00	23,20	1,57		0,00	1.454,67	98,43
Gesamt	115.097,26	76.878,06	66,8	2.628,78	3,42	16.426,31	21,37	13.029,29	16,95	44.793,68	58,27
Bewaldungsprozent: Gesamtfläche = 100 %						Waldeigentumsverhältnisse: Waldfläche = 100 %					

Waldeigentumsverhältnisse Neunkirchen



4.4.5 Forstliche Pflichtbetriebe

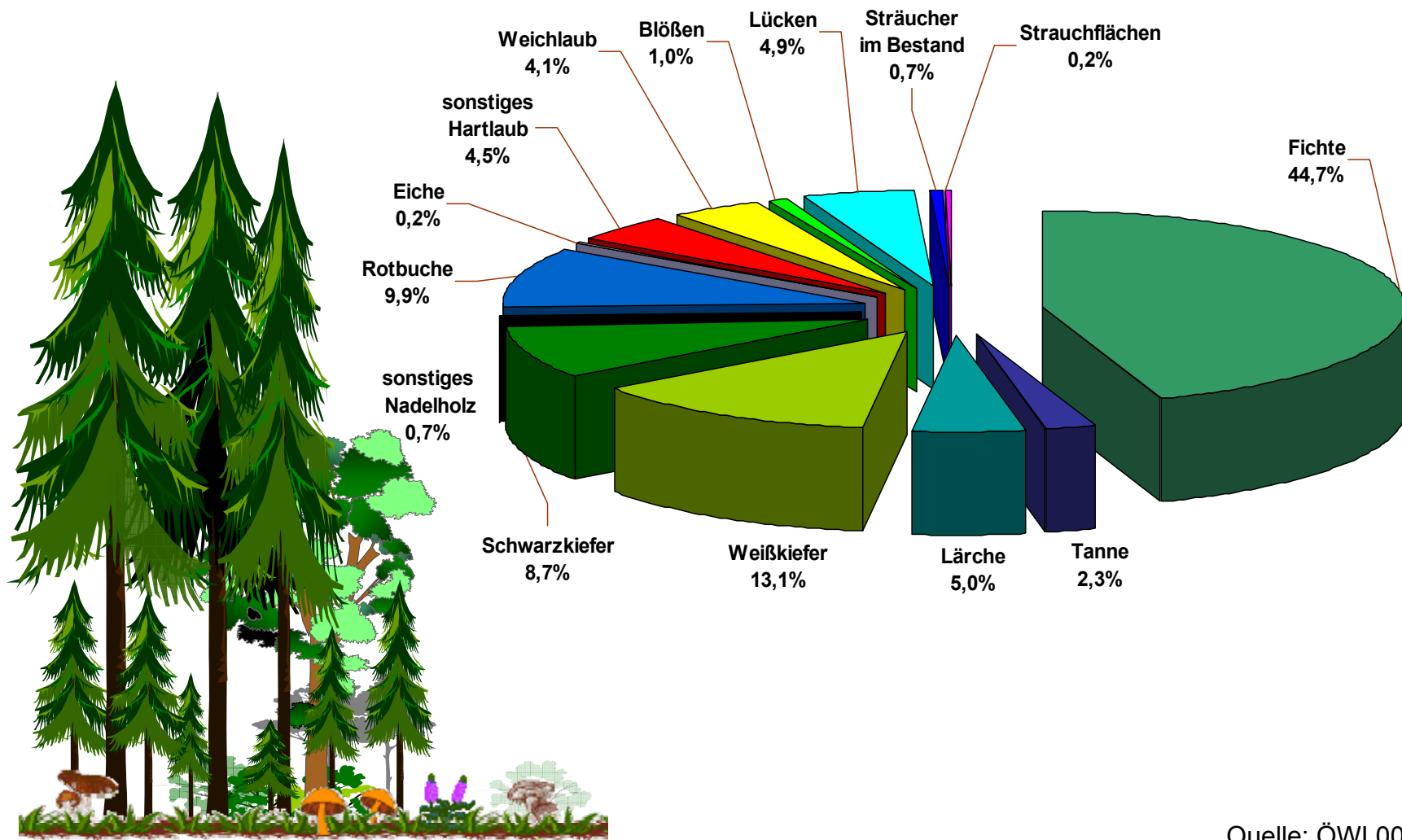
Forstbetrieb	Betriebssitz im Bezirk	Waldfläche im Bezirk	Forstwirt	Förster	Forstwart
MA 49-Forstamt und der Stadt Wien Forstverwaltung Hirschwang Hirschwang 67 2651 Reichenau an der Rax	ja	7.030 ha	2	7	6
MA 49-Forstamt und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien Forstverwaltung Nasswald Reithof 10 2661 Nasswald	ja	7.500 ha	2	5	5
Öst. Bundesforste AG-Waldviertel Langenloiserstr. 117 3500 Krems	nein	614 ha	1	1	
Öst.Bundesforste AG-Steiermark Hauptstr. 40 8632 Gusswerk	nein	2.015 ha	1	1	
Forstbetrieb des Stiftes Klosterneuburg Stiftsplatz 3 3400 Klosterneuburg	nein	1.700 ha	1	1	
Forstverwaltung Stift Heiligenkreuz 2532 Heiligenkreuz 70	nein	563 ha	1	1	
Erzbischöfliches Forstamt Kirchberg Molzegg 37 2880 Kirchberg am Wechsel	ja	1.791	1		1
Dipl.-Ing. Stefan Schenker Mariensee 62 2870 Aspangberg-St.Peter	ja	1.641	1		
Forstverwaltung Vittinghoff-Schell Graben 59 2991 Nasswald	ja	1.527		1	
Forstverwaltung Wittgenstein Untere Hauptstr. 6 3192 Hohenberg	nein	1.374	1	1	

4.5 Forst -und holzwirtschaftliche Daten

4.5.1 Baumartenverteilung

Waldfläche im Ertragswald nach Baumarten (ÖWI 2000 - 2002)							
	Neunkirchen			Niederösterreich			
Baumart	Waldfläche (in 1000 ha)		Abweichung (in 1000 ha)	%	Waldfläche (in 1000 ha)	Abweichung (in 1000 ha)	%
Fichte	32	±	3,5	44,7	280	± 13	38,5
Tanne	1,7	±	0,5	2,3	12	± 1	1,7
Lärche	3,6	±	1	5	18	± 2	2,5
Weißkiefer	9,3	±	2,2	13,1	61	± 5	8,3
Schwarzkiefer	6,2	±	2,4	8,7	22	± 4	3,0
sonstiges Nadelholz	0,5		-	0,7	3	± 1	0,4
Summe Nadelholz	53,3	±	4,3	74,5	396	± 16	54,4
Rotbuche	7,0	±	1,9	9,9	105	± 8	14,5
Eiche	0,1	±	0,1	0,2	30	± 3	4,1
sonstiges Hartlaubholz	3,2	±	1,5	4,5	99	± 6	13,6
Weichlaubholz	3,0	±	0,7	4,1	38	± 3	5,3
Summe Laubholz	13,3	±	2,7	18,7	272	± 12	37,5
Blößen	0,7		-	1	5	± 1	0,6
Lücken	3,5	±	0,6	4,9	29	± 2	4,0
Sträucher im Bestand	0,5	±	0,2	0,7	19	± 2	2,5
Strauchflächen	0,2		-	0,2	7	± 2	1,0
Gesamter Ertragswald	71,5	±	4,5	100	728	± 22	100,0

Baumartenverteilung Bezirk Neunkirchen



Quelle: ÖWI 00-02

4.5.2 Vorrats-, Zuwachs- und Nutzungsverhältnisse

Gesamtvorrat im Ertragswald nach Baumarten (ÖWI 2000 - 2002)								
	Neunkirchen				Niederösterreich			
Baumart	Gesamtvorrat (in 1000 vfm)		Abweichung (in 1000 vfm)	%	Gesamtvorrat (in 1000 vfm)		Abweichung (in 1000 vfm)	%
Fichte	10552	±	1414	43,3	95048	±	5032	44,0
Tanne	742	±	239	3,0	6822	±	830	3,1
Lärche	1686	±	489	6,9	8618	±	914	4,0
Weißkiefer	4526	±	1024	18,6	28200	±	2355	13,0
Schwarzkiefer	2971	±	945	12,2	9393	±	1647	4,3
sonstiges Nadel- holz	59	±	0	0,2	317	±	100	0,1
Summe Nadel- holz	20536	±	1909	84,2	148398	±	6599	68,5
Rotbuche	2589	±	706	10,7	33518	±	2682	15,5
Eiche	49	±	24	0,2	9633	±	1071	4,4
Esche	299	±	100	1,2	6198	±	746	2,9
Ahorn	308	±	94	1,3	3584	±	404	1,7
sonst. Hartlaub- holz	130	±	0	0,5	6298	±	0	2,8
Summe Weich- laubholz	472	±	185	1,9	9166	±	1049	4,2
Summe Laubholz	3847	±	825	15,8	68397	±	3657	31,5
Gesamter Er- tragswald	24383	±	1949	100,0	216795	±	7754	100,0

Waldfläche, Vorrat und Zuwachs nach Betriebs- und Eigentumsarten in Neunkirchen (nach ÖWI 2000-2002)

nach Betriebsarten	Fläche in (1000 ha)	Vorrat		Zuwachs	
		Gesamt (in 1000 vfm)	je ha (in 1000 vfm)	Gesamt (in 1000 vfm)	je ha (in 1000 vfm)
Wirtschaftswald	65,6	22621	345	595	9,1
Schutzwald im Ertrag	5,9	1763	299	24	4,0
Ertragswald Hoch- wald	71,5	24384	341	619	8,7
Wald außer Ertrag	7,7				
nach Eigentumsarten					
Kleinwald	45,1	14853	349	425	9,8
Betriebe	32,6	8990	328	181	6,8
OBF AG	1,5	541		13	
Gesamt	79,2	24384	341	619	8,7

Durchschnittliche jährliche Nutzung im Ertragswald nach Betriebs- und Eigentumsarten in Neunkirchen (nach ÖWI 2000-2002)

nach Betriebsarten	jährliche Nutzung		
	ha	%	je ha (vfm)
Wirtschaftswald	297	97,4	4,5
Schutzwald im Ertrag	8	2,6	1,3
gesamter Ertragswald	305	100	4,3
nach Eigentumsarten			
Kleinwald	136	44,5	3,1
Betriebe	160	52,6	6
ÖBF AG	9	2,9	-
Ertragswald	305	100	4,3

4.5.3 Holzeinschlag

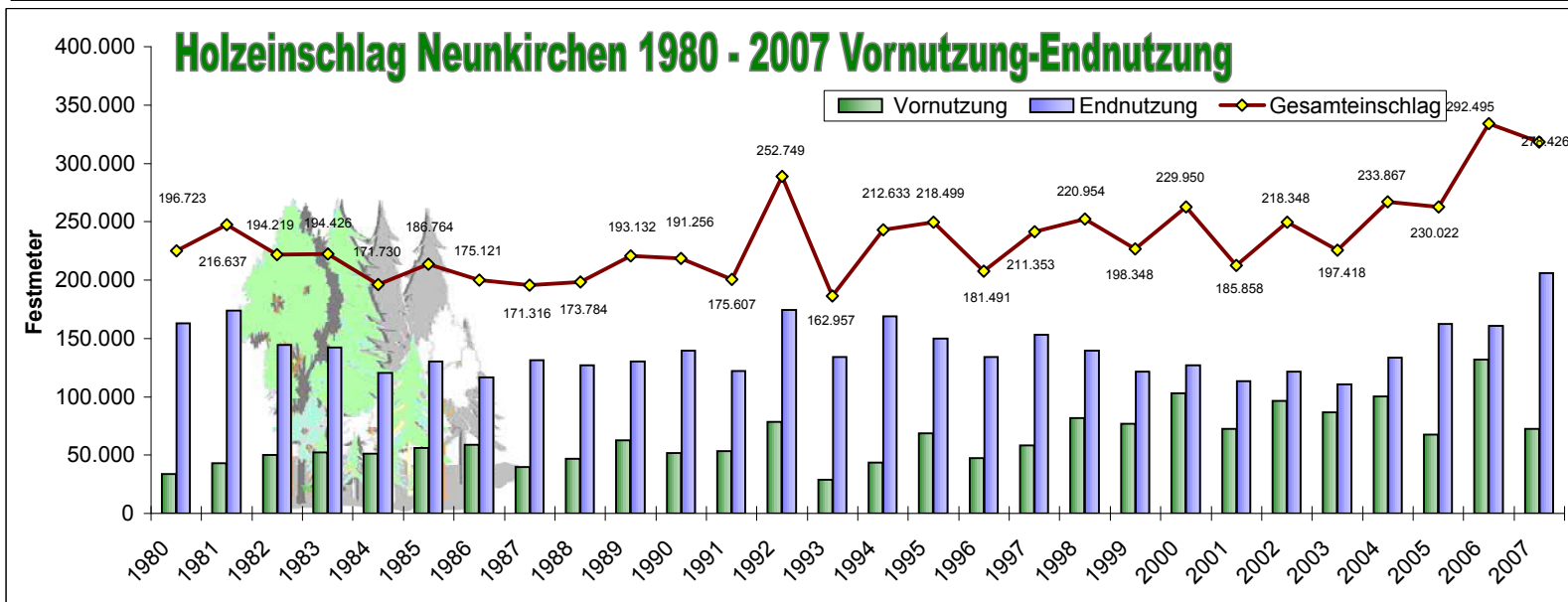
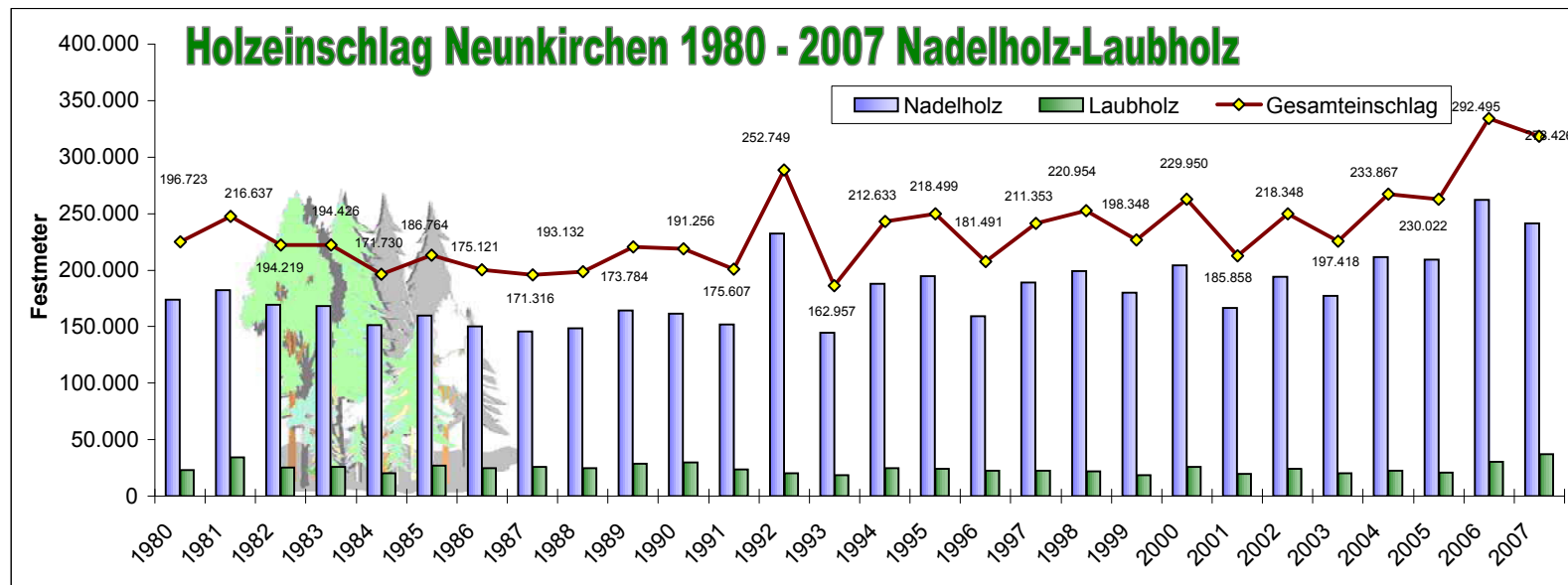
Der durch die Forstwirtschaft stark geprägte Planungsraum zeigt einen Gesamtholzeinschlag, der etwa zwischen 162.000 Erntefestmeter und 92.000 Erntefestmeter variiert. Tendenziell ist eine leicht zunehmende Nutzung des Waldes zu erkennen, wobei der Nadelholzanteil jeweils rund 9/10 der genutzten Holzmenge ausmacht und in jüngerer Zeit die Kiefer durch eine etwas verbesserte Marktsituation für Kiefernholzsortimente an Bedeutung gewonnen hat.

Bemerkenswert ist weiter, dass der Vornutzungsanteil zwischen 17 % und 45 % des Gesamteinschlages sehr unterschiedlich ist, jedoch in den letzten Jahren anteilmäßig deutlich angestiegen ist. Das resultiert vorwiegend aus Nutzungen im Kleinwaldbesitz, der im Bezirk Neunkirchen oft in Waldwirtschaftsgemeinschaften organisiert ist und zum Teil externe Bewirtschaftung durch die Waldwirtschaftsgemeinschaft erhält. Eine verbesserte Nachfrage nach Holz geringer Dimension war zuletzt durch den Biomassenboom deutlich spürbar. Im Planungsraum bestehen zurzeit 11 Waldwirtschaftsgemeinschaften, die mittlerweile eine Gesamtwaldfläche von etwa 30.000 ha einnehmen.

Holzeinschlag in Erntefestmeter ohne Rinde für Neunkirchen

Zeitraum 1980 - 2007, Quelle: Holzeinschlagsmeldung

Jahr	Gesamt einschlag efm	davon				davon			
		Nadelholz		Laubholz		Vornutzung		Endnutzung	
		efm	%	efm	%	efm	%	efm	%
1980	196.723	173.654	88,3	23.069	11,7	33.995	17,3	162.728	82,7
1981	216.637	182.139	84,1	34.498	15,9	42.995	19,8	173.642	80,2
1982	194.219	169.061	87,0	25.158	13,0	50.055	25,8	144.164	74,2
1983	194.426	168.280	86,6	26.146	13,4	52.069	26,8	142.357	73,2
1984	171.730	151.318	88,1	20.412	11,9	51.121	29,8	120.609	70,2
1985	186.764	159.834	85,6	26.930	14,4	56.364	30,2	130.400	69,8
1986	175.121	150.448	85,9	24.673	14,1	58.661	33,5	116.460	66,5
1987	171.316	145.501	84,9	25.815	15,1	39.715	23,2	131.601	76,8
1988	173.784	148.786	85,6	24.998	14,4	46.765	26,9	127.019	73,1
1989	193.132	164.326	85,1	28.806	14,9	62.665	32,4	130.467	67,6
1990	191.256	161.490	84,4	29.766	15,6	51.632	27,0	139.624	73,0
1991	175.607	152.141	86,6	23.466	13,4	53.368	30,4	122.239	69,6
1992	252.749	232.506	92,0	20.243	8,0	78.300	31,0	174.449	69,0
1993	162.957	144.448	88,6	18.509	11,4	29.064	17,8	133.893	82,2
1994	212.633	187.717	88,3	24.916	11,7	43.840	20,6	168.793	79,4
1995	218.499	194.520	89,0	23.979	11,0	68.478	31,3	150.021	68,7
1996	181.491	159.021	87,6	22.470	12,4	47.521	26,2	133.970	73,8
1997	211.353	188.967	89,4	22.386	10,6	58.063	27,5	153.290	72,5
1998	220.954	199.097	90,1	21.857	9,9	81.611	36,9	139.343	63,1
1999	198.348	179.855	90,7	18.493	9,3	76.826	38,7	121.522	61,3
2000	229.950	204.351	88,9	25.599	11,1	102.756	44,7	127.194	55,3
2001	185.858	166.279	89,5	19.579	10,5	72.365	38,9	113.493	61,1
2002	218.348	194.020	88,9	24.328	11,1	96.606	44,2	121.742	55,8
2003	197.418	176.965	89,6	20.453	10,4	86.838	44,0	110.580	56,0
2004	233.867	211.600	90,5	22.267	9,5	100.475	43,0	133.392	57,0
2005	230.022	209.222	91,0	20.800	9,0	67.585	29,4	162.437	70,6
2006	292.495	261.992	89,6	30.503	10,4	131.829	45,1	160.666	54,9
2007	278.426	241.129	86,6	37.297	13,4	72.526	26,0	205.900	74,0



4.5.4 Forstaufschlieung

Die Forstaufschlieung hat im Bezirk Neunkirchen traditionell einen hohen Stellenwert, da die ausgedehnten Wälder des Bezirkes vorwiegend in den Berge­ieten liegen, wo eine nachhaltige und wirtschaftlich interessante Nutzung nur mit Forststraßen möglich ist. Die im Durchschnitt der letzten 20 Jahre jährlich errichtete Länge von Forststraßen lag durchwegs im Spitzenfeld aller Jahresbaulngen der 15 Bezirksforstinspektionen in Niederösterreich, wobei die Kosten für den errichteten Laufmeter LKW-befahrbarer Forststraße eher auf der günstigeren Seite positioniert waren, da Beschotterungen oft nicht notwendig waren oder mit einer Bedarfsschotterung das Auslangen gefunden werden konnte. Erst die in der jüngeren Vergangenheit gebauten Forststrassen waren in der Errichtung aufwendiger, weil in zunehmendem Maße schwierigeres Gelände zu erschließen war. Viele der Forststraenbauten erfordern wegen der Berührung von öffentlichen Interessen eine Bewilligung nach § 62 Forstgesetz 1975. ffentliche Interessen sind oftmals durch Ausweisung von Quellschutzgebieten, Trinkwasserversorgungsanlagen und den zu annähernd 2/3 des Bezirkes umfassenden Festlegungen nach dem N Naturschutzgesetz 2000 (Landschaftsschutzgebiet, Europaschutzgebiet/Natura2000-Gebiet nach der FFH- und VS-Richtlinie) zu beachten.

Die sterreichische Forstinventur 1986/90 weist für Neunkirchen 37,9 Laufmeter LKW-Strasse je Hektar Waldfläche aus, wobei für „Gebietskörperschaften“ nur 25,1 Laufmeter festgestellt werden. Bekanntermaßen sind die Quellschutzforste der Stadt Wien geringer erschlossen.

Die durchschnittlich errichtete Zahl an Forststraßen liegt zwischen 45 und 50 Projekten pro Jahr mit einer Gesamtbaulnge zwischen 30 und 35 Kilometer im langjährigen Schnitt. Der Anteil der zu LKW-befahrbaren Straßen ausgebauten bestehenden Traktorwege ist in den letzten Jahren gestiegen. Die Relation zwischen gebauten LKW-Trassen zu Traktor-Trassen beträgt etwa 70 zu 30.

Wie der zuletzt aufgetretene schwere Sturm vom 27. Jänner 2008 „Paula“ gezeigt hat, ist jedenfalls in vielen Gebieten die Feinerschließung noch zu verstärken. Bis wann mit einer ausreichenden Erschließung und deutlich abnehmender Wegebauttigkeit im Bezirk Neunkirchen gerechnet werden kann, ist derzeit noch nicht prognostizierbar.

4.6 Wildsituation

Den Planungsraum kennzeichnen sehr unterschiedliche Wildlebensräume mit insgesamt hoher jagdlicher Bedeutung, welche aus dem großen Verbreitungsgebiet vor allem des Rot-, Reh- und Gamswildes und der Nähe zu den Ballungsräumen resultiert. Die Herstellung einer Ausgewogenheit zwischen Wald und Wild stellt eine permanente Herausforderung für die Forst- und Jagdbehörde dar.

4.6.1 Schalenwildvorkommen

Rotwild:

Im Verwaltungsbezirk Neunkirchen können etwa 35.000 ha zum Kerngebiet (Bereich Schwarza im Gebirge, Schneeberg und Rax) und ebenfalls etwa 35.000 ha zum Randverbreitungsgebiet bzw. Korridorgebiet des Rotwildvorkommens gerechnet werden. Das Kerngebiet zeigt sich arrondiert, das Randverbreitungsgebiet teilt sich zu etwa 30.000 ha auf das Wechselgebiet und den Raum Puchberg am Schneeberg und zu etwa 5.000 ha auf das Gebiet im Osten des Verwaltungsbezirkes im Raume Scheiblingkirchen-Thernberg auf.

Rehwild:

Rehwild kommt im gesamten Planungsraum vor. Als dominante Wildart ist sie vorrangig in den eher durch landwirtschaftliche Nutzung geprägten Gebieten zu bestätigen. Zum Teil überhöhte Rehwildbestände sind auch in Waldgebieten, vor allem in den mittleren und tieferen Lagen, zu verzeichnen.

Gamswild:

Gamswild ist im westlichen Bezirksteil rund um die hohen Kalkberge des Schneeberges und der Rax eine standortsheimische Wildart. Neben der waldfreien Plateaus auf Schneeberg und Rax besiedelt diese Wildart auch die darunter liegenden Waldgebiete in Form der Waldgams. Gamswild findet man weiters auf den höheren Erhebungen in Schwarza im Gebirge, an der nördlichen Bezirksgrenze im Bereich Öhler, Ascher und Hohe Wand. Kleine Inselpopulationen kommen am Großen Otter und im Osten des Bezirkes beim Türkensturz vor. Letztere besteht allerdings nur mehr aus wenigen Stücken.

Durch die letzten strengen Winter (insbesondere 2005/2006) ist es allgemein zu erhöhten Winterverlusten gekommen. Zum Teil wurden deswegen auch die Abschüsse maßvoll zurückgenommen.

Muffelwild:

Muffelwild kommt nur in kleinen, zahlenmäßig gleichbleibenden Populationen im Schwarzatal und im Raume Otterthal–Trattenbach vor.

Eine aus forstlicher Sicht anzustrebende weitergehende Absenkung war bislang offensichtlich nicht zu erreichen.

Steinwild:

Etwa seit dem Jahr 1995 sind in der freien Wildbahn am Südabfall der Hohen Wand, Genossenschaftsjagd Höflein, zunächst 3 Stücke (vermutlich aus einem Gatter entsprungen) und mittlerweile zumindest 16 bis 18 Stücke Steinwild wiederholt zu beobachten. Ein Wildschadensproblem ist bei weiterem Anwachsen der Steinwildpopulation nicht auszuschließen.

Zur Beobachtung der Entwicklung des Steinwildes in der freien Wildbahn, welche sich im Bereich der Hohen Wand im Bezirksgebiet von Wr. Neustadt und Neunkirchen aufhalten, wurde ein Steinwildmonitoring eingerichtet, das zuerst auf 3 Jahre und nunmehr auf 5 Jahre angelegt worden ist. Die bisherigen Zwischenergebnisse lassen ein langsames, jedoch offensichtlich stetiges Anwachsen der Population erwarten.

Schwarzwild:

Bis vor etwa vor 15 Jahren kam im Bezirk Neunkirchen kaum Schwarzwild vor. Mittlerweile ist Schwarzwild im Bereich der Buckligen Welt und des Pittentales sowie im Gebiet nördlich des Steinfeldes bis in den Raum Payerbach als Standwild zu bezeichnen. Wenngleich die weitere Entwicklung schwer prognostiziert werden kann, muss aufgrund der Erfahrungen aus anderen Bezirken mit einer weiteren Populationszunahme und Ausdehnung des Verbreitungsgebietes gerechnet werden. Begünstigt wird dieser Trend durch milde Winter und hohe Äsungsverfügbarkeit (Kirsch, Maisanbau), weswegen rechtzeitig - unter anderem mit scharfer Bejagung - gegengesteuert werden muss.

Ein weiteres Vordringen von Schwarzwild in das Rotwildkerngebiet soll unbedingt hinfänglich gehalten werden, da potentielle Rotwild-Äsungsflächen devastiert werden und zudem die zur Schwarzwildbejagung erforderlichen Nachtansitze negative Auswirkungen auf das sensible Rotwild haben. Kirmung von Schwarzwild im Rotwildkerngebiet wäre daher jedenfalls als negativ zu bewerten.

4.6.2 Abschussentwicklung des Schalenwildes

Rotwild:

Im vergangenen Dezennium sind die Rotwildabschüsse (incl. Fallwild) von 526 (1998) auf maximal 770 (2005) angestiegen, die bislang höchsten Abschussziffern von 889 Stück im Jahr 1990 wurden allerdings nicht mehr erreicht. Betrachtet man den Abschuss ohne Fallwild, liegt der höchste Wert des vergangenen Dezenniums an dessen Ende. Die niedrigsten Abschüsse seit 1980 waren im Jahre 1997 mit 448 Stück Rotwild zu verzeichnen.

Im Durchschnitt der vergangenen 10 Jahre beträgt der jährliche Abgang bei den Hirschen etwa 172, bei den Tieren etwa 249 und den Kälbern etwa 200 Stück. Wegen der vor allem in den Randverbreitungsgebieten wiederholt auftretenden Schäden durch Schälung ist eine Erhöhung der Abschussziffern anzustreben.

Rehwild:

Die Abschussentwicklung zeigt im Vergleich der letzten 10 Jahre insgesamt deutlich steigende Abschussziffern von rund 4000 bis 4500 Stück Ende der 90iger Jahre auf einem Höchstwert von knapp 7000 Stück im Jahr 2005. Erwähnenswert ist der zunehmende Fallwildanteil, der vielleicht auch durch das während der letzten Jahre konsequent durchgeführte Erheben der Mähverluste bei Rehkitzen begründbar ist.

Regional hoher Verbissdruck auf forstlichen Verjüngungsflächen macht ein Anheben der Abschussziffern und eine Intensivierung der Bejagung erforderlich.

Gamswild:

Der jährliche Gamswildabschuss ist stark wechselnd mit einer Streuung zwischen etwa 514 Stück und 779 Stück. Die Gamswildbestände sind in der Entwicklung der Populationsstärken regional sehr unterschiedlich, was auch aus starken Verlusten während mancher strenger Winter in den sehr schneereichen Gebieten resultiert. Augenscheinlich gelingt die jagdliche Regulierung der Gamswildbestände besser, als dies bei Rot- und Rehwild der Fall ist.

Schwarzwild:

Die Abschussziffern des Schwarzwildes zeigen, dass das Schwarzwild in den 80er Jahren ohne jagdliche Bedeutung war, jedoch dann die Abschüsse überproportional bis zu einem Höchstwert von 489 Stück im Jahr 2002 angestiegen sind.

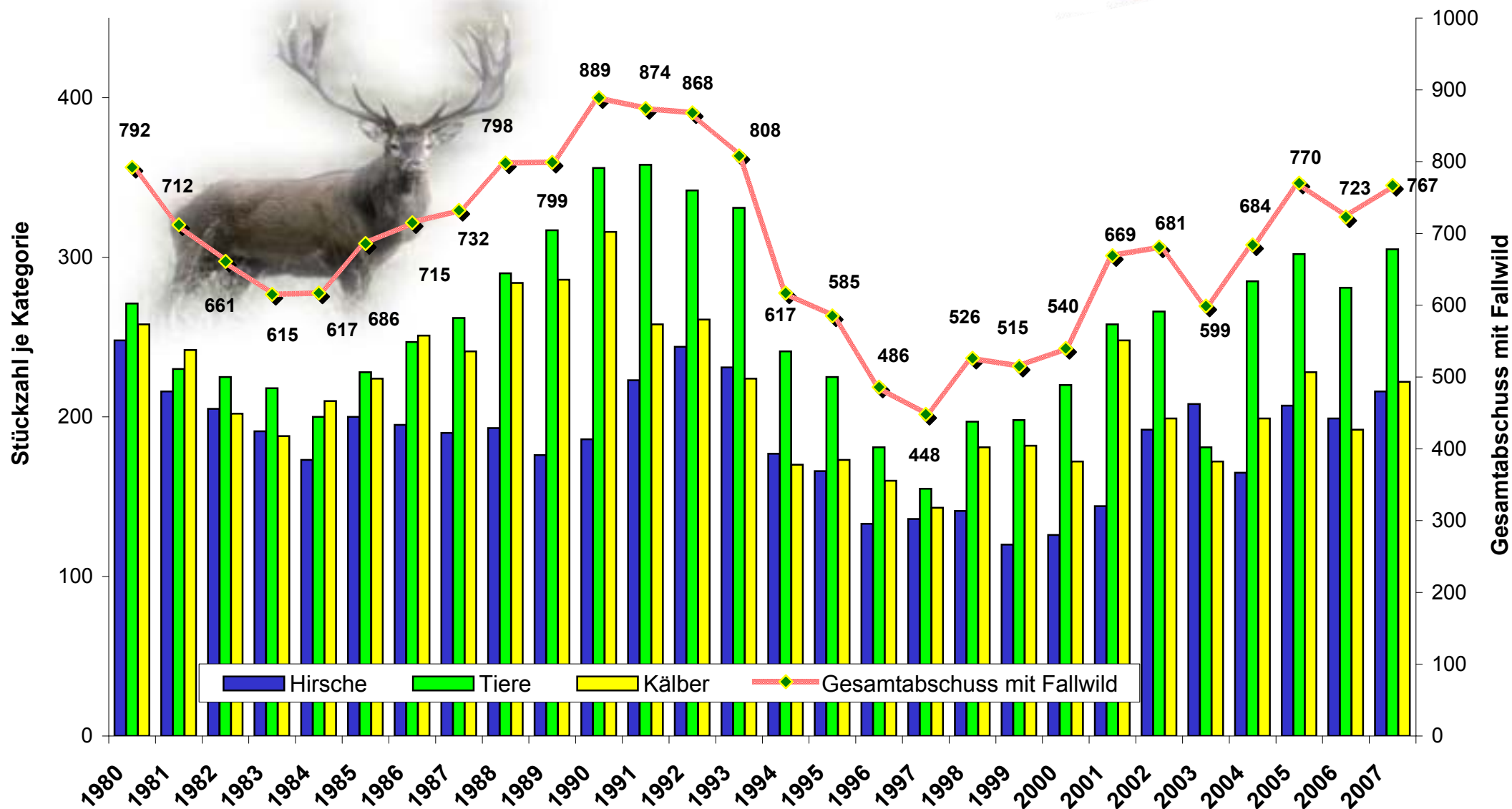
Muffelwild:

Der Bestand an Muffelwild lässt Abschüsse in einer Zahl von etwa 25 bis 50 Stück jährlich zu. Da im Bezirk kein geeigneter Lebensraum besteht, sollten die Abschusszahlen zumindest beibehalten werden, um Schäden zu verhindern.

Bezirk Neunkirchen, Jagdstatistik Rotwild

	Gesamtabschuss o.Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Hirsche	Tiere	Kälber	Fallwild
1980	777	792	248	271	258	15
1981	688	712	216	230	242	24
1982	632	661	205	225	202	29
1983	597	615	191	218	188	18
1984	583	617	173	200	210	34
1985	652	686	200	228	224	34
1986	693	715	195	247	251	22
1987	693	732	190	262	241	39
1988	767	798	193	290	284	31
1989	779	799	176	317	286	20
1990	858	889	186	356	316	31
1991	839	874	223	358	258	35
1992	847	868	244	342	261	21
1993	786	808	231	331	224	22
1994	588	617	177	241	170	29
1995	564	585	166	225	173	21
1996	474	486	133	181	160	12
1997	434	448	136	155	143	14
1998	519	526	141	197	181	7
1999	500	515	120	198	182	15
2000	518	540	126	220	172	22
2001	650	669	144	258	248	19
2002	657	681	192	266	199	24
2003	561	599	208	181	172	38
2004	649	684	165	285	199	35
2005	737	770	207	302	228	33
2006	672	723	199	281	192	51
2007	743	767	216	305	222	24

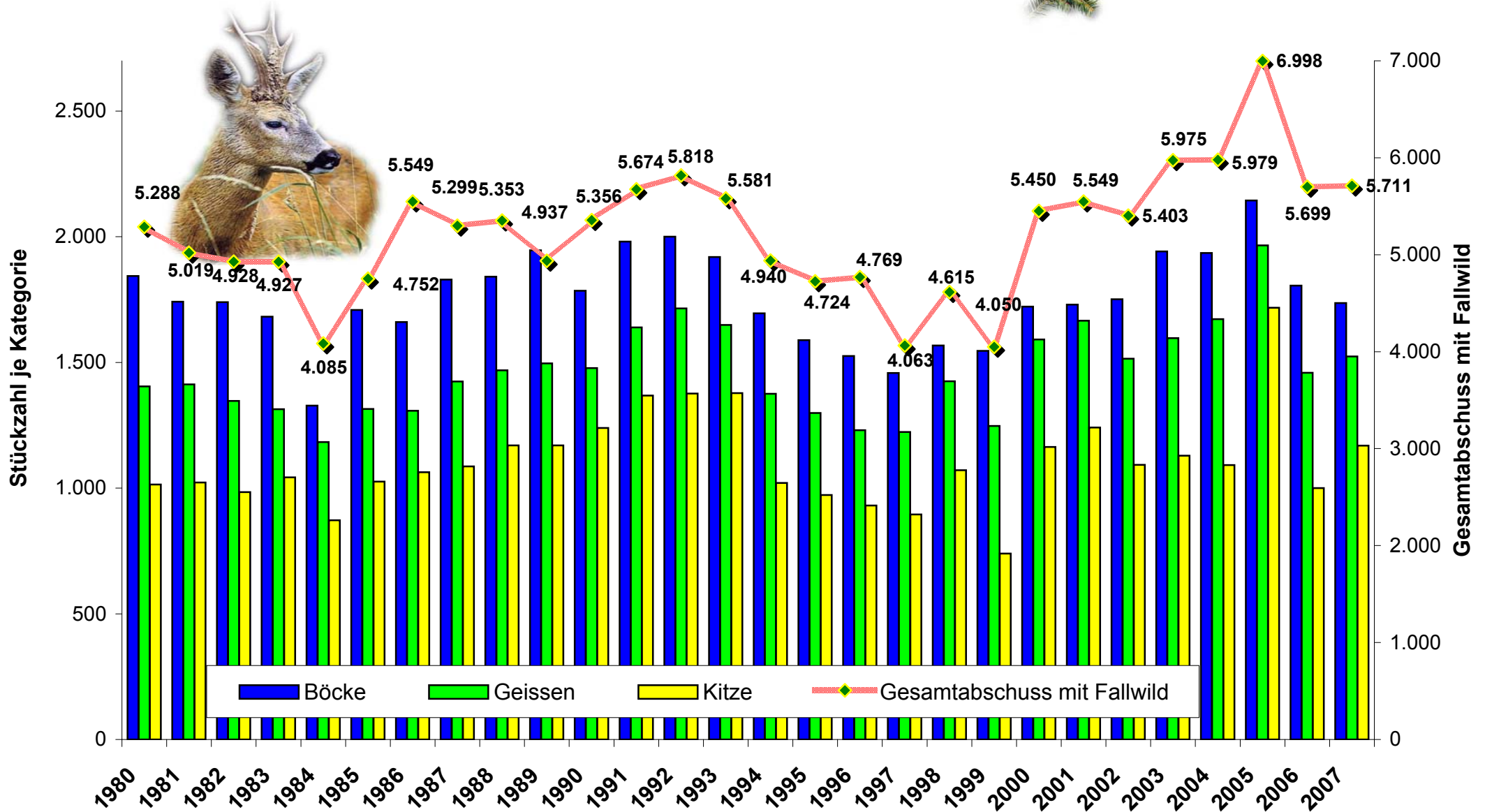
Jagdstatistik ROTWILD Bezirk Neunkirchen



Bezirk Neunkirchen, Jagdstatistik Rehwild

	Gesamtabschuss o.Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Böcke	Geissen	Kitze	Fallwild Reh
1980	4263	5288	1844	1405	1014	1025
1981	4177	5019	1742	1413	1022	842
1982	4071	4928	1740	1347	984	857
1983	4039	4927	1682	1314	1043	888
1984	3383	4085	1328	1183	872	702
1985	4050	4752	1709	1315	1026	702
1986	4032	5549	1661	1308	1063	1517
1987	4340	5299	1830	1424	1086	959
1988	4480	5353	1841	1469	1170	873
1989	4612	4937	1946	1496	1170	325
1990	4502	5356	1785	1478	1239	854
1991	4988	5674	1981	1639	1368	686
1992	5091	5818	2000	1715	1376	727
1993	4946	5581	1919	1649	1378	635
1994	4091	4940	1695	1375	1021	849
1995	3861	4724	1589	1299	973	863
1996	3687	4769	1526	1230	931	1082
1997	3576	4063	1458	1223	895	487
1998	4063	4615	1567	1425	1071	552
1999	3533	4050	1546	1247	740	517
2000	4477	5450	1722	1591	1164	973
2001	4637	5549	1730	1666	1241	912
2002	4359	5403	1751	1515	1093	1044
2003	4668	5975	1942	1597	1129	1307
2004	4699	5979	1935	1672	1092	1280
2005	5828	6998	2144	1966	1718	1170
2006	4265	5699	1806	1459	1000	1434
2007	4429	5711	1736	1524	1169	1282

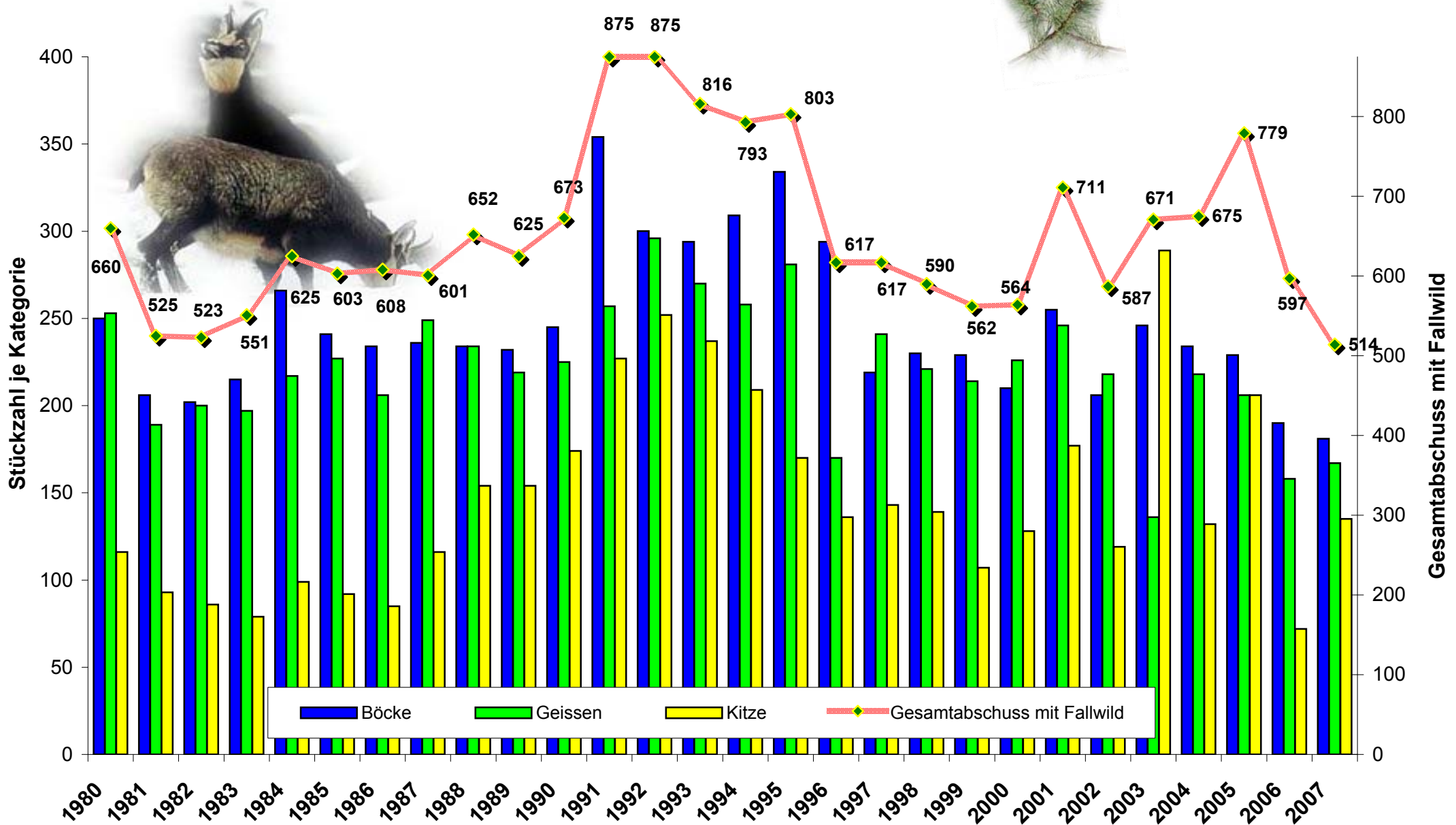
Jagdstatistik REHWILD Bezirk Neunkirchen



Bezirk Neunkirchen, Jagdstatistik Gamswild

	Gesamtabschus s o. Fallwild	Gesamtabschus s mit Fallwild	Böcke	Geissen	Kitze	Fallwild gesamt
1980	619	660	250	253	116	41
1981	488	525	206	189	93	37
1982	488	523	202	200	86	35
1983	491	551	215	197	79	60
1984	582	625	266	217	99	43
1985	560	603	241	227	92	43
1986	525	608	234	206	85	83
1987	601	601	236	249	116	0
1988	622	652	234	234	154	30
1989	605	625	232	219	154	20
1990	644	673	245	225	174	29
1991	838	875	354	257	227	37
1992	848	875	300	296	252	27
1993	801	816	294	270	237	15
1994	776	793	309	258	209	17
1995	785	803	334	281	170	18
1996	600	617	294	170	136	17
1997	603	617	219	241	143	14
1998	590	590	230	221	139	0
1999	550	562	229	214	107	12
2000	564	564	210	226	128	0
2001	678	711	255	246	177	33
2002	543	587	206	218	119	44
2003	671	671	246	136	289	0
2004	584	675	234	218	132	91
2005	641	779	229	206	206	138
2006	420	597	190	158	72	177
2007	483	514	181	167	135	31

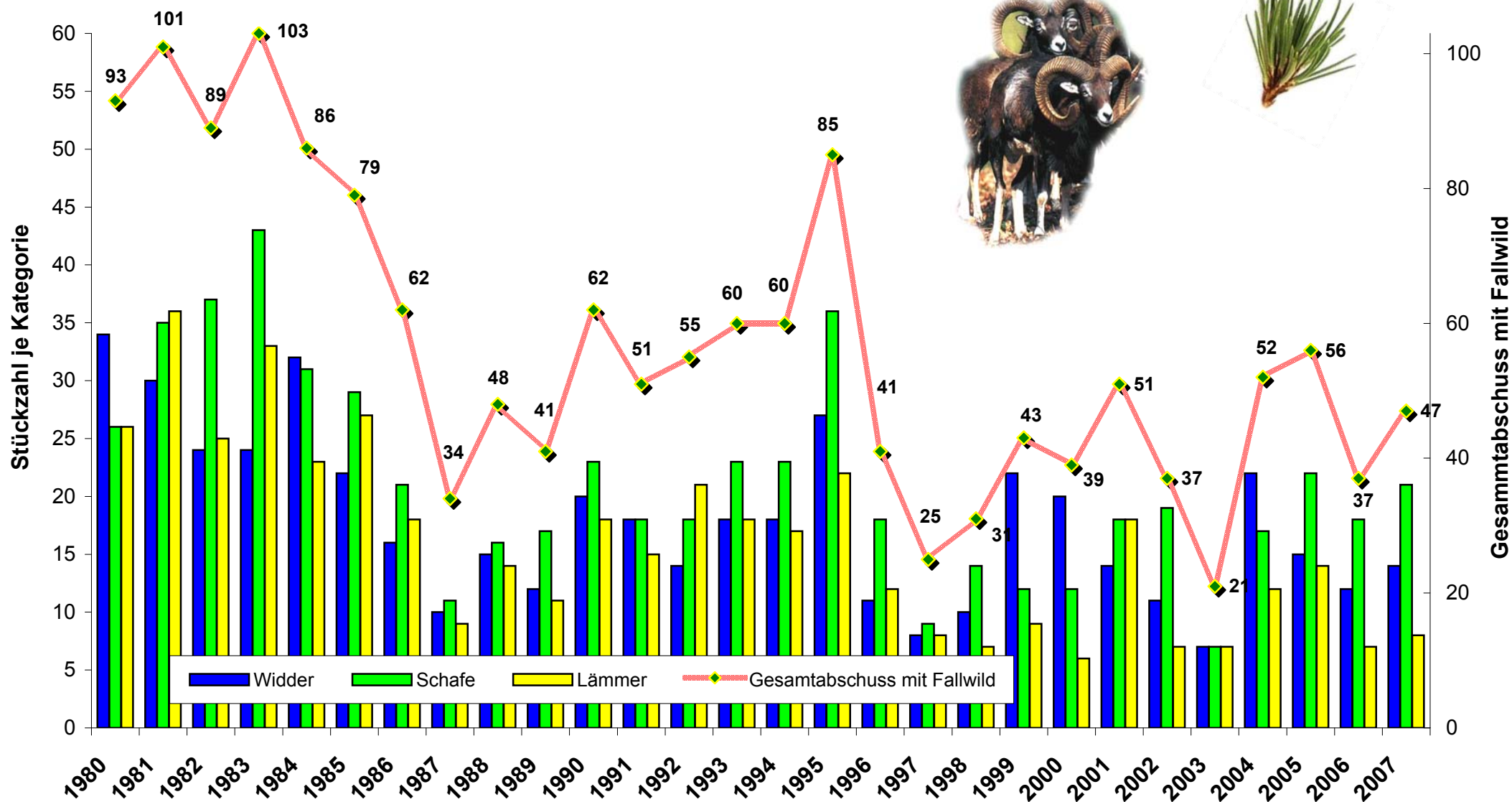
Jagdstatistik GAMSWILD Bezirk Neunkirchen



Bezirk Neunkirchen, Jagdstatistik Muffelwild

	Gesamtabschuss o. Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Widder	Schafe	Lämmer	Fallwild gesamt
1980	86	93	34	26	26	7
1981	101	101	30	35	36	0
1982	86	89	24	37	25	3
1983	100	103	24	43	33	3
1984	86	86	32	31	23	0
1985	78	79	22	29	27	1
1986	55	62	16	21	18	7
1987	30	34	10	11	9	4
1988	45	48	15	16	14	3
1989	40	41	12	17	11	1
1990	61	62	20	23	18	1
1991	51	51	18	18	15	0
1992	53	55	14	18	21	2
1993	59	60	18	23	18	1
1994	58	60	18	23	17	2
1995	85	85	27	36	22	0
1996	41	41	11	18	12	0
1997	25	25	8	9	8	0
1998	31	31	10	14	7	0
1999	43	43	22	12	9	0
2000	38	39	20	12	6	1
2001	50	51	14	18	18	1
2002	37	37	11	19	7	0
2003	21	21	7	7	7	0
2004	51	52	22	17	12	1
2005	51	56	15	22	14	5
2006	37	37	12	18	7	0
2007	43	47	14	21	8	4

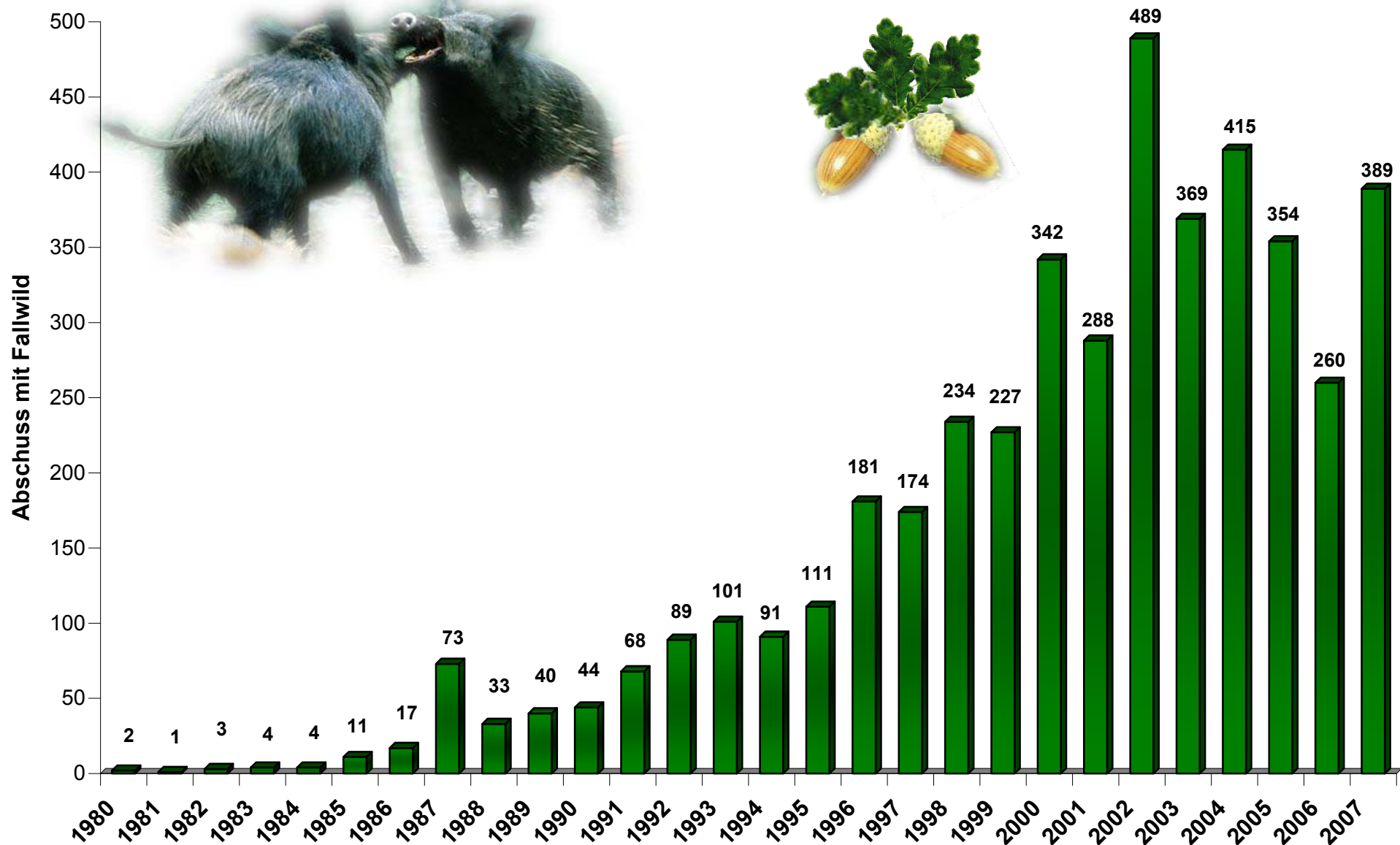
Jagdstatistik MUFFELWILD Bezirk Neunkirchen



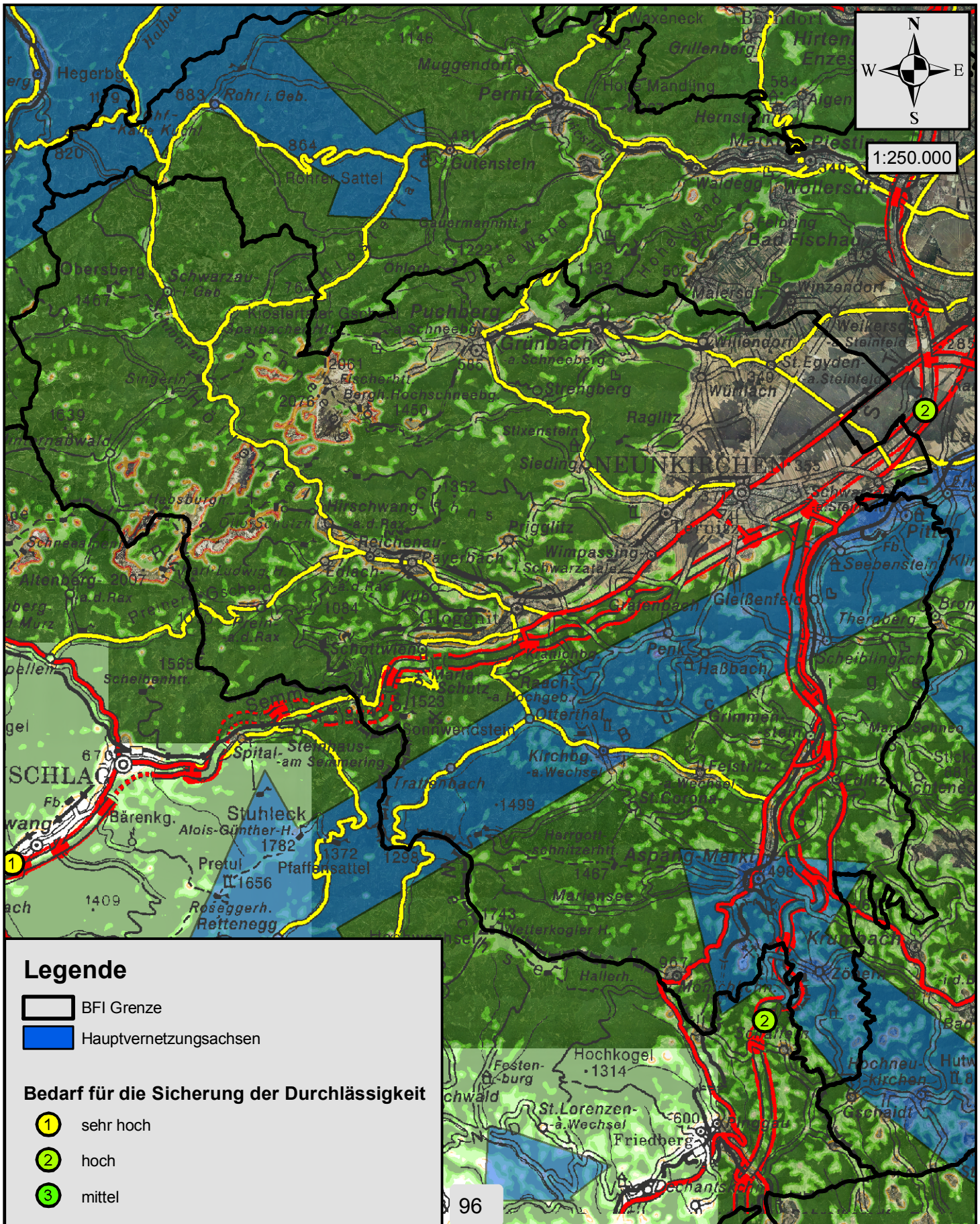
Bezirk Neunkirchen, Jagdstatistik Schwarzwild

	Gesamtabschuss mit Fallwild	Gesamtabschuss o.Fallwild	Fallwild
1980	2	2	0
1981	1	1	0
1982	3	3	0
1983	4	4	0
1984	4	4	0
1985	11	10	1
1986	17	17	0
1987	73	58	15
1988	33	30	3
1989	40	40	0
1990	44	42	2
1991	68	64	4
1992	89	88	1
1993	101	98	3
1994	91	90	1
1995	111	106	5
1996	181	179	2
1997	174	169	5
1998	234	231	3
1999	227	219	8
2000	342	294	48
2001	288	278	10
2002	489	488	1
2003	369	369	0
2004	415	411	4
2005	354	343	11
2006	260	248	12
2007	389	374	15

Jagdstatistik SCHWARZWILD Bezirk Neunkirchen



Wildtierkorridore Neunkirchen



4.6.3 Schäden durch Schalenwild

Rotwild:

In Anbetracht der möglichen Auswirkung der Wildart auf den Waldzustand, kommt dem Rotwild sehr hohe Bedeutung zu, wobei Schäden in erster Linie im Randverbreitungsgebiet und Korridorgebiet wiederkehrend aufgetreten sind. Vor allem als Folge kalter und schneereicher Winter hat sich das Rotwild wiederholt verstärkt in tieferen Lagen eingestellt und in Wirtschaftswäldern zum Teil starke Schälungen verursacht. In einigen Fällen haben die Schäden das Ausmaß einer flächenhaften Gefährdung erreicht. Zur Reduktion der Rotwildbestände und Entlastung der Waldkulturen mussten in der Folge zahlreiche Verfahren nach den einschlägigen Bestimmungen des NÖ Jagdgesetzes durchgeführt werden.

Insbesondere im Kerngebiet der Rotwildverbreitung wird auf eine strikte Erfüllung der verfügbaren Abschüsse und Verbesserung der Sozialstruktur (Altersklassenaufbau bei den Hirschen und Geschlechterverhältnis) geachtet.

Seit mehreren Jahren wird im Wechselgebiet das Rotwild auf einer arrondierten Gesamtfläche von ca. 20.000 ha revierübergreifend bewirtschaftet, wobei 34 Jagdgebiete in diesem „Pool“ zusammengefasst sind. Die Stückzahlen werden so bemessen, dass Kahlwild de facto ohne Begrenzung der Zahl erlegt werden kann. In diesen Gebieten ist weiters eine rotwildsichere Umfriedung aller Rehfütterungen angeordnet.

Ein sehr großer Stellenwert bei der Rotwildbewirtschaftung ist der Fütterung einzuräumen, wobei einerseits die Einhaltung des Verbots unzulässiger Kirrungen von der Behörde und den Jagdschutzorganen überwacht wird und andererseits bewilligte Rotwildfütterungen regelmäßig überprüft werden. Im Bezirk Neunkirchen werden derzeit insgesamt 42 genehmigte Rotwildfütterungen betrieben, welche an 6 Standorten lediglich mit Heu beschickt werden. Eine Fütterung des Rotwildes erfolgt fast ausschließlich in den Kernverbreitungsgebieten, wobei anzumerken ist, dass in manchen Gebietsteilen ein zusätzlicher Fütterungsstandort zweckmäßig wäre, jedoch die Zustimmung der Grundeigentümer, respektive die Bereitschaft der Jägerschaft dazu fehlt.

Um eine möglichst großflächige, ähnliche und populationsabhängige Bewirtschaftung zu erreichen, werden die Gespräche mit den angrenzenden Verwaltungsbezirken in der Steiermark, sowie den Bezirken Lilienfeld und Wr. Neustadt fortgesetzt.

Erlassen wurde nunmehr auch eine bezirksweite Verordnung zur verpflichtenden Kontrolle jedes Stückes Hochwildes im grünen Zustand, wobei diese Verpflichtung in Schadgebieten bereits bestanden hatte. Die Schusszeiten wurden erweitert, sodass Schmaltiere und Schmalspießer bereits ab 1. Mai erlegt werden können.

Seitens der Bezirksforstinspektion erfolgt eine intensive Zusammenarbeit mit der Jägerschaft, um Wildstände herzustellen, welche dem Äsungspotential und der Verträglichkeit mit der Waldkultur entsprechen.

Rehwild:

Probleme durch Rehwild treten vorwiegend in Form von Verbissschäden auf. Der Verbisssdruck ist je nach Dichte des Rehwildvorkommens sehr unterschiedlich. Auffallend ist, dass stärkere Schäden vorrangig in den Genossenschaftsjagdgebieten auftreten.

Auch bedingt durch den Umstand, dass Rehwild mitunter unzulässigerweise ganzjährig gefüttert wird, ist eine hohe Vermehrungsrate gegeben, sodass (neben der Abstellung illegaler Fütterungen) zum Schutze des Waldes in einigen Revieren mit erhöhten Abschüssen gegengesteuert werden muss.

Im Raum Puchberg am Schneeberg wurde zuletzt der Abschuss des Rehwildes in einzelnen Jagdgebieten im Rahmen von jagdbehördlichen Verfahren angehoben.

Allgemein fällt auf, dass während der letzten Jahre das Durchschnittsalter der erlegten Rehböcke gesunken ist. Der Anteil von Böcken im Alter von 4 bzw. 5 Jahren und älter ist unverhältnismäßig klein. Dieser Umstand ist regional unterschiedlich stark feststellbar.

Gamswild:

Probleme durch Gamswild treten kleinflächig speziell in den Wintereinstandsgebieten auf. Besonders gefährdet sind sonnseitige, sehr steile, rasch ausapernde Flächen und

solche, bei denen es bei hoher Schneelage zum Abgang von Schneebrettern kommt und damit die Bodenvegetation freigelegt wird.

Der Bestand der Waldgams hat in einzelnen Verbreitungsbereichen etwas abgenommen.

Verfahren wegen flächenhafter Gefährdung gem. § 16 (5) Forstgesetz waren im Zusammenhang mit Gamswild nicht erforderlich. Generell wird in Form von Schwerpunktsbejagung versucht, auf Verjüngungsflächen und Flächen mit höherem Verbissdruck eine tragbare Situation herzustellen.

Muffelwild:

Bedeutende Schäden durch Muffelwild sind nicht bekannt bzw. nicht entstanden.

Eine weitere Absenkung der relativ kleinen Stückzahlen gelingt trotz des für den gesamten Bezirk angeordneten Totalabschlusses offensichtlich nicht.

Steinwild:

Die bisher sehr kleine Steinwildpopulation am Südabfall der Hohen Wand hat bisher zu keinen nennenswerten Schäden an der Waldkultur geführt. Eine genaue Beobachtung der weiteren Entwicklung ist allerdings notwendig.

Schwarzwild:

Das Schwarzwild verursacht auf Waldflächen mit Ausnahme der Aufnahme von Eicheln und Bucheckern kaum Schäden, andererseits hat die Wühltätigkeit mancherorts das Ankommen von Rohbodenkeimern gefördert.

Bedeutend sind allerdings Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen, die vor allem im Bereich der Buckligen Welt und im Raum Payerbach, Prigglitz und Vöstenhof aufgetreten sind.

Problematisch zu sehen ist jedenfalls der Einfluss des Schwarzwildes im Rotwildkerngebiet, zumal das Schwarzwild hochwertige Äsungsflächen für das Rotwild unbrauchbar macht und somit den Druck auf den Wald verstärkt.

4.7 Beeinträchtigung des Waldes

4.7.1 Periodische Messungen und Erhebungen zur Überwachung des Waldzustandes

Seit der Erarbeitung des ersten Waldentwicklungsplanes für die Bezirksforstinspektion Neunkirchen im Jahre 1990 wurden bedeutende Instrumentarien zur Erfassung von Immissionen und des Waldzustandes in Waldgebieten geschaffen. Diese Messinstrumentarien bzw. deren Ergebnisse sind nicht nur für die Allgemeinheit, sondern auch für den forstpolitischen Dienst unverzichtbar geworden.

Methodik

Um Auswirkungen und langjährige Entwicklungen forstschädlicher Luftverunreinigungen beobachten zu können wurde 1983 von der Forstlichen Bundesversuchsanstalt bundesweit und flächendeckend ein Rasternetz (16 x 16 km) mit Bioindikatoren eingerichtet, welches 1985 verdichtet wurde. Seit dem Jahr 1983 werden in der Bezirksforstinspektion Neunkirchen 21 Probepunkte beerntet.

Je Probepunkt werden zwei Bäume (Laub- oder Nadelbaum, vorwiegend Fichte) ausgewählt, an denen jährlich im Herbst Nadelanalysen durchgeführt werden. Untersucht wird der Gehalt an Schwefel und verschiedener Nährelemente. Für spezielle Fragestellungen kann zusätzlich Fluor und Chlor analysiert werden.

In der 2. Verordnung gegen forstschädliche Luftverunreinigungen sind folgende zulässige Höchstanteile an Schwefel, getrennt nach 1. und 2. Nadeljahrgang, festgesetzt:

Nadeljahrgang	% Schwefel in der Trockenmasse
1	0,11
2	0,14

Definitionsgemäß ist unterhalb dieser Grenzwerte (mit sehr speziellen Ausnahmen) keine Gefährdung der Waldkulturen zu erwarten.

Um die gewonnenen Nadelanalysedaten besser darstellen und bewerten zu können, werden die *Werte der Einzelbäume* in 4 Klassen bewertet.

Die Klassen 1 und 2 liegen dabei unter dem gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwert, die Klassen 3 und 4 darüber. Ab der Klassifikation 3 und unter Mitwirkung anderer Einflüsse (z.B. ungünstige Bodenbedingungen) kann es zu Schäden kommen. Schwefelgehalte der Klassifikation 4 stellen eine extrem hohe Schwefelimmission dar und es ist bereits mit Schäden am Bestand zu rechnen.

Tab.1: Grenzen für die Klassifizierung der Schwefelgehalte der Nadeljahrgänge 1 und 2

Klasse	% S im Nadeljahrgang	
	Nadeljahrgang 1	Nadeljahrgang 2
1	< 0,081	< 0,101
2	0,081 - 0,110	0,101- 0,140
3	0,111 - 0,150	0,141 - 0,190
4	> 0,150	> 0,190

Die Summe des 1. und 2. Nadeljahrganges ergibt in weiterer Folge die *Gesamtklassifikation eines Baumes bzw. eines Punktes* (Tab.2).

Ab Gesamtklassifikation 3 (GK) liegt eine Grenzwertüberschreitung nach dem Forstgesetz vor.

Tab.2: Grenzen für die Schwefel - Gesamtklassifikation an Hand der Klassensumme der Nadeljahrgänge 1 und 2

Gesamtklassifikation (GK)	Summe der Klassen der Nadeljahrgänge 1 und 2
1	2
2	3 und 4
3	5 und 6
4	7 und 8

Ergebnis der Erhebung in der Bezirksforstinspektion Neunkirchen 2007

Niederösterreichweit wurden 2007 von 163 Probepunkten Analysedaten gewonnen, von denen 153 Probepunkte durchgehend seit 1985 beerntet wurden.

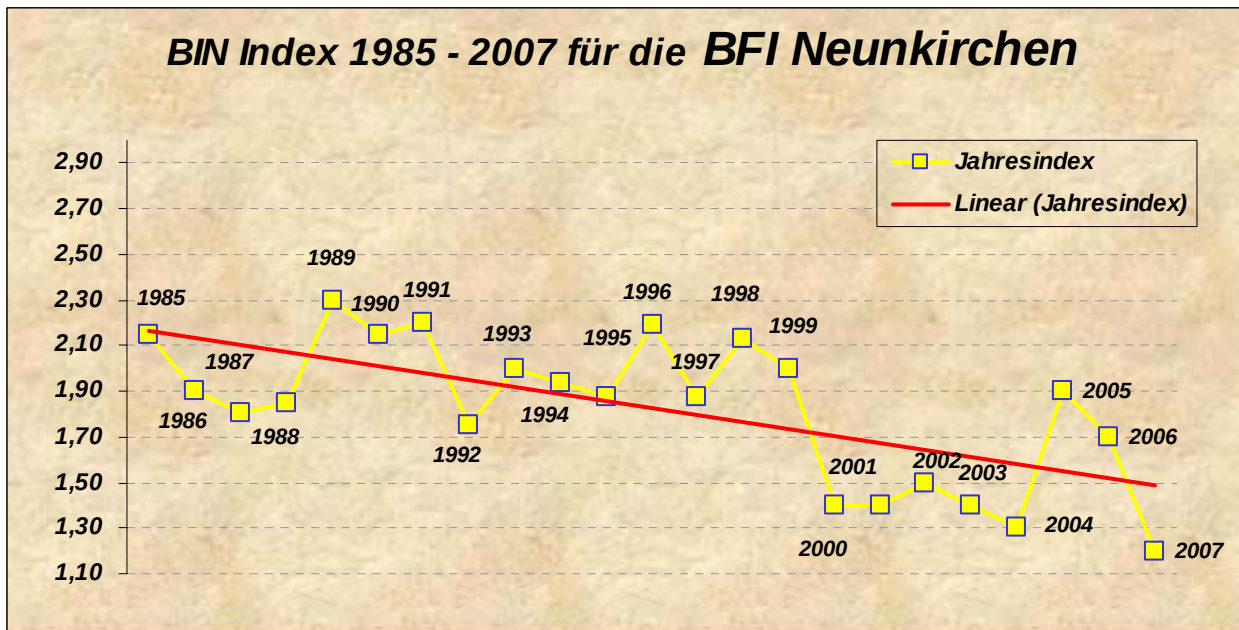
Zusätzlich werden von einigen Emittenten, freiwillig oder auf behördlichen Auftrag, ca. 70 Bäume in so genannten Beweissicherungsnetzen neben dem bundesweiten Bio-indikatornetz betrieben.

In NÖ überschritten 2007, 3 % aller Punkte den forstgesetzlichen Grenzwert, bundesweit sind es 6 %. Gemessen an der Zahl von Punkten mit Grenzwertüberschreitungen stellt das Ergebnis bundesweit das zweitbeste und für Niederösterreich das beste Resultat seit 1985 dar.

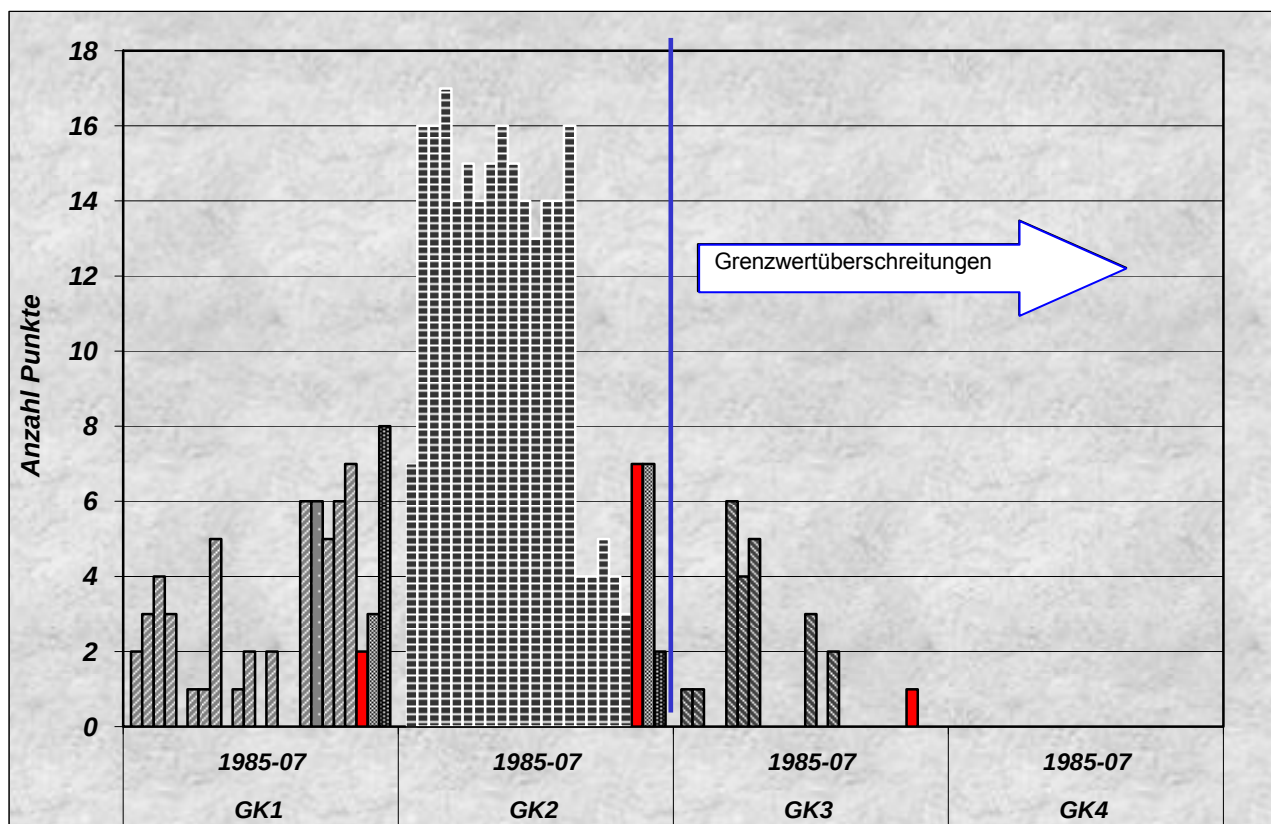
In der **Bezirksforstinspektion Neunkirchen** wurden 2007 10 Punkte beerntet, von denen keiner die Grenzwerte im 1. und 2. Nadeljahrgang überschritten hat. 8 Punkte fielen in die Gesamtklassifikation 1 (GK1), 2 Punkte in die GK2.

Die gemessenen Schwefelwerte lagen 2007 im 1. Nadeljahrgang zwischen 0,061 und 0,088 % (Schwefel in der Trockenmasse) und im 2. Nadeljahrgang zwischen 0,061 und 0,092 % S. Dies ergibt im 1. Nadeljahrgang einen Durchschnitt von 0,074 % S und im Nadeljahrgang 2 einen Durchschnitt von 0,076 % S.

Die aus den Häufigkeitsverteilungen aller Gesamtklassifikationen gewichtete Jahresmittel sind in dem nachstehenden Diagramm dargestellt. Beim "Netz 85" steht somit das Ergebnis 2007 an **erster Stelle**.



Die folgende Aufstellung gibt einen Überblick über die Häufigkeitsverteilung der Gesamtklassifikationen aller im Bezirksforstinspektion Neunkirchen beernteten Punkte zwischen 1985 und 2007:



4.7.2 Abiotische Gefährdungen

4.7.2.1 Wind

Im Revisionszeitraum, sind im Bezirk wiederholt Schäden am Waldbestand durch Sturmeinwirkungen aufgetreten.

Größere Schäden wurden zuletzt durch die Stürme Kyrill vom 18./19. Jänner 2007 und Olli vom 28./29. Jänner 2007 verursacht. Flächenhafte Windbrüche und Windwürfe sind durch Kyrill im westlichen Bezirksteil, in der Gemeinde Schwarza im Gebirge, mit einem Gesamtschadensausmaß von 35.000 fm entstanden. Der Sturm Olli hat in einem Streifen etwa zwischen Semmering Sonnwendstein und Neunkirchen Steinfeld Schäden angerichtet, die allerdings nur kleinflächige und gruppenweise Bestandesteile betroffen haben. Die Schadholzmenge betrug etwa 15.000 fm.

Darüber hinaus gab es viele kleinere Sturmschäden, bei denen nur Einzelbäume und Baumgruppen jeweils zu Schaden gekommen sind.

4.7.2.2 Schneebruch und –druck

Starke Schäden durch Schneedruck und –bruch wurden durch ein Nassschnee-Ereignis im Dezember 2003 im Wechselgebiet zwischen Mönichkirchen und Trattenbach auf einer Seehöhe von 1.100 bis 1.300 m verursacht. Ein erheblicher Teil der Fichtenreinbestände im Alter zwischen 30 und 60 Jahren wurden dadurch schwer geschädigt. Darüber hinaus waren immer wieder kleinräumigere Schäden zu verzeichnen, wobei verstärkt Laubhölzer betroffen waren, wenn diese Nassschneeereignisse bei Belaubung im Herbst oder beginnenden Frühjahr aufgetreten sind.

Weitere abiotische Schäden sind 1997 durch Erosionen und Hangrutschungen als Folge von lokalem Starkregen über mehrere Tage in Schwarza im Gebirge entstanden. 1999 haben Gewitterniederschläge ebenfalls über mehrere Tage Waldflächen auf Grabeneinhängen durch Erosion und Nachrutschung der Hänge geschädigt. Besonders betroffen war das Haßbachtal und etwas weniger stark das Feistritztal, die Zubringergräben der Pitten und zum Teil das Schwarzatal. Den höchsten Schadensanteil hatten die Gemeinden Grimmenstein und Warth zu verzeichnen.

4.7.2.3 Schnee – Lawinen

Lawinengänge mit wiederkehrenden Ereignissen in Form von Schnee- und Staublawinen befinden sich an der Südseite der Rax und an der Nordost- und Ostseite des Schneeberges oberhalb von Losenheim. Schäden am Waldbestand treten nur dann auf, wenn über längere Zeiträume keine Abgänge waren und im Abgangsgebiet zwischenzeitlich die Entwicklung einer Waldbestockung möglich war oder wenn das Ereignis dermaßen intensiv ist, dass die Abgangs- und Ablagerungsfläche vergrößert und die Bestockung an den Rändern vernichtet wird.

Größere Lawinenereignisse waren während einiger Winter Ende der 90er Jahre und im sehr schneereichen Winter 2005/2006 zu verzeichnen. In diesem Winter war sogar im Gebiet des Hochwechsels, Bereich Schneeграben, ein Lawinenabgang eingetreten, wobei auch 2 Tourenger zu Schaden kamen.

4.7.2.4 Waldbrand

Im Planungsraum gibt es zum Teil großflächige, sehr branddisponierte Waldstandorte, sodass jährlich Verordnungen zum Zwecke des Schutzes der Wälder vor Waldbrand erlassen werden. Fast jedes Jahr wird die Verordnung bezirkswelt erlassen, während einzelner Jahre wird mit einer Verordnung das Auslangen gefunden, welche lediglich das Gebiet des Steinfeldes und der benachbarten Gemeindegebiete betrifft.

Große Waldbrandereignisse sind im August 1992 im Ausmaß von 40 ha an der Südflanke des „Hengst“ durch Funkenflug der Zahnradbahn (undichtes Funkensieb?) auf den Schneeberg und 1993 im Steinfeld (Föhrenwald) im Ausmaß von 50 ha vermutlich durch Funkenflug von der Südbahn aufgetreten. Ebenfalls im Steinfeld ist 2007 ein 1,4 ha großer Schwarzföhrenbestand voraussichtlich durch Selbstentzündung von Munition aus dem 2. Weltkrieg abgebrannt. Im Jahr 1998 sind im Oberhangbereich des „Silbersberges“ bei Gloggnitz 3 ha durch Waldbrand geschädigt worden, am 1. Jänner 2007 wurde ebenfalls am „Silbersberg“ eine 1,5 ha große Waldfläche durch das Abschießen pyrotechnischer Feuerwerkskörper vernichtet. Etwa 5 ha Bodenfeuer haben 1998 eine Waldfläche am „Asand“ in Sieding geschädigt.

Kleinere Waldbrände in größerer Zahl fanden im Bereich „Eichberg“ bei Gloggnitz entlang der Südbahn statt und ein etwa 1 ha großer Waldbrand oberhalb der Südbahn in der Gemeinde Grimmenstein vor etwa 15 Jahren.

4.7.3 Biotische Gefährdungen des Waldes

4.7.3.1 Schäden durch Insekten

Im Planungsraum zeigt sich, dass Schäden am Waldbestand durch verschiedene Insekten jeweils eher sekundär entweder nach Sturmschäden oder nach Trockenschäden an Waldbeständen auftreten.

Bei den häufigen und gefährlichen Fichtenborkenkäfern Buchdrucker und Kupferstecher traten Käferbäume und Käfernester in den Gebieten mit hohen Fichtenanteilen wie im westlichen Bezirksteil und in der Wechselregion besonders nach Sturmeinwirkung, Schneedruck und Schneebruch und in der Nähe nicht rechtzeitig abtransportierter Holzganter auf. Mitunter waren kleinräumig sehr intensive Befallssituationen feststellbar, allerdings blieben die daraus entstandenen Schadholzmengen an der gesamt genutzten Holzmenge zumeist im einstelligen Bereich.

Verstärkt hat sich das Auftreten von Schadinsekten an Weiß- und Schwarzkiefer besonders seit dem Jahre 2003 mit extremer Hitze- und Trockenheit während der Sommermonate. Vielfach ist es zu Stehendbefall von Schwarzkiefer, besonders durch *Ips sex-tendatus* und Blauer Kiefernprachtkäfer, gekommen. Gemeinsam mit dem Kieferntriebsterben, welches seit 2003 ebenfalls an Schwarzkiefer massiv auftritt, ist an manchen Waldorten eine bedrohliche Situation entstanden. Einzelne Baumindividuen sind abgestorben, der Großteil des Baumbestandes zeigt erhebliche Vitalitätsverluste. Eine Aufarbeitung der Schadhölzer und Durchführung von Durchforstungen wurde unverzichtbar.

Erwähnenswert ist weiter das Entstehen von flächenhaftem Schaden an Lärchenbeständen mittleren Alters durch den Befall der Lärchenminimiermotte. Eine Massenvermehrung ist alle 3 bis 4 Jahre festzustellen, die letzte starke Invasion war im Jahr 2006. Das Hauptschadensgebiet beschränkt sich auf Lärchenwälder im Raum Semmering und Sonnwendstein.

4.7.4 Wildtierhaltungen

Im Verwaltungsbezirk Neunkirchen werden insgesamt 49 Wildgatter betrieben, welche allerdings nur zum Teil auf Waldflächen errichtet wurden. In jenen Fällen, wo eine Waldfläche als Gehegefläche genutzt wird, wurde eine befristete Rodung auf Bestandsdauer des Geheges mit der Auflage erteilt, den Waldbestand zu erhalten, das heißt, gegebenenfalls auch Nachpflanzungen durchzuführen. Die Erhaltung der Überschirmung dient dem Zweck der Schaffung von Einstand und Deckung, insbesondere Sonnenschutz und Verbesserung des Kleinklimas.

Gehalten werden Damwild, Muffelwild, Sikawild und Rotwild. In fast allen Fällen handelt es sich um Fleischgatter und nur in wenigen Fällen um Zucht- und Schaugehege. Die Gehegefläche liegt zwischen knapp 1 Hektar und 16,3 Hektar.

Seit der rechtlichen Regelung der Wildgatter im Tierschutzgesetz, in Kraft getreten am 1. Jänner 2005, ist die Bezirksforstinspektion mit Wildgehegen nur dann befasst, wenn Waldflächen betroffen sind, wofür eine Rodungsbewilligung eingeholt werden muss.

Zu bemerken ist, dass in der Vergangenheit wiederholt Gattertiere aus Gehegen entkommen sind und es in einzelnen Fällen zu Schäden am Waldbestand durch Verbiss und Schälung gekommen ist. Bei Rotwildgattern im Rotwildverbreitungsgebiet sind auch Schäden während der Brunftzeit durch Hirsche ebenfalls durch Schälungen wiederholt entstanden.

4.7.5 Rohstoffgewinnung und Schotterabbau

Rohstoffgewinnungen liegen sehr häufig auf Waldflächen, da unter anderem rund 2/3 des Verwaltungsbezirkes Neunkirchen von Wald bedeckt sind.

Insgesamt macht der Abbau von silikatischen Grundgestein den größeren Anteil aus, welcher von der Gewinnung von Grobsteinen bis zu Quarzitsanden (z.B. für die Glaserzeugung) reicht. Abbaustellen befinden sich in Witzelsberg, Wartmannstetten, Eichberg/Thernberg, Hassbach und Landschach.

Carbonatgestein in Form von Kalkschottern wird an einigen Stellen im Steinfeld und in Form von Konglomerat an zwei Stellen im Gemeindegebiet von Ternitz gewonnen.

Ein ehemals sehr großvolumiger Abbau von Kaolinsanden Ende der 70er bis Anfang der 80er Jahre erfolgt nunmehr in geringerem Umfang im Aspanger Kaolinwerk. Die Oberfläche der Bergbaugrube beträgt aktuell etwa 35 ha. Für den Großteil dieser Fläche liegt schon ein Abschlussbetriebsplan nach dem Mineralrohstoffgesetz vor. Der überwiegende Teil der Fläche wird in Waldflächen rückgeführt, der geringere Teil wird eine Wasserfläche. Die Maßnahmen werden sich allerdings über mehrere Jahrzehnte erstrecken.

Zu erwähnen ist weiter der Betrieb größerer Deponien auf Waldflächen wie die Reststoffdeponie „Steintal“ im Ausmaß von 9 ha in der Gemeinde Seebenstein und die Reststoffdeponie „Grüne Tonne“ in der Gemeinde Breitenau mit einem aktuellen Ausmaß von 3,5 ha.

4.8 Schutzgebiete

4.8.1 Naturschutzrechtliche Abgrenzungen

Im gg. Planungsraum bestehen derzeit folgende naturschutzrechtliche Abrenzungen:

4.8.1.1 Naturschutzgebiete

Nö. Naturschutzgesetz

Verordnung über die Naturschutzgebiete LGBL. 5500/13 i.d.g.F.

Naturschutzgebiet (4) „Falkenstein“

Gemeinde Schwarza im Gebirge

Fläche 17 ha

4.8.1.2 Naturparke

Nö. Naturschutzgesetz

Verordnung über die Naturparke LGBL. 5500/50 i.d.g.F.

Naturpark (3) „Falkenstein“

Gemeinde Schwarza im Gebirge

Fläche 18 ha

Naturpark (6) „Hohe Wand“

Gemeinde Höflein

Fläche 280 ha

Naturpark (10) „Sierningtal-Flatzer Wand“

Gemeinde Ternitz

Fläche 1500 ha

Naturpark (17) „Seebenstein“

Gemeinde Seebenstein

Fläche 352 ha

Naturpark (18) „Türkensturz“

Gemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg

Fläche 87 ha

4.8.1.3 Landschaftsschutzgebiete

Nö. Naturschutzgesetz

Verordnung über die Landschaftsschutzgebiete LGBL. 5500/35

Landschaftsschutzgebiet (6) „Hohe Wand - Dürre Wand“

Gemeinde Grünbach

Fläche 735 ha

Landschaftsschutzgebiet (7) „Johannisbachklamm“

Gemeinden Schrattenbach Würflach

Fläche 2000 ha

Landschaftsschutzgebiet (12) „Rax-Schneeberg“

Gemeinden Gutenstein, Rohr im Gebirge

Fläche 53.000 ha

Landschaftsschutzgebiet(13) „Sierningtal“

Gemeinde Ternitz

Fläche 3100 ha

Landschaftsschutzgebiet (24) „Seebenstein-Scheiblingkirchen-Thernberg“

Gemeinden Scheiblingkirchen-Thernberg, Seebenstein

Fläche 980 ha

4.8.1.4 Natura 2000 Gebiete

Grundlage: EU-Richtlinien

Fauna - Flora - Habitatrichtlinie

FFH-Gebiet (10) Steinfeld AT 1210A00

FFH-Gebiet (12) Nordöstliche Randalpen Hohe Wand - Schneeberg
-Rax 1212A00

FFH-Gebiet (20) Feuchte Ebene – Leithaaunen AT 1220000

Vogelschutzgebiete

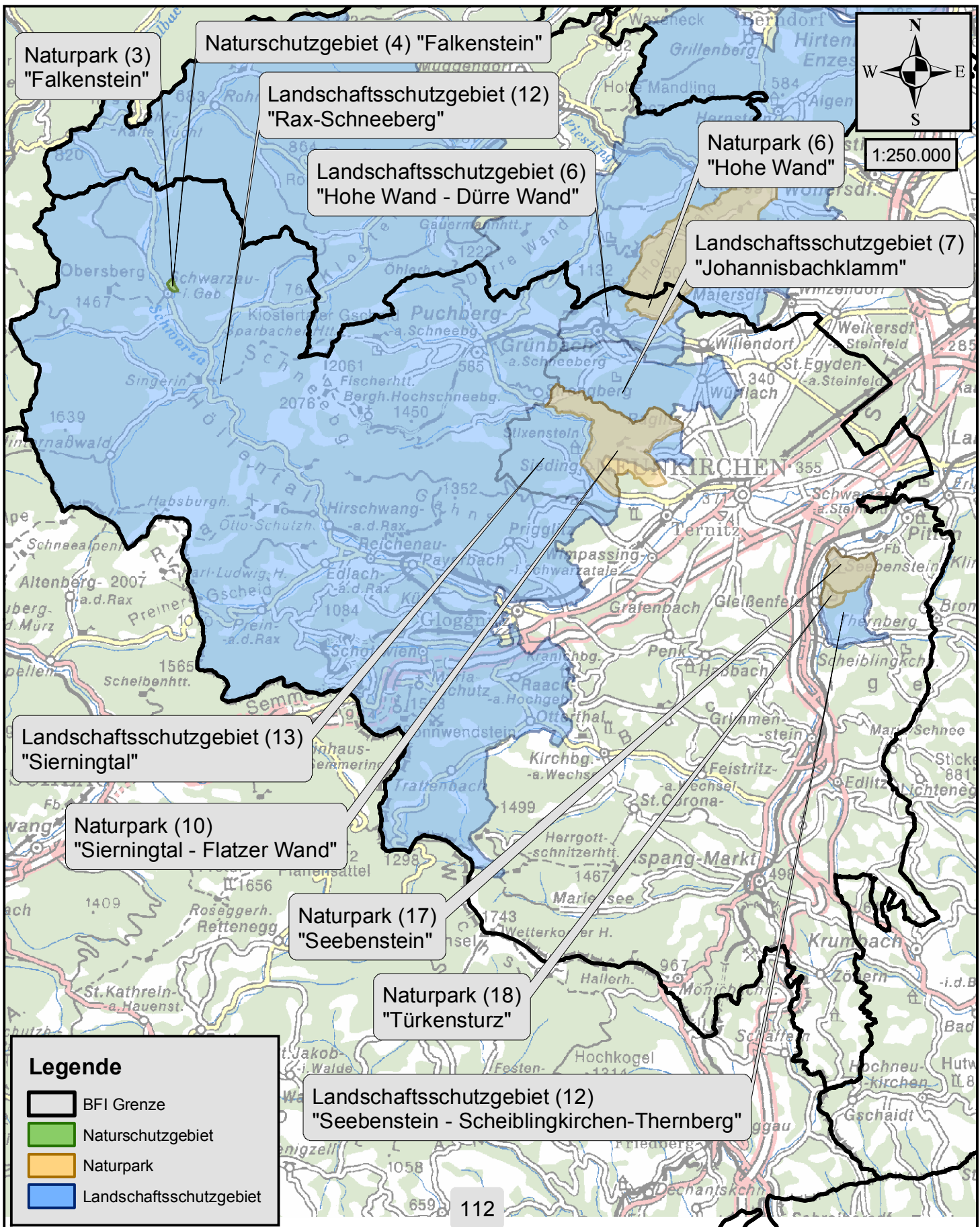
NÖ Naturschutzgesetz

Verordnung über die Europaschutzgebiete LGBI. 5500/6 i.d.g.F

Vogelschutzgebiet (10) Steinfeld AT 1210V00

Vogelschutzgebiet (12) Nordöstliche Randalpen AT 1212V00

Naturschutzrechtliche Abgrenzungen Neunkirchen



4.8.2 Wasserwirtschaftliche Schutzgebiete

Zum Schutze von Wasserversorgungsanlagen gegen Verunreinigungen oder gegen eine Beeinträchtigung ihrer Ergiebigkeit kann die zur Bewilligung dieser Anlagen zuständige Wasserrechtbehörde zum Schutze von nicht bewilligungspflichtigen Wasserversorgungsanlagen die Bezirksverwaltungsbehörde, durch Bescheid besondere Anordnungen über die Bewirtschaftung oder sonstige Benutzung von Grundstücken und Gewässern treffen, die Errichtung bestimmter Anlagen untersagen, den Betrieb bestehender Anlagen und Unternehmungen einschränken und entsprechende Schutzgebiete bestimmen.

Nachdem die Schutzgebiete bestehender kommunaler Wasserentnahmestellen eine Größe von 10 ha kaum überschreiten, wurden die wichtigsten Trinkwasserentnahmestellen (Quellen oder Brunnen) als „blaue Punkte“ im Waldentwicklungsplan ersichtlich gemacht.

Soweit mit diesen Schutzgebieten der Schutz von Wasservorkommen nicht ausreichend bewirkt werden kann, hat der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft oder der Landeshauptmann ein Wasserschongebiet mit Verordnung zu bestimmen. In diesem Schongebiet müssen Maßnahmen getroffen werden, damit die Beschaffenheit, Ergiebigkeit oder Spiegellage des Wasservorkommens nicht gefährdet wird.

Im Bezirk Neunkirchen gibt es folgende mit Verordnung erklärte Wasserschongebiete:

Nr. 3 Schongebiet Rax-Schneeberg-Schneealpe (NÖ)

BGBI.353/1965 vom 30.12.1965

Nr. 20 Schongebiet Breitenau-Neunkirchen- St. Egyden/Steinfeld-Schwarzau/Steinfeld - Weikersdorf/Steinfeld - Wiener Neustadt

LGBI.6950/20-0 vom 10.8.1984

		Wasserwirtschaftliche Schutzgebiete		
Db.-Nr.	TWE-Nr.	Gemeinde	Wasserversorgungsanlage	Anzahl Brunnen/Quellen
130	4,760-767	Altendorf, KG. Schönstadl	WVA Altendorf	9 Q
131	544	Altendorf, KG. Schönstadl	WVA Altendorf	1 Q
132	26,546	Aspang-Markt	WVA Aspang	2 B
133	5-7,768,769,536,543	Kirchberg/Wechsel, KG. Kranichberg	WVA Altendorf	7 Q
134	73,545,124	Aspang-Markt	WVA Aspang	3 B
135	242,907-910	Kirchberg/Wechsel, KG. Kranichberg	WVA Friedersdorf	5 Q
136	174,175	Aspangberg-St.Peter, KG. Kleines Amt	WVA Ganserlbergsiedlung	2 Q
137	89,92,95,96,99,101,102	Aspangberg-St.Peter, KG. Großes Amt	WVA Aspang	7 Q
138	105,107	Aspang-Markt	WVA Aspang	2 Q
139	130,132	Aspangberg-St.Peter, KG. Großes Amt	WG Anschlag Zöbern	2 Q
140	135-139,162	Aspangberg-St.Peter, KG. Neustift	WVA Aspangberg-St.Peter, Mariensee	6 Q
141	142	Aspangberg-St.Peter, KG. Neuwald	WG Hatzl-Siedlung	1 Q
142	143	Aspangberg-St.Peter, KG. Neuwald	WG Hatzl-Siedlung	1 Q
143	163	Aspangberg-St.Peter, KG. Neuwald	WVA Mariensee	1 Q
144	901	Aspangberg-St.Peter, KG. Neuwald	WG Hermannquelle	1 Q
145	164,168,170	Aspangberg-St.Peter, KG. Großes Amt	WVA Mitteregg	3 Q
146	172	Aspangberg-St.Peter, KG. Großes Amt	WVA Mitteregg	1 Q
147	173	Aspangberg-St.Peter, KG. Großes Amt	WG Agersiedlung	1 Q
148	178,179,719	Aspangberg-St.Peter, KG. Kleines Amt	WG Höll	3 Q
149	206,207	Aspangberg-St.Peter, KG. Kleines Amt	WVA Vögelhöfen	2 Q
150	180	Aspangberg-St.Peter, KG. Großes Amt	WG Neustift	1 Q
151	182-184,720	Aspangberg-St.Peter, KG. Kleines Amt, Feistritz	WVA Hoffeldsiedlung	4 Q
152	189,190,	Aspangberg-St.Peter, KG. Großes Amt	WG Wagnersiedlung	2 Q
153	193	Aspangberg-St.Peter, KG. Großes Amt	WG Brunnersiedlung	1 Q
154	197	Aspangberg-St.Peter, KG. Neustift	WVA Gasthof Fernblick	1 Q
155	108,122,123	Aspangberg-St.Peter, KG. Neuwald,Großes Amt	WVA Aspang	3 Q
156	27-31,47-51	Grimmenstein, KG. Hochegg, Feistritz	Gemeinde Grimmenstein, Krankenhaus	10 Q
157	625-630	Grimmenstein	GemeinschaftsWVA Grimmenstein	6 Q
158	121	Warth, KG. Haßbach	WVA Warth	1 Q
159	715	Warth, KG. Haßbach	WG Schaffernak	1 Q
160	149,151,153	Warth, KG. Haßbach	WVA Molfritz	3 Q
161	186,199,201,203	Wartmannstetten, KG. Hafning	WVA Wartmannstetten	4 Q
162	221,745,746	Wartmannstetten, KG. Hafning	WVA Wartmannstetten	3 Q, 1 B
163	220	Wartmannstetten, KG. Straßhof	WVA Wartmannstetten	1 Q
164	222	Wartmannstetten, KG. Straßhof	WVA Wartmannstetten	1 Q
165	697	Warth	WLV Pitten- u. Schwarzatal	1 B
166	702	Warth	WLV Pitten- u. Schwarzatal	1 Q
167	703,705	Warth, KG. Kirchau, Grimmenstein	WLV Pitten- u. Schwarzatal	1 Q, 1 B
168	696	Seebenstein	WLV Pitten- u. Schwarzatal	1 B
169	771	Breitenau	WVA Unteres Schwarzatal	1 B
170	656	Pitten, KG. Inzenhof	WVA Inzenhof	1 Q

171	463	Scheiblingkirchen-Thernberg, KG. Thernberg	WVA Scheiblingkirchen-Thernberg	1 Q
172	458	Scheiblingkirchen-Thernberg, KG. Thernberg	WVA Stanghof und Oberhof	1 Q
173	462	Scheiblingkirchen-Thernberg, KG. Thernberg	WG. Thernberg	1 Q
174	464	Scheiblingkirchen-Thernberg, KG. Thernberg	WVA Scheiblingkirchen-Thernberg	1 Q
175	542,555-557	Thomasberg, KG. Sauerbüchl	WG. Kienegg	4 Q
176	558	Thomasberg, KG. Sauerbüchl	WG. Kienegg	1 Q
177	268	Edlitz	WVA Edlitz	1 Q
178	588,608,609,616,617, 621-624, 827, 828, 902-904	Edlitz	WVA Edlitz	3 B, 11 Q
179	840	Thomasberg	WG Amlos	1 Q
180	566-568,709-711,829	Thomasberg	WG Buchegger-Trenker, Wiesfleck	7 Q
181	560,561	Thomasberg	WG Thomasberg	2 Q
182	562,563	Thomasberg	WG Thomasberg	2 Q
183	564	Thomasberg	WVA Boden Schaueregg	1 Q
184	833-837	Thomasberg	WVA Krumbach	5 Q
185	758	Zöbern	WVA Zöbern	1 B
186	255,759	Zöbern	WVA Zöbern	2 Q
187	755-757	Zöbern	WVA Zöbern	3 Q
188	250	Zöbern	WVA Schlag	1 Q
189	251	Zöbern	WVA Ziegersberg	1 Q
190	253,747-754	Mönichkirchen, Zöbern	WVA Zöbern	9 Q
191	278,279	Mönichkirchen	WVA Mönichkirchen	2 Q
192	601	Mönichkirchen	WVA Mönichkirchen	1 Q
193	895	Mönichkirchen	WVA Mönichkirchner Schwaig	1 Q
194	917-921	St. Corona/W.	WVA St. Corona	5 Q
195	922,923	Aspangberg-St. Peter, KG. Neuwald	WVA St. Corona	2 Q
196	924-927	St. Corona/W.	WVA St. Corona	4 Q
197	455	St. Corona/W.	WG Selhof	1 Q
198	106	Otterthal	Gemeinde Kirchberg/Wechsel	1 B
199	313-315	Feistritz/Wechsel	WVA Feistritz	3 Q
200	104	Kirchberg/Wechsel	Gemeinde	1 B
201	316-318,914	Feistritz/Wechsel	WVA Feistritz	4 Q
202	915	Feistritz/Wechsel	WVA Feistritz	1 Q
203	337,338	Feistritz/Wechsel, KG. Grottendorf	WG Grottendorf	2 Q
204	721-724	Kirchberg/Wechsel, KG. Kranichberg	WVA Tachenberg-Syhrn	4 Q
205	249	Kirchberg/Wechsel, KG. Kranichberg	WVA Rotte Rams	1 Q
206	363,367,369,370,372,373, 374,375,380,382-385	Grafenbach-St. Valentin, KG. Penk	WVA Penk	1B, 12 Q
207	365	Warth, KG. Steyersberg	WVA Penk	1 B
208	357-360	Grafenbach-St. Valentin, KG. St. Valentin-Landschach	WWG St. Valentin	4 Q
209	532	Ternitz, KG. Pottschach	WVA Siedlung Ternitz	1 B
210	533	Ternitz, KG. Pottschach	WVA Siedlung Pottschach	1 B
211	814,815,818-821	Ternitz, Buchbach, Enzenreith	1.WHQL, Schöpfwerk Pottschach	5 B, 1 Q
212	599	Enzenreith, KG. Köttlach	WVA Enzenreith	1 B
213	600	Enzenreith, KG. Köttlach	WVA Enzenreith	1 B
214	306-311	Enzenreith, KG. Thiermannsdorf	WVA Enzenreith	6 Q
215	591	Enzenreith	WVA Enzenreith	1 Q
216	592-598	Enzenreith	WVA Enzenreith	7 B

217	387	Raach, KG. Sonnleiten	WVA Raach	1 Q
218	667	Raach, KG. Sonnleiten	WVA Raach	1 Q
219	619	Otterthal	WVA Otterthal	1 Q
220	576	Trattenbach	WVA Trattenbach	1 Q
221	577	Trattenbach	WVA Trattenbach	1 Q
222	587	Trattenbach	WVA Trattenbach	1 Q
223	578-581,830	Trattenbach	WVA Trattenbach	5 Q
224	680	Schottwien	WVA Schottwien, Semmering	1 Q
225	678	Schottwien	WVA Schottwien	1 Q
226	676,677	Schottwien	WVA Schottwien	2 Q
227	468	Schottwien	WVA Bundesstraßenverwaltung	1 Q
228	675	Schottwien	WVA Schottwien	1 Q
229	604	Gloggnitz, KG. Aue	Ersatz-WVA Gloggnitz	1 Q
230	352,353,786,787,884,885,	Gloggnitz, KG. Eichberg	WVA Eichberg	6 Q
231	887-892	Gloggnitz, KG. Eichberg	WVA Bahnhof Eichberg	6 Q
232	500	Kurort Semmering	WG Rotte Adlitzgraben	1 Q
233	525,526	Breitenstein	WVA Semmering	2 Q
234	523,524	Kurort Semmering	WVA Semmering	2 Q
235	518	Kurort Semmering	WVA Semmering	1 Q
236	522	Kurort Semmering	WVA Semmering	1 Q
237	519-521,868-880	Kurort Semmering, Breitenstein	WVA Semmering	16 Q
238	513,515-517,852-867,893	Breitenstein	WVA Semmering	20 Q
239	501-512	Reichenau/Rax	WVA Semmering	12 Q
240	227	Breitenstein	WVA Katharinenhof	1 Q
241	241,243-245	Breitenstein	WVA Breitenstein	4 Q
242	776-780	Reichenau/Rax, KG. Prein	WVA Reichenau	5 Q
243	781	Reichenau/Rax, KG. Klein- und Großau	WVA Reichenau	1 Q
244	415	Reichenau/Rax, KG. Klein- und Großau	WVA Reichenau	1 Q
245	782	Reichenau/Rax	WVA Reichenau	1 Q
246	671	Reichenau/Rax	WVA Reichenau	1 Q
247	429,430,790	Reichenau/Rax, KG. Klein- und Großau, Hirschwang	1. WHQL	3 Q
248	795	Reichenau/Rax, KG. Hirschwang	1. WHQL	1 Q
249	822-824	Reichenau/Rax, KG. Klein- und Großau	1. WHQL	3 Q
250	812	Schwarzau/Gebirge	1. WHQL	1 Q
251	807-811	Schwarzau/Gebirge	1. WHQL	5 Q
252	804,805	Schwarzau/Gebirge	1. WHQL	2 Q
253	800,802	Schwarzau/Gebirge	1. WHQL	2 Q
254	797-799	Schwarzau/Gebirge	1. WHQL	3 Q
255	491-493	Schwarzau/Gebirge	WVA Futschek, Wiedermann	5 Q
256	488	Schwarzau/Gebirge	WVA Nothnagel	2 Q
257	287,649-653	Payerbach, KG. Kreuzberg	WVA Payerbach	6 Q
258	636-639	Payerbach, KG. Kreuzberg	WVA Payerbach	4 Q
259	640-647,654	Payerbach, KG. Kreuzberg	WVA Payerbach	9 Q
260	295,297,298,300,302,303,	Payerbach, KG. Kreuzberg	WG. Fremdenverkehrsv. Kreuzberg	6 Q
261	843-851,886	Payerbach, KG. Kreuzberg	WG. Fremdenverkehrsv. Kreuzberg	10 Q
262	634,635	Payerbach, KG. Küb	WVA Payerbach	2 Q

263	631	Payerbach	WVA Payerbach	1 Q
264	632	Payerbach, KG. Pettenbach	WVA Payerbach	1 Q
265	911	Payerbach, KG. Schmidsdorf	WVA Payerbach	1 Q
266	660,831	Prigglitz	WVA Prigglitz	2 Q
267	661,664,665	Prigglitz	WVA Prigglitz	3 Q
268	662,663	Prigglitz	WVA Prigglitz	2 Q
269	605,610-613	Prigglitz	Ersatz-WVA Gloggnitz	5 Q
270	356,729	Prigglitz	WVA Vöstenhof	2 Q
271	529	Ternitz, KG. Sieding	WLV Ternitz, WVA Thann	1 Q
272	695,698,700,701	Ternitz, KG. Sieding, St. Johann	WLV Ternitz	4 B
273	707,708	Ternitz, KG. Sieding	WVA Neunkirchen	2 B
274	796,841	Ternitz, KG. Sieding	1.WHQL	2 Q
275	706	Ternitz, KG. Flatz	WWG St. Lorenzen	1 B
276	712	Würflach, KG. Hettmannsdorf	WVA An der Schneebergbahn	1 B
277	713,226	Würflach	WVA An der Schneebergbahn	2 Q
278	85	Würflach, KG. Wolfsohl	WVA Hettmannsdorf	1 Q
279	714	St. Egyden am Steinfeld, KG. Urschendorf	WVA An der Schneebergbahn	1 B
280	53,55,56,	Höflein an der Hohen Wand, KG. Oberhöflein	WVA Grünbach	3 Q
281	62,74-77	Höflein an der Hohen Wand, KG. Oberhöflein	WVA Höflein, WVA Schneebergbahn	5 Q
282	473,657	Grünbach am Schneeberg	WVA Grünbach	2 Q
283	59	Grünbach am Schneeberg	WVA Grünbach	1 Q
284	57	Grünbach am Schneeberg	WVA Grünbach	1 Q
285	484-486	Schrattenbach	WVA Schrattenbach	3 Q
286	691	Schrattenbach	WVA Schrattenbach	1 Q
287	474-478	Schrattenbach	WVA Schrattenbach	5 Q
288	472,479-483	Schrattenbach	WVA Schrattenbach, WVA Grünbach	6 Q
289	539	Ternitz, KG. Sieding	WVA Gutenmann	1 Q
290	732,733,368	Puchberg/Schneeberg	WG Ödenhof	3 Q
291	687,688	Puchberg/Schneeberg	WVA Puchberg	2 Q
292	399	Puchberg/Schneeberg, KG. Rohrbachgraben	WG Rohrbach im Graben	1 Q
293	685,686	Puchberg/Schneeberg	WVA Puchberg	2 Q
294	659	Puchberg/Schneeberg	WVA Puchberg	1 Q
295	381,386	Puchberg/Schneeberg	WVA Schneebergdörfel	2 Q
296	899	Puchberg/Schneeberg	WVA Liftstüberl und Wohnhäuser	1 Q
297	681-684	Puchberg/Schneeberg	WVA Puchberg	4 Q
298	689	Puchberg/Schneeberg, KG. Stolzenwörth	WVA Puchberg	1 Q
299	690,364	Puchberg/Schneeberg, KG. Stolzenwörth	WVA Puchberg	2 Q
300	400	Puchberg/Schneeberg	WVA Wanzenböck	1 Q
301	377-379,734,735	Puchberg/Schneeberg, KG. Stolzenwörth	WG Pfenningbach	5 Q
302	739	Puchberg/Schneeberg, KG. Stolzenwörth	WG Himbergquelle	1 Q
303	842	Puchberg/Schneeberg, KG. Stolzenwörth	WVA Kaltenberg, Miesenbach	1 Q
304	896,897,471	Schottwien	WVA Schottwien	3 Q
305	Naturpark Falkenstein, Klawerbachquelle	Schwarzau/Gebirge	WV A Schwarzau	2 Q

4.9 Gefahrenzonenpläne

Die Gefahrenzonenpläne werden durch den Forsttechnischen Dienst der Wildbach- und Lawinenverbauung erstellt. Sie weisen die wildbach- und lawinengefährdeten Bereiche und deren Gefährdungsgrad für besiedelte Gebiete aus.

Ebenso sind jene Bereiche dargestellt, für die eine besondere Art der Bewirtschaftung oder deren Freihaltung für spätere Schutzmaßnahmen erforderlich sind.

Im Planungsraum sind derzeit nachstehende Gefahrenzonenpläne in Kraft:

Gemeinde	Bescheidzahl	Datum
Aspang-Markt	52.241/25-VB7a/85	28. 10. 1985
Aspangberg-St. Peter	52.241/24-VB7a/85	28. 10. 1985
Buchbach	LE.3.3.3/0213-IV5/2007	17. 12. 2007
Edlitz	52.241/04-VC6a/98	22. 12. 1998
Enzenreith	LE.3.3.3/0212-IV5/2007	17. 12. 2007
Gloggnitz	LE.3.3.3/223-IV5/2007	18. 12. 2007
Feistritz am Wechsel	LE.3.3.3/118-IV5/2004	8. 10. 2004
Grafenbach	LE.3.3.3/224-IV5/2007	18. 12. 2007
Grimmenstein	52.241/04-VC8a/1993	28. 12. 1993
Kirchberg am Wechsel	52.241/07-VB7a/87	23. 7. 1987
Mönichkirchen	52.241/03-VC8a/93	27. 12. 1993
Otterthal	52.241/15-VC8a/89	17. 1. 1990
Pitten	52.241/13-VC6a/99	17. 11. 1999
Prigglitz	LE.3.3.3/0211-IV5/2007	17. 12. 2007
Raach am Hochgebirge	52.241/14-VC8a/89	18. 1. 1990
Reichenau an der Rax	52.241/10-VB7/82	8. 7. 1982
Scheiblingkirchen-Thernberg	52.241/05-VC6a/99	1. 6. 1999
Schrattenbach	LE.3.3.3/155-IV5/2004	24. 11. 2004
Schwarzau im Gebirge	52.241/06-VB7/81	1. 2. 1982
Seebenstein	52.241/04-VC6a/99	1. 6. 1999
Ternitz	LE.3.3.3/222-IV5/2007	18. 12. 2007
Thomasberg	52.241/08-VC8a/1995	11. 9. 1995
Trattenbach	52.241/13-VC8a/89	18. 1. 1990
Warth	52.241/02-VC6a/98	22. 12. 1998

4.10 Erholungswälder

Die Erklärung von Waldflächen zum Erholungswald erfolgt dann, wenn ein besonderes öffentliches Interesse dafür besteht. Dieses besteht zumeist in Bereichen von Waldgebieten in der Nähe größerer Städte, in Fremdenverkehrsgebieten und wenn sich das Waldgebiet zu Erholungszwecken eignet. Vorzugsweise wird Erholungswald auf Waldflächen erklärt, welche im Eigentum von Gebietskörperschaften stehen.

Bereits im Jahr 1977 wurde ein großer Waldteil im Ausmaß von insgesamt 80 ha in der Gemeinde Feistritz, Katastralgemeinden Feistritz und Grottendorf zum Erholungswald erklärt. Hintergrund dieser Erklärung ist die Errichtung eines sehr weitläufigen Waldlehrpfades, welcher 1975 seiner Bestimmung übergeben wurde.

Die Erholungswälder Harterwald, Schlossberg und Kälberhalt mit einer Gesamtfläche von knapp 30 ha liegen unmittelbar im Ortsbereich von Gloggnitz, sodass diese von den Bewohnern von Gloggnitz sehr gut zu Fuß erreicht werden können. Die gut strukturierten Althölzer in Form von Laub-Nadel-Mischwäldern sind sehr attraktiv für Erholungssuchende.

Kleinflächige Erholungswälder finden sich in der Katastralgemeinde Grünbach am Schneeberg auf der Anhöhe des Geländes rund um die Naturfreundehütte und in der Katastralgemeinde Stolzenwörth, Gemeinde Puchberg am Schneeberg, auf der Anhöhe des Himberges. Beide Erholungswälder werden vorwiegend von Bergwanderern besucht.

Ein größeres Erholungswaldgebiet wurde im Jahr 2001 im Bereich des Gemeindegebietes von Semmering, nämlich am Grundstück Nr. 729/2, KG Kurort Semmering, mit einer Fläche von über 51 ha mit Bescheid festgelegt. Diese Fläche umfasst den Hirschenkogel mit intensiver Erholungs- und Sportnutzung (Schibetrieb, Bergwandern, Mountainbiking, etc.).

Das westlich davon angrenzende Gebiet bis zur steiermärkischen Landesgrenze und dem Golfplatz Semmering wird neben der Erholungsnutzung auf der Golfanlage als intensives Wandergebiet frequentiert. Dieses Gebiet ist nicht zum Erholungswald erklärt, allerdings im Waldentwicklungsplan mit der Leitfunktion „Erholung“ gekennzeichnet.

Erholungswälder im Bezirk Neunkirchen (Stand 2007)

Ortsgemeinde	KG	Grdstk.Nr.	Fläche	Bescheidzahl/Datum
Feistritz am Wechsel	Feistritz/Wechsel	Gesamte KG Grottendorf mit Ausnahme der im Bescheid angeführten Grundstücke sowie Teile der KG Feistritz am Wechsel	ca. 80,0 ha	IX-F-15/2-1977, vom 24. Juni 1977
Gloggnitz	Gloggnitz	695, 697, 711/1, 711/5, 6/1, 8/1, 9/1, 126, 138, 127/1, 127/2 (ohne Waldfriedhof), 133/1, 133/3, 136/1	29,50 ha	IX-G-69/2-1978, vom 29. Mai 1978 Waldgebiete „Harterwald“, „Schlossberg“, „Kälberhalt“
Grünbach /Schnbg.	Grünb./Schnbg.	224/1	2,50 ha	IX-G-79009/3, vom 30. August 1979
Puchberg am Schneeberg	Stolzenwörth	1317/3, 1318/2, 1319/2, 1324, 1326/2, südl. Teilfl. d. Grdstk. Nr. 1323, 1327, 1328, 1330	8,23 ha	IX-P-104/7-1978, vom 11. April 1978, Erholungswald „Himberg“
	Puchberg/Schbg.	nörtl. Teil d. Grdstk. 1719/1		
Semmering	Kurort Semmering	729/2	51,31 ha	14-H-99242/2, vom 5. Februar 2001 „Semmering Hirschenkogel“

4.11 Schutz- und Bannwälder

4.11.1 Schutzwälder

Standortschutzwälder im Sinne des Forstgesetzes sind Wälder, deren Standort durch die abtragenden Kräfte von Wind, Wasser oder Schwerkraft gefährdet ist und die eine besondere Behandlung zum Schutze des Bodens und des Bewuchses sowie zur Sicherung der Wiederbewaldung erfordern.

Wälder die vor Elementargefahren schützen sind Objektschutzwälder.

Objektschutzwälder im Sinne des Forstgesetzes sind Wälder, die Menschen, menschliche Siedlungen oder Anlagen oder kultivierten Boden insbesondere vor Elementargefahren oder schädigenden Umwelteinflüssen schützen und die eine besondere Behandlung zur Erreichung und Sicherung ihrer Schutzwirkung erfordern.

Ein Wald, auf den diese Voraussetzungen zutreffen, ist bereits Kraft Gesetzes Schutzwald. Es bedarf keiner eigenen bescheidmäßigen Erklärung zum Schutzwald.

4.11.2 Bannwälder

Objektschutzwälder, die der direkten Abwehr bestimmter Gefahren von Menschen, menschlichen Siedlungen oder Anlagen oder kultiviertem Boden dienen, sowie Wälder deren Wohlfahrtswirkung gegenüber der Nutzwirkung ein Vorrang zukommt, sind durch Bescheid in Bann zu legen, sofern das zu schützende volkswirtschaftliche oder sonstige öffentliche Interesse (Bannzweck) sich als wichtiger erweist als die mit der Einschränkung der Waldbewirtschaftung infolge der Bannlegung verbundenen Nachteile. Im Bezirk Neunkirchen wurde eine arrondierte Waldfläche im Ausmaß von 10 ha in der KG Großes Amt zum Schutz eines Abschnitts der Landesstraße von Aspang nach Mariensee und eine arrondierte Waldfläche im Ausmaß von 13 ha in der KG Puchberg am Schneeberg zum Schutz eines Abschnitts der Landesstraße von Sieding nach Puchberg am Schneeberg und mehrerer privater Liegenschaften

per Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen zum Bannwald erklärt.

Beide Bannwaldgebiete werden unter Beteiligung der Begünstigten, der Verpflichteten und der Bezirksforstinspektion Neunkirchen alljährlich zur Festlegung von Maßnahmen mit dem Ziel der Herstellung und Verbesserung der notwendigen Bannwirkung begangen.

Bannwälder im Bezirk Neunkirchen (Stand 2007)

<u>Ortsgemeinde</u>	<u>KG</u>	<u>Grdstk.Nr.</u>	<u>Fläche</u>	<u>Bannzweck</u>	<u>Bescheidzahl/Datum</u>
Aspangberg-St.Peter	Großes Amt	309/2	10 ha	Schutz d L4184	14-H-9336/3, vom 3. Mai 1995
Puchberg am Schneeberg	Puchb/Schnbg.	1794/1 1794/4 1748/1 1748/2 1794/12	11,7988 ha 0,0167 ha 0,8100 ha 0,3200 ha 0,0500 ha	Schutz d. B26 und zum Schutz vor Gebäuden	14-H-96159/6, vom 20. Jänner 1998

4.11.3 Windschutzanlagen

Das Forstgesetz definiert Windschutzanlagen als Streifen oder Reihen von Bäumen und Sträuchern, die vorwiegend dem Schutze vor Windschäden, insbesondere für landwirtschaftliche Grundstücke, sowie der Schneebindung dienen.

Moderne Boden- bzw. Windschutzanlagen weisen eine Breite von 3-15 m auf und sind aus Strauch- bzw. Baum-Strauchreihen aufgebaut. Wurden bei Anlagen der ersten Generation im besonderen Maße Pappeln, Robinien und auch Schwarzkiefern verwendet, so setzt man bei neu errichteten Anlagen standortgerechte Laubhölzer und Sträucher ein, deren physiologische Altersgrenzen auch langfristig die Funktionserhaltung der Anlage gewährleisten.

Zurzeit bestehen in ganz Niederösterreich ca. 8.800 Bodenschutzanlagen mit einer Gesamtlänge von 3.014 km.

Im Bezirk Neunkirchen kommt nur im Gebiet des Wiener Beckens beziehungsweise des Steinfeldes auf Grund der geringen Waldausstattung und der Winderosionsgefahr für die landwirtschaftlichen Böden der Erhaltung und Neubegründung von Windschutzanlagen große Bedeutung zu. Alle Windschutzanlagen wurden in Katastralgemeinden zusammengefasst, um eine übersichtlichere Darstellung zu gewährleisten.

Die Zentrale der NÖ ABB Bodenschutzfachabteilung mit Sitz in Baden verfügt über genaues Kartenmaterial und eine umfassende Datenbank, die alle Windschutzanlagen mit Grundstücksnummern, Laufmetern und Flächenangaben enthält.

Gemeinde Gloggnitz	KG. Weissenbach	126 lfm
Gemeinde Natschbach-Loipersbach	KG. Loipersbach	631 lfm
	KG. Natschbach	5.794 lfm
	Gesamt	6.425 lfm
Gemeinde,	KG. Schwarza am Steinfelde	3.305 lfm
Gemeinde St. Egyden	KG. Gerasdorf	120 lfm
	KG. Neusiedl	4.104 lfm
	KG. Saubersdorf	12.916 lfm
	Gesamt	17.140 lfm
Gemeinde Ternitz	KG. Raglitz	681 lfm
Gemeinde Wartmannstetten	KG. Diepolz	254 lfm
	KG. Ramplach	138 lfm
	Gesamt	392 lfm
Gemeinde Würflach	KG. Würflach	2.818 lfm
Gesamt		30.887 lfm

5 SCHLUSSFOLGERUNGEN UND ZIELSETZUNGEN

Eine große geologische, standörtliche und klimatische Vielfalt kennzeichnen die Wälder des Bezirkes Neunkirchen, der mit 76.878 Hektar beziehungsweise einem Waldanteil von zwei Drittel der gesamten Fläche, der walddreichste Bezirk Niederösterreichs ist.

Neben dem forstwirtschaftlichen Stellenwert kommt dem Wald im Bezirk Neunkirchen in vielerlei Hinsicht große Bedeutung zu.

Quellschutz und Standortschutzwälder

Etwa 23.000 ha, das sind rund 30 % der Waldfläche des Bezirkes sind als Quellschutzwälder festgelegt. Im Bereich der großen Kalkberge Rax und Schneeberg, der fast zur Gänze im Besitz der Stadt Wien steht, werden viele ergiebige Quellen als Trinkwasser-Ressource für die Stadt Wien genutzt. Die in diesem Bereich stockenden Waldflächen tragen wesentlich zur Speicherleistung und zur Qualität des Wassers bei. Durch die ständig steigende Bedeutung des Trinkwassers ist die Wohlfahrtswirkung des Waldes in diesen Gebieten die bedeutendste Leistung und damit Leitfunktion des Waldes. Auf diesen Umstand ist bei der Bewirtschaftung von Quellschutzwäldern konsequent Rücksicht zu nehmen und Eingriffe in das Waldgefüge, etwa durch größere Fällungen oder Erschließungen, sind sehr bedachtsam durchzuführen oder gegebenenfalls überhaupt zu unterlassen.

Im ausgedehnten Berggebiet mit den mächtigen Plateaubergen Rax und Schneeberg haben große Waldgebiete eine Standortschutzfunktion zu erfüllen. Geologisch befinden sich diese Flächen auf Kalken und Dolomiten. Größere Flächenkomplexen liegen typischerweise auf den oft sehr steilen Abhängen des Kalkgebirges.

Großflächiger Standortschutzwald ist auch im Osten des Bezirkes in der Ebene des Steinfeldes zu finden. Die extremen standörtlichen und klimatischen Bedingungen erlauben dort nur sehr geringen Zuwachs und die Wachstumsbedingungen liegen an der Grenze, welche die Entwicklung von Hochwäldern gerade noch zulässt. Diese extremen Standortverhältnisse erfordern eine sehr behutsame und nachhaltige Bestandespflege um damit die unverzichtbaren überwirtschaftlichen Leistungen des Großen Föhrenwaldes für die Zukunft sicherstellen zu können.

Regulierung der Schalenwildbestände

Wirtschaftswaldflächen, meist sind es Fichtenreinbestände und fichtenreiche Bestände, weisen in den Randverbreitungsgebieten des Rotwildes zum Teil flächige Schäden durch Schälungen auf. Auch wenn die Schälungen oft mehrere Jahrzehnte zurückliegen, zeigt sich noch heute die Problematik dieser Schäden, indem diese Bestände, vor allem gegenüber Schneedruck und Windwurf sowie gegenüber Befall durch Borkenkäfer, sehr anfällig und disponiert sind. Einige Problemgebiete bestehen nach wie vor, wo es während Winterperioden und beginnendem Frühjahr fast regelmäßig zu neuerlichen Schäden kommt. Besonders neuralgische Waldflächen gibt es zum Teil im Wechselgebiet, im Preintal, im Raum Puchberg am Schneeberg und Thernberg/Scheiblingkirchen in der Buckligen Welt. Eine konsequente Bejagung des Rotwildes ist besonders in diesen Gebieten und den Einzugsgebieten des Rotwildes notwendig. Begleitmaßnahmen in den Kernverbreitungsgebieten, wie Verbesserung des Lebensraumes, Schaffung von ungestörten Rückzugsräumen und maßvolle artgerechte Fütterung des Rotwildes sind auch in Zukunft unverzichtbar.

Schäden durch Rehwild sind regional durch zu hohen Verbissdruck auf verjüngungserforderlichen Flächen festzustellen. Eine Reduktion des Rehwildbestandes ist in diesen Gebieten notwendig, jedoch ist auch zu bemerken, dass oft ausgedehnte ungepflegte Nadelholzbestände das Ankommen von Bodenvegetation verhindern und damit jegliche Äsungsgrundlage für das Rehwild fehlt. Neben der Verbesserung des ökologischen Wertes und der Stabilität dieser Waldflächen muss daher ein weiteres Ziel, nämlich die Verbesserung der Äsungsgrundlage für Rehwild gesehen werden.

Beim Gamswild zeigt sich, dass im Bezirk Neunkirchen diese Wildart auch als sogenannte Waldgams auftritt. Die Ursache liegt sicherlich auch in der starken Erholungsnutzung der waldfreien Hochlagen nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter durch die Schitourengeher, die das Gamswald in tiefere bewaldete Lagen verdrängt. Eine Vermehrung der Gamswildbestände bzw. Ausdehnung des Verbreitungsgebietes ist nicht festzustellen, allerdings ist auf sonnseitigen Waldstandorten, welche durch das Abgehen von Schneebrettern freigelegt werden und sehr rasch ausapern, Verbissdruck, der auch durch Rot- und Rehwild bedingt ist, zu beobachten. Diese Standorte tragen zumeist überalterte Schutzwälder, die verjüngungsbe-

dürftig sind, jedoch eine Verjüngung auf Grund des Verbissdruckes oft nicht aufkommen kann.

Kleine Inselformationen des Gamswildes bestehen am Großen Otter, Sonnwendstein, Adlitzgräben, Türkensturz, Hohe Wand und Flaatzter Wand. Die Bestandsziffern sind jeweils gering mit eher kleiner werdender Tendenz. Zur Erhaltung ist neben der Verbesserung der Lebensräume (z. B. Schaffung von Freiflächen) eine populations- und strukturgerechte Bejagung durchzuführen.

Umbau nicht standortgerechter Wälder

Große Waldgebiete sind als sekundäre Fichten-, Weißkiefern- und Schwarzkiefernbestände aufgebaut.

In den Fichtenreinbeständen entsteht daraus nicht nur die Problematik ungünstiger Dynamiken im Waldboden (Versauerung, Nährstoffimmobilisierung, nachteilige Wirkung auf Bodenleben und Bodenstruktur etc.) sondern auch ein großes Schadens- und Betriebsrisiko. Besonders jene Fichtenwälder, die in der montanen und submontanen Stufe in den trockeneren östlichen Bezirksteilen liegen, sollten nach und nach in stabilere Bestandesformen umgewandelt werden.

Ähnlich zeigt sich die Problematik bei Weißkiefer, wo Reinbestände und fehlende Durchforstung über längere Zeit zur Versauerung und Degradation des Waldbodens geführt haben. Auf diesen Flächen wurde verbreitet bis in die 60iger Jahre des vorigen Jahrhunderts Streu genutzt und deshalb sind Pflegemaßnahmen und Bestandesumbauten zur Verbesserung und Erholung dieser Waldstandorte besonders wichtig.

Sekundäre Schwarzföhrenbestände stocken vorwiegend im Steinfeld und den daran angrenzenden Gebieten östlich, nördlich- und nordöstlich von Neunkirchen. Diese Waldgebiete erfahren während besonders trockener und heißer Jahre, wie es die Jahre 2003 und 2007 waren, Vitalitätseinbrüche. In diesen Gebieten wurden im Rahmen des Föhrenwaldprojektes während der letzten Jahre etwa 10 % der Fläche, das sind ca. 300 ha gepflegt und versucht, Naturverjüngung zu fördern. Die wegen fehlender Niederschläge und großer Hitzeextreme wiederkehrende Austrocknung während der Sommermonate, erfordert viel forstliches Feingefühl und Geduld zur

Umwandlung in ein der potenziellen natürlichen Waldgesellschaft nahe kommendes Dauerwaldökosystem.

Hier kommt der forstlichen Beratung in Zukunft große Bedeutung zu.

Fehlende Pflege und Bewirtschaftung von Wäldern im Eigentum hofferter Waldbesitzer

Dabei handelt es sich vorwiegend um Kleinwaldbesitz, dessen Eigentümer ihre Waldflächen sich selbst überlassen und keinerlei Interesse an einer Bewirtschaftung oder Pflege haben. Das Föhrenwaldprojekt hat gezeigt, dass es trotz mehrfacher Kontaktnahme, auch durch ein Anschreiben über die Bezirkshauptmannschaft, nicht möglich ist, mehr als 10 bis 15 % dieser Waldeigentümer für forstliche Maßnahmen zu gewinnen. In vielen Fällen wird es beim Auftreten von Forstschutzproblemen, insbesondere bei einer gefährlichen Vermehrung von Borkenkäfern notwendig sein, behördliche Maßnahmen (Aufarbeitungsaufträge etc.) zu setzen. Inwieweit es Möglichkeiten gibt, diese stärker werdende Gruppe von Waldeigentümern wiederum zur Pflege ihrer Wälder zu gewinnen und damit einerseits ihre Waldflächen gesund und stabil zu erhalten und andererseits den dringend benötigten Rohstoff Holz zu erzeugen, ist derzeit nicht bekannt.

6 WALDFUNKTIONSFLÄCHEN

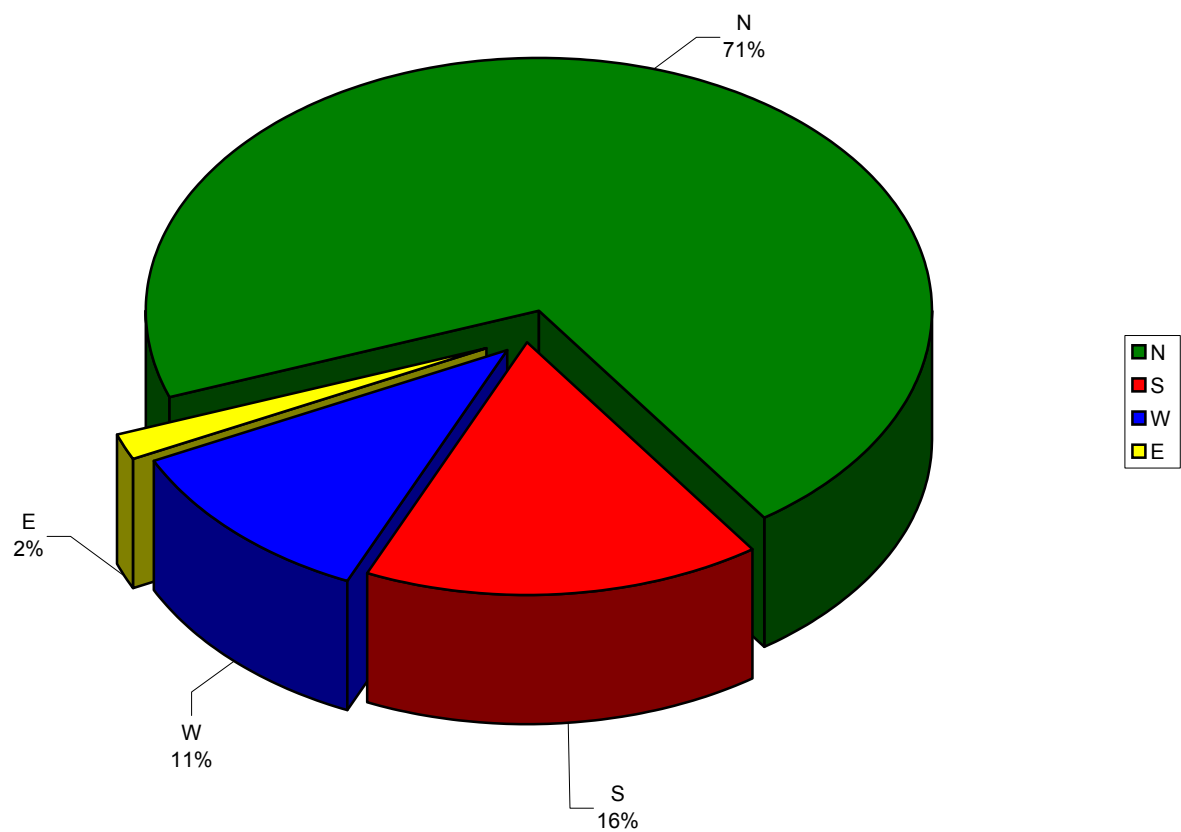
Für jede Funktionsfläche werden die vier im § 6 Abs. 2 Forstgesetz beschriebenen Waldfunktionen bewertet und begründet. In der Richtlinie über Inhalt und Ausgestaltung des Waldentwicklungsplanes – Fassung 2006 des BMLFUW sind die Bewertungskriterien festgelegt.

Link zur WEP-Richtlinie:

<http://www.forstnet.at/article/articleview/48157/1/4928/>

6.1 Überblick über die Leitfunktionen

Gliederung der Leitfunktionen des Waldes im Bezirk Neunkirchen



Gliederung der Leitfunktionen im Bezirk Neunkirchen

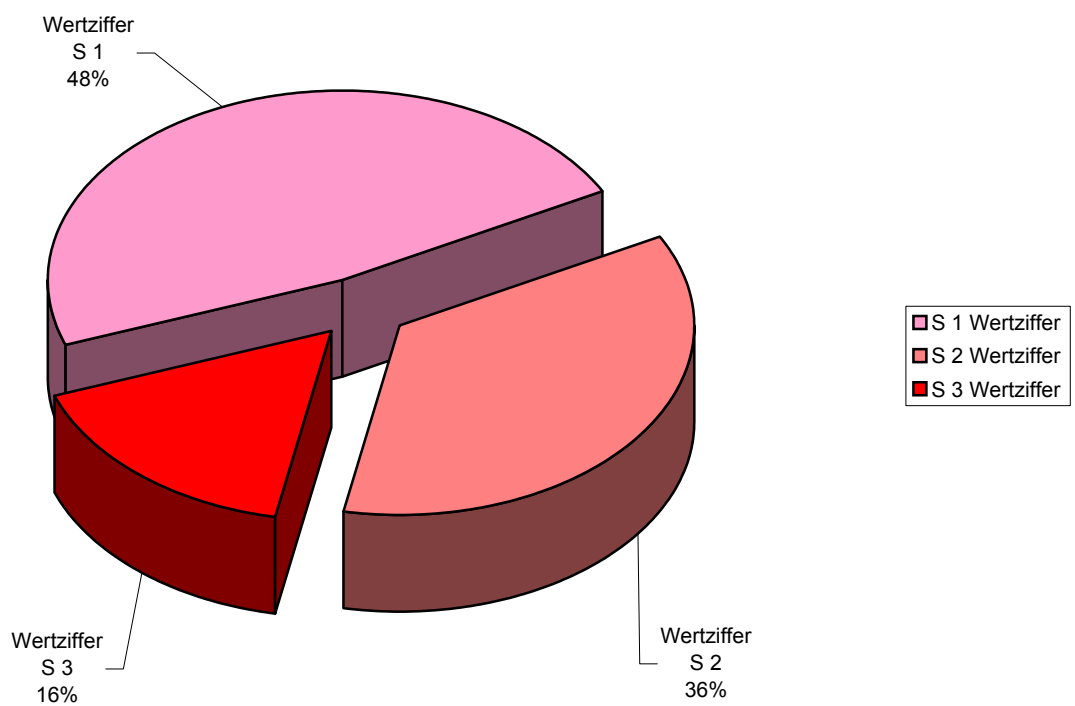
Schutzfunktion		Fläche	Prozent
S 1	Wertziffer	36.009,81 ha	47,8%
S 2	Wertziffer	26.994,53 ha	35,8%
S 3	Wertziffer	12.348,46 ha	16,4%
Summe		75.352,80 ha	100,0%

Wohlfahrtsfunktion		Fläche	Prozent
W 1	Wertziffer	49.047,06 ha	65,1%
W 2	Wertziffer	9.311,21 ha	12,4%
W 3	Wertziffer	16.994,53 ha	22,6%
Summe		75.352,80 ha	100,0%

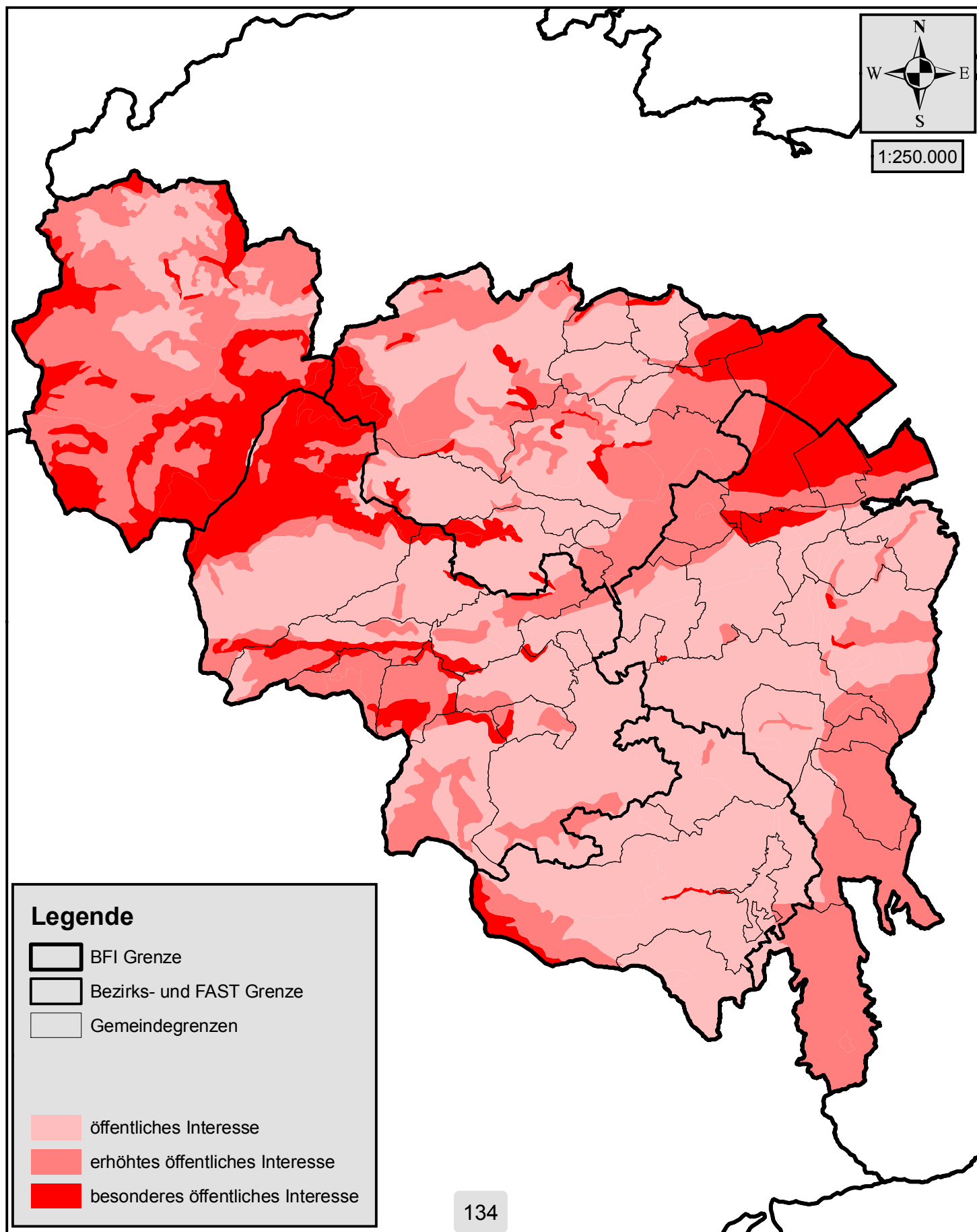
Erholungsfunktion		Fläche	Prozent
E 0	Wertziffer	59,50 ha	0,1%
E 1	Wertziffer	39.264,22 ha	52,1%
E 2	Wertziffer	34.743,10 ha	46,1%
E 3	Wertziffer	1.285,99 ha	1,7%
Summe		75.352,80 ha	100,0%

Leitfunktion		Fläche	Prozent
Nutzfunktion	N	53.331,59 ha	70,8%
Schutzfunktion	S	12.348,46 ha	16,4%
Wohlfahrtsfunktion	W	8.507,83 ha	11,3%
Erholungsfunktion	E	1.164,92 ha	1,5%
Gesamtwaldfläche		75.352,80 ha	100,0%

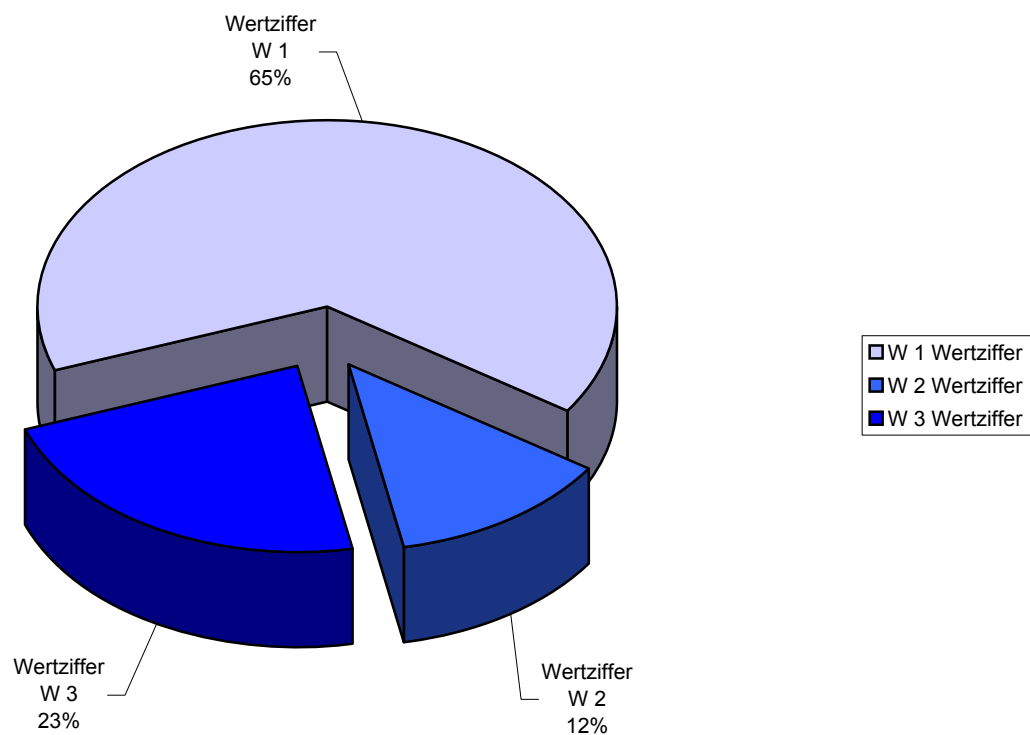
Gliederung der Schutzfunktionswertigkeit 1 - 3 im Bezirk Neunkirchen



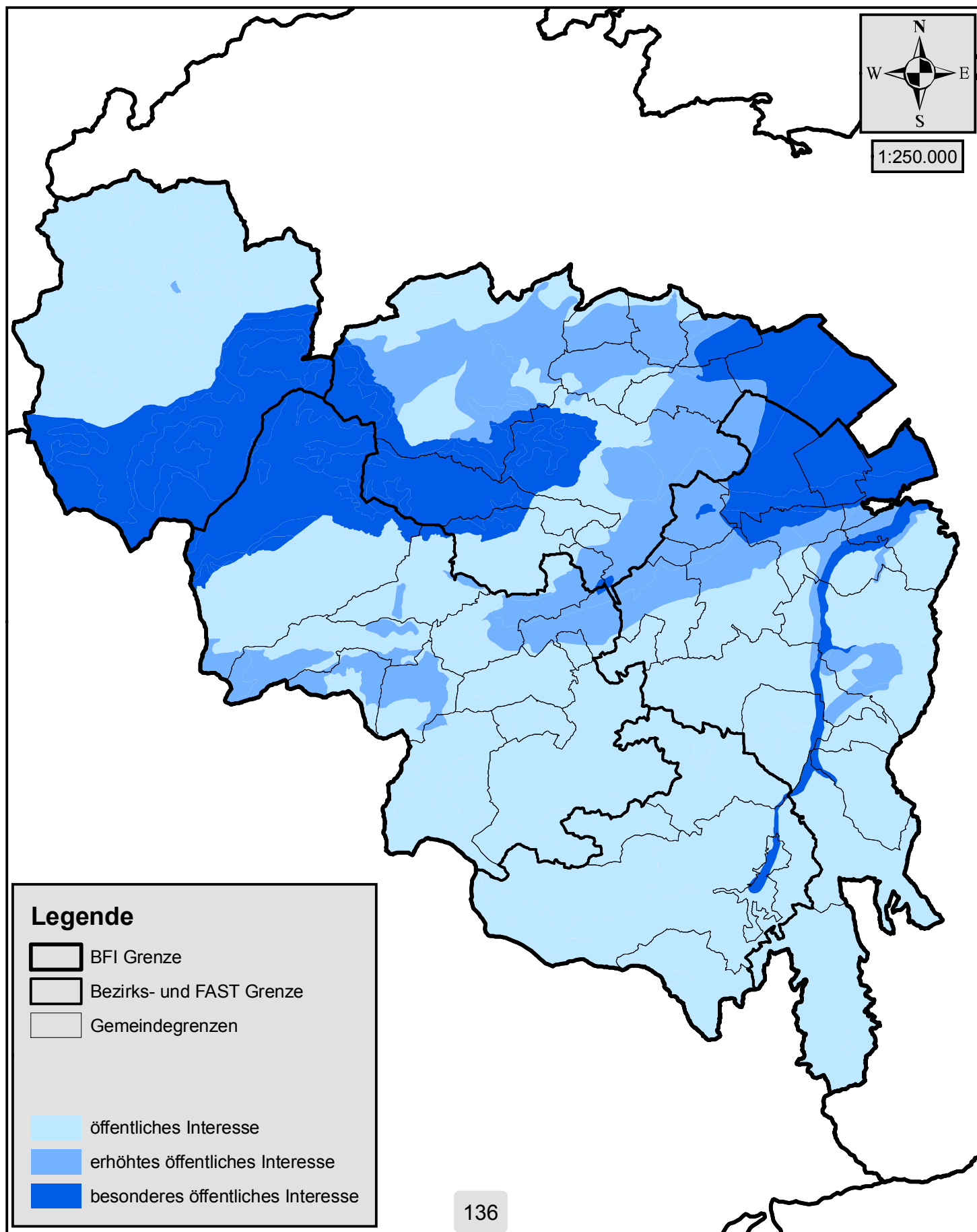
Detailkarte Neunkirchen Schutzwirkung



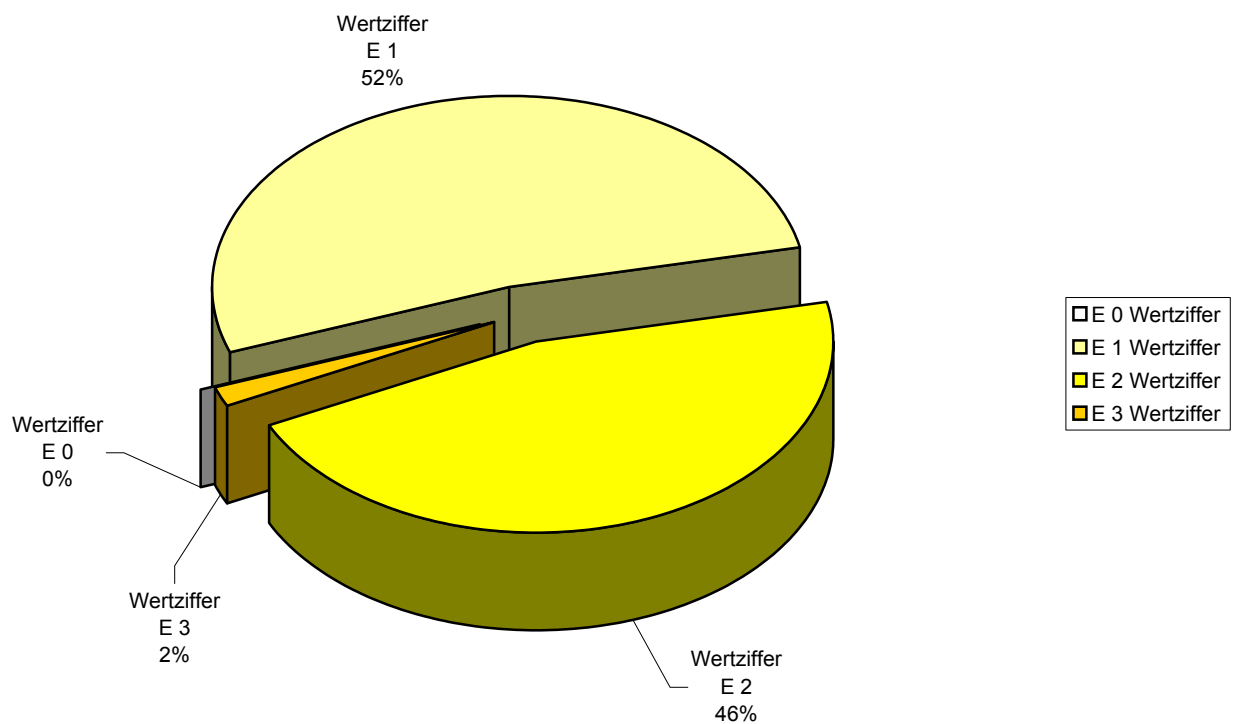
Gliederung der Wohlfahrtsfunktionswertigkeit 1 - 3 im Bezirk Neunkirchen



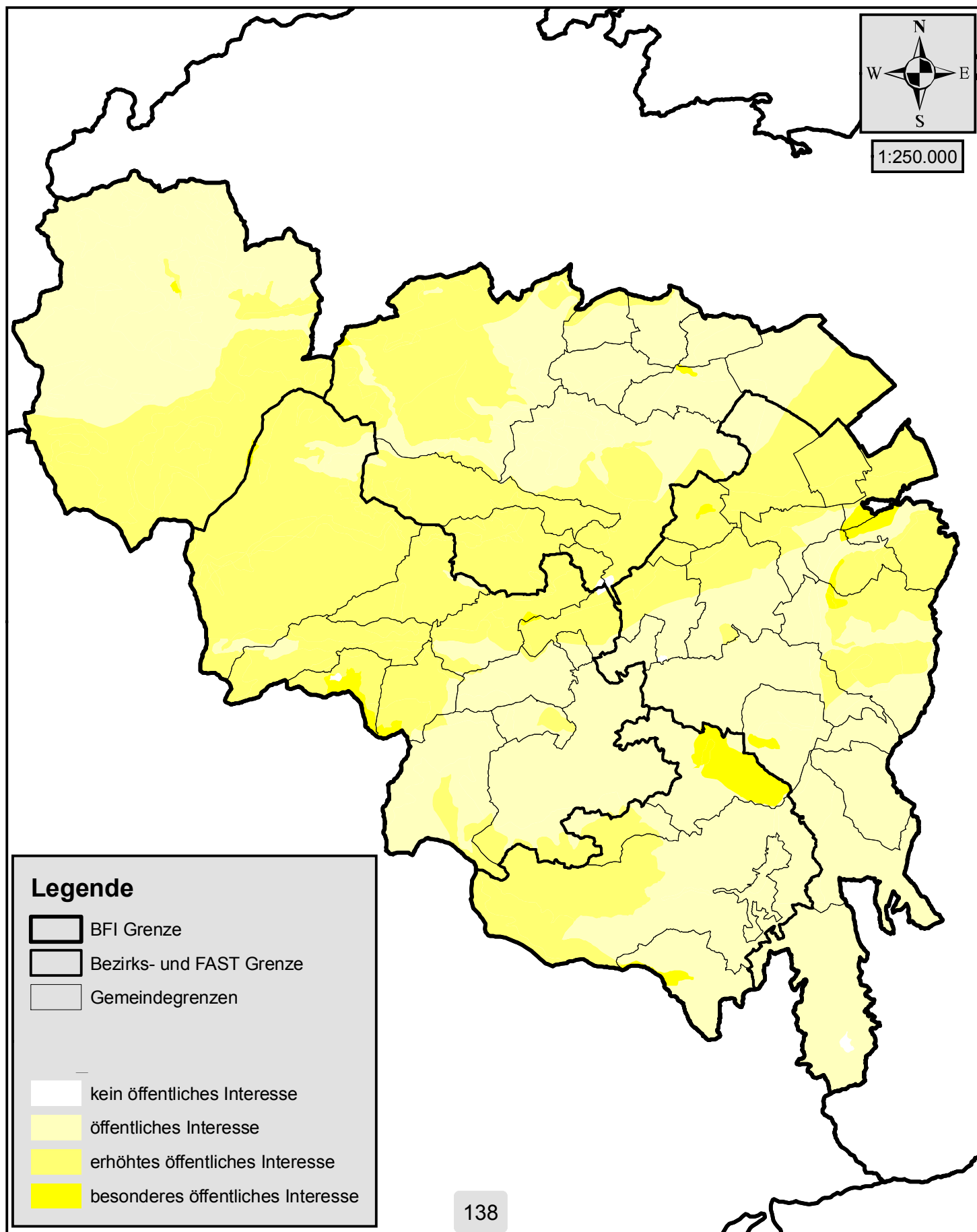
Detailkarte Neunkirchen Wohlfahrtswirkung



Gliederung der Erholungsfunktionswertigkeit 1 - 3 im Bezirk Neunkirchen



Detailkarte Neunkirchen Erholungsfunktion



ZUSAMMENFASSUNG DER ERHEBUNGSERGEBNISSE

Bezirksforstinspektion: Neunkirchen

Bundesland: Niederösterreich

Funktionsflächen		Gesamtfläche	Waldfläche	Anzahl
Schutzfunktion	Wertziffer 1:	57.130 ha	36.010 ha	34
	Wertziffer 2:	38.321 ha	26.995 ha	54
	Wertziffer 3:	19.650 ha	12.348 ha	46
Wohlfahrtsfunktion	Wertziffer 1:	69.597 ha	49.047 ha	74
	Wertziffer 2:	19.101 ha	9.311 ha	25
	Wertziffer 3:	26.402 ha	16.995 ha	35
Erholungsfunktion	Wertziffer 0:	114 ha	59 ha	4
	Wertziffer 1:	59.863 ha	39.264 ha	48
	Wertziffer 2:	53.139 ha	34.743 ha	68
	Wertziffer 3:	1.984 ha	1.286 ha	14
Nutzfunktion	Leitfunktion:	82.330 ha	53.332 ha	54
Wald mit Objektschutzwirkung				
S3			1.122,59 ha	13
S2			785,29 ha	10
Summe			1.907,88 ha	23
die 5 häufigsten Objekttypen				
Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		1.995,38 ha	16
Klasse III	Liftstationen und dazugehörige Betriebsgelände		61,95 ha	2
Klasse II	abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen			2
Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen		49,50 ha	1
Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude		41,30 ha	1
Beeinträchtigungsmerkmale (die 5 häufigsten)				
Nadel-, Blattverlust			73,55 ha	1
Schälschäden			17.295,51 ha	42
Verbißschäden, Fegeschäden			45.093,43 ha	92
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit			681,90 ha	5
Überalterung			1.073,44 ha	9
Ursachen-Maßnahmen	Dringlichkeit: hoch			69
	Dringlichkeit: mittel			65
	Dringlichkeit: gering			98
Kreisflächen	Schutzfunktion		632,00 ha	89
	Wohlfahrtsfunktion		610,00 ha	176
	Erholungsfunktion		248,00 ha	38
Windschutzanlagen				
	Gesamt		30.887 lfm	
Zeiger (die 5 häufigsten Objektzeiger)				
Kat 2 - Gefahrenzonenplan				24
Kat 1 - Forstlicher Sonderstandort		290,00 ha = 2.900.000 m ²		10
Kat 1 - Forstliches Naturwaldreservat				0
Kat 1 - Bannwald (S)		23,00 ha = 230.000 m ²		2
Kat 1 - Erklärter Erholungswald (E)		10,50 ha = 105.000 m ²		2

6.2 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

A	Autobahn
ABB	Agrarbezirksbehörde
Abs	Absatz
B	Bundesstraße
BFI	Bezirksforstinspektion
BGBI	Bundesgesetzblatt
BH	Bezirkshauptmannschaft
BMLFUW	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
DB	Datenbank
Efm	Erntefestmeter
FAST	Forstaufsichtsstation
ff	fortlaufend
ForstG	Forstgesetz
fm	Festmeter
gg	gegenständlich
GK	Gesamtklassifikation
ha	Hektar
ISDW	Initiative Schutz durch Wald, www.isdw.at
KG	Katastralgemeinde
lfm	Laufmeter
LGBI	Landesgesetzblatt
LW	Landwirtschaft
ÖBF	Österreichische Bundesforste AG
ÖSTAT	Statistik Österreich
Tab	Tabelle
TWE	Trinkwasserentnahmestelle
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
Vfm	Vorratsfestmeter
VO	Verordnung
WG	Wassergenossenschaft
WLV	Wasserleitungsverband
WSA	Windschutzanlage
WVA	Wasserversorgungsanlage

6.3 Beschreibung der einzelnen Funktionsflächen

REVISION

Bundesland:

Niederösterreich

politscher Bezirk:

Neunkirchen

Bezirksforstinspektion:

Neunkirchen

Anzahl der Funktionsflächen:134

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
1	312	Schutzf.	ja	597,9 ha	495,7 ha	82,9 %	105	714 / 280
Charakteristik		Adlitzgraben bis Schottwien, Graßberg, Laubmischwälder						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		sichtbare Verkarstung, erosionsgefährdet				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden, felsig, steil bis schroff				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		Steinschlag Lawinen	40%	198,3 ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
3	Verbißschäden, Fegeschäden			50%	247,9 ha			
1	Überalterung			70%	347,0 ha			
2	Erosion			60%	297,4 ha			
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung		Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2				Dringl.
forstbetriebl. Erschließung				Basiserschließung				mittel
Wild				Regulierung				mittel
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
2	222	Nutzf.	ja	1.919,7 ha	1.481,9 ha	77,2 %	104	712 / 278
Charakteristik		Schottwien, Maria Schutz, Talhof, Unterhang Sonnenwendstein, großteils Laubmischwälder, Landwirtschaft						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden, steil, Felsgruppen				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Schälschäden			50%	740,9 ha			
2	Überalterung			20%	296,4 ha			
Erläuterung		früher hoher Rotwildbestand						
Ursachen der Beeinträchtigung		Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2				Dringl.
Wild		Problematik bereits gelöst		waldbauliche Maßnahmen				mittel
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen (Pflegetmaßnahmen in AKI. I, II, III)				mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
3	213	Erholungsf.	ja	309,8 ha	246,7 ha	79,6 %	104	712 / 277
Charakteristik		Pinkenkogel, Hirschenkogel, Erzkogel						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil bis schroff, Felsgruppen, seichtgründige Böden				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Zauberberg, Schiabfahrten, Lanlaufloipen, hohe Besucherfrequenz				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
1	Klasse III	Liftstationen und dazugehörige Betriebsgelände		Steinschlag	20%	49,3 ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Schälschäden					30%	74,0 ha		
Erläuterung		Pflegetmaßnahmen in AKI. I, II und III						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild			früher hoher Rotwildbestand, Wildproblematik gelöst		waldbauliche Maßnahmen			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
4	122	Nutzf.	ja	207,0 ha	177,0 ha	85,5 %	104	706 / 278
Charakteristik		Kampalm, Talhof, Laubmischwälder						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Langlaufloipen, Radwege				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Schälschäden					20%	35,4 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					waldbauliche Maßnahmen			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
5	222	Nutzf.	ja	209,5 ha	207,8 ha	99,2 %	104	705 / 279
Charakteristik		Tratenkogel						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, seichtgründig, Felsgruppen				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Schälschäden					60%	124,7 ha		
2 Verbißschäden, Fegeschäden					60%	124,7 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild			Rotwild, Muffel		Regulierung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
6	212	Nutzf.	ja	931,8 ha	907,7 ha	97,4 %	105	721 / 266
Charakteristik		Wechsel, Neustift am Alpenwald, Fichten						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		steile, rutschgefährdete Abhänge				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					50%	453,8 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
7	112	Nutzf.	ja	8.346,5 ha	4.747,2 ha	56,9 %	105	715 / 284
Charakteristik		Prein, Edlach, Reichenau, Payerbach, Priggitz, Vöstenhof, tw. Landwirtschaften und Dörfer						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Wandergebiet, Ausflugsgebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Schäl Schäden					10%	474,7 ha		
2 Verbißschäden, Fegeschäden					10%	474,7 ha		
Erläuterung		alte und neue Schäl Schäden						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung (waldbauliche Maßnahmen) Schutzmaßnahmen			hoch gering

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
8	132	Wohlfahrtsf.	ja	62,2 ha	61,3 ha	98,6 %	104	704 / 283
Charakteristik		Unterhalb des Waxriegelhauses - Rax						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet Rax-Schneeberg				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					60%	36,8 ha		
Erläuterung		Entmischungsverbiß						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
9	212	Nutzf.	ja	29,4 ha	29,4 ha	100,0 %	104	705 / 283
Charakteristik		Grießleiten - Rax - Süd						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden, steil, Nässe				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Schältschäden			30%	8,8 ha			
3	Verbißschäden, Fegeschäden			30%	8,8 ha			
2	Vernässung			50%	14,7 ha			
Erläuterung		Rotwild, Entmischungsverbiß von Laubmischwäldern						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
10	132	Wohlfahrtsf.	ja	16,5 ha	16,3 ha	98,6 %	104	705 / 284
Charakteristik		Sulzwiese, Grießleiten - Rax-Süd						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet Rax-Schneeberg				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
2	Verbißschäden, Fegeschäden			50%	8,2 ha			
1	Erosion			20%	3,3 ha			
Erläuterung		Vermurungen, Lawinen						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Massenbewegung					allg. technische Maßnahmen waldbauliche Maßnahmen			mittel mittel
Wild					Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
11	232	Wohlfahrtsf.	ja	261,6 ha	247,9 ha	94,8 %	104	707 / 285
Charakteristik		Rax-Südost-Abhang, Sumpfwald						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		teilweise Staunässe				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet Rax-Schneeberg				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Verbißschäden, Fegeschäden			30%	74,4 ha			
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
12	132	Wohlfahrtsf.	ja	89,1 ha	86,0 ha	96,5 %	104	708 / 285
Charakteristik		Großau, Schendleck						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet Rax-Schneeberg				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					50%	43,0 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
13	133	Wohlfahrtsf.	ja	39,6 ha	33,5 ha	84,5 %	104	707 / 289
Charakteristik		Großes Höllental						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet Rax-Schneeberg				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Wander-, Ausflugsgebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
2 Schäl Schäden					50%	16,7 ha		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					50%	16,7 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
14	232	Wohlfahrtsf.	ja	124,7 ha	114,6 ha	91,9 %	74	708 / 291
Charakteristik		Weichtal; Krenkenkogel, Großes Höllental, Buchen, Fichten						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden, teilweise felsig, steil				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet Rax-Schneeberg				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Wander-, Ausflugsgebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		Steinschlag	10%	11,5 ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Schäl Schäden					20%	22,9 ha		
2 Verbißschäden, Fegeschäden					50%	57,3 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung waldbauliche Maßnahmen			mittel mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
15	222	Nutzf.	ja	68,3 ha	36,6 ha	53,6 %	105	714 / 282
Charakteristik		Hanlhof, Payerbachgraben						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		steiler Grabeneinhang			
		2	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2		sichtbare Verkarstung			
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes			
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d		Wanderweg			
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					50%	18,3 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1			Dringl.
					Gegenmaßnahme 2			
Wild					Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
16	321	Schutzf.	ja	67,5 ha	61,9 ha	91,8 %	105	717 / 283
Charakteristik		Kohlberg, Schmidtsberg, Kiefern, Eichen						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden, steil, extrem trockener Südhang			
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich			
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		Steinschlag Muren	80%	49,5 ha		
2	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen		Steinschlag Muren	80%	49,5 ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					70%	43,3 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1			Dringl.
					Gegenmaßnahme 2			
Wild					Regulierung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
17	212	Nutzf.	ja	49,9 ha	49,9 ha	100,0 %	104	706 / 284
Charakteristik		Großaugraben, südlich Sumpfwald - Rax						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		sichtbare Verkarstung				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					100%	49,9 ha		
Erläuterung		Entmischungsverbiß, auf allen Verjüngungsflächen						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1			Dringl.
					Gegenmaßnahme 2			
Wild					Regulierung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
18	232	Wohlfahrtsf.	ja	46,6 ha	46,5 ha	99,8 %	104	707 / 289
Charakteristik		Wachthüttlkamm, Teufelsbadstube, Fichte, Lärche, Laubholz, Windwurffläche 1976						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet Rax-Schneeberg				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Wandersteige				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Schäl Schäden					50%	23,3 ha		
2 Verbißschäden, Fegeschäden					70%	32,6 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1			Dringl.
					Gegenmaßnahme 2			
Wild					Regulierung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
19	231	Wohlfahrtsf.	ja	919,5 ha	866,6 ha	94,2 %	105	714 / 290
Charakteristik		Gahnsleiten, Schneeberg-Ostwand, Kaiserbrunn, Salzriegel						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden, steil				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet Rax-Schneeberg				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					50%	433,3 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1			Dringl.
					Gegenmaßnahme 2			
Wild					Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
20	233	Wohlfahrtsf.	nein	26,1 ha	12,9 ha	49,4 %	74	711 / 295
Charakteristik		Putzwiese, Almröserlhütte (Schneeberg)						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet Rax-Schneeberg				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Wander-, Schigebiet, Schutzhütte				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
21	331	Schutzf.	nein	217,6 ha	192,4 ha	88,4 %	104	712 / 289
Charakteristik		Miesleiten, Fichte, Lärche(Buche), Schneeberg-West-Höllental						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet Rax-Schneeberg				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
22	232	Wohlfahrtsf.	nein	47,0 ha	46,5 ha	99,1 %	104	712 / 288
Charakteristik		Zw. Miesleiten und Fuchslochgraben, Schneeberg West						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden, felsig				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet Rax-Schneeberg				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
23	132	Wohlfahrtsf.	ja	2.092,7 ha	1.944,2 ha	92,9 %	105	716 / 288
Charakteristik		Gahns Plateau, Haller Haus, Mitterberg						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet Rax-Schneeberg				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Wander- u. Ausflugsgebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Schälsschäden				50%	972,1 ha		
2	Verbißschäden, Fegeschäden				80%	1555,4 ha		
Erläuterung		Rotwildschälsschäden aus den 60-70iger Jahren						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Gegenmaßnahme 1 Planung: Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung (Wildproblem schon gelöst) waldbauliche Maßnahmen			hoch mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
24	111	Nutzf.	ja	22.948,2 ha	14.799,2 ha	64,5 %	105	727 / 274
Charakteristik		Wechselgebiet, Fichten und auch Kiefern, Laubmischwälder						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Schälschäden				20%	2959,8 ha		
2	Verbißschäden, Fegeschäden				50%	7399,6 ha		
Erläuterung		alte Schälschäden						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Pflegebetrieb			Rot- u. Gamswild, Problem im Griff		waldbauliche Maßnahmen			gering
Wild					Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
25	111	Nutzf.	ja	2.603,6 ha	1.987,1 ha	76,3 %	74	702 / 299
Charakteristik		Schwarzau/Geb., Gegend,Hirschbach,Tallagen mit landwirtschaftlicher Nutzung						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Schälschäden				30%	596,1 ha		
2	Verbißschäden, Fegeschäden				60%	1192,3 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
26	211	Nutzf.	ja	4.793,8 ha	4.507,0 ha	94,0 %	74	700 / 296
Charakteristik		Sulzberg, Kreuzriegel, Preintal, Heufuß, Singerin						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seicht - mittelgründige Böden, steil				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		sichtbare Verkarstung				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		Steinschlag	10%	450,7 ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
2	Schälschäden				40%	1802,8 ha		
1	Verbißschäden, Fegeschäden				60%	2704,2 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung waldbauliche Maßnahmen			hoch mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
27	311	Schutzf.	ja	17,8 ha	17,8 ha	100,0 %	74	704 / 297
Charakteristik		Lange Wand bei Schwarza/Gebirge						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Felsband, Schottererritsche, Erosionsgefahr				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Schälschäden				40%	7,1 ha		
2	Verbißschäden, Fegeschäden				70%	12,5 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
28	312	Schutzf.	ja	46,7 ha	35,8 ha	76,6 %	74	703 / 298
Charakteristik		Falkenstein bei Schwarzwau/Gebirge						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, schroff, seichtgründig				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		sichtbare Verkarstung				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Wanderwege				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Schälschäden					30%	10,7 ha		
2 Verbißschäden, Fegeschäden					60%	21,5 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung waldbauliche Maßnahmen			hoch mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
29	223	Erholungsf.	ja	16,9 ha	12,1 ha	71,7 %	74	703 / 298
Charakteristik		Naturpark Falkenstein						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, seichtgründig, felsig				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		1 § 36		touristische Einrichtungen, Tiergehege, Kinderspielplätze				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Schälschäden					30%	3,6 ha		
2 Verbißschäden, Fegeschäden					60%	7,3 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung waldbauliche Maßnahmen			mittel mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
30	211	Nutzf.	ja	32,4 ha	32,4 ha	100,0 %	74	703 / 301
Charakteristik		Brunstkogel						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		teilweise seichtgründig, steil, felsig				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Schälschäden					30%	9,7 ha		
2 Verbißschäden, Fegeschäden					60%	19,5 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung waldbauliche Maßnahmen			hoch mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
31	311	Schutzf.	ja	91,4 ha	83,2 ha	91,0 %	74	701 / 303
Charakteristik		Tiefental, Trauch, Fichte, Kiefer						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, Felsbänder				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		seichtgründige Böden				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		Steinschlag	50%	41,6 ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Schältschäden					30%	25,0 ha		
2 Verbißschäden, Fegeschäden					80%	66,6 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung waldbauliche Maßnahmen			hoch mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
32	311	Schutzf.	ja	406,4 ha	390,5 ha	96,1 %	74	706 / 300
Charakteristik		Kienstein, Gsängerriegel, Freudentaler Mauer, Handelsberg - Pax						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, seichtgründig, magere Standorte				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Schältschäden					30%	117,1 ha		
2 Verbißschäden, Fegeschäden					80%	312,4 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung waldbauliche Maßnahmen			hoch mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
33	211	Nutzf.	ja	533,6 ha	527,4 ha	98,8 %	74	705 / 300
Charakteristik		Pax						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		seichtgründige Böden				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		schroffe Standorte				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Schäl Schäden					50%	263,7 ha		
2 Verbiß Schäden, Fegeschäden					70%	369,2 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung waldbauliche Maßnahmen			hoch mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
34	211	Nutzf.	ja	1.469,1 ha	1.360,2 ha	92,6 %	74	707 / 298
Charakteristik		Bleibüchse, Hutberg						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		teilweise steil, seichtgründig				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
2 Schäl Schäden					30%	408,1 ha		
1 Verbiß Schäden, Fegeschäden					50%	680,1 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung waldbauliche Maßnahmen			hoch mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
35	111	Nutzf.	ja	77,6 ha	73,1 ha	94,1 %	74	707 / 298
Charakteristik		Vois - Steinbruch östlich v. Handlesberg						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Schäl Schäden					30%	21,9 ha		
2 Verbiß Schäden, Fegeschäden					60%	43,8 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
36	112	Nutzf.	ja	284,8 ha	155,8 ha	54,7 %	74	708 / 297
Charakteristik		Vois, Tallagen Wiesen						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Pilger-, Wanderwege				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					50%	77,9 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
37	132	Wohlfahrtsf.	ja	150,7 ha	135,3 ha	89,8 %	74	709 / 296
Charakteristik		Moosboden						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet Rax-Schneeberg				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Wander-, Pilgerwege, Ausflugsgebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Schäl-schäden					30%	40,6 ha		
2 Verbißschäden, Fegeschäden					50%	67,6 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
38	231	Wohlfahrtsf.	ja	273,2 ha	271,0 ha	99,2 %	74	708 / 296
Charakteristik		Kuh-Schneeberggleiten						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		teilweise steil, seichtgründig, felsig				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet Rax-Schneeberg				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Schäl-schäden					30%	81,3 ha		
2 Verbißschäden, Fegeschäden					40%	108,4 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung waldbauliche Maßnahmen			mittel mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
39	111	Nutzf.	ja	160,1 ha	159,2 ha	99,5 %	74	703 / 294
Charakteristik		Fegenberg						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Schälschäden			40%	63,7 ha			
2	Verbißschäden, Fegeschäden			50%	79,6 ha			
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe	Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2				Dringl.
Wild				Regulierung waldbauliche Maßnahmen				mittel mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
40	211	Nutzf.	ja	647,9 ha	503,6 ha	77,7 %	105	722 / 271
Charakteristik		Molzbachgraben, Fichten						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Rutschungen, Vermurungen				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		Rutschungen	30%	151,1 ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Schälschäden			50%	251,8 ha			
Erläuterung		alte Schälschäden						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe	Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2				Dringl.
Wild				waldbauliche Maßnahmen				mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
41	212	Nutzf.	ja	211,2 ha	191,1 ha	90,5 %	104	712 / 286
Charakteristik		Hirschwang						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		steile, seichtgründige, trockene Südhänge				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Wanderwege, Langlaufloipen				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Verbißschäden, Fegeschäden			40%	76,4 ha			
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe	Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2				Dringl.
Wild				Regulierung allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen (rechtliche Maßnahmen)				hoch hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
42	312	Schutzf.	nein	379,4 ha	142,1 ha	37,5 %	105	719 / 266
		Charakteristik	Hochwechsel, teilweise Kampfzone - unbewaldet - Almflächen, Hochflächenaufforstungen, darunter Fichtengürtel					Kampfzone
		Funktionsbewert.	Begründung §§		Beschreibung			
		Schutzfunktion	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 5		Waldgrenze, Kampfzone			
			2 § 21 Abs. 1 Ziffer 6		an die Kampfzone angrenzender Waldgürtel			
		Wohlfahrtsfunktion						
		Erholungsfunktion	1 § 6 Abs. 2 lit. d		Langlaufloipe, Wanderwege			
Wälder mit Objektschutzwirkung								
	Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
43	112	Nutzf.	nein	3.699,1 ha	2.987,7 ha	80,8 %	105	722 / 269
		Charakteristik	Wechselgebiet, Kampstein, Saurücken, Fichten					Kampfzone
		Funktionsbewert.	Begründung §§		Beschreibung			
		Schutzfunktion						
		Wohlfahrtsfunktion						
		Erholungsfunktion	1 § 6 Abs. 2 lit. d		Wandergebiet			
Wälder mit Objektschutzwirkung								
	Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
44	210	Nutzf.	ja	36,4 ha	22,4 ha	61,4 %	137	736 / 261
		Charakteristik	Zöbern, Schlag - Golfplatz, allgemeines Betretungsverbot					Kampfzone
		Funktionsbewert.	Begründung §§		Beschreibung			
		Schutzfunktion	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Bucklige Welt, mögliche Rutschungen			
		Wohlfahrtsfunktion						
		Erholungsfunktion						
Wälder mit Objektschutzwirkung								
	Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Schäl Schäden					50%	11,2 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					waldbauliche Maßnahmen			mittel
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
45	113	Erholungsf.	nein	119,7 ha	52,9 ha	44,2 %	105	727 / 264
		Charakteristik	Mönichkirchen, Mönichkirchner Schwaig					Kampfzone
		Funktionsbewert.	Begründung §§		Beschreibung			
		Schutzfunktion						
		Wohlfahrtsfunktion						
		Erholungsfunktion	1 § 6 Abs. 2 lit. d		touristische Einrichtungen (Schipisten-lifte, Loipen, Rollerbahn, Gasthäuser)			
Wälder mit Objektschutzwirkung								
	Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
46	311	Schutzf.	nein	56,0 ha	52,5 ha	93,7 %	105	729 / 268
Charakteristik		Marienseer Straße						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)		teilweise erklärter Bannwald				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		sehr steile, rutschgefährdete Hänge				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		Rutschungen Muren	100%	52,5 ha		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
47	131	Wohlfahrtsf.	nein	1.160,5 ha	39,5 ha	3,4 %	106	735 / 279
Charakteristik		Aspang - Seebenstein entlang der Pitten						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
48	113	Erholungsf.	ja	863,3 ha	547,0 ha	63,4 %	105	731 / 274
Charakteristik		Feistritz am Wechsel, Fichte, Kiefer, vereinzelt Lärche,Tanne,Buche						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 36		erklärter Erholungswald,Waldlehrpfad,Wanderwege,geringe Frequenz				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					10%	54,7 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild			Rot- und Rehwild		Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
49	210	Nutzf.	ja	16,1 ha	4,3 ha	27,0 %	104	711 / 278
Charakteristik		Semmering, Golfplatz, allgemeines Betretungsverbot						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					60%	2,6 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
50	232	Wohlfahrtsf.	ja	1.073,9 ha	174,4 ha	16,2 %	106	735 / 288
Charakteristik		Neunkirchen, Schwarzau/Steinfeld, Siedlungs-, Stadtgebiet, Auwälder						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		teilweise seichtgründige Böden, teilweise Winderosion				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Naherholungsgebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					60%	104,6 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
51	332	Schutzf.	ja	6.830,5 ha	5.315,1 ha	77,8 %	104	708 / 289
Charakteristik		Schneeberg, Rax, südliche Gahnsleiten, Hochplateau, Latschen, an Kampfzone angrenzender Waldgürtel, Objektschutzwirkung Höllentalstraße						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, seichtgründig, steil bis schroff				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Erosionsgefahr				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet Rax-Schneeberg				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		Steinschlag Lawinen	10%	531,5 ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Schältschäden					40%	2126,1 ha		
2 Verbißschäden, Fegeschäden					50%	2657,6 ha		
3 Erosion					30%	1594,5 ha		
Erläuterung		Rot- und Gamswild						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Gegenmaßnahme 1 Planung: Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
52	311	Schutzf.	ja	639,1 ha	611,2 ha	95,6 %	74	697 / 297
Charakteristik		Gippel, Preineckkogel						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden, felsig, teilweise schroff				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		erosionsgefährdet				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Schältschäden					40%	244,5 ha		
2 Verbißschäden, Fegeschäden					50%	305,6 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Gegenmaßnahme 1 Planung: Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung waldbauliche Maßnahmen			mittel mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
53	121	Nutzf.	ja	572,2 ha	268,4 ha	46,9 %	106	735 / 284
Charakteristik		Seebenstein, Scheiblingkirchen						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung der Luft				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					50%	134,2 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
54	311	Schutzf.	ja	43,3 ha	40,8 ha	94,1 %	74	702 / 292
Charakteristik		Sonnleiten, Hubmer Mauer						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, seichtgründig, steil				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		erosionsgefährdet				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Schäl Schäden					40%	16,3 ha		
2 Verbißschäden, Fegeschäden					50%	20,4 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung waldbauliche Maßnahmen			mittel mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
55	232	Wohlfahrtsf.	ja	1.723,4 ha	1.532,7 ha	88,9 %	104	700 / 290
Charakteristik		Nasswald						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		erosionsgefährdet, steil				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründig				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet Rax-Schneeberg				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Schäl Schäden					30%	459,8 ha		
2 Verbißschäden, Fegeschäden					40%	613,1 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung waldbauliche Maßnahmen			mittel mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
56	332	Schutzf.	nein	706,4 ha	604,5 ha	85,6 %	104	698 / 289
Charakteristik		Gr. Sonnleitstein, Gamseck, Hochturm, Natternspitz						Kampfzone
								enthält
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		erosionsgefährdet				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet Rax-Schneeberg				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
	Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
57	232	Wohlfahrtsf.	nein	529,9 ha	468,1 ha	88,3 %	74	708 / 294
Charakteristik		Kuhschneeberg						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden				
		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet Rax-Schneeberg				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
	Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
58	311	Schutzf.	nein	299,5 ha	220,8 ha	73,7 %	74	697 / 293
Charakteristik		Hohe Lahn, Donnerkogel, Kuhriegelschneid, Fichte, Kiefer, teilweise Buche, Lärche						Kampfzone
								enthält
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 6		Geröll, Blockhalden				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		schroffe, felsige Standorte				
		3 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründig				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
	Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
59	311	Schutzf.	nein	70,1 ha	60,0 ha	85,6 %	74	700 / 293
Charakteristik		Hoher Turm						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden, steil				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		erosionsgefährdet, felsig				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
	Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
60	312	Schutzf.	ja	329,6 ha	303,6 ha	92,1 %	105	714 / 277
Charakteristik		Sonnwendstein						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2		riesige verkarstete Flächen an der Ostflanke, felsig, schroff			
		2	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründig			
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Wanderwege, Rodelbahn, Variantenschifahrer			
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verjüngungsmangel					30%	91,1 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1			Dringl.
					Gegenmaßnahme 2			
Verjüngungsbetrieb					waldbauliche Maßnahmen			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
61	211	Nutzf.	ja	1.128,3 ha	923,7 ha	81,9 %	105	716 / 272
Charakteristik		Trattenbach, Talergraben, Trattenbachgraben						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden, teilweise felsig			
		2	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4		Rutschgefährdung in steilen Grabeneinhängen			
		3	§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)		Objektschutzwirkung			
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		Steinschlag Rutschungen	10%	92,4 ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verjüngungsmangel					30%	277,1 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1			Dringl.
					Gegenmaßnahme 2			
Pflegebetrieb					waldbauliche Maßnahmen			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
62	311	Schutzf.	ja	278,0 ha	274,5 ha	98,7 %	105	718 / 276
Charakteristik		Kleiner, großer Otter						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, seichtgründig, steil				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Schältschäden					20%	54,9 ha		
2 Verbißschäden, Fegeschäden					20%	54,9 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.	
Wild					waldbauliche Maßnahmen Regulierung		hoch hoch	

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
63	211	Nutzf.	ja	299,9 ha	295,4 ha	98,5 %	105	718 / 277
Charakteristik		Großer Otter, Nord-Ostabhang						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Schältschäden					20%	59,1 ha		
2 Verbißschäden, Fegeschäden					20%	59,1 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.	
Wild					waldbauliche Maßnahmen (Durchforstungen) Regulierung		hoch hoch	

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
64	312	Schutzf.	ja	55,7 ha	55,5 ha	99,6 %	105	721 / 280
Charakteristik		Raachberg						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil bis schroff, seichtgründig				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					20%	11,1 ha		
2 Baumartenentmischung, Einschichtigkeit					20%	11,1 ha		
Erläuterung		betrifft alle alten Bestände						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.	
Pflegebetrieb			aufgrund mangelnder Bewirtschaftung in Altbeständen		waldbauliche Maßnahmen		hoch	
Verjüngungsbetrieb					waldbauliche Maßnahmen		hoch	

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
65	212	Nutzf.	ja	139,1 ha	85,4 ha	61,4 %	105	722 / 276
Charakteristik		Otterthal-Goldberg						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Rutschgefährdung, steile Grabeneinhänge				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Wander- u. Ausflugsgebiet, markierte Wege				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					50%	42,7 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.	
Wild					Regulierung		hoch	

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
66	230	Wohlfahrtsf.	nein	50,7 ha	28,8 ha	56,8 %	105	724 / 283
Charakteristik		Siedlau, Quellschutzgebiet der 1.Wr. Hochquellwasserleitung, Kiefern-Laubholz-Bestände, flächige Laubholz- Verjüngung, allgemeines Betretungsverbot						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
67	322	Schutzf.	ja	49,0 ha	41,3 ha	84,2 %	105	720 / 282
Charakteristik		Silbersberg - Gloggnitz, überaltete Schwarzkiefern-Bestände mit teilweise Eichen-Hainbuchen-Beimischung						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründig, steil, trocken			
		2	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2		erosionsgefährdet			
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich			
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d		Stadtnähe			
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Verbißschäden, Fegeschäden				100%	41,3 ha		
2	Überalterung				100%	41,3 ha		
3	Verjüngungsmangel				100%	41,3 ha		
4	Erosion				100%	41,3 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			hoch
Verjüngungsbetrieb					waldbauliche Maßnahmen			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
68	312	Schutzf.	ja	31,7 ha	29,3 ha	92,3 %	105	720 / 285
Charakteristik		Priggitz, Kiefer, zum Teil Laubmischbestände						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden, steil			
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Wander-Ausflugsgebiet			
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Verbißschäden, Fegeschäden				20%	5,9 ha		
2	Überalterung				20%	5,9 ha		
Erläuterung		100 % der Verjüngungsfläche						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild			Rehwild		Regulierung			mittel
Pflegebetrieb					waldbauliche Maßnahmen			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
69	312	Schutzf.	ja	143,6 ha	130,0 ha	90,6 %	105	716 / 285
Charakteristik		Gahnsleiten						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden, steil				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					20%	26,0 ha		
2 Überalterung					20%	26,0 ha		
Erläuterung		Rehwild, schlechter Pflegezustand der Bestände						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.	
Wild					Regulierung		mittel	
Pflegebetrieb					waldbauliche Maßnahmen		hoch	

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
70	232	Wohlfahrtsf.	ja	66,6 ha	66,5 ha	99,8 %	105	720 / 287
Charakteristik		Klausgraben						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, felsig				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet Rax-Schneeberg				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Schäl Schäden					50%	33,2 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.	
Pflegebetrieb					waldbauliche Maßnahmen		hoch	

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
71	232	Wohlfahrtsf.	ja	101,4 ha	100,8 ha	99,4 %	105	713 / 287
Charakteristik		Mitterberggraben, Lackerbodengraben, nördl. von Reichenau						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	seichtgründige Böden, steil, felsig				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet Rax-Schneeberg				
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Schältschäden			50%	50,4 ha			
2	Verbißschäden, Fegeschäden			50%	50,4 ha			
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild			Rot- und Gamswild		Regulierung			hoch
forstbetriebl. Erschließung					Basiserschließung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
72	232	Wohlfahrtsf.	ja	48,7 ha	48,7 ha	100,0 %	105	714 / 287
Charakteristik		Markgraben						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	seichtgründige Böden, steil, felsig				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet Rax-Schneeberg				
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Schältschäden			50%	24,4 ha			
2	Verbißschäden, Fegeschäden			50%	24,4 ha			
3	Überalterung			100%	48,7 ha			
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild			Rot- und Gamswild		Regulierung			hoch
forstbetriebl. Erschließung					Basiserschließung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
73	222	Nutzf.	nein	140,0 ha	83,1 ha	59,3 %	105	714 / 281
Charakteristik		Kreuzberg, Fichten-Lärchen, kl. Laubholzbestände, Randbereich von Grauwacken- und kristallinen Zone						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	steile Grabeneinhänge				
		2	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4	zum Teil Rutschgefahr				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
74	212	Nutzf.	ja	183,9 ha	114,5 ha	62,3 %	105	717 / 281
Charakteristik		Klamm						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Nadel-, Blattverlust			40%	45,8 ha			
2	Verjüngungsmangel			40%	45,8 ha			
Erläuterung		Waldbrandgefahr						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe	Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2				Dringl.
Waldbrand			Brandschutzstreifen	keine				gering

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
75	222	Nutzf.	ja	3.392,9 ha	747,7 ha	22,0 %	105	726 / 285
Charakteristik		Gloggnitz, Wimpassing, Ternitz, Schwarzkiefern-Laubholz im Unterholz, Laubmischwald						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden, trocken				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Winderosion				
		3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		teilweise Rutschgefährdung				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Luftgüte				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Naherholungsgebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Verbißschäden, Fegeschäden			40%	299,1 ha			
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe	Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2				Dringl.
Wild				Regulierung				mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
76	123	Erholungsf.	ja	36,2 ha	17,5 ha	48,4 %	105	721 / 281
Charakteristik		Gloggnitzer Stadtwald, Weißkiefer-Laubmischbestände						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1 § 36		mit Bescheid erklärter Erholungswald, div. Erholungseinrichtungen, Waldfriedhof				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
2	Verbißschäden, Fegeschäden				40%	7,0 ha		
1	Überalterung				40%	7,0 ha		
Erläuterung		Mistelbefall d. Kiefern						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Mistel					Waldhygiene			gering
Pflegebetrieb					waldbauliche Maßnahmen			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
77	332	Schutzf.	ja	3.388,2 ha	1.863,9 ha	55,0 %	76	735 / 290
Charakteristik		Steinfeld-Schwarzkiefern-Bestände, kaum Laubholzverjüngung, keine Bewirtschaftung						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Winderosion, seichtgründige Schotterböden				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Wiener Becken, Waldarmut				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Naherholungsgebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Verbißschäden, Fegeschäden				80%	1491,1 ha		
Erläuterung		Rehwild						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild			Rehwild		Regulierung Schutzmaßnahmen			hoch hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
78	331	Schutzf.	ja	2.037,5 ha	43,0 ha	2,1 %	76	732 / 294
Charakteristik		Saubersdorf, Willendorf, Ausläufer des Wr. Beckens, hauptsächlich Landwirtschaft, Schwarzkiefern-Waldschacherl						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Winderosion, seichtgründige Schotterböden				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Wiener Becken, Waldarmut				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Verbißschäden, Fegeschäden				100%	43,0 ha		
Erläuterung		Rehwild						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild			Rehwild		Regulierung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
79	111	Nutzf.	ja	884,4 ha	869,1 ha	98,3 %	75	726 / 292
Charakteristik		Kettenluß, Schwarzkiefern-Bestände mit Fichten						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Verbißschäden, Fegeschäden				80%	695,3 ha		
2	Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				50%	434,5 ha		
3	Verjüngungsmangel				50%	434,5 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
80	312	Schutzf.	nein	32,8 ha	31,3 ha	95,3 %	105	726 / 290
Charakteristik		Flatzer Wand - Felswand, Schwarzkiefern-Bestände						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil, seichtgründig			
		2	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2		erosionsgefährdet			
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d		Wandersteige			
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
81	221	Nutzf.	ja	2.559,7 ha	1.256,6 ha	49,1 %	75	729 / 291
Charakteristik		Mollramer Wald, Kambühel, Raglitz, Schwarzkiefer-Bestände, keine Bewirtschaftung, Verjüngungsmangel						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		mittlere Seichtgründigkeit			
		2	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2		zum Teil Winderosion			
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich			
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Verbißschäden, Fegeschäden				50%	628,3 ha		
2	Aufschließungsmangel				100%	1256,6 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			hoch
forstbetriebl. Erschließung					Basiserschließung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
82	121	Nutzf.	ja	3.109,8 ha	1.443,5 ha	46,4 %	75	724 / 295
Charakteristik		Zweiersdorf, Grünbach, wärmeliebende Schwarzkiefern-Laubholz(Fichte)-Mischbestände, gegen Westen mehr Mischbestände						Kampfbzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, große Trockenheit				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					50%	721,7 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1			Dringl.
Wild					Gegenmaßnahme 2			
					Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
83	312	Schutzf.	nein	73,0 ha	33,5 ha	45,8 %	75	727 / 297
Charakteristik		Hohe Wand, Felsregion, Schwarzkiefern- u. Staudenvegetation						Kampfbzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Felswand, Erosionsgefahr				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		schroff, seichtgründig				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Klettersteige, Wanderwege				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
84	323	Schutzf.	nein	33,4 ha	30,0 ha	90,0 %	75	728 / 294
Charakteristik		Johannesbachklamm						Kampfbzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Felsen, Schlucht				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		touristische Einrichtungen, Ausflugsziel				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
85	311	Schutzf.	ja	11,9 ha	11,6 ha	97,8 %	75	722 / 298
Charakteristik		Lanzing - Schwarzkiefer-Lärche-Fichte-Tanne-Rotbuchen-Mischbestände						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Felsen, seichtgründig, steil				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					40%	4,6 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
86	212	Nutzf.	ja	1.658,8 ha	1.498,7 ha	90,4 %	75	718 / 297
Charakteristik		Haltberg, Größenberg-Abfall, Südadfall Dürre Leiten, Schober, Nadelmischbestände Fichte, Tanne, Lärche, Weißkiefer, Rotbuche, Ahorn, kleinflächig tiefgründige, wüchsige Standorte, gute Bonitäten						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil,tw.anstehender Fels,seichtgründig, trocken, Grabeneinhänge mit Anrissen				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, markierte Wanderwege				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					40%	599,5 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
87	311	Schutzf.	ja	15,0 ha	15,0 ha	100,0 %	75	716 / 297
Charakteristik		Marecherkogel-Klammern, Nadelmischbestände, ehemalige Windwurfflächen						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Felsgruppen, sehr steil, teilweise seichtgründig				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					40%	6,0 ha		
Erläuterung		Rot-Reh-Gamswild						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild			Rot-Reh-Gamswild		Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
88	312	Schutzf.	ja	39,1 ha	27,4 ha	70,2 %	75	715 / 298
Charakteristik		Schoberwände, Felswände entlang des Höhenzuges, Schwarz- und Weißkiefer, Fichte, Mehlbeeren, Lärche						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Felswände, sehr steil bis schroff				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		erosionsgefährdet				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, markierte Wanderwege				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					50%	13,7 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
89	112	Nutzf.	ja	175,3 ha	110,5 ha	63,0 %	75	715 / 297
Charakteristik		Schoberweide, Almflächen, angrenzende Waldflächen, Nadel-Laubmischwald						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, markierte Wanderwege				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					40%	44,2 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
90	112	Nutzf.	ja	159,5 ha	147,3 ha	92,4 %	75	718 / 298
Charakteristik		Blättertal-Laub-Nadelmischwald-einige größere Wiesen						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		markierte Wanderwege, Besucherfrequenz				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					50%	73,6 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
91	312	Schutzf.	ja	40,3 ha	37,4 ha	92,9 %	75	714 / 295
Charakteristik		Hühnerbühl-Sebastianfälle-Ruine Losenheim, Schwarzkiefer, Fichte, Laubholz						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil, seichtgründig, trocken				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Austrocknung					100%	37,4 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung		Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2				Dringl.
Niederschlag (Klimaänderung)				waldbauliche Maßnahmen				hoch
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
92	111	Nutzf.	ja	123,6 ha	52,1 ha	42,2 %	75	728 / 297
Charakteristik		Zweiersdorf						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					50%	26,1 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung		Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2				Dringl.
Wild				Regulierung				mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
93	321	Schutzf.	ja	85,4 ha	79,8 ha	93,5 %	75	719 / 294
Charakteristik		Himberg östlich von Puchberg (Kiefernbestände) riesige Karstflächen						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Felsformationen, Karstflächen				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, seichtgründig				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, trockene Lagen				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		Steinschlag	50%	39,9 ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Schältschäden					50%	39,9 ha		
2 Verbißschäden, Fegeschäden					40%	31,9 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild			Reh-Rot-Gams - alte Schältschäden		Regulierung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
94	122	Nutzf.	ja	2.217,4 ha	951,5 ha	42,9 %	75	716 / 294
Charakteristik		Großraum Puchberg - Landwirtschaft, Fichte-Tanne-Buche-Lärche-Schwarzkiefer						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Wasserhaushalt, Verbesserung d. Kleinklimas				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Tourismus, Wanderwege, Gasthäuser etc.				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
2 Schältschäden					40%	380,6 ha		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					30%	285,4 ha		
Erläuterung		alte Schältschäden						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung waldbauliche Maßnahmen			hoch hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
95	212	Nutzf.	ja	772,1 ha	735,5 ha	95,3 %	75	716 / 291
Charakteristik		Hengst, Fichte,Tanne,Buche,Lärche, alte Brandflächen, teilweise tiefgründige Standorte, gute Bonitäten						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Steine, Felsen, seichtgründig				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Schältschäden					30%	220,7 ha		
2 Verbißschäden, Fegeschäden					40%	294,2 ha		
Erläuterung		alte Schältschäden						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			hoch
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
96	312	Schutzf.	ja	35,1 ha	21,4 ha	61,0 %	105	721 / 283
Charakteristik		Stuppachgraben						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		erosionsgefährdet, steil, seichtgründig				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					40%	8,6 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			hoch
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
97	213	Erholungsf.	ja	41,5 ha	39,9 ha	96,0 %	105	729 / 275
Charakteristik		Feistritz am Wechsel						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		steiler, rutschgefährdeter Grabeneinhang				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 36		mit Bescheid erklärter Erholungswald				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					20%	8,0 ha		
Erläuterung		Entmischungsverbiß						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
98	112	Nutzf.	nein	13,1 ha	12,6 ha	96,2 %	75	727 / 297
		Charakteristik	Hohe Wand, Naturpark					Kampfzone
								keine
		Funktionsbewert.	Begründung §§		Beschreibung			
		Schutzfunktion						
		Wohlfahrtsfunktion						
		Erholungsfunktion	1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Ausflugsgebiet			
Wälder mit Objektschutzwirkung								
		Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche	

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
99	312	Schutzf.	nein	28,8 ha	27,0 ha	93,8 %	75	723 / 296
		Charakteristik	Gelände, hauptsächlich Schwarzkiefer					Kampfzone
								keine
		Funktionsbewert.	Begründung §§		Beschreibung			
		Schutzfunktion	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		erosionsgefährdet, schroff			
			2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden			
		Wohlfahrtsfunktion						
		Erholungsfunktion	1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Naturfreundehaus			
Wälder mit Objektschutzwirkung								
		Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche	

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
100	123	Erholungsf.	nein	284,7 ha	141,9 ha	49,8 %	106	737 / 286
		Charakteristik	Sautern, Guntrams - Weißkiefer, Unterwuchs Laubholz					Kampfzone
								keine
		Funktionsbewert.	Begründung §§		Beschreibung			
		Schutzfunktion						
		Wohlfahrtsfunktion	1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Wiener Becken			
		Erholungsfunktion	1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Waldlehrpfad			
Wälder mit Objektschutzwirkung								
		Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche	

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
101	222	Nutzf.	nein	137,9 ha	121,1 ha	87,8 %	106	738 / 285
		Charakteristik	Schiltern - Weißkiefer, (Schwarzkiefer), Buche, Esche, Bergahorn					Kampfzone
								keine
		Funktionsbewert.	Begründung §§		Beschreibung			
		Schutzfunktion	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden, steil			
		Wohlfahrtsfunktion	1 § 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung der Luft			
		Erholungsfunktion	1 § 6 Abs. 2 lit. d		Wandergebiet			
Wälder mit Objektschutzwirkung								
		Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche	

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
102	112	Nutzf.	ja	2.139,8 ha	1.509,8 ha	70,6 %	106	738 / 283
Charakteristik		Naturpark Seebenstein, Landschaftsschutzgebiet, Leiding, Buchen-dominierte Laubmischwälder mit Weißkiefer						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
2 Schälsschäden					10%	151,0 ha		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					50%	754,9 ha		
Erläuterung		Entmischung spezieller Eichenverbiss						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1			Dringl.
					Gegenmaßnahme 2			
Wild					Regulierung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
103	312	Schutzf.	nein	28,6 ha	24,4 ha	85,3 %	106	736 / 280
Charakteristik		Scheiblingkirchen - Annenruhe - steiler Abhang mit Weißkiefer und Laubholz						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		schroffe Standorte, steil, seichtgründig, felsig				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		Steinschlag	100%	24,4 ha		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
104	211	Nutzf.	ja	7.971,1 ha	3.976,7 ha	49,9 %	106	737 / 269
Charakteristik		Bucklige Welt, steile Grabeneinhänge, tiefgründige Standorte, Landwirtschaft in flachen Bereichen						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		rutschgefährdete, steile Grabeneinhänge				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					20%	795,3 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1			Dringl.
					Gegenmaßnahme 2			
Wild					Regulierung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
105	112	Nutzf.	ja	221,6 ha	189,9 ha	85,7 %	106	739 / 280
Charakteristik		Thernberger Riegel - Kalk, buchenreich						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Schältschäden				10%	19,0 ha		
2	Verbißschäden, Fegeschäden				20%	38,0 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
106	313	Schutzf.	ja	25,3 ha	19,8 ha	78,0 %	106	735 / 282
Charakteristik		Türkensturz, Weißkiefer(Schwarzkiefer)						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, schroff, seichtgründig, trocken				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Verbißschäden, Fegeschäden				30%	5,9 ha		
Erläuterung		Reh- und Gamswild						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
107	213	Erholungsf.	nein	80,3 ha	78,3 ha	97,5 %	106	736 / 283
Charakteristik		Türkensturz bis Bergschloss, (Schwarzkiefer, Weißkiefer) hauptsächlich Buche						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden, felsig, steil				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Ausflugsziel, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
108	332	Schutzf.	nein	490,4 ha	1,9 ha	0,4 %	106	732 / 286
Charakteristik		Natschbach - Landwirtschaft, Windschutzanlagen						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Winderosion				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Waldarmut - Wiener Becken				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Nahbereich - Siedlungsgebiet, hohe Frequenz				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
109	233	Wohlfahrtsf.	nein	36,2 ha	24,9 ha	68,9 %	105	729 / 287
Charakteristik		Peterwald - Naturdenkmal, Schwarzkiefer-Laubholz im Unterwuchs						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Winderosion, mittlere Seichtgründigkeit				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Waldarmut Wr. Becken				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Frequenz - Radweg, Naherholungsgebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
110	211	Nutzf.	ja	56,4 ha	32,4 ha	57,5 %	106	733 / 276
Charakteristik		Kunzgraben bei Grimmenstein						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		rutschgefährdeter Grabeneinhang				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					30%	9,7 ha		
Erläuterung		Entmischungsverbiß						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Gegenmaßnahme 1			Dringl.
					Gegenmaßnahme 2			
Wild					Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
111	122	Nutzf.	ja	2.372,6 ha	827,2 ha	34,9 %	105	726 / 282
Charakteristik		Gloggnitz bis Knoten Seebenstein, entlang Schnellstraße bis Petersbaumgarten sekundäre Weißkiefer, Laubholz (Fichte)						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Luftverbesserung, Pufferzone Wr. Becken, Industriegebiet, S6, A2				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					30%	248,2 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
112	212	Nutzf.	ja	67,0 ha	63,7 ha	95,0 %	105	730 / 281
Charakteristik		Kulmburg, Weißkiefer (Fichte)						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					50%	31,8 ha		
Erläuterung		Rehwild						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild			Entmischungsverbiß		Regulierung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
113	113	Erholungsf.	ja	71,3 ha	28,6 ha	40,1 %	106	732 / 275
Charakteristik		Hohegg - Landeskrankenhaus, Blindenanstalt, Weißkiefer, Lärche, Fichte (Laubholz), Rehazentrum						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Erholungsraum				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					30%	8,6 ha		
Erläuterung		Entmischungsverbiß						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
114	310	Schutzf.	nein	10,8 ha	4,0 ha	37,0 %	105	727 / 279
Charakteristik		Haßbach - Quarzitsteinbruch Feichtinger, allgemeines Betretungsverbot						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		erosionsgefährdeter Standort				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Erholungsraum				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
115	311	Schutzf.	ja	25,0 ha	24,9 ha	99,9 %	75	723 / 291
Charakteristik		Stixenstein nördlich entlang der Sierning, B 26, Schwarzkiefern, Mehlbeere						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		felsig, erosionsgefährdet				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründig, steil				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		Felssturz Steinschlag	100%	24,9 ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					100%	24,9 ha		
2 Baumartenentmischung, Einschichtigkeit					100%	24,9 ha		
3 Überalterung					100%	24,9 ha		
4 Verjüngungsmangel					100%	24,9 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.	
Wild					Regulierung		hoch	
Verjüngungsbetrieb					waldbauliche Maßnahmen		hoch	

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
116	321	Schutzf.	ja	98,8 ha	79,3 ha	80,2 %	75	720 / 292
Charakteristik		Rohrbach, Sierningbach, Anzbergabhänge - südseitig, Schwarzkiefer, Mehlbeere, teilweise Bannwald im Jagdgatter						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründig, steil, schroff				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		felsig, erosionsgefährdet				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		Felssturz Steinschlag	50%	39,6 ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Verbißschäden, Fegeschäden				100%	79,3 ha		
2	Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				100%	79,3 ha		
3	Überalterung				100%	79,3 ha		
4	Verjüngungsmangel				100%	79,3 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			hoch
Verjüngungsbetrieb					waldbauliche Maßnahmen			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
117	231	Wohlfahrtsf.	ja	591,3 ha	554,0 ha	93,7 %	75	721 / 291
Charakteristik		Schacher, Wasserleiten, Hinterberg, buchenreiche Laubmischbestände, nördlich Fichten, südlich höherer Schwarzkiefernanteil						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, seichtgründig				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		erosionsgefährdet				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet Rax-Schneeberg				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Schälschäden				40%	221,6 ha		
2	Verbißschäden, Fegeschäden				20%	110,8 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
118	311	Schutzf.	ja	104,8 ha	98,5 ha	94,0 %	105	724 / 289
Charakteristik		Sieding, Stixenstein, Schwarzkiefern						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Erosion, Karstflächen				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, schroff, seichtgründig				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		Felssturz	30%	29,6 ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					100%	98,5 ha		
2 Baumartenentmischung, Einschichtigkeit					100%	98,5 ha		
3 Verjüngungsmangel					100%	98,5 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Gegenmaßnahme 1 Planung: ----- Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
119	222	Nutzf.	ja	625,4 ha	492,8 ha	78,8 %	105	726 / 288
Charakteristik		Hintenburg-Schönbühel, Schwarzkiefer, Laubholz (Buchen)						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, seichtgründig				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung der Luft, Nähe Industriegebiet				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Naherholungsgebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					40%	197,1 ha		
Erläuterung		Entmischungsverbiß						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Gegenmaßnahme 1 Planung: ----- Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
120	211	Nutzf.	ja	609,7 ha	574,5 ha	94,2 %	75	722 / 292
Charakteristik		Stixenstein, Strengberg, Nord-Einhang zur Sierning, Schwarzkiefer mit Fichte, Tanne, Buchen, Mehlbeere						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§			Beschreibung			
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3			felsig, seichtgründig			
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					50%	287,2 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
121	221	Nutzf.	ja	128,0 ha	79,6 ha	62,2 %	75	719 / 292
Charakteristik		Kienberg, Gratzenhöhe, Schwarzkiefer, Laubholz, teilweise Fichte, Tanne, Lärche, sehr trockene Lagen						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§			Beschreibung			
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3			seichtgründig, felsig			
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c			Klimaausgleich			
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					50%	39,8 ha		
Erläuterung		Entmischungsverbiss						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
122	131	Wohlfahrtsf.	ja	1.084,3 ha	931,0 ha	85,9 %	105	721 / 289
Charakteristik		Breitensohl, Gadenweith, Fichte,Tanne,Buchen-Wald						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§			Beschreibung			
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c			Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet Rax-Schneeberg			
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					50%	465,5 ha		
Erläuterung		Entmischungsverbiss						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
123	331	Schutzf.	ja	36,9 ha	36,9 ha	100,0 %	75	722 / 291
Charakteristik		Asandberg, Westabhang, Schwarzkiefern						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		erosionsgefährdet				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründig, steil, felsig				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet Rax-Schneeberg				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					100%	36,9 ha		
Erläuterung		Entmischungsverbiß						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Gegenmaßnahme 1			Dringl.
					Gegenmaßnahme 2			
Wild					Regulierung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
124	232	Wohlfahrtsf.	nein	680,3 ha	655,8 ha	96,4 %	104	703 / 289
Charakteristik		Hainboden, Scheibwald, Raunerkögeln (Rax)						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, seichtgründig				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet Rax-Schneeberg				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
125	331	Schutzf.	nein	43,2 ha	42,3 ha	97,8 %	105	716 / 290
Charakteristik		Bürschhof am Gahns - Steilabfall in den Rohrbachgraben						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Felsen, steil, seichtgründig				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet Rax-Schneeberg				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
126	221	Nutzf.	ja	225,7 ha	194,2 ha	86,0 %	106	736 / 277
Charakteristik		Petersbaumgarten, Wassereinzugsgebiet für Großversorgungsanlage Ursulaquelle, ca.12.000 Personen						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Rutschungen in steilen Grabeneinhängen, Bucklige Welt				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					30%	58,3 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
127	122	Nutzf.	nein	499,6 ha	439,8 ha	88,0 %	106	737 / 279
Charakteristik		Thernberger Riegel - Ofenberg, Wassereinzugsgebiet für Großversorgungsanlage Ursulaquelle, ca. 12.000 Personen						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
128	222	Nutzf.	ja	43,6 ha	38,9 ha	89,2 %	106	735 / 279
Charakteristik		Warth-Gretl, Wassereinzugsgebiet für Großversorgungsanlage Ursulaquelle, ca. 12.000 Personen						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Rutschungsgefahr in steilen Grabeneinhängen, Bucklige Welt				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					30%	11,7 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
129	112	Nutzf.	ja	243,1 ha	66,9 ha	27,5 %	106	736 / 278
Charakteristik		Ofenbachgraben, Warth, größtels Landwirtschaft						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					20%	13,4 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
130	212	Nutzf.	ja	182,9 ha	180,8 ha	98,9 %	104	708 / 281
Charakteristik		Hahnkogel, Vorderkaltenberg - Prein/Rax						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründig, steil				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		erosionsgefährdet				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					50%	90,4 ha		
Erläuterung		Entmischungsverbiß						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
131	311	Schutzf.	nein	21,5 ha	21,5 ha	100,0 %	74	710 / 298
Charakteristik		Gscheidbauer						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden, felsig, steil				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
132	311	Schutzf.	ja	232,3 ha	228,6 ha	98,4 %	104	707 / 280
Charakteristik		Adlitzgräben, Kaltenberg, Langtal						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		erosionsgefährdete Standorte				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil bis schroff, felsig				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					40%	91,4 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Gegenmaßnahme 1			Dringl.
					Gegenmaßnahme 2			
Wild					Regulierung			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
133	332	Schutzf.	nein	541,3 ha	235,8 ha	43,6 %	104	704 / 287
Charakteristik		Rax, Gipfelregion						Kampfzone
								ist
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 5		Latschen, Felsen, Ödland				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet Rax-Schneeberg				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Wandergebiet, Tourenschigebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
134	332	Schutzf.	nein	813,1 ha	151,0 ha	18,6 %	74	711 / 292
Charakteristik		Hochschneeberg, Gipfelregion						Kampfzone
								ist
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 5		Latschen, Felsen, Ödland				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet Rax/Schneeberg				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Wander- u. Tourenschigebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

REVISION

Bundesland:

Niederösterreich

politischer Bezirk:

Neunkirchen

Bezirksforstinspektion:

Neunkirchen

Anzahl der Kreisfunktionsflächen: 303

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	1
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	1		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	713/277 Flächeninhalt: 8,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Myrtengraben		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 4	Rutschgefahr	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	2		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	713/277 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Haidbachgraben, ehemaliges Gipswerk, Grauackengebiet		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 4	Rutschgefahr - Absenkungsgefahr	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	3		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	713/278 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Haidbachgraben, ehemaliges Gipswerk, Grauackengebiet		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 4	Rutschgefahr	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	4		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	708/291 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Felsgruppe im Weichtal, Höllental		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsen, seichtgründig, schroff	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	5		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	710/289 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Kaiserbrunn		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Naturlehrpfad, 1. Wiener Wasserleitungsmuseum, Gasthaus	
Kreisfunktionsfläche:	6		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	711/281 Flächeninhalt: 8,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Speckbacherhütte, Breitenstein, Kreuzberg		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Ausflugsziel, Radwege	

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	2
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	7		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	704/282
		Flächeninhalt:	10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Preiner Gscheid, Rax		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Parkplatz, Ausgangspunkt für Wanderwege	
Kreisfunktionsfläche:	8		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	704/283
		Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Waxriegelhaus, Rax		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Ausflugsziel, Gasthaus, Wandergebiet	
Kreisfunktionsfläche:	9		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	707/286
		Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Ottohaus, Rax		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Ausflugsziel, Alpengarten, Gasthaus, Wandergebiet	
Kreisfunktionsfläche:	10		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	708/287
		Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Rax, Seilbahn, Bergstation		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Wandergebiet, Ausflugsziel, hohe Besucherfrequenz	
Kreisfunktionsfläche:	11		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	705/285
		Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Seehütte Rax		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Wandergebiet, Gasthaus	
Kreisfunktionsfläche:	12		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	710/286
		Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Talstation - Rax Seilbahn, Parkplatz		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz	

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	3
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	13		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	709/285 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Sengerkopf, Rax		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	steil, seichtgründig, schottrig	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	14		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	710/285 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Sengerkopf, Rax		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	steil, schottrig, seichtgründig	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	15		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	713/290 Flächeninhalt: 8,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Alpl, Schneeberg		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	16		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	714/290 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Schneeberg, südl. Baumgartnerhaus, Bilekalm		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	17		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	726/272 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	St. Corona am Wechsel		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Schilift, Schipiste, Sommerrodelbahn, Gasthäuser, Wanderwege, Parkplätze	
Kreisfunktionsfläche:	18		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	729/295 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Rothengrub, Willendorf		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppe	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	4
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	19		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	704/301
Charakteristik:	Brunstkogel, Schwarza/Gebirge	Flächeninhalt:	10,0 ha (geschätzt)
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppe	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	20		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	726/295
Charakteristik:	Sonnleiten, Höflein/Hohe Wand	Flächeninhalt:	7,0 ha (geschätzt)
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, seichtgründig	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	21		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	697/301
Charakteristik:	Haselstein, Schwarza/Gebirge	Flächeninhalt:	8,0 ha (geschätzt)
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsiges Gelände	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	22		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	700/302
Charakteristik:	Stuppachgraben, Schwarza/Gebirge	Flächeninhalt:	10,0 ha (geschätzt)
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	23		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	704/297
Charakteristik:	Herrengrotte, Schwarza/Gebirge	Flächeninhalt:	10,0 ha (geschätzt)
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	24		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	705/297
Charakteristik:	Herrengrotte, Schwarza/Gebirge	Flächeninhalt:	10,0 ha (geschätzt)
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	5
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	25		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	705/297
		Flächeninhalt:	10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Herrengrotte, Schwarza/Gebirge		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	26		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	707/299
		Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Bleibüchse, Schwarza/Gebirge		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	27		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	708/299
		Flächeninhalt:	6,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Bleibüchse, Schwarza/Gebirge		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	28		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	708/299
		Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Bleibüchse, Schwarza/Gebirge		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	29		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	708/300
		Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Ödengupf, Schwarza/Gebirge		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppe	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	30		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	709/299
		Flächeninhalt:	10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Blutschengraben, Hutbauerkapelle, Schwarza/Gebirge		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppe	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	6
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	31		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	708/297 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Beim Fernrohr, Schwarza/Gebirge		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppe	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	32		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	704/295 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Gmoaleiten, Lenzbauer, Fegenberg, Schwarza/Gebirge		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	33		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	704/294 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Gmoaleiten, Lenzbauer, Fegenberg, Schwarza/Gebirge		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	34		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	705/294 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Gmoaleiten, Lenzbauer, Fegenberg, Schwarza/Gebirge		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	35		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	705/294 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Gmoaleiten, Lenzbauer, Fegenberg, Schwarza/Gebirge		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	36		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	705/294 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Gmoaleiten, Lenzbauer, Fegenberg, Schwarza/Gebirge		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	7
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	37		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	718/271 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Steyersberger Schwaig, Wechsel		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Gasthaus, Parkplatz, Langlaufloipe, Schilift, Wanderwege	
Kreisfunktionsfläche:	38		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	718/270 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Kranichberger Schwaig, Wechsel		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Wanderwege, Langlaufloipe, Ausflugsziel, Hütte	
Kreisfunktionsfläche:	39		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	720/269 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Feistritzer Schwaig, Aspangberg-St.Peter		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Wanderwege, Langlaufloipe, Ausflugsziel, Hütte	
Kreisfunktionsfläche:	40		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	720/267 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Marienseer Schwaig, Kirchberg/Wechsel		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Wanderwege, Langlaufloipe, Ausflugsziel, Hütte	
Kreisfunktionsfläche:	41		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	723/269 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Kampsteiner Schwaig, Kirchberg/Wechsel		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Ausflugsziel, Hütte	
Kreisfunktionsfläche:	42		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	725/269 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Herrgottschnitzerhütte, Aspangberg-St.Peter		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Ausflugsziel, Wanderwege, Hütte	

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	8
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	43		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	724/275
Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	Hermannshöhle, Kirchberg/Wechsel		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Ausflugsziel	
Kreisfunktionsfläche:	44		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	715/276
Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 896, 897, 471, WVA Schottwien, 3 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	45		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	721/297
Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	Hutberg bei Grünbach/Schneeberg		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	46		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	722/296
Flächeninhalt:	3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	Hausstein bei Grünbach/Schneeberg		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	47		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	725/266
Flächeninhalt:	10,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	Stickelberger, Marienseer Schischaukel		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Parkplatz, Sesselliftstation, Jausenstation, Schihütte	
Kreisfunktionsfläche:	48		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	703/292
Flächeninhalt:	10,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	Hanfbrücke, Nagerlemäuer, Schwarzaug/Gebirge		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsmauern	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	9
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	49		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	703/293 Flächeninhalt: 7,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Nasswald, Kuhmauer		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	50		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	704/293 Flächeninhalt: 9,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Singerin - Nasswald		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	51		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	703/293 Flächeninhalt: 8,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Hirschenmauer - Nasswald		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	52		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	702/293 Flächeninhalt: 8,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Preinleiten - Preintal, Schwarza/Gebirge		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	53		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	701/293 Flächeninhalt: 9,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Hubmerkogel Nasswald		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	54		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	700/293 Flächeninhalt: 7,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Zwieselmauer, Nasswald		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen			Blatt-Nr.:	10
Forstbezirk:	Neunkirchen			Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	55				
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	699/291	Flächeninhalt:	7,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Kleiner Sonnleitstein, Nasswald				
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion				
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:					
	Begründung §§			Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3			Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:					
Erholungsfunktion:					
Kreisfunktionsfläche:	56				
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	702/291	Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Nasswald				
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion				
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:					
	Begründung §§			Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3			Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:					
Erholungsfunktion:					
Kreisfunktionsfläche:	57				
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	697/291	Flächeninhalt:	10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Sonnleitstein, Kaingraben, Schwarza/Gebirge				
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion				
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:					
	Begründung §§			Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3			Felsmauer	
Wohlfahrtsfunktion:					
Erholungsfunktion:					
Kreisfunktionsfläche:	58				
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	700/288	Flächeninhalt:	10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Reißtalklamm - Hinternasswald				
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion				
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:					
	Begründung §§			Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3			Felsen	
Wohlfahrtsfunktion:					
Erholungsfunktion:					
Kreisfunktionsfläche:	59				
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	700/288	Flächeninhalt:	10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Reißtal - Hinternasswald				
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion				
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:					
	Begründung §§			Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3			Felsen	
Wohlfahrtsfunktion:					
Erholungsfunktion:					
Kreisfunktionsfläche:	60				
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	701/299	Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Obersberg Abhänge, Adamsalm, Schwarza/Geb.				
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion				
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:					
	Begründung §§			Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3			Felsbänder - Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:					
Erholungsfunktion:					

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	11
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	61		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	699/298 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Obersberg, N-Abhang, Schwarza/Geb.		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsbänder, Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	62		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	701/298 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Obersberg Abhänge, bei Schwarza/Geb.		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppen, Felsbänder	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	63		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	701/297 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Obersberg N-Abhang, Schwarza/Geb.		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsbänder, Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	64		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	714/279 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Eselstein, Breitenstein		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	zwei schroff aufragende Felsformationen, steil, seichtgründig	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	65		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	715/277 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Sonnwendstein		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Wanderwege, Rodelbahn, Schutzhütte, Ausflugsziel	
Kreisfunktionsfläche:	66		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	716/276 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Kummerbauerstadl, Trattenbach		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Ausflugsziel, Restaurant, Wanderwege	

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	12
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	67		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	714/271 Flächeninhalt: 8,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Dissauer Schilift Gasthaus, Trattenbach		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Ausflugsziel, Langlaufloipe, Schipiste, Gasthaus	
Kreisfunktionsfläche:	68		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	715/270 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Feistritzsattel, Trattenbach		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Einstiegsstelle, Langlaufloipe, Knotenpunkt Wanderwege Ausflugsziel	
Kreisfunktionsfläche:	69		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	728/297 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Zweiersdorf		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Gasthaus Mohr, Ausflugsziel, Wanderwege	
Kreisfunktionsfläche:	70		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	720/278 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Raachtal		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Objektschutzwirkung, Schutz d. Landesstraße gegen Steinschlag steil, seichtgründig, tw. felsig	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	71		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	720/278 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Raach		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Gasthaus, Erholungsheim, Wanderwege	
Kreisfunktionsfläche:	72		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	723/276 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Eigenberg zw. Otterthal und Kirchberg/Wechsel		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	13
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	73		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	723/277
		Flächeninhalt:	10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Rams bei Kranichberg		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Ausflugsziel, Wanderwege, Gasthaus	
Kreisfunktionsfläche:	74		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	722/278
		Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Egg bei Raach		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppe	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	75		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	723/278
		Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Rams - Kranichberg		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppe	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	76		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	723/278
		Flächeninhalt:	6,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Kranichberg - Hotel		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Erholungsbereich rund um das Hotel	
Kreisfunktionsfläche:	77		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	722/280
		Flächeninhalt:	10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Syhrnthal bei Enzenreith, ISDW-Projekt		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	felsig, leichtgründig, steil, schroff Objektschutzwirkung, Schutz d.Häuser und Landesstraße gegen Steinschlag	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	78		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	723/279
		Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Kranichberg		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsformation	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	14
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	79		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	719/279 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Schloss Wartenstein bei Raach		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	80		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	716/286 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Waldburgangerhütte, Gahnseilen		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	beliebtes Ausflugsziel, markierte Wanderwege, hohe Frequenz	
Kreisfunktionsfläche:	81		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	719/287 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Klausgraben bei Priggwitz		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsen, seichtgründig	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	82		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	720/287 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Klausgraben bei Priggwitz		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsen, seichtgründig	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	83		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	719/288 Flächeninhalt: 9,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Gahnstraße		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsen, steil, seichtgründig	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	84		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	725/290 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Naturfreundehaus Flatzer Wand		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Ausflugsziel, Gasthaus	

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	15
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	85		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	725/293 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Schrattenbach - Ruine Schrattenstein		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsen, seichtgründig, steil	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	86		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	726/293 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Schrattenbach - Dürrenberg		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, seichtgründig, steil	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	87		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	715/297 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Marecherkogel bei Puchberg/Schneeberg		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil, seichtgründig	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	88		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	717/298 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Öhlerhaus bei Puchberg am Schneeberg		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Ausflugsziel, Gasthaus	
Kreisfunktionsfläche:	89		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	723/296 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Schutzhütte Gelände bei Grünbach/Schneeberg		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Ausflugsziel	
Kreisfunktionsfläche:	90		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	725/297 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Hütte Plackles		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Ausflugsziel, hohe Besucherfrequenz	

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	16
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	91		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	726/296 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Seiser Toni, unterhalb der Hohen Wand		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Ausflugsziel, Gasthaus, hohe Besucherfrequenz	
Kreisfunktionsfläche:	92		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	703/298 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Naturpark Falkenstein, Klawerbachquelle, WVA Schwarza, Schwarza/Gebirge, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	93		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	717/297 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Steinbachsattel - Puchberg/Schneeberg		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsformation	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	94		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	716/296 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Größenberg bei Puchberg/Schneeberg		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, seichtgründig, trocken	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	95		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	712/295 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Puchberg/Schneeberg, Losenheim		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Sessellift, Schigebiet, Wandergebiet, Parkplatz, Hütte	
Kreisfunktionsfläche:	96		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	723/291 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Sierningtal, Hinterbrühl		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, seichtgründig	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	17
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	97		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	725/297
		Flächeninhalt:	8,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Am Plackles, Grünbach am Schneeberg		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	schröff bis steil, felsig, seichtgründig	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	98		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	716/291
		Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Hengsthütte, Schneeberg		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	markierte Wanderwege, Ausflugsziel	
Kreisfunktionsfläche:	99		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	710/292
		Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Klosterwappen, Schneeberggipfel		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Schutzhaus, Ausflugsziel, hohe Besucherfrequenz	
Kreisfunktionsfläche:	100		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	713/292
		Flächeninhalt:	3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Schneeberg, Schutzhaus Hochschneeberg		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Ausflugsziel, hohe Besucherfrequenz	
Kreisfunktionsfläche:	101		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	714/291
		Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Haltestelle Baumgartner Schneebergbahn Puchberg/Schneeberg		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, seichtgründig, steil	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	102		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	737/284
		Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Naturpark Seebenstein		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Naturlehrpfad	

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	18
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	103		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	739/286 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Bergkirche Pitten		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Objektschutzwirkung, Steinschlagsgefahr für Häuser und L-Straße steil, seichtgründig, Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	104		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	739/279 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Gsolberg - mehrere Felsgruppen im Bestand, Thernberg		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	105		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	739/280 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Schloss Thernberg		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	felsig, seichtgründig, schroff-steil Objektschutzwirkung, Steinschlaggefahr, Schutz für Landesstraße	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	106		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	739/279 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Grub, Thernberg		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	schottrig, steinig Objektschutzwirkung, Steinschlaggefahr	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	107		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	736/284 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Bergschloss - Naturpark Seebenstein		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	mehrere Felsgruppen im steilen Gelände	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	108		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	725/289 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Gösing - Hintenburg, Ternitz		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, schroff	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	19
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	109		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	726/289
Flächeninhalt:	0,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	Gösing - Hintenburg, Ternitz		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, schroff	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	110		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	726/286
Flächeninhalt:	10,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	Gfieder bei Ternitz		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Wanderwege, Naherholungsgebiet, Aussichtswarte	
Kreisfunktionsfläche:	111		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	735/285
Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	Seebenstein		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	schröff, sehr seichtgründig, trocken	
	2 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Objektschutzwirkung, Schutz der Landesstraße vor Steinschlag	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	112		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	733/274
Flächeninhalt:	10,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	Luka bei Grimmenstein		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 4	Hangrutschung, steiler Grabeneinhang	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	113		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	734/277
Flächeninhalt:	10,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	Kulmriegel, Grimmenstein		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	114		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	734/278
Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	Palm-Neiding		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	20
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	115		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	735/280 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Warth-Plibrico, aufgelassener Steinbruch		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	schroffe Standorte	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	116		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	722/289 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Klamm Hinterberg, Sieding		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	117		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	721/290 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Gadenweither Klamm, Sieding		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	118		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	719/291 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Breitensohl, Rohrbachgraben - Klamm		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	119		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	717/293 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Hengsttal-Buchberg, Westhang, Puchberg/Schneeberg		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	120		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	723/290 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Schloss Stixenstein		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	21
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	121		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	724/289 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Naturpark Sierningtal		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Tiergehege, Schautafeln, div. Erholungseinrichtungen	
Kreisfunktionsfläche:	122		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	736/280 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Warth-Ofenberg		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsgruppen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	123		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	732/274 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Raifbach-Grabenhansel, Grimmenstein		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 4	steiler Grabeneinhang mit Rutschungen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	124		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	719/291 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Rohrbachgraben - Bischofkogel		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	seichtgründig, felsig	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	125		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	717/291 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Rohrbachgraben - Sattelberg		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	126		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	718/291 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Rohrbachgraben - Klamm		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	22
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	127		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	714/291 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Gstößwände - Hengst, Puchberg/Schneeberg		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	128		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	715/292 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Stadlmann - Hengst, Puchberg/Schneeberg		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	129		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	718/293 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Hengsttal, Buchberg-Westhang, Puchberg/Schneeberg		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	130		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	725/280 Flächeninhalt: 9,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr.4, 760-767, WVA Altendorf, KG Schönstadi, 9 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	131		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	724/279 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 544, WVA Altendorf, KG Schönstadi, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	132		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	733/270 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 26, 546, WVA Aspang, Aspang-Markt, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	23
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	133		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	725/278 Flächeninhalt: 7,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 5-7, 768, 769, 536, 543, WVA Altendorf, Kirchberg/Wechsel, KG Kranichberg, 7 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	134		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	732/268 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 73, 545, 124, WVA Aspang, Aspang Markt, 3 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	135		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	724/278 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 242, 907-910, WVA Friedersdorf, Kirchberg/Wechsel, KG Kranichberg, 5 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	136		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	732/269 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 174, 175, WVA Ganserlbergsiedlung, Aspangberg-St. Peter, KG Kleines Amt, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	137		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	727/267 Flächeninhalt: 7,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 89,92,95,96,99,101,102, WVA Aspang, Aspangberg-St. Peter, 7 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	138		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	730/268 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 105, 107, KG Aspang-Markt, WVA Aspang, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	24
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	139		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	732/266 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 130, 132, WG Anschlag Zöbern, Aspangberg-St. Peter, KG Großes Amt, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	140		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	723/266 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	135-139, 162, WVA Aspangberg-St. Peter, Mariensee,KG Neustift, 6 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	141		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	725/268 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 142, WG Hatzl-Siedlung, Aspangberg-St. Peter, KG Neuwald, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	142		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	724/269 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 143, WG Hatzl-Siedlung, Aspangberg-St. Peter, KG Neuwald, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	143		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	724/267 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 163, WVA Mariensee, Aspangberg-St. Peter, KG Neuwald, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	144		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	724/268 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 901, WG Hermannquelle, Aspangberg-St. Peter, KG Neuwald, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	25
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	145		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	729/267 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 164, 168, 170, WVA Mitteregg, Aspangberg-St. Peter, KG Großes Amt, 3 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	146		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	729/266 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	1TWE-Nr. 172, Aspangberg-St. Peter, KG Großes Amt, WVA Mitteregg, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	147		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	729/269 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 173, Aspangberg-St. Peter, KG Großes Amt, WG Agersiedlung, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	148		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	732/271 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 178, 179, 719, Aspangberg-St. Peter, KG Kleines Amt, WG Höll, 3 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	149		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	732/271 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 206, 207, WVA Vögelhöfen, Aspangberg-St. Peter, KG Kleines Amt, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	150		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	732/266 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 180, WG Neustift, Aspangberg-St. Peter, KG Großes Amt, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	26
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	151		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	729/271 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 182-184, 720, WVA Hoffeldsiedlung, Aspangberg-St. Pter, KG Kleines Amt, Feistritz, 4 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	152		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	731/267 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 189,190, WG Wagnersiedlung, Aspangberg-St. Peter, KG Großes Amt, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	153		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	725/267 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 193, WG Brunnersiedlung, 1 Quelle, Aspangberg-St. Peter, KG Großes Amt		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	154		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	724/265 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 197, WVA Gasthof Fernblick, Aspangberg-St. Peter, KG Neustift, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	155		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	727/269 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 108, 122, 123, WVA Aspang, Aspangberg-St. Peter, KG Neuwald, Großes Amt, 3 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	156		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	731/275 Flächeninhalt: 9,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 27-31, 47-51, Gemeinde Grimmenstein, Krankenhaus, KG Hohegg, Feistritz, 10 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	27
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	157		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	733/275 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 625 - 630, Grimmenstein, Gemeinschafts-WVA Grimmenstein, 6 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	158		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	728/279 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 121, WVA Warth, KG Haßbach, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	159		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	728/276 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 715, WG Schaffernak, Warth, KG Haßbach, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	160		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	730/278 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 149, 151, 153, WVA Molfritz, Warth, KG Haßbach, 3 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	161		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	731/280 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 186, 199, 201, 203, WVA Wartmannstetten, KG Hafning, 4 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	162		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	731/282 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 221, 745, 746, WVA Wartmannstetten, KG Hafning, 3 Quellen, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	28
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	163		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	730/281 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 220, WVA Wartmannstetten, KG Straßhof, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	164		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	711/279 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 222, WVA Wartmannstetten, KG Straßhof, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	165		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	735/279 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 697, WLV Pitten-u. Schwarzatal, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	166		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	736/277 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 702, WLV Pitten-u. Schwarzatal, Warth, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	167		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	734/278 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 703, 705, WLV Pitten-u. Schwarzatal, Warth, KG Kirchau, Grimmenstein, 1 Brunnen und 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	168		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	736/284 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 696, WLV Pitten-u. Schwarzatal, Seebenstein, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	29
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	169		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	734/288 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 771, WVA Unteres Schwarzatal, Breitenau, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	170		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	740/285 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 656, WVA Inzenhof, Pitten, KG Inzenhof, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	171		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	738/282 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 463, WVA Scheiblingkirchen-Thernberg, KG Thernberg, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	172		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	739/281 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 458,WVA Scheiblingkirchen-Thernberg, KG Thernberg, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	173		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	739/279 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 462, WG Scheiblingkirchen-Thernberg, KG Thernberg, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	174		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	740/278 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 464,WVA Scheiblingkirchen-Thernberg, KG Thernberg, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	30
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	175		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	738/276 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 542, 555-557, WG Kienegg, Thomasberg, KG Sauerbüchl, 4 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	176		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	738/275 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 558, WG Kienegg, Thomasberg, KG Sauerbüchl, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	177		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	737/273 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 268, WVA Edlitz, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	178		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	737/272 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 588, 608, 609, 616, 617, 621-624, 827, 828, 902-904, WVA Edlitz, 3 Brunnen, 11 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	179		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	739/270 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 840, WG Amlös, Thomasberg, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	180		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	738/269 Flächeninhalt: 7,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 566-568, 709-711, 829, WG Buchegger-Trenker, Wiesfleck, Thomasberg, 7 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	31
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	181		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	737/269
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 560, 561, WG Thomasberg, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	182		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	735/270
Flächeninhalt:	3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 562, 563, WG Thomasberg, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	183		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	739/268
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 564, WVA Boden Schaueregg, Thomasberg, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	184		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	740/266
Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 833-837, WVA Krumbach, Thomasberg, 5 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	185		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	736/264
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 758, WVA Zöbern, Zöbern, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	186		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	735/263
Flächeninhalt:	3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 255, 759, WVA Zöbern, Zöbern, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	32
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	187		
Kartennummer:	137	Rasterkoordinate X/Y:	736/262
Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 755-757, WVA Zöbern, Zöbern, 3 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	188		
Kartennummer:	137	Rasterkoordinate X/Y:	735/261
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 250, WVA Schlag, Zöbern, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	189		
Kartennummer:	137	Rasterkoordinate X/Y:	736/261
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 251, WVA Ziegersberg, Zöbern, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	190		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	732/264
Flächeninhalt:	10,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 253, 747-754, WVA Zöbern, Mönichkirchen-Zöbern, 9 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	191		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	727/264
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 601, WVA Mönichkirchen, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	192		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	726/264
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 601, WVA Mönichkirchen, Mönichkirchen, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	33
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	193		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	725/264 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 895, WVA Mönichkirchner Schwaig, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	194		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	726/271 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 917-921,WVA St. Corona, St. Corona/Wechsel, 5 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	195		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	726/271 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 922, 923,WVA St. Corona, Aspangberg-St. Peter, KG Neuwald		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	196		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	724/270 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 924-927,WVA St. Corona, St. Corona/Wechsel, 4 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	197		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	726/272 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 455,WG SelhofVA St. Corona, St. Corona/Wechsel, 4 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	198		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	723/276 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 106, Gemeinde Kirchberg/Wechsel, 1Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	34
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	199		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	729/274 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 313-315,WVA Feistritz, Feistritz/Wechsel, 3 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	200		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	723/275 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr.104,Gemeinde Kirchberg/Wechsel, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	201		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	730/275 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 316-318, 914 WVA Feistritz, Feistritz/Wechsel, 4 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	202		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	730/274 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 915, WVA Feistritz, Feistritz/Wechsel, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	203		
Kartennummer:	106	Rasterkoordinate X/Y:	733/273 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 337, 338, WG Grottendorf, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	204		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	724/278 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 721-724, WVA Tachenberg-Syhrn, Kirchberg/Wechsel, KG Kranichberg, 4 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	35
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	205		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	723/278 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 249, WVA Rotte Rams, Kirchberg/Wechsel, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	206		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	727/280 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 363, 367, 369, 370, 372, 373, 374, 375, 380, 382-385, WVA Penk, Grafenbach-St. Valentin, KG Penk, 1 B, 12 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	207		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	727/279 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 365, WVA Penk, Warth, KG Steyersberg, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	208		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	727/282 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 357-360, WWG St. Valentin, Grafenbach-St. Valentin, KG St. Valentin-Landschach, 4 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	209		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	727/285 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 532, WVA Siedlung Ternitz, KG Pottschach, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	210		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	726/285 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 533, WVA Siedlung Pottschach, Ternitz, KG Pottschach, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	36
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	211		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	724/283 Flächeninhalt: 9,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 814, 815, 818-821, 1. WHQL Schöpfung Pottschach, Ternitz, Buchbach, Enzenreith, 5 Brunnen, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	212		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	723/282 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 599, WVA Enzenreith, KG Köttlach, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	213		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	724/282 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 599, WVA Enzenreith, KG Köttlach, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	214		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	724/280 Flächeninhalt: 9,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 306-311, WVA Enzenreith, KG Thiermannsdorf, 6 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	215		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	722/280 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 591, WVA Enzenreith, Enzenreith, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	216		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	721/281 Flächeninhalt: 8,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 592-598, WVA Enzenreith, Enzenreith, 7 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	37
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	217		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	721/279
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 387, WVA Raach, KG Sonnleiten, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	218		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	721/278
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 667, WVA Raach, KG Sonnleiten, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	219		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	719/275
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 619, WVA Otterthal, Otterthal, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	220		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	717/274
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 576, WVA Trattenbach, Trattenbach, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	221		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	717/273
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 577, WVA Trattenbach, Trattenbach, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	222		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	717/273
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 587, WVA Trattenbach, Trattenbach, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	38
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	223		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	716/273 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 578-581, 830, WVA Trattenbach, Trattenbach, 5 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	224		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	716/278 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 680, WVA Schottwien, Semmering, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	225		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	715/278 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 678, WVA Schottwien, Schottwien, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	226		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	714/278 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 676, 677, WVA Schottwien, Schottwien, 2 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	227		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	713/277 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 468, WVA Bundesstraßenverwaltung, Schottwien, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	228		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	716/279 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 675, WVA Schottwien, Schottwien, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	39
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	229		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	716/280 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 604, Ersatz-WVA Gloggnitz, KG Aue, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	230		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	718/281 Flächeninhalt: 7,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 352, 353 786, 787, 884, 885, WVA Eichberg, Gloggnitz, KG Eichberg, 6 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	231		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	717/281 Flächeninhalt: 7,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 887-892, WVA Bahnhof Eichberg, Gloggnitz, KG Eichberg, 6 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	232		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	713/280 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 500, WG Rotte Adlitzgraben, Kurort Semmering, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	233		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	711/280 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 525, 526, WVA Semmering, Breitenstein, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	234		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	711/278 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 523, 524, WVA Semmering, Kurort Semmering, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	40
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	235		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	711/278 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 518, WVA Semmering, Kurort Semmering, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	236		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	710/279 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 522, WVA Semmering, Kurort Semmering, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	237		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	709/279 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 519-521, 868-880, WVA Semmering, Kurort Semmering,Breitenstein, 16 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	238		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	706/279 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 513-515-517, 852-867,893, WVA Semmering, Breitenstein, 20 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	239		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	705/279 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 501-512, WVA Semmering, Reichenau/Rax, 12 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	240		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	710/282 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 227, WVA Katharinenhof, Breitenstein, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	41
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	241		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	715/281 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 241, 243-245, WVA Breitenstein, Breitenstein, 4 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	242		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	708/281 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 776-780, WVA Reichenau, Reichenau a.d. Rax, KG Prein, 5 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	243		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	706/283 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 781, WVA Reichenau, KG Klein- und Großau, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	244		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	710/283 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr.415, WVA Reichenau, Reichenau/Rax, Klein- und Großau, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	245		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	713/285 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 782, WVA Reichenau, Reichenau/Rax, Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	246		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	714/285 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 671, WVA Reichenau, Reichenau/Rax, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	42
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	247		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	710/286
Flächeninhalt:	3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 429,430,790, 1. WHQU, 3 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	248		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	710/289
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 795,1. WHQL, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	249		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	707/290
Flächeninhalt:	3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 822-824, 1. WHQL, Reichenau/Rax, Klein- und Großau, 3 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	250		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	705/293
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 812, 1. WHQL, Schwarzaue/Gebirge, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	251		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	701/290
Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 807-811,1. WHQL, Schwarzaue/Gebirge, 5 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	252		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	700/289
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 804, 805,1. WHQL, Schwarzaue/Gebirge, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	43
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	253		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	699/289 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 800-802,1. WHQL, Schwarzaue/Gebirge, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	254		
Kartennummer:	104	Rasterkoordinate X/Y:	698/288 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	1TWE-Nr. 797-799,1. WHQL, Schwarzaue/Gebirge, 3 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	255		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	707/297 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 491-493,1. WVA Futschek, Wiedermann, Schwarzaue/Gebirge, 5 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	256		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	706/296 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 488,1. WVA Nothnagel, Schwarzaue/Gebirge, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	257		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	714/282 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 287, 649-653, WVA Payerbach, Payerbach, KG Kreuzberg,6 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	258		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	714/282 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 636-639, WVA Payerbach, Payerbach, KG Kreuzberg, 5 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	44
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	259		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	714/283 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 640-647, 654, WVA Payerbach, KG Kreuzberg, 9 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	260		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	715/282 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 295, 297, 298, 300, 302, 303, WG Fremdenverkehrsv. Kreuzberg, Payerbach, KG Kreuzberg, 6 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	261		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	715/282 Flächeninhalt: 10,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 843-851, 886, WG Fremdenverkehrsv. Kreuzberg., Payerbach, KG Kreuzberg, 10 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	262		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	715/282 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 634, 635, WVA Payerbach, Payerbach, KG Trüb, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	263		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	715/284 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 631, WVA Payerbach, Payerbach, 1 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	264		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	717/282 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 632, WVA Payerbach, Payerbach, KG Pettenbach, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	45
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	265		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	718/283 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 911, WVA Payerbach, KG Schmidsdorf, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	266		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	719/286 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 660,831, WVA Priggwitz, Priggwitz, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	267		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	720/285 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 661,664,665, WVA Priggwitz, Priggwitz, 3 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	268		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	720/285 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 662,663, WVA Priggwitz, Priggwitz, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	269		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	721/285 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 605,610-613, Ersatz-WVA Priggwitz, Priggwitz, 5 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	270		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	721/287 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 356, 729, WVA Vöstendorf, Priggwitz, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	46
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	271		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	722/288 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr.529, WLV Ternitz, WVA Thann, Ternitz, KG Sieding, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	272		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	725/287 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 695, 698, 700, 701, WLV Ternitz, KG Sieding, St. Johann, 4 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	273		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	724/290 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 707, 708, WVA Neunkirchen, Ternitz, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	274		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	724/290 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 796, 841, 1. WHQI, Ternitz, KG Sieding, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	275		
Kartennummer:	105	Rasterkoordinate X/Y:	728/289 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 706, WWG St. Lorenzen, Ternitz, KG Flatz, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	276		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	729/293 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 712, WVA An der Schneebergbahn, Würflach, KG Hettmannsdorf, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	47
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	277		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	729/293 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 713, 226, WVA An der Schneebergbahn, Würflach, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	278		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	729/292 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 85, WVA Hettmannsdorf, Würflach, KG Wolfsohl, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	279		
Kartennummer:	76	Rasterkoordinate X/Y:	732/295 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 714, WVA An der Schneebergbahn, St. Egyden am Steinfeld, KG Urschendorf, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	280		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	727/296 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 53, 55, 56, WVA Grünbach, Höflein a.d. Hohen Wand, KG Oberhöflein, 3 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	281		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	727/296 Flächeninhalt: 7,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 62, 74-77, WVA Höflein, WVA Schneebergbahn, Höflein a.d. Hohen Wand, KG Oberhöflein, 5 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	282		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	724/297 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 473, 657, WVA Grünbach, Grünbach am Schneeberg, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	48
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	283		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	723/296 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 59, WVA Grünbach, Grünbach am Schneeberg, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	284		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	722/296 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 57, WVA Grünbach, Grünbach am Schneeberg, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	285		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	724/293 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 484-486, WVA Schrattenbach, 3 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	286		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	725/293 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 691, WVA Schrattenbach, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	287		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	723/293 Flächeninhalt: 8,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 474-478, WVA Schrattenbach, 5 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	288		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	722/294 Flächeninhalt: 8,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	472, 479-483, WVA Schrattenbach, WVA Grünbach, Schrattenbach, 6 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	49
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	289		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	723/292 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 539, WVA Gutenmann, Ternitz, KG Sieding, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	290		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	721/293 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 732, 733, 368, WG Ödenhof, Puchberg/Schneeberg, 3 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	291		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	719/292 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 687, 688, WVA Puchberg, Puchberg am Schneeberg, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	292		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	718/291 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 399, WG Rohrbach im Graben, Puchberg/Schneeberg, KG Rohrbachgraben, 1 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	293		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	717/293 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 685, 686, WVA Puchberg, Puchberg/Schneeberg, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	294		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	716/294 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 659, WVA Puchberg, Puchberg am Schneeberg, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	50
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	295		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	714/293 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 381, 386, WVA Puchberg/Schneeberg,WVA Schneebergdörf, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	296		
Kartennummer:	74	Rasterkoordinate X/Y:	712/295 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr.899, WVA Liftstüberl und Wohnhäuser, Puchberg am Schneeberg, 1 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	297		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	716/296 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr.681-684, WVA Puchberg, Puchberg/Schneeberg,4 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	298		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	718/297 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 689, WVA Puchberg, Puchberg am Schneeberg,KG Stolzenwörth, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	299		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	717/297 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr.690, 364, WVA Puchberg, KG Stolzenwörth, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	300		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	718/295 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 400, WVA Wanzenböck, Puchberg/Schneeberg, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	51
Forstbezirk:	Neunkirchen	Stand:	08.07.2009
Kreisfunktionsfläche:	301		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	720/295 Flächeninhalt: 8,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 377-379, 734, 735, WG Pfenningbach, Puchberg/Schneeberg, KG Stolzenwörth, 5 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	302		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	720/295 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 739, WG Himbergquelle, Puchberg/Schneeberg, KG Stolzenwörth,1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	303		
Kartennummer:	75	Rasterkoordinate X/Y:	722/298 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 842, WVA Kaltenberg, Miesenbach, Puchberg/Schneeberg, KG Stolzenwörth, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

REVISION

Bundesland:

Niederösterreich

politscher Bezirk:

Neunkirchen

Bezirksforstinspektion:

Neunkirchen

Anzahl der Zeiger: 14

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	2
Forstbezirk:	Neunkirchen (31807)	Stand:	08.07.2009

Zeiger:	1		
Flächenbezeichnung:	B1		
Objektkategorie:	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien		
Flächeninhalt:	13,00 ha	Rasterkoordinate X / Y: 711 / 290	
Objektzeiger:	Bannwald (S)		
Charakteristik:	Gemeinde Puchberg am Schneeberg, Schutz der B 26, Schutz vor Gebäuden		
E R L Ä U T E R U N G:			
Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	1998 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BH Neunkirchen		
Bescheidzahl:	14-H-96159/6		

Zeiger:	2		
Flächenbezeichnung:	B2		
Objektkategorie:	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien		
Flächeninhalt:	10,00 ha	Rasterkoordinate X / Y: 714 / 276	
Objektzeiger:	Bannwald (S)		
Charakteristik:	Gemeinde Aspangberg-St. Peter. KG Großes Amt, Schutz der L4184		
E R L Ä U T E R U N G:			
Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	1995 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BH Neunkirchen		
Bescheidzahl:	14-H-9336/3		

Zeiger:	3		
Flächenbezeichnung:	SSTO 1		
Objektkategorie:	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien		
Flächeninhalt:	10,00 ha	Rasterkoordinate X / Y: 699 / 291	
Objektzeiger:	Forstlicher Sonderstandort		
Charakteristik:	Brettschacher am Schneeberg, Urwaldreste		
E R L Ä U T E R U N G:			
Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	2007 (Erhebungsjahr)
Behörde:			
Bescheidzahl:			

Zeiger:	4		
Flächenbezeichnung:	SSTO 2		
Objektkategorie:	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien		
Flächeninhalt:	10,00 ha	Rasterkoordinate X / Y: 707 / 281	
Objektzeiger:	Forstlicher Sonderstandort		
Charakteristik:	Sonnwendstein, Silikatblockwald		
E R L Ä U T E R U N G:			
Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	2007 (Erhebungsjahr)
Behörde:			
Bescheidzahl:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	3
Forstbezirk:	Neunkirchen (31807)	Stand:	08.07.2009

Zeiger:	5
Flächenbezeichnung:	SSTO 3
Objektkategorie:	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien
Flächeninhalt:	5,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 729 / 295
Objektzeiger:	Forstlicher Sonderstandort
Charakteristik:	Kaltwasser, Heufuß, Nasswald, Altholzreste

ERLÄUTERUNG:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	2007 (Erhebungsjahr)
Behörde:			
Bescheidzahl:			

Zeiger:	6
Flächenbezeichnung:	SSTO 4
Objektkategorie:	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien
Flächeninhalt:	10,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 737 / 293
Objektzeiger:	Forstlicher Sonderstandort
Charakteristik:	Prein, Hollensteingraben, Quellenbestand

ERLÄUTERUNG:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	2007 (Erhebungsjahr)
Behörde:			
Bescheidzahl:			

Zeiger:	7
Flächenbezeichnung:	SSTO 5
Objektkategorie:	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien
Flächeninhalt:	10,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 724 / 289
Objektzeiger:	Forstlicher Sonderstandort
Charakteristik:	Willendorf, Kienberg, autochthoner Schwarzkiefer-Flaumeichenwald

ERLÄUTERUNG:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	2007 (Erhebungsjahr)
Behörde:			
Bescheidzahl:			

Zeiger:	8
Flächenbezeichnung:	SSTO 6
Objektkategorie:	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien
Flächeninhalt:	5,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 724 / 285
Objektzeiger:	Forstlicher Sonderstandort
Charakteristik:	Steinfeld, Pulverfabrik

ERLÄUTERUNG:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	2007 (Erhebungsjahr)
Behörde:			
Bescheidzahl:			

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	4
Forstbezirk:	Neunkirchen (31807)	Stand:	08.07.2009

Zeiger:	9
Flächenbezeichnung:	SSTO 7
Objektkategorie:	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien
Flächeninhalt:	20,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 723 / 297
Objektzeiger:	Forstlicher Sonderstandort
Charakteristik:	Gösing - Sieding, autochtoner Schwarzkiefernwald
E R L Ä U T E R U N G:	
Querverweis Fachbereich:	
Querverweis Datenquelle:	
Datencharakteristik:	
Geometrische Darstellung:	
Maßstab der Erfassung:	1 : 0 Aktualität: 2007 (Erhebungsjahr)
Behörde:	
Bescheidzahl:	

Zeiger:	10
Flächenbezeichnung:	SSTO 8
Objektkategorie:	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien
Flächeninhalt:	200,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 732 / 282
Objektzeiger:	Forstlicher Sonderstandort
Charakteristik:	Pottschach - Kohlberg
E R L Ä U T E R U N G:	
Querverweis Fachbereich:	
Querverweis Datenquelle:	
Datencharakteristik:	
Geometrische Darstellung:	
Maßstab der Erfassung:	1 : 0 Aktualität: 2007 (Erhebungsjahr)
Behörde:	
Bescheidzahl:	

Zeiger:	11
Flächenbezeichnung:	SSTO 9
Objektkategorie:	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien
Flächeninhalt:	10,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 720 / 293
Objektzeiger:	Forstlicher Sonderstandort
Charakteristik:	Generhaltungsbestand Lanzing
E R L Ä U T E R U N G:	
Querverweis Fachbereich:	
Querverweis Datenquelle:	
Datencharakteristik:	
Geometrische Darstellung:	
Maßstab der Erfassung:	1 : 0 Aktualität: 2007 (Erhebungsjahr)
Behörde:	
Bescheidzahl:	

Zeiger:	12
Flächenbezeichnung:	SSTO 10
Objektkategorie:	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien
Flächeninhalt:	10,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 728 / 268
Objektzeiger:	Forstlicher Sonderstandort
Charakteristik:	Generhaltungsbestand - Hafning
E R L Ä U T E R U N G:	
Querverweis Fachbereich:	
Querverweis Datenquelle:	
Datencharakteristik:	
Geometrische Darstellung:	
Maßstab der Erfassung:	1 : 0 Aktualität: 2007 (Erhebungsjahr)
Behörde:	
Bescheidzahl:	

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	5
Forstbezirk:	Neunkirchen (31807)	Stand:	08.07.2009

Zeiger:	13
Flächenbezeichnung:	E 1
Objektkategorie:	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien
Flächeninhalt:	2,50 ha Rasterkoordinate X / Y: 723 / 296
Objektzeiger:	Erklärter Erholungswald (E)
Charakteristik:	Grünbach am Schneeberg, Barbarasiedlung

E R L Ä U T E R U N G:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:			
	1 : 0	Aktualität:	1979 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW		
Bescheidzahl:	IX-G-79009/3		

Zeiger:	14
Flächenbezeichnung:	E 2
Objektkategorie:	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien
Flächeninhalt:	8,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 719 / 295
Objektzeiger:	Erklärter Erholungswald (E)
Charakteristik:	Puchberg am Schneeberg, Himberghütte

E R L Ä U T E R U N G:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	1978 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW		
Bescheidzahl:	IX-P-104/7-1978		

REVISION

Bundesland:

Niederösterreich

politscher Bezirk:

Neunkirchen

Bezirksforstinspektion:

Neunkirchen

Anzahl der Zeiger: 24

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	2
Forstbezirk:	Neunkirchen (31807)	Stand:	08.07.2009

Zeiger:	1
Flächenbezeichnung:	G 1
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLV
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 711 / 290
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Aspang-Markt

E R L Ä U T E R U N G:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	1985 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW		
Bescheidzahl:	52.241/25-VB7a/85		

Zeiger:	2
Flächenbezeichnung:	G2
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLV
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 714 / 276
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Aspangberg-St. Peter

E R L Ä U T E R U N G:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	1985 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW		
Bescheidzahl:	52.241/24-VB7a/85		

Zeiger:	3
Flächenbezeichnung:	G 3
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLV
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 699 / 291
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Buchbach

E R L Ä U T E R U N G:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	2007 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW		
Bescheidzahl:	LE.3.3.3/0213-IV5/2007		

Zeiger:	4
Flächenbezeichnung:	G 4
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLV
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 707 / 281
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Edlitz

E R L Ä U T E R U N G:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	1998 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW		
Bescheidzahl:	52.241/04-VC6a/98		

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	3
Forstbezirk:	Neunkirchen (31807)	Stand:	08.07.2009

Zeiger:	5
Flächenbezeichnung:	G 5
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLV
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 729 / 295
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Enzenreith

ERLÄUTERUNG:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	2007 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW		
Bescheidzahl:	LE.3.3.3/0212-IV5/2007		

Zeiger:	6
Flächenbezeichnung:	G 6
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLV
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 737 / 293
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Gloggnitz

ERLÄUTERUNG:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	2007 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW		
Bescheidzahl:	LE.3.3.3/223-IV5/2007		

Zeiger:	7
Flächenbezeichnung:	G 7
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLV
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 724 / 289
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Feistritz am Wechsel

ERLÄUTERUNG:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	2004 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW		
Bescheidzahl:	LE.3.3.3/118-IV5/2004		

Zeiger:	8
Flächenbezeichnung:	G 8
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLV
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 724 / 285
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Grafenbach

ERLÄUTERUNG:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	2007 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW		
Bescheidzahl:	LE.3.3.3/224-IV5/2007		

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	4
Forstbezirk:	Neunkirchen (31807)	Stand:	08.07.2009

Zeiger:	9
Flächenbezeichnung:	G 9
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLV
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 723 / 297
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Grimmenstein

ERLÄUTERUNG:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	1993 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW		
Bescheidzahl:	52.241/04-VC8a/1993		

Zeiger:	10
Flächenbezeichnung:	G 10
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLV
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 732 / 282
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Kirchberg am Wechsel

ERLÄUTERUNG:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	1987 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW		
Bescheidzahl:	52.241/07-VB7a/87		

Zeiger:	11
Flächenbezeichnung:	G 11
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLV
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 720 / 293
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Mönichkirchen

ERLÄUTERUNG:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	1993 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW		
Bescheidzahl:	52.241/03-VC8a/93		

Zeiger:	12
Flächenbezeichnung:	G 12
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLV
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 728 / 268
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Otterthal

ERLÄUTERUNG:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	1990 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW		
Bescheidzahl:	52.241/15-VC8a/89		

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	5
Forstbezirk:	Neunkirchen (31807)	Stand:	08.07.2009

Zeiger:	13
Flächenbezeichnung:	G 13
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLV
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 723 / 296
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Pitten

ERLÄUTERUNG:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	1999 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW		
Bescheidzahl:	52.241/13-VC6a/99		

Zeiger:	14
Flächenbezeichnung:	G 14
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLV
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 719 / 295
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Priggwitz

ERLÄUTERUNG:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	2007 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW		
Bescheidzahl:	LE.3.3.3/0211-IV5/2007		

Zeiger:	15
Flächenbezeichnung:	G 15
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLV
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 733 / 268
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Raach am Hochgebirge

ERLÄUTERUNG:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	1990 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW		
Bescheidzahl:	52.241/14-VC8a/89		

Zeiger:	16
Flächenbezeichnung:	G 16
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLV
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 726 / 268
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Reichenau a.d. Rax

ERLÄUTERUNG:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	1982 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW		
Bescheidzahl:	52.241/10-VB7/82		

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	6
Forstbezirk:	Neunkirchen (31807)	Stand:	08.07.2009

Zeiger:	17
Flächenbezeichnung:	G 17
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLV
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 724 / 284
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Scheiblingkirchen-Thernberg

ERLÄUTERUNG:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	1999 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW		
Bescheidzahl:	52.241/05-VC6a/99		

Zeiger:	18
Flächenbezeichnung:	G 18
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLV
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 736 / 273
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Schrattenbach

ERLÄUTERUNG:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	2004 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW		
Bescheidzahl:	LE.3.3.3/155-IV5/2004		

Zeiger:	19
Flächenbezeichnung:	G 19
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLV
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 721 / 281
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Schwarza im Gebirge

ERLÄUTERUNG:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	1982 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW		
Bescheidzahl:	52.241/06-VB7/81		

Zeiger:	20
Flächenbezeichnung:	G 20
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLV
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 722 / 282
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Seebenstein

ERLÄUTERUNG:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	1999 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW		
Bescheidzahl:	52.241/04-VC6a/99		

Politischer Bezirk:	Neunkirchen	Blatt-Nr.:	7
Forstbezirk:	Neunkirchen (31807)	Stand:	08.07.2009

Zeiger:	21
Flächenbezeichnung:	G 21
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLV
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 729 / 273
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Ternitz

ERLÄUTERUNG:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	2007 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW		
Bescheidzahl:	LE.3.3.3/222-IV5/2007		

Zeiger:	22
Flächenbezeichnung:	G 22
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLV
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 726 / 283
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Thomasberg

ERLÄUTERUNG:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	1995 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW		
Bescheidzahl:	52.241/08-VC8a/1995		

Zeiger:	23
Flächenbezeichnung:	G 23
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLV
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 735 / 275
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Trattenbach

ERLÄUTERUNG:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	1990 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW		
Bescheidzahl:	52.241/13-VC8a/89		

Zeiger:	24
Flächenbezeichnung:	G 24
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLV
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 724 / 275
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Warth

ERLÄUTERUNG:

Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 0	Aktualität:	1998 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW		
Bescheidzahl:	52.241/02-VC6a/98		

REVISION

**Bundesland:
Niederösterreich**

**politischer Bezirk:
Neunkirchen**

**Bezirksforstinspektion:
Neunkirchen**

Anzahl der Windschutzanlagen: 11

politischer Bezirk: Neunkirchen			Blatt-Nr.: 1
Forstbezirk: Neunkirchen			Stand: 20.01.2009
Teilplan			Windschutzanlage: 1
Länge:	254,2 lfm	Kartennummer: 105	Rasterkoordinate X/Y: 730 / 284
Charakteristik: WSA 1, Diepolz			
Teilplan			Windschutzanlage: 2
Länge:	120,2 lfm	Kartennummer: 75	Rasterkoordinate X/Y: 730 / 294
Charakteristik: WSA 2, Gerasdorf am Steinfelde			
Teilplan			Windschutzanlage: 3
Länge:	630,9 lfm	Kartennummer: 106	Rasterkoordinate X/Y: 733 / 286
Charakteristik: WSA 3, Loipersbach			
Teilplan			Windschutzanlage: 4
Länge:	5.794,2 lfm	Kartennummer: 106	Rasterkoordinate X/Y: 731 / 285
Charakteristik: WSA 4, Natschbach			
Teilplan			Windschutzanlage: 5
Länge:	4.103,7 lfm	Kartennummer: 76	Rasterkoordinate X/Y: 732 / 292
Charakteristik: WSA 5, Neusiedl am Steinfelde			
Teilplan			Windschutzanlage: 6
Länge:	680,9 lfm	Kartennummer: 105	Rasterkoordinate X/Y: 731 / 289
Charakteristik: WSA 6, Raglitz			
Teilplan			Windschutzanlage: 7
Länge:	137,5 lfm	Kartennummer: 106	Rasterkoordinate X/Y: 731 / 285
Charakteristik: WSA 7, Ramplach			
Teilplan			Windschutzanlage: 8
Länge:	12.916,3 lfm	Kartennummer: 76	Rasterkoordinate X/Y: 732 / 295
Charakteristik: WSA 8, Saubersdorf			
Teilplan			Windschutzanlage: 9
Länge:	3.305,4 lfm	Kartennummer: 106	Rasterkoordinate X/Y: 739 / 289
Charakteristik: WSA 9, Schwarza am Steinfelde			
Teilplan			Windschutzanlage: 10
Länge:	126,0 lfm	Kartennummer: 105	Rasterkoordinate X/Y: 718 / 280
Charakteristik: WSA 10, Weißenbach			
Teilplan			Windschutzanlage: 11
Länge:	2.818,1 lfm	Kartennummer: 75	Rasterkoordinate X/Y: 729 / 293
Charakteristik: WSA 11, Würflach			

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr
Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik
Geschäftsstelle für EU-Regionalpolitik
Postanschrift 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

Abteilung Forstwirtschaft

Beilagen

RU2-Ü-101/011-2007

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bezug

LF4-RP-6/003-2007

BearbeiterIn

Mag. Dominik Dittrich

(0 27 42) 9005

Durchwahl

14905

Datum

10. Oktober 2008

Betrifft

Waldentwicklungsplan Neunkirchen

Sehr geehrte Damen und Herren!

Von Seiten der Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik bestehen zum vorliegenden Entwurf des Waldentwicklungsplanes Neunkirchen und hier zu Kapitel 3 „Grundlagen des Planungsraumes“ keine Einwände.

Mit freundlichem Gruß

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. S t r ö b i n g e r

Abteilungsleiter-Stellvertreter

elektronisch unterfertigt

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT NEUNKIRCHEN
Fachgebiet Jagd und Fischerei, Agrarwesen
2620 Neunkirchen, Peischingerstraße 17



Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen, 2620

Abteilung Forstwirtschaft

Beilagen

NKL2-J-078/003

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bürgerservice-Telefon 02742-9005-9005

In Verwaltungsfragen für Sie da: Montag-Freitag 07:00 – 19:00
und natürlich auch am Samstag 07:00 – 14:00 Uhr

- Bezug

BearbeiterIn
Gisela Hecher

(0 26 35) 9025

Durchwahl
35635

Datum
01. August 2008

Betrifft

Jagdliche Stellungnahme zum Beitrag über die Jagd (Abschnitt 4.6) des
Waldentwicklungsplanes

Gemäß Ihrem Schreiben vom 29. Juli 2008, Zl. LF4-RP-6/005-2008, wird gemäß den forstgesetzlichen Vorgaben seitens der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen zur Kenntnis gebracht, dass die in Kapitel 4.6 des revidierten Waldentwicklungsplanes dargelegten Fakten mit den Organen der Bezirksforstinspektion des Verwaltungsbezirkes Neunkirchen abgestimmt wurden und den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen.

Mit freundlichen Grüßen
Für den Bezirkshauptmann
Dipl.-Ing. Dr. L i n d e b n e r

elektronisch unterfertigt